alltag, verantwortung, vervielfältigung

möbel werden zu kunst

Diplomarbeit

zur Erlangung des akademischen Grades einer
Diplom-Ingenieurin

Studienrichtung: Architektur

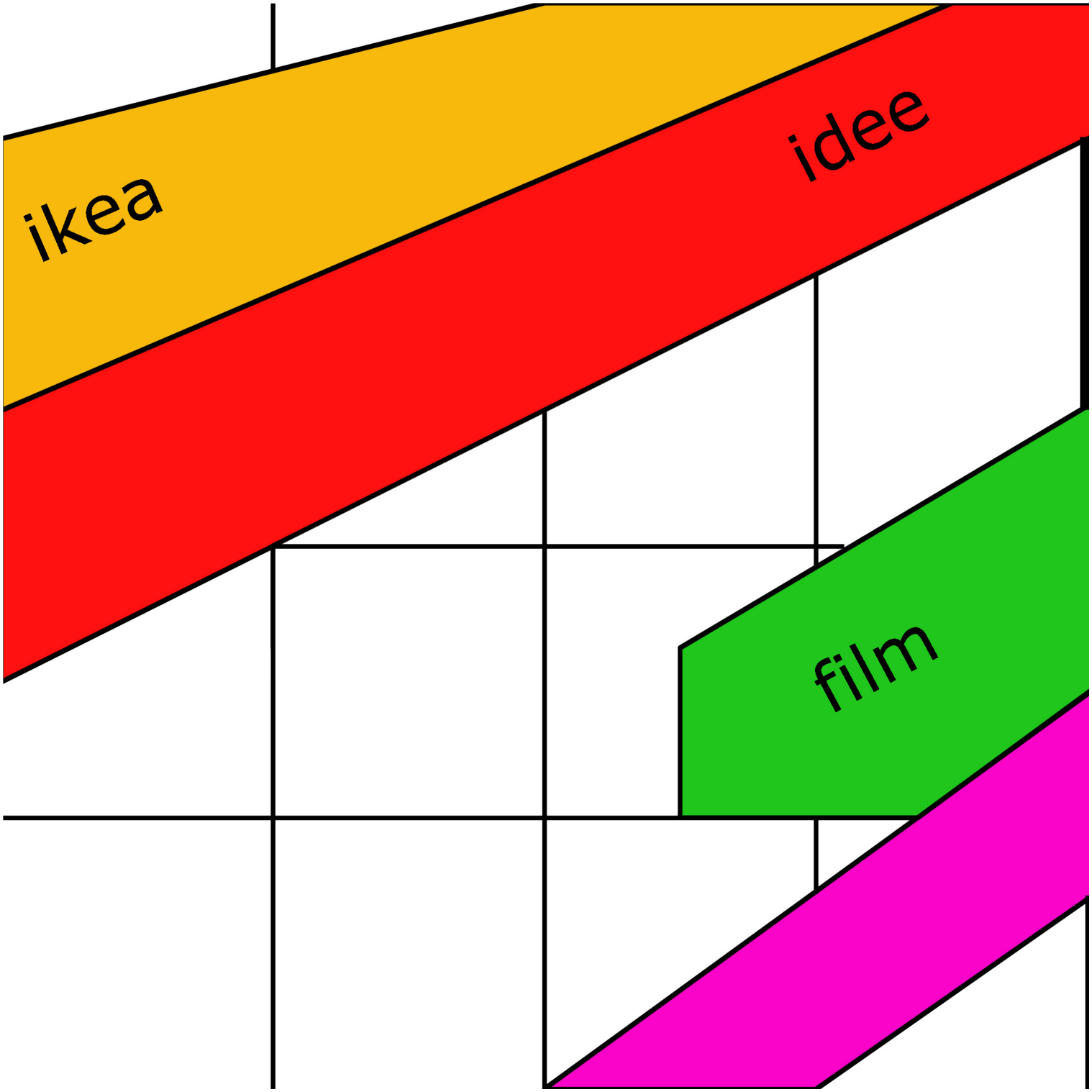
Cornelia Dejakum

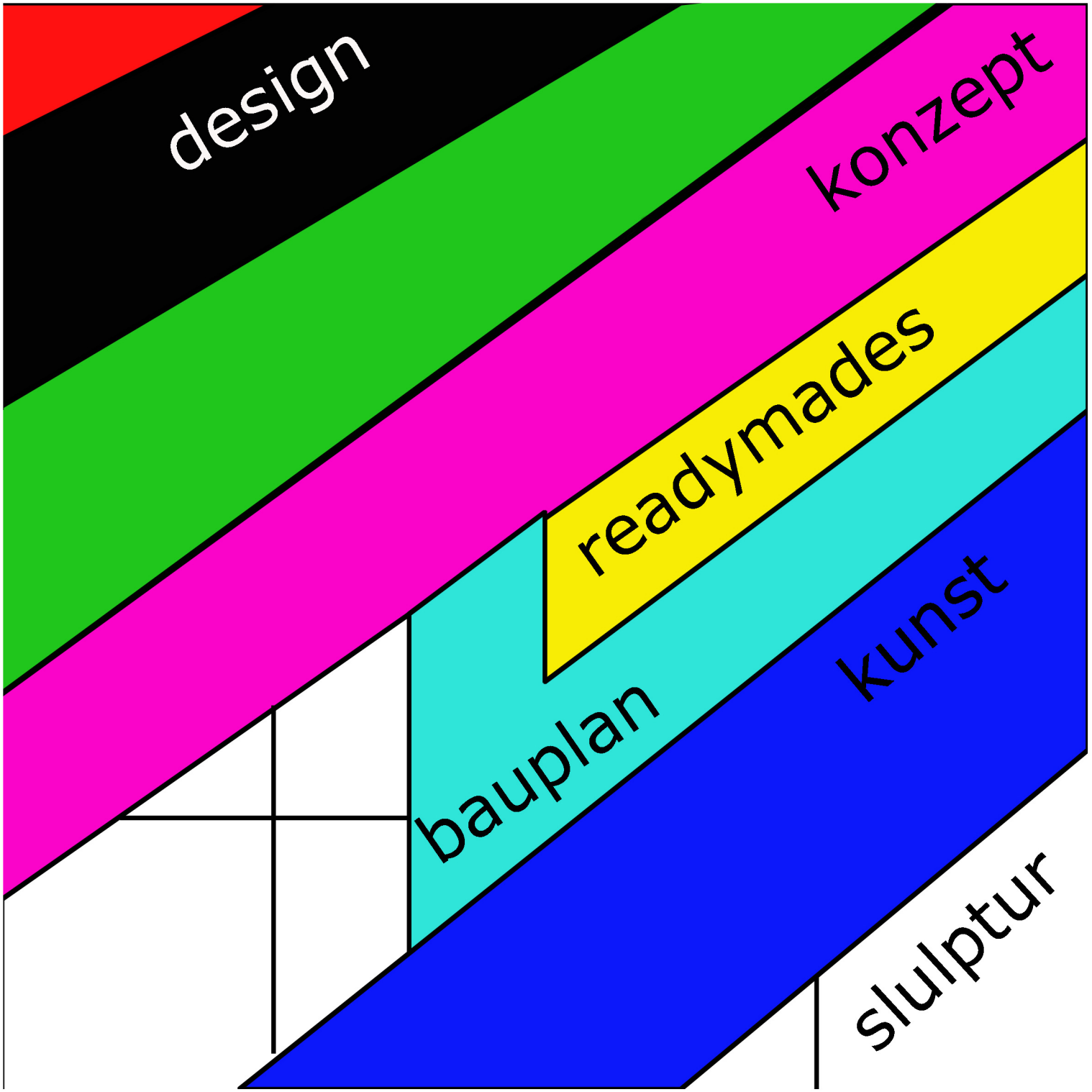
Technische Universität Graz
Erzherzog-Johann-Universität
Fakultät für Architektur

Betreuerin: Dr. Ruby Sircar
Institut: Zeitgenössische Kunst

Juli 2010

“nicht nur amerika, auch der alltag muss einmal entdeckt werden.” (adolf loos)


ikea
idee
film


design
konzept
readymades
bauplan
kunst
slulptur

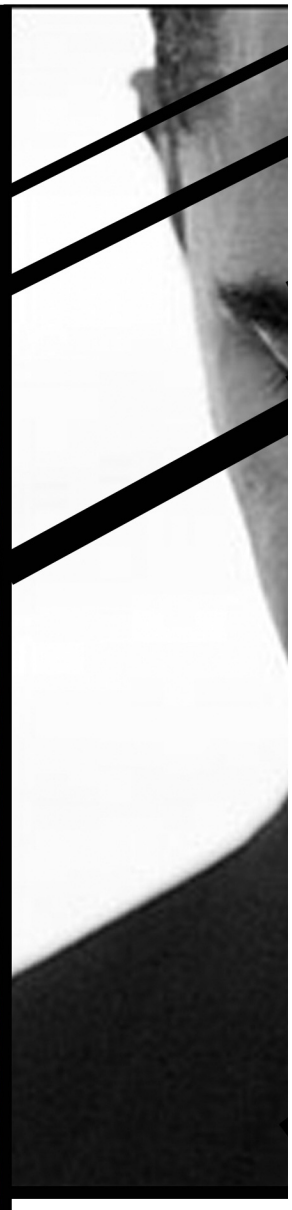
idee

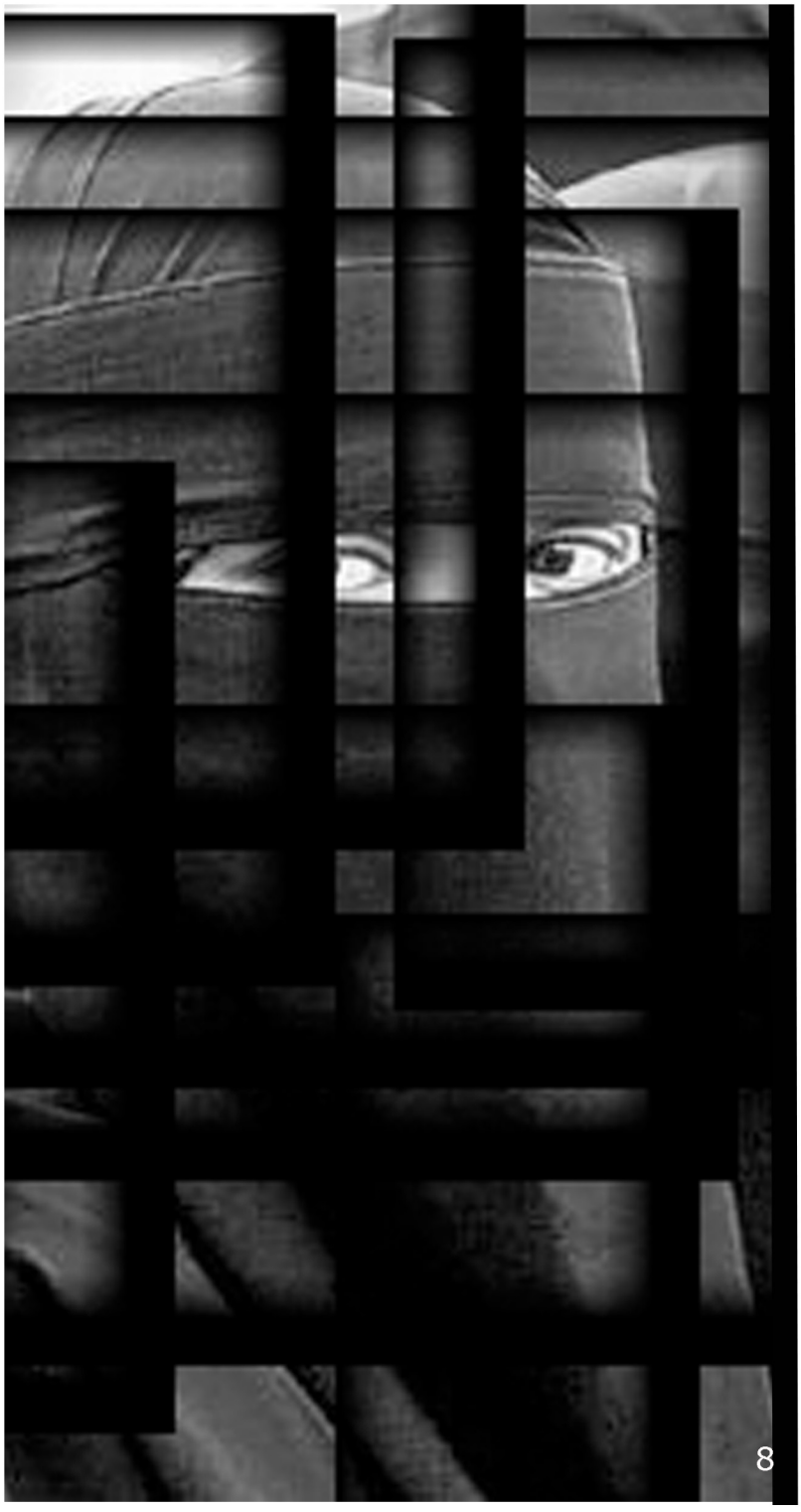
Ikea entand aus einer zeit heraus in der es wichtig war objekte (möbel) zu einem massenp
vischen designverständnissen von alvar aalto,... mit den geschwungenen formen möbel zu
einflüsse die sich in dem design von ikea wieder finden. Besonders auffallen ist, der bezug
mann zu schaffen. Bei ikea ist das ziel design für jedermann zu machen. Auch in dem inter
det, ikea sei das bauhaus des kleinen mannes. Meine antwort auf die fragen sind, dass ikea
kann aber durchaus das potentioal hat kunst daraus zu machen. Die ideen von readymades
vereinen und daraus eine neue kunstform zu schaffen. Industriell gefertigtes soll wieder zu
nerischen tätikeiten ist der bau! [...] architekten, bildhauer, maler, wir alle müssen zum har
handwerkers." (gropius in seinem bauhaus manifest)
Auch die gesellschaft des beginnenden 21.jahrhundert mit den kapitalistischen denken soll
zeit sich wieder zu sozialem denken rückzubesinnen und die menschen in der gesellschaft a
erkennen, dass der kapitalismus der letzten jahrzente fehlgeschlagen ist. Junge menschen,
erfolglos bleiben, weil die gesellschaft in die sie versucht haben zu passen selber nicht fähig
wirtschaft zu den wichtigeren dingen gehören als das soziale denken. In der nur macht erst
freiheit und gleichberechtigung zu kämpfen, sie wurden schon befreit und gleichberechtigt.
digkeit bedarf dinge zu hinterfragen und zu überdenken. Sie haben es nie gelernt und auch
nicht belohnt werden, ist dieser schritt erforderlich. Es ist wichtig einen zeitgeist wie den de
stellen in der gesellschaft zu erkennen. Die kunst kann ihren beitrag dazu leisten, indem sie
gesellschaft abzuheben . Kunst zu schaffen die für alle und jeden ist, kunst die mit ihren kl
sehene ist auch das geschaffene. Die kunst dient der verschönerung der gestaltung und zu
zum künstler werden und der künstler zum betrachter. Es soll ein wechselspiel ergeben ind
alles. Die aufgabe der kunst soll sein zu zeigen, dass jeder und jede kunst machen oder ku
etwas neues schaffen kann, alte werte verwerfen kann. Jeder und jede soll den platz bekon
machen. Duchamp sagte, kunst ist, was auf einem sockel statt auf einem warenhausboard
Aus diesem grundsatz heraus entwickelte er anfang des 20. jahrhunderts seine readymade
genutzt werden. Übertragen auf die gesellschaft, die kunst schaffen kann indem sie etwas a

hänomen werden zu lassen. Mit dem einfluss des skandina-
gestalten. in der recherche zeigen sich viele verschiedene
zum bauhaus. Im bauhaus war das ziel kunst für jeder-
view der süddeutschen zeitung wird die überschrift verwen-
ı als massenphänomen nicht zur kunst erhoben werden
s, bauhaus und die des stuhldesigns des 20.jahrhunderts zu
handwerklicher kunst übergehen. „das endziel aller bild-
ıdwerk zurück! [..] der künstler ist eine steigerung des

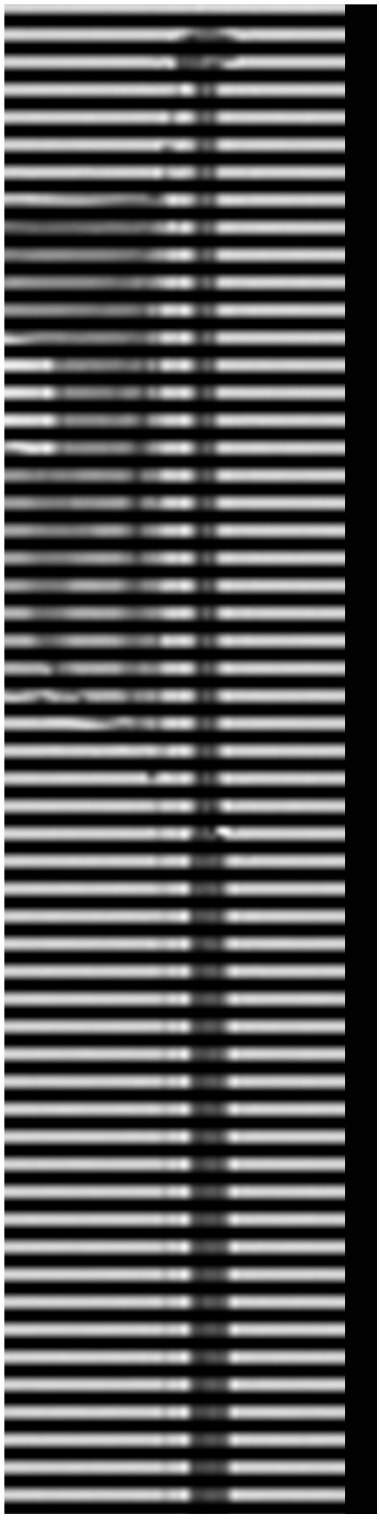
kritsch betrachtet und neu überdacht werden. Es ist an der
ıls gleich anzusehen. In zeiten einer wirtschaftskrise ist zu
die geglaubt haben alles richtig zu machen und trotzdem
g ist zu überleben. Eine gesellschaft in der geld und
trebenswert ist. Eine generation die es nicht nötig hatte für
Diese generation soll jetzt erkennen, dass es der notwen-
nie gebraucht aber jetzt wo sie für ihre angepasstheit
er vergangen jahre kritischer zu betrachten um schwach-
e versucht die massen anzusprechen und sich nicht von der
aren linien keinen platz für interprätationen lässt. Das ge-
gleich der zweckmäsigkeit. Der betrachter kann selber
em vom anderen gelernt und kopiert wird. Es ist platz für
nst besitzen kann und somit auch was verändern kann
nmen zu gestalten zu entwerfen und daraus kunst zu
steht. Letztlich wird die kunst vom betrachter gemacht.
s. Dieser ansatz soll auch für diese neue form der kunst
anderes macht.

hoffnung

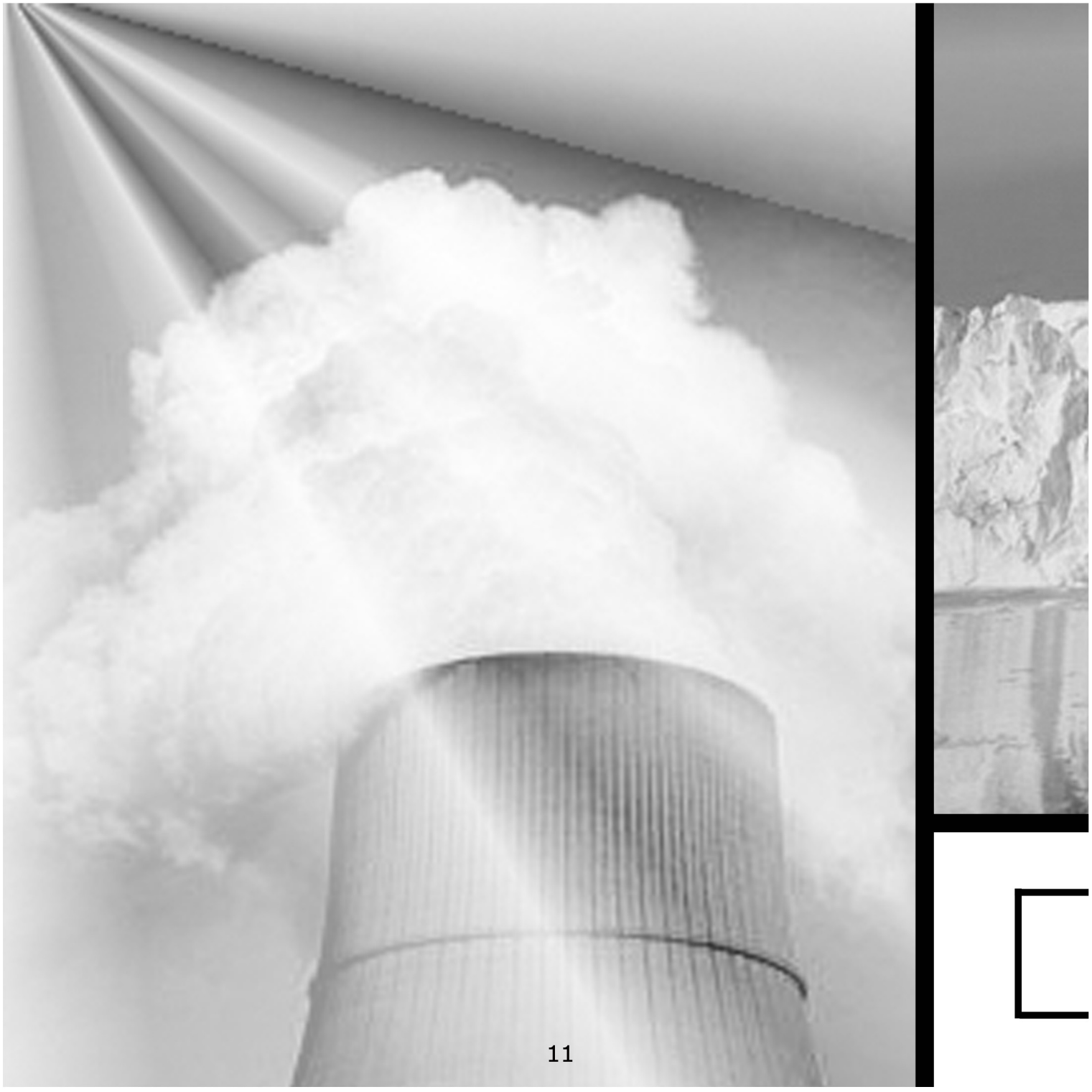




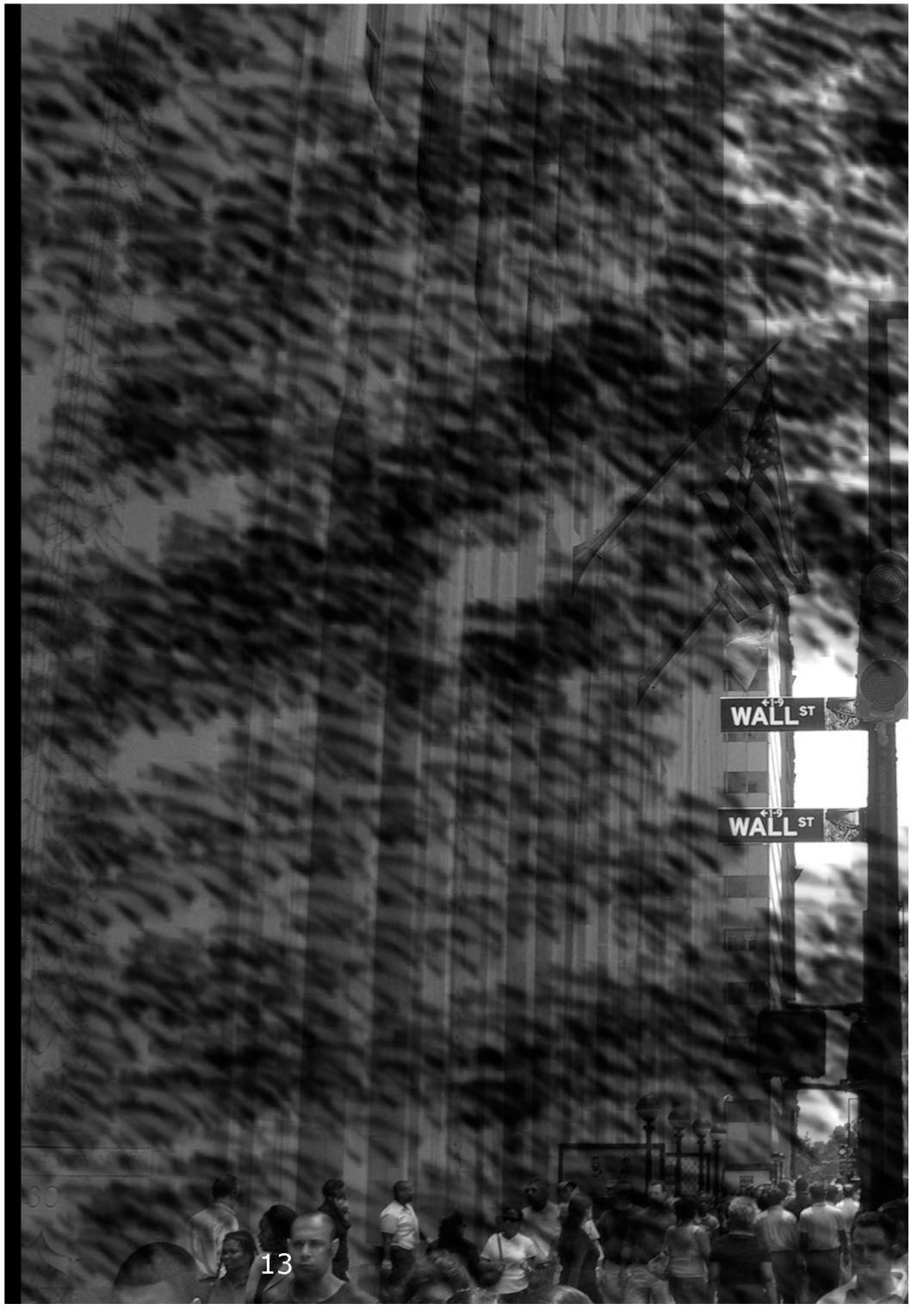
angst vor dem anderen



verbote

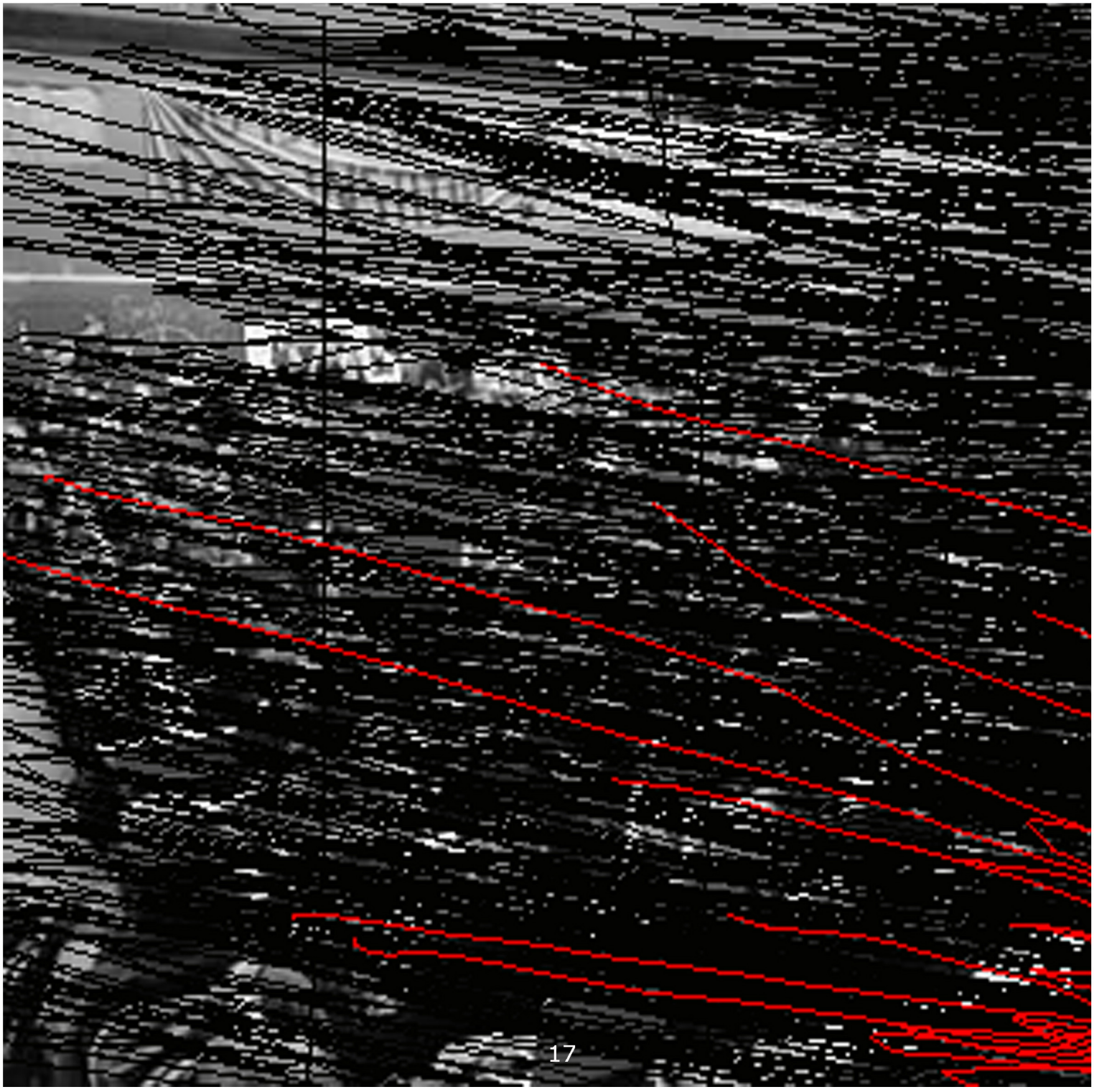


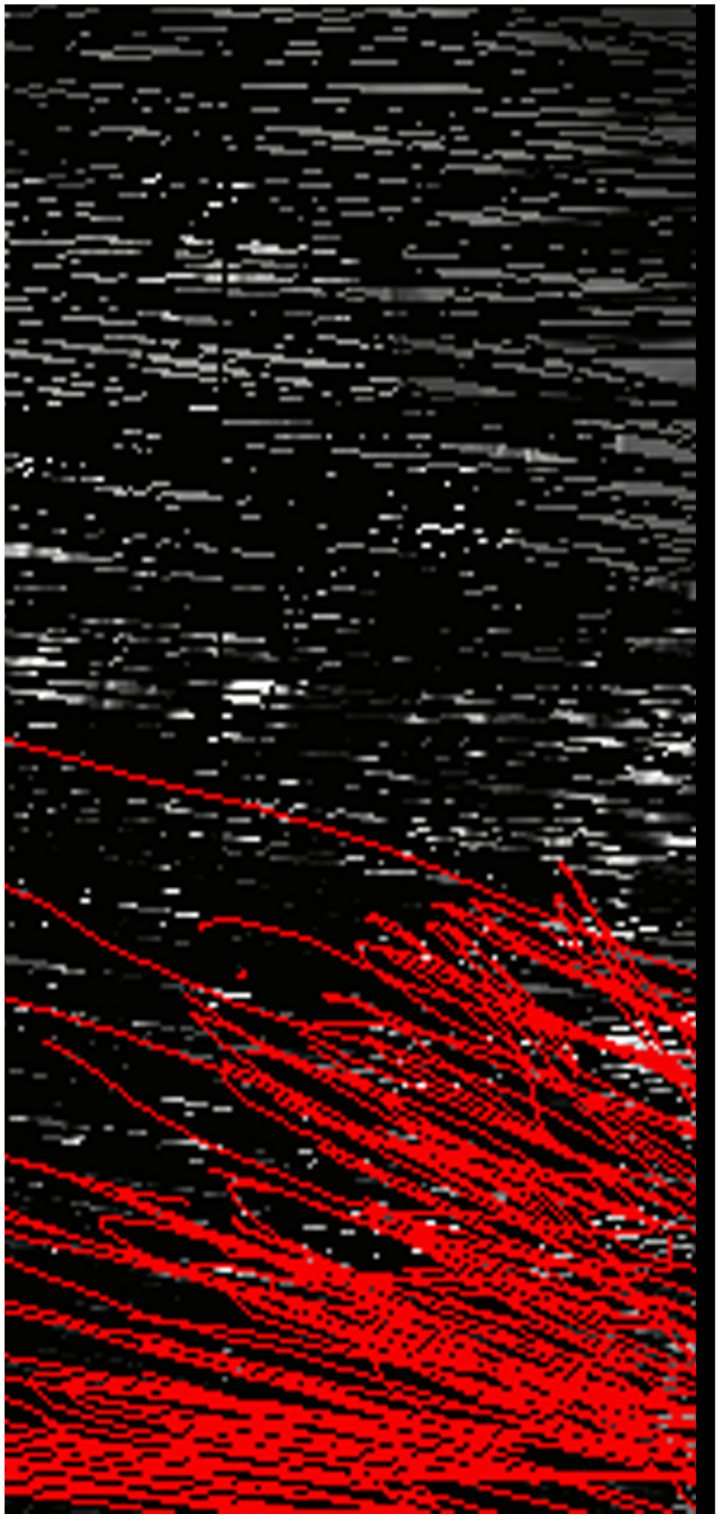
co2


WALL ST
WALL ST

SALE
IN
PROGRESS

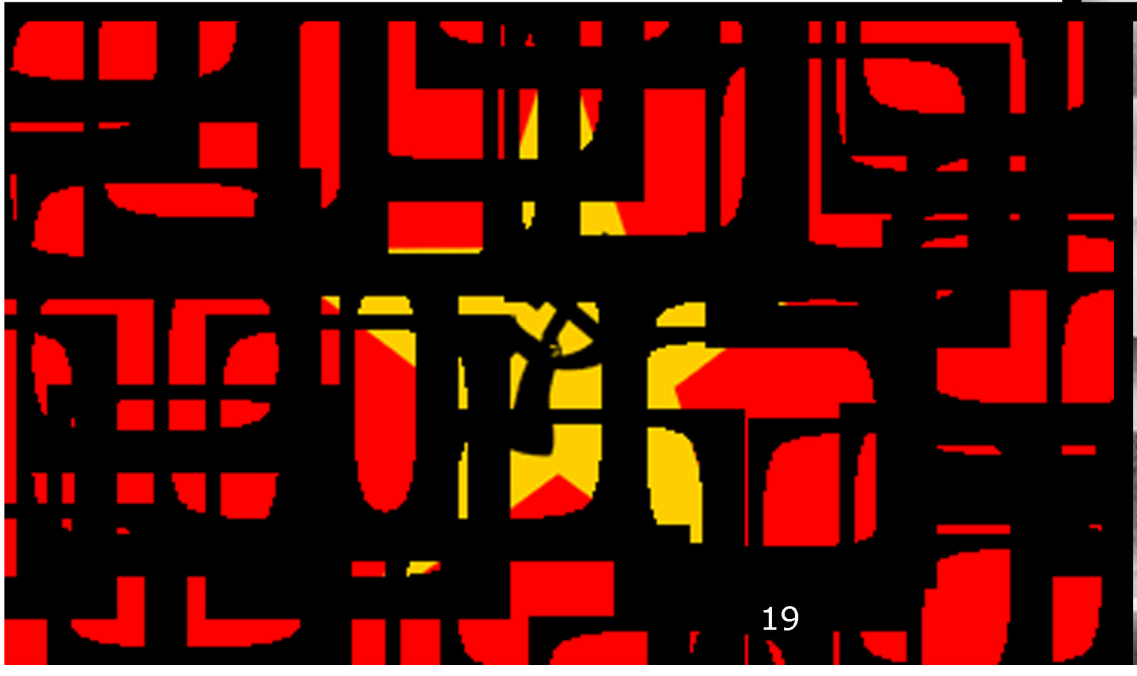
angst





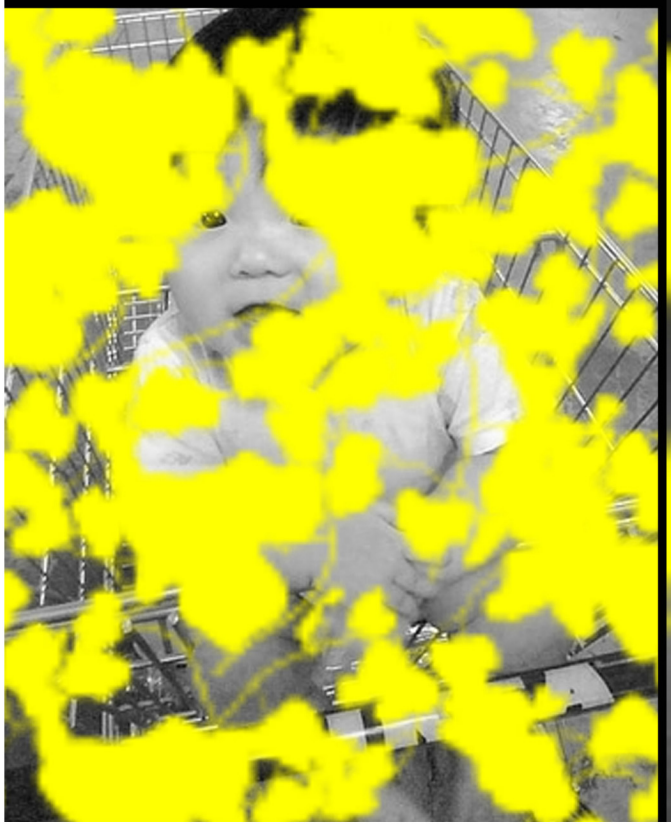
protest

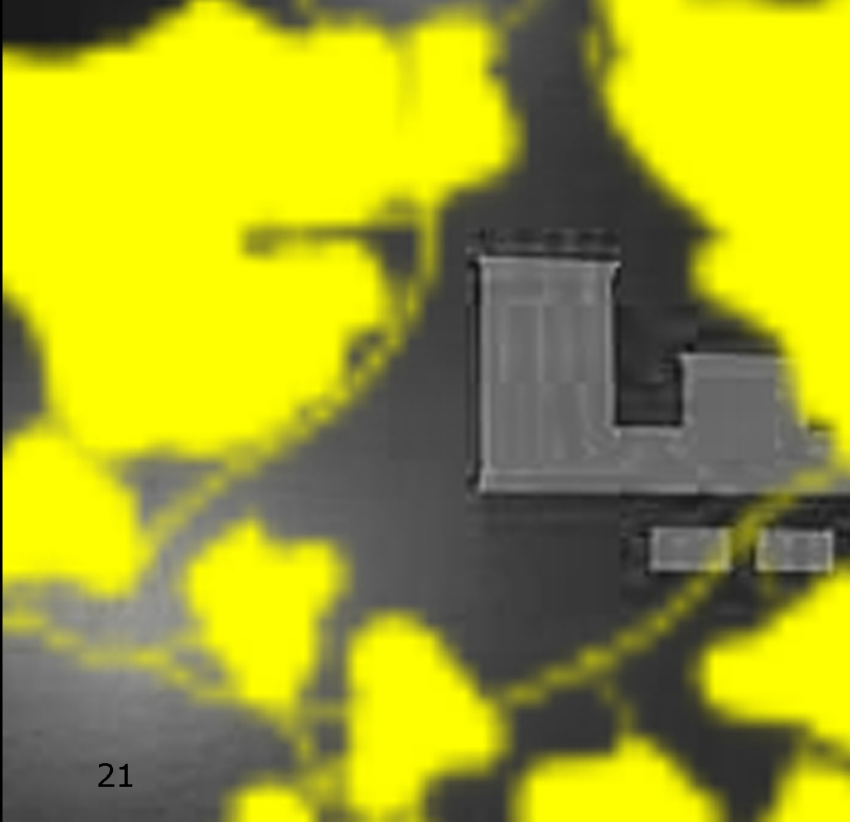
kapitalismus

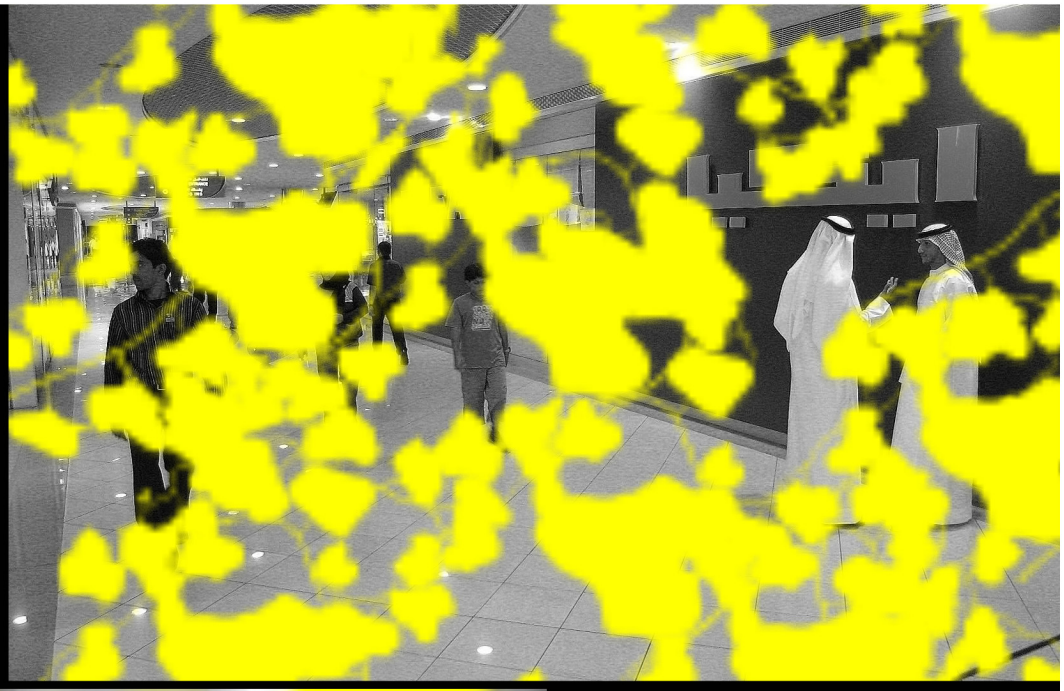


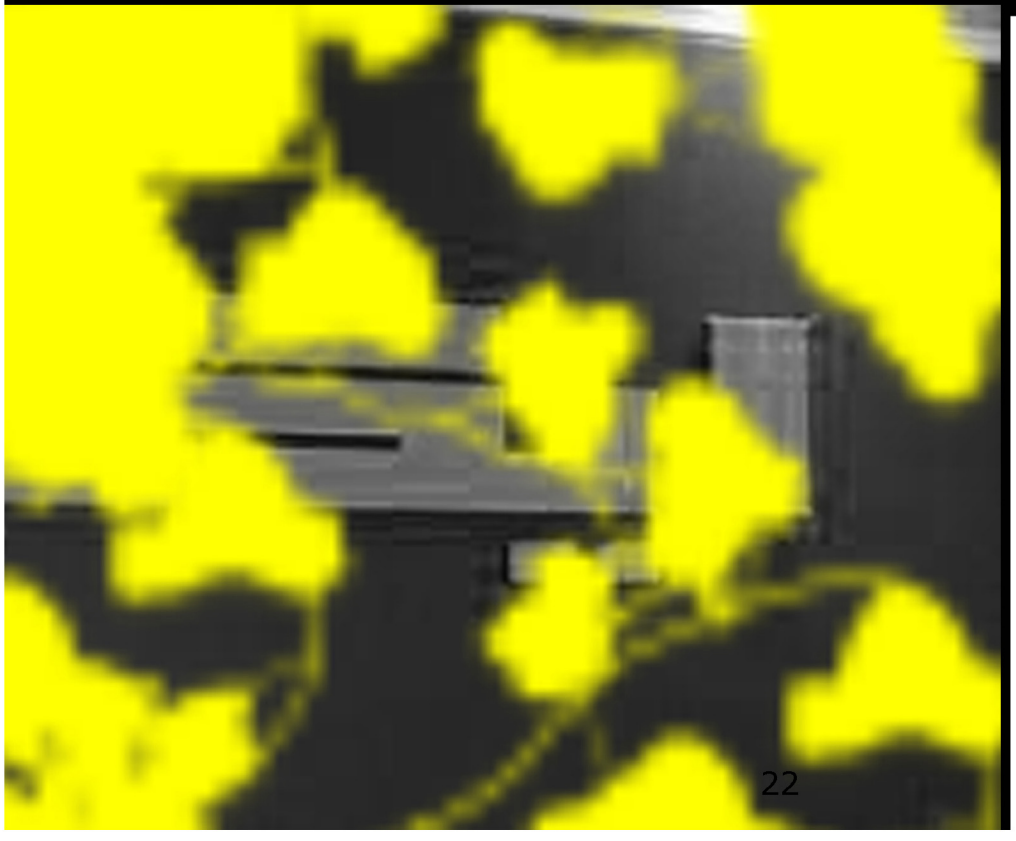
neomarxismus

20

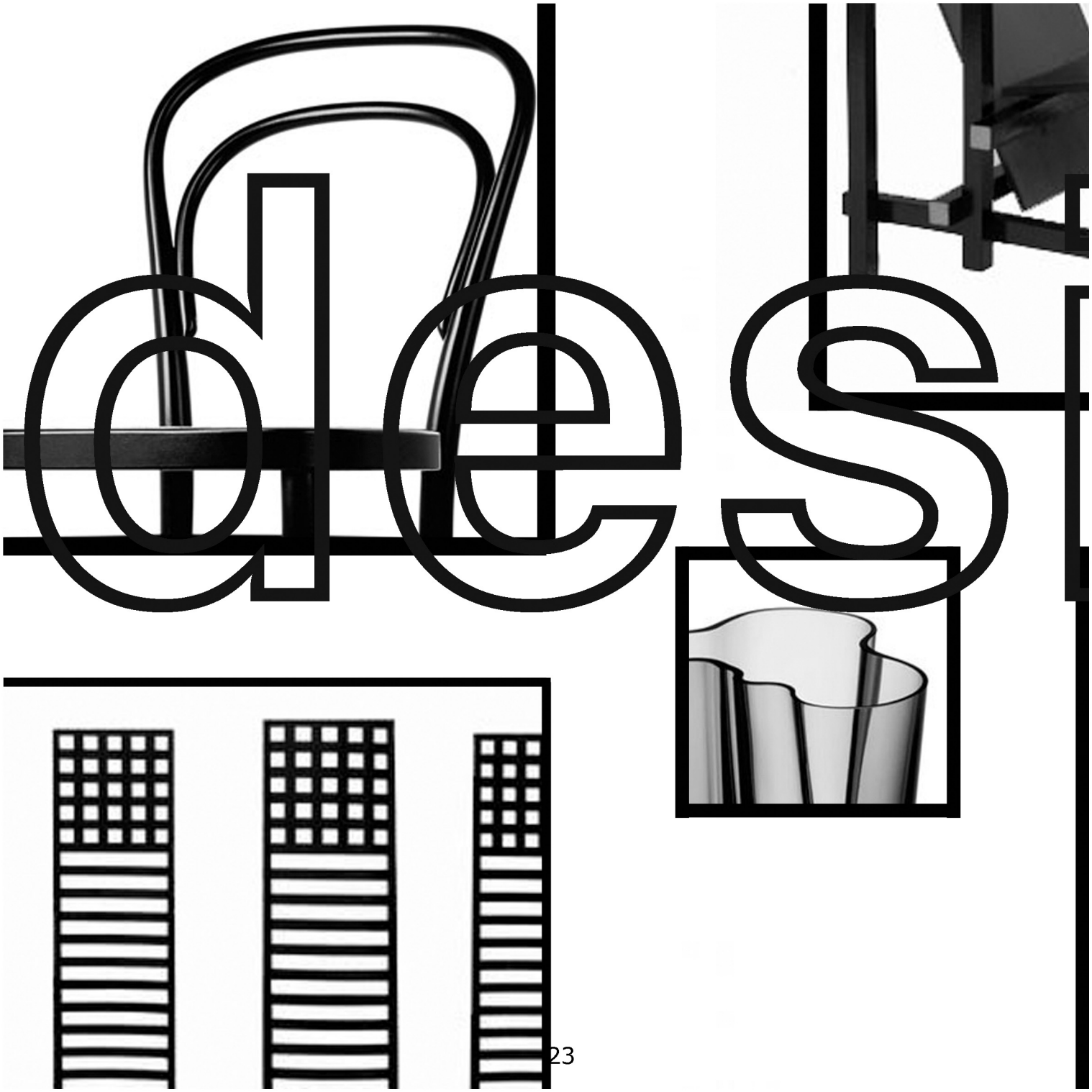




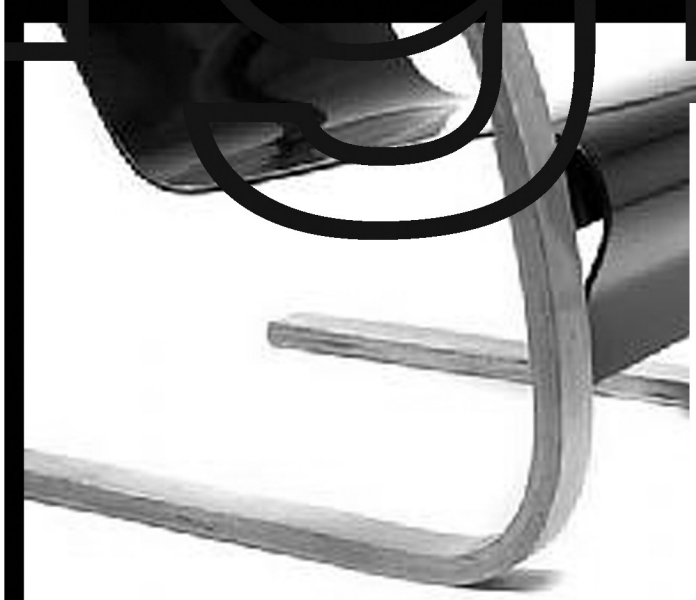


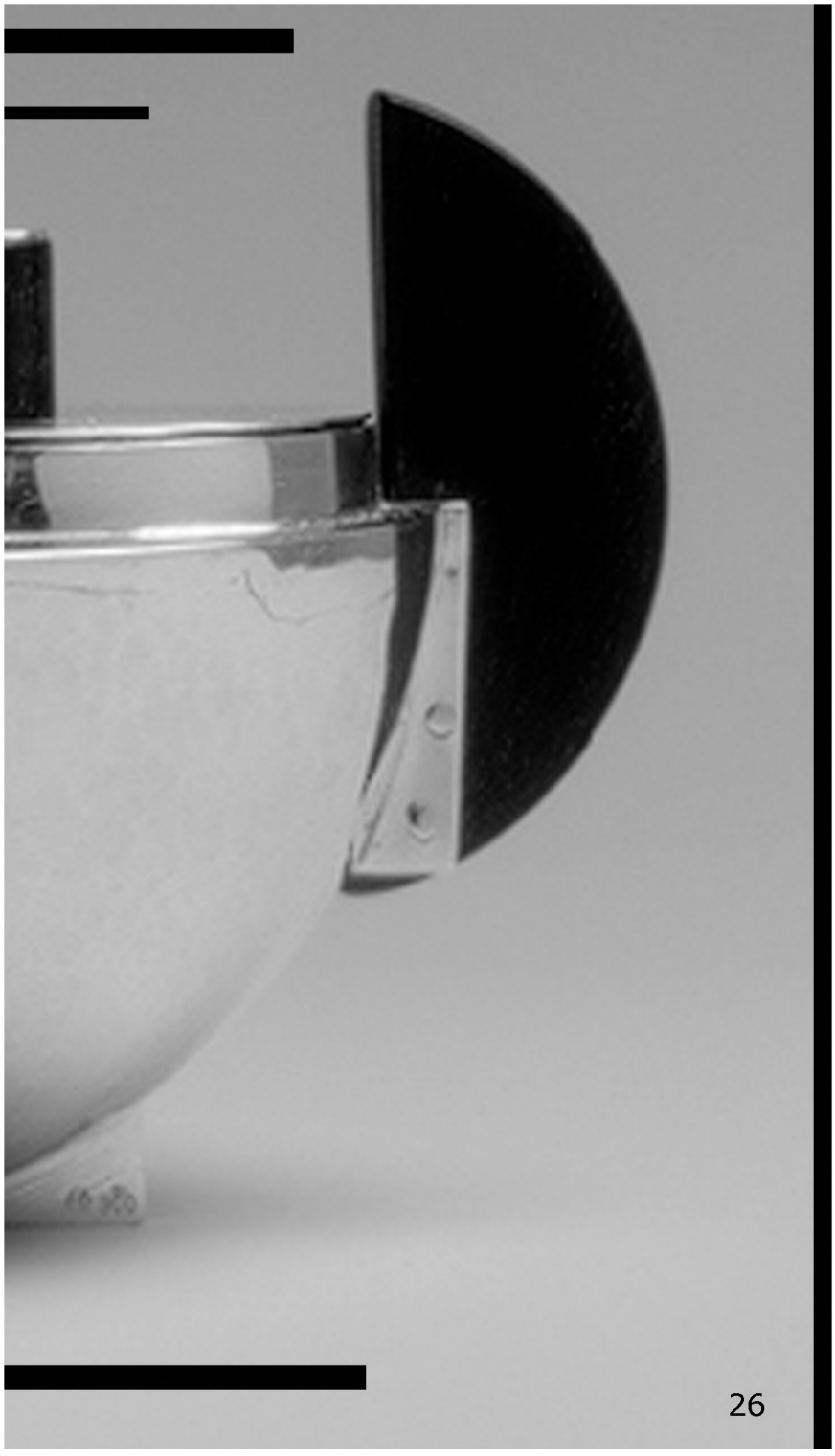


eine welt


design

design





marianne brandt

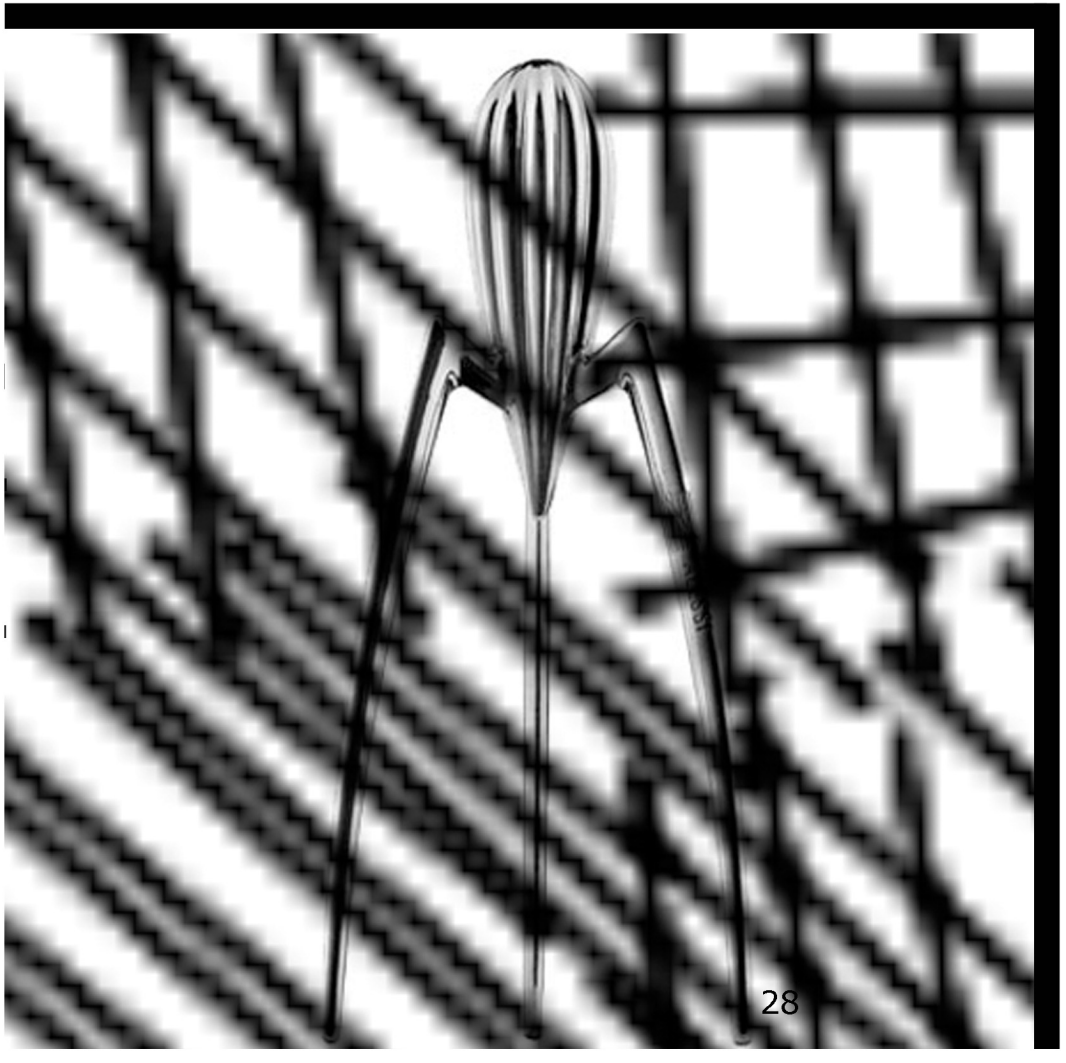
funktionalität

alvar aalto

organisch geformte savoy – vase

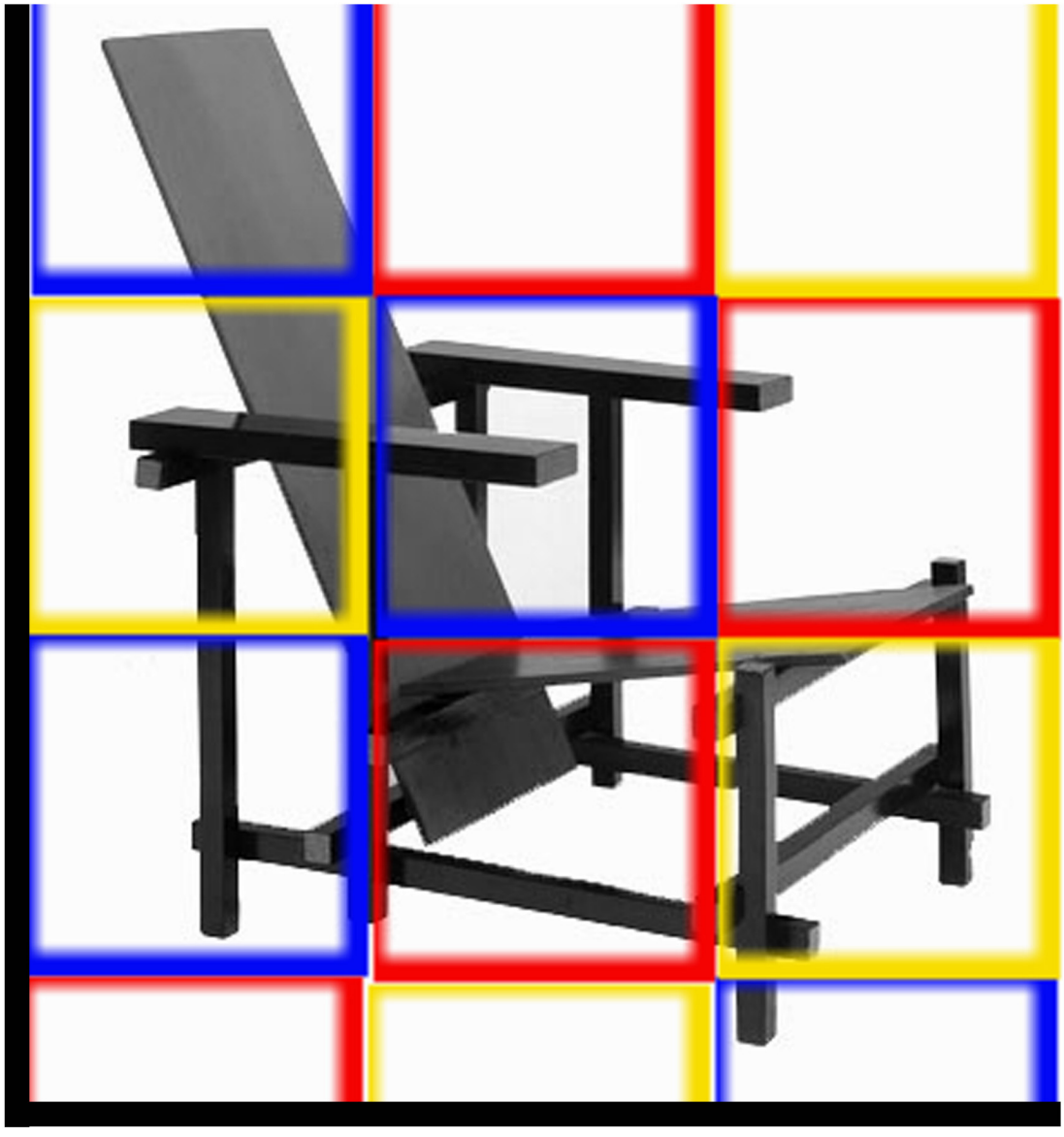
formen und materialien aus der natur

„es ist besser einen kreativen fehler zu machen, als ein geschmackvolles aber stag-nierendes werk zu schaffen“
(phillip starck)



phillip starck

rietveld



bezug zu mondrians bildern

knotenpunkte

alvar aalto

joseph hoffmann

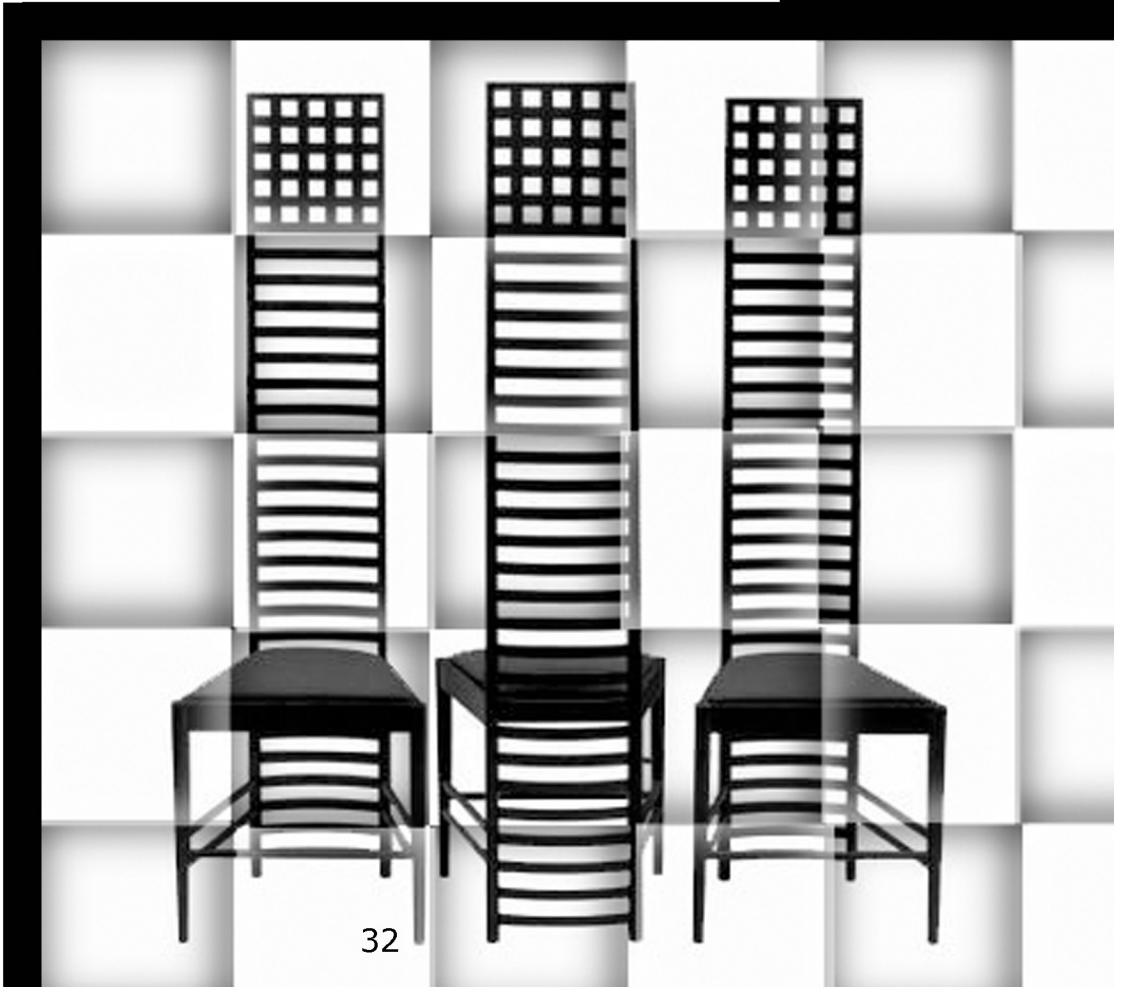
ornamentierung

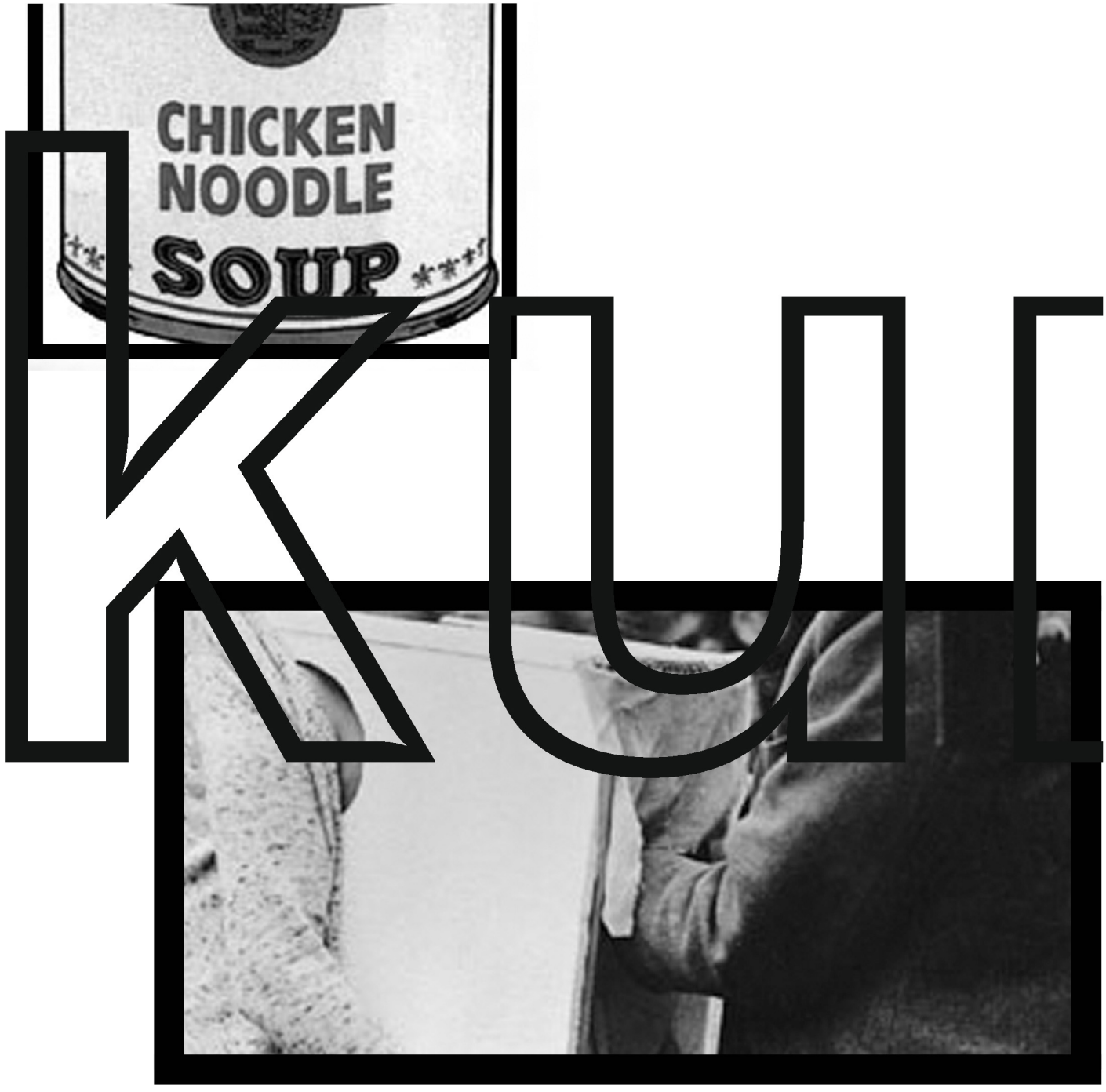
geometrisch-abstraktes

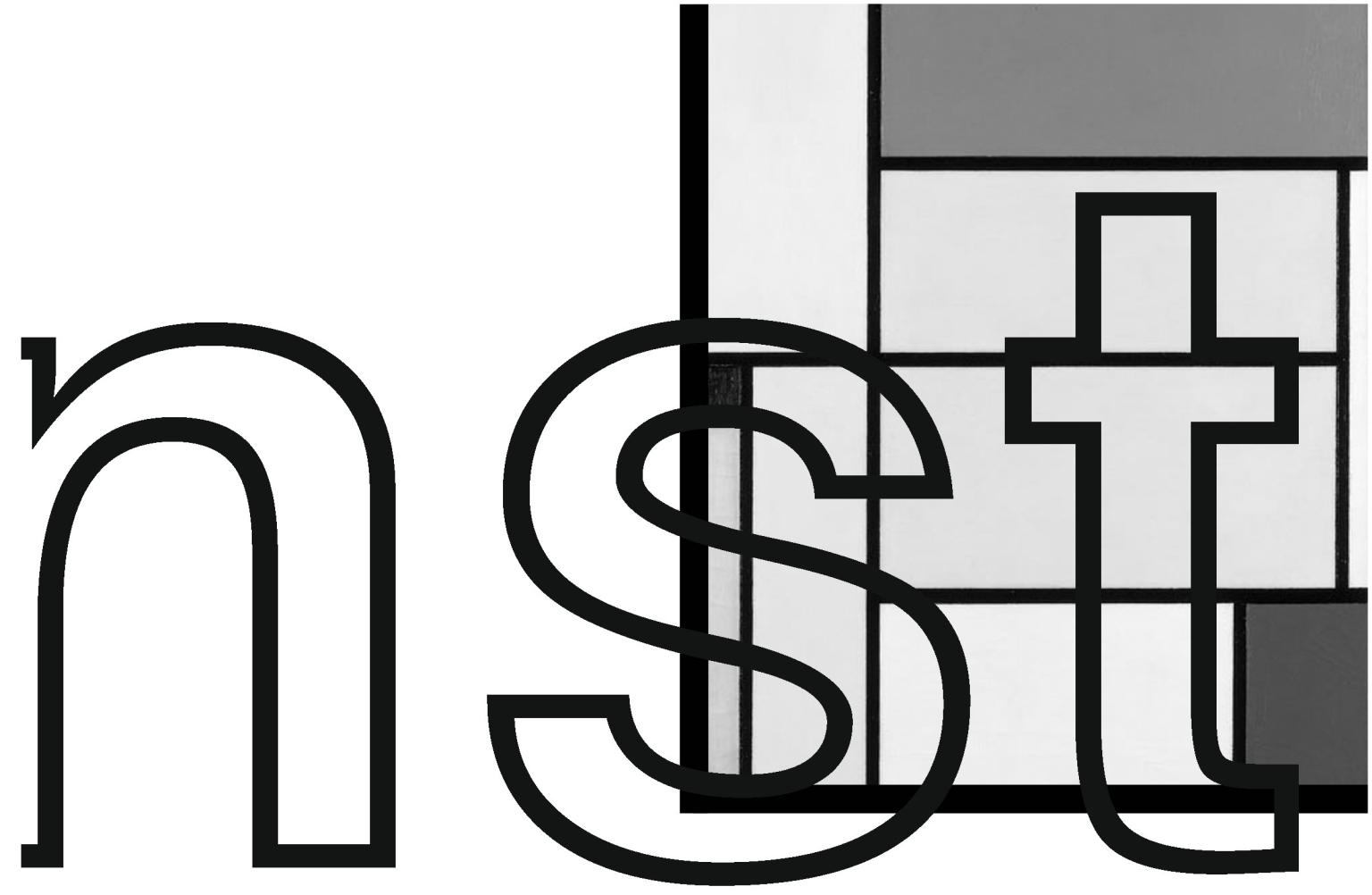
kunst mit zweck und form vereinen

charles-rennie mackintosh

minimierte verwendung
von ornamenten




CHICKEN
NOODLE
SOUP



kunst

konsumgesellschaft

angewandte und bildende kunst vereinen

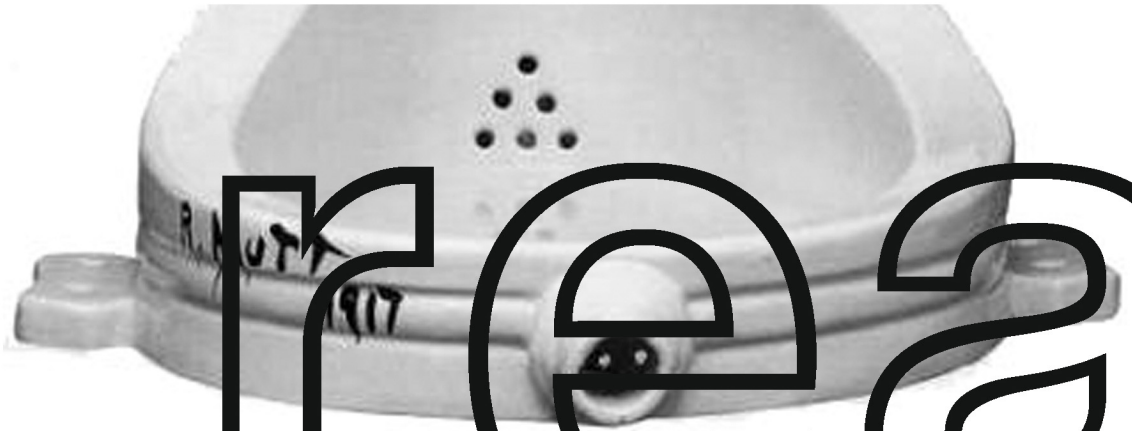
andy warhol

vallie export

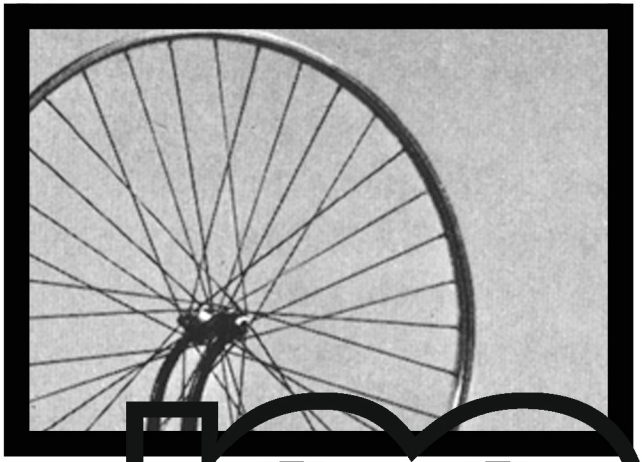
gesellschaft verändern

piet mondrian

abstraktion

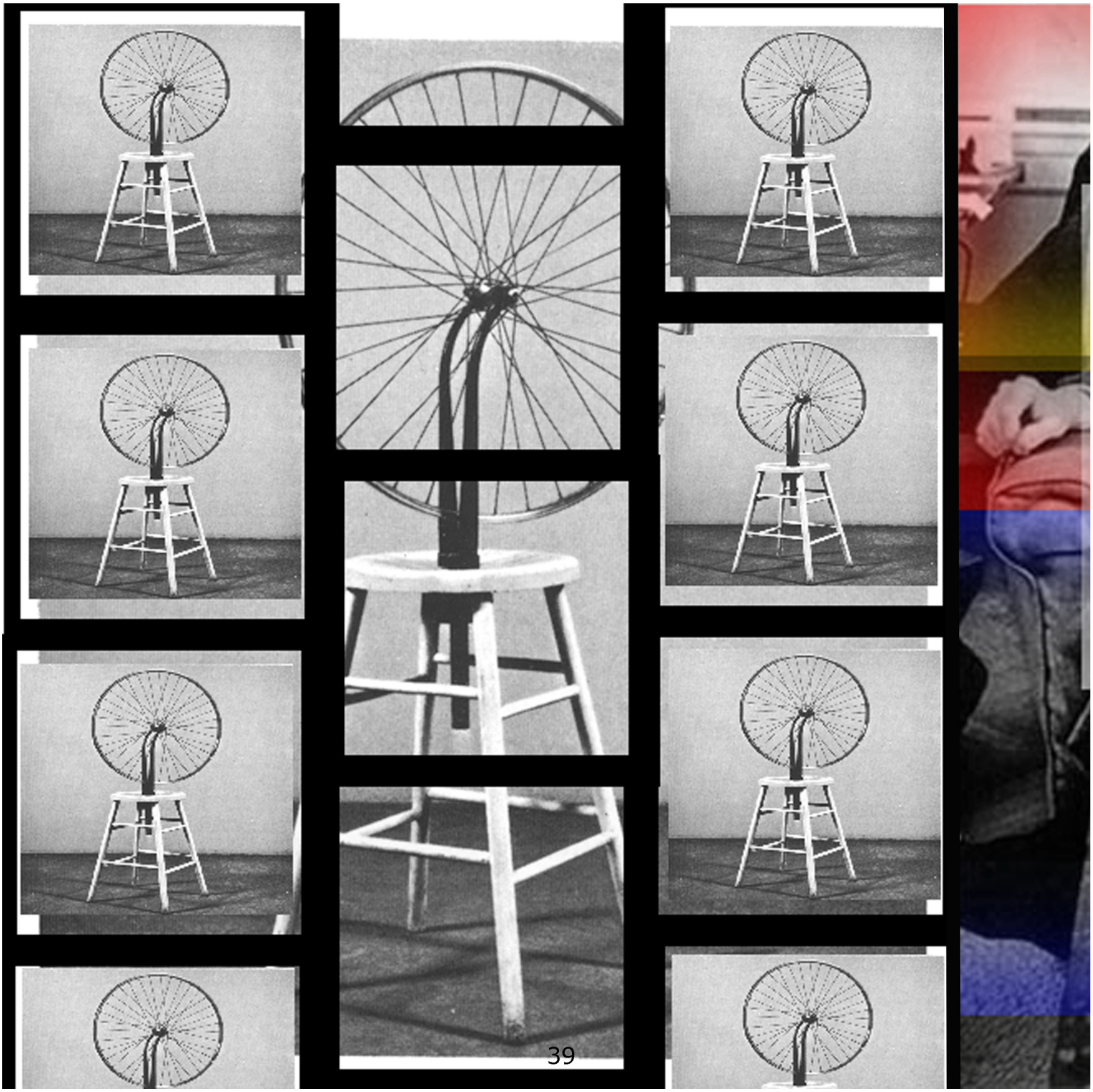


ready

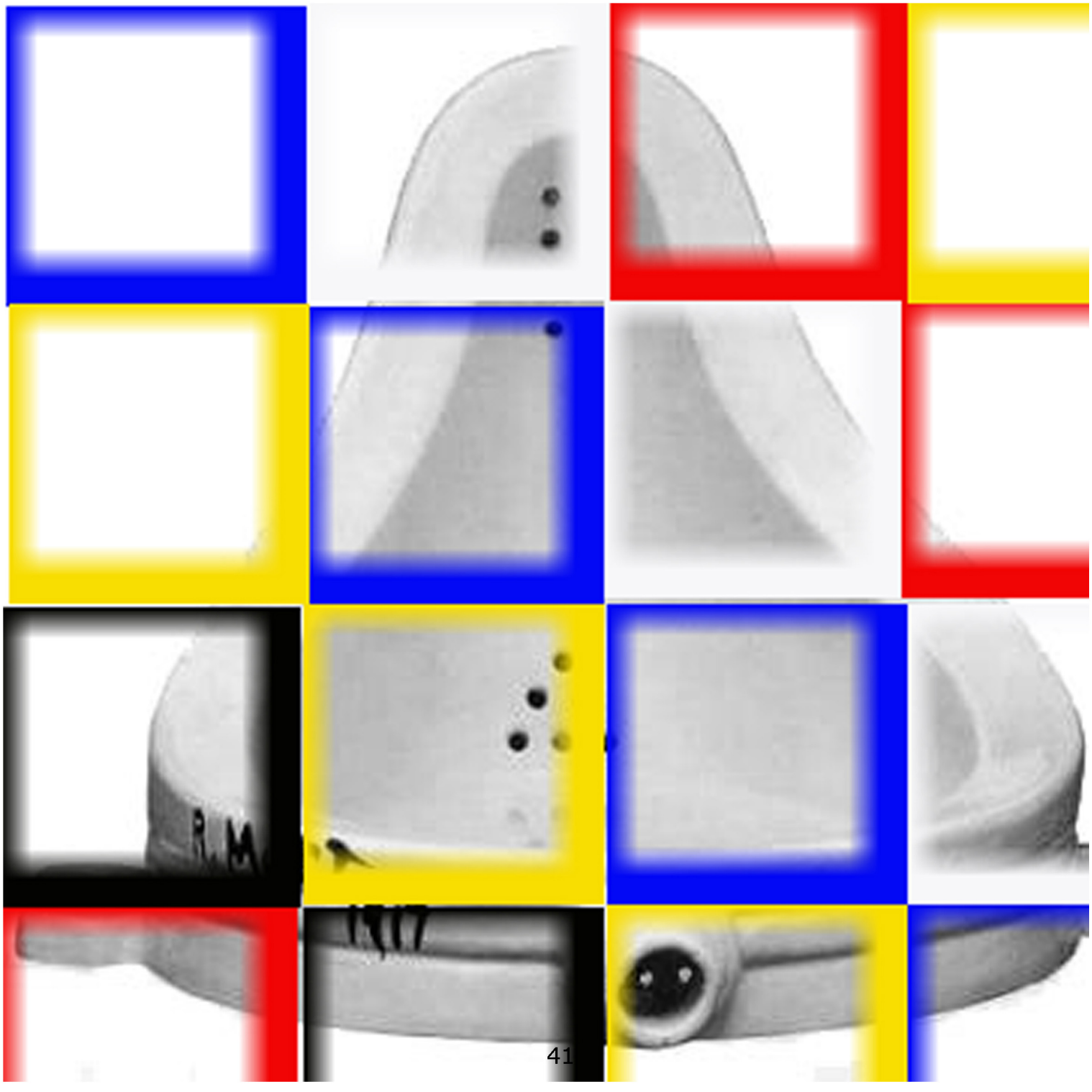


made

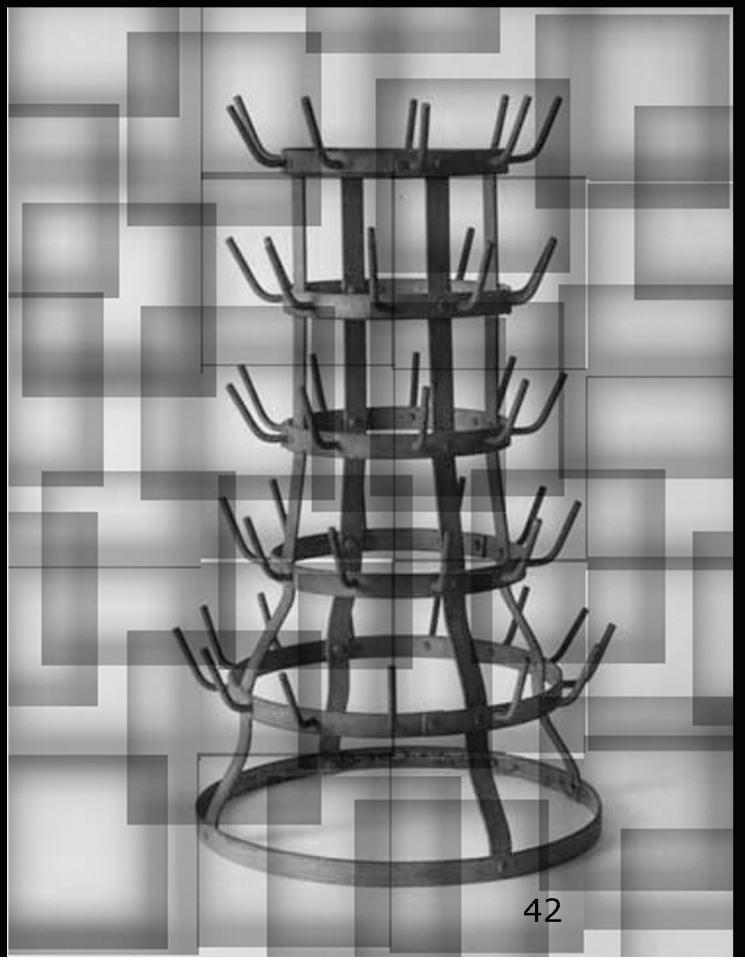
readymades



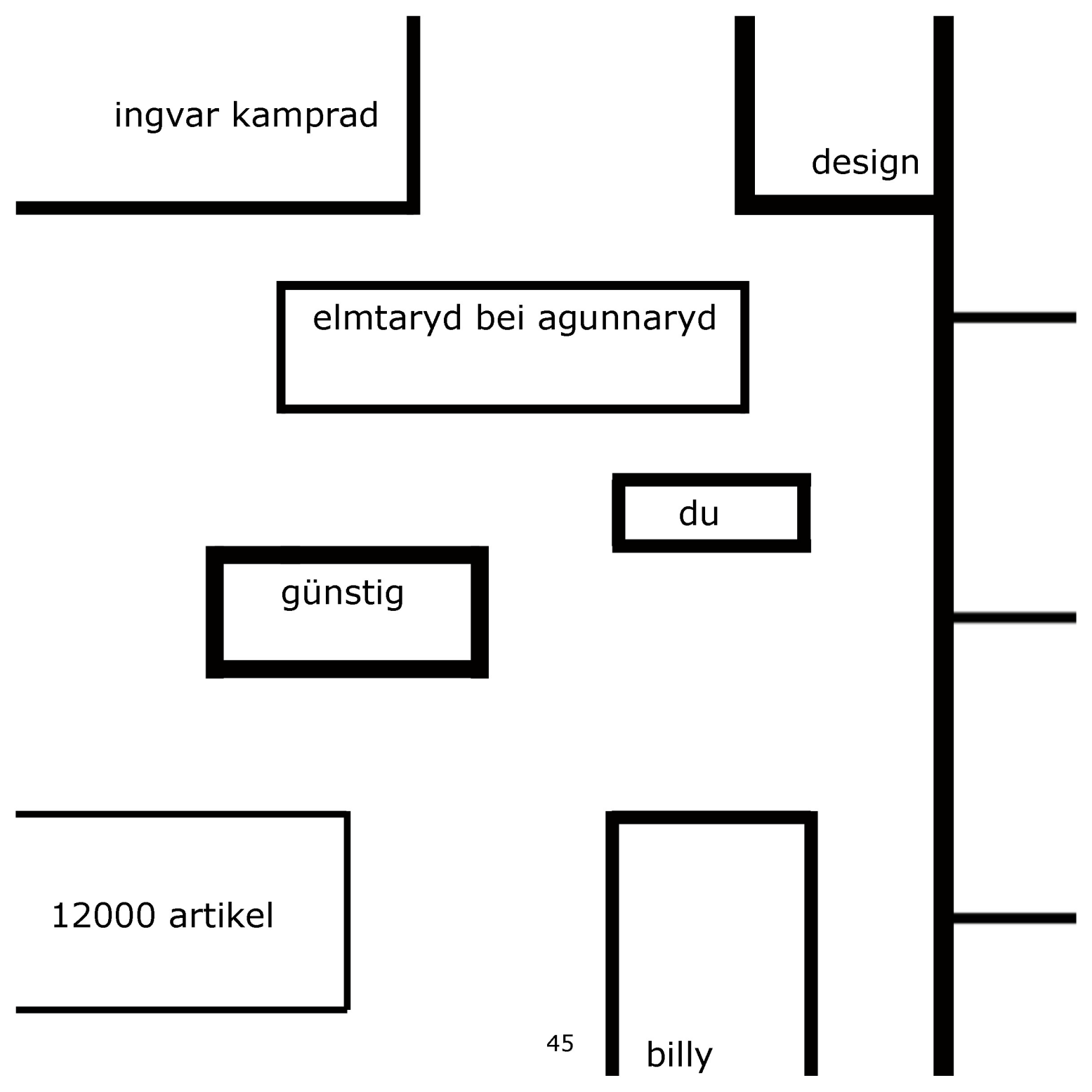
marcel duchamp

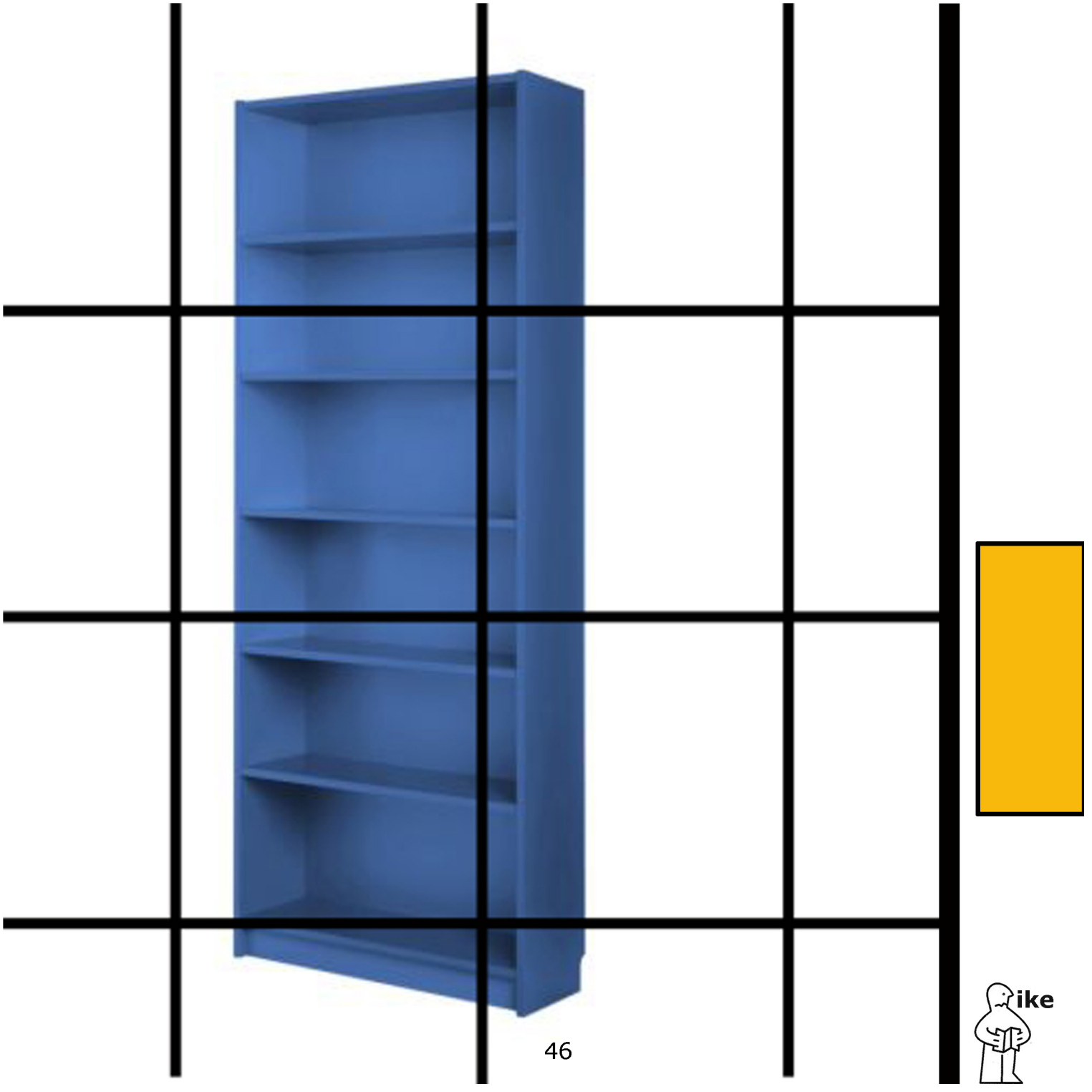


“kunst ist, was auf einem sockel statt auf einem warenhausboard steht. letztlich wird kunst vom betrachter gemacht.”
(marcel duchamp)

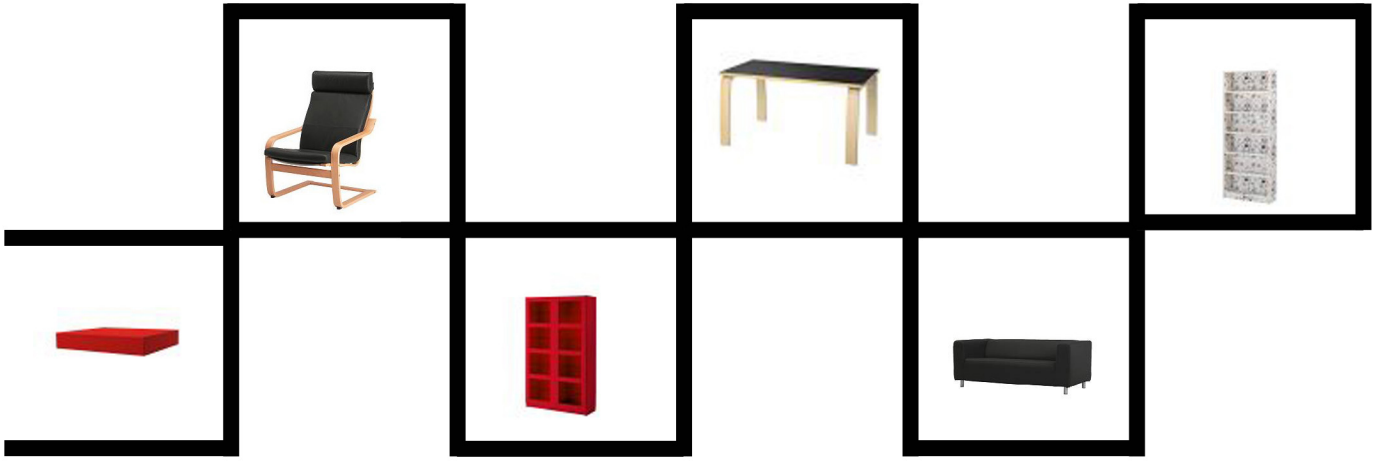


ikea


ingvar kamprad
design
elmtaryd bei agunnaryd
du
günstig
12000 artikel
billy


ike

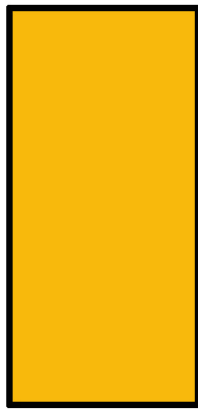
sortiment:
das sortiment besteht aus 12000 artikeln.
die gestaltung der produkte wir klar und einfach gehalten und die produkte bleiben über viele jahre im sortiment.
der grossteil des sortiments wird von einer internen designabteilung gestaltet, aber auch renomierte designer wie james irving und verner panton designten für den schwedischen konzern.
das sortiment von ikea ist sehr vielfältig. der kunde findet alles was er zum wohnen braucht. der stil der möbel reicht von romantisch bis hin zu minimalistisch.
die bekanntesten produkte sind teilweise seit den 70er jahren im sortiment. „ivar" (regalsystem 1975), „klippan" (sofa 1978) und das bekannteste regal „billy" (von 1982 bis 1991 und ab 1993).
die produktnamen sind weltweit gleich und von skandinavischen ursprungs. z.b. stühle, schreibtische und regalsysteme männernamen, stoffe, gardinen und decken frauennamen. betten, kleiderschränke und vorzimmermöbel haben norwegische ortsnamen, gartenmöbel erhalten ihre bezeichnung nach schwedischen inseln.

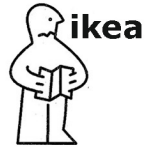


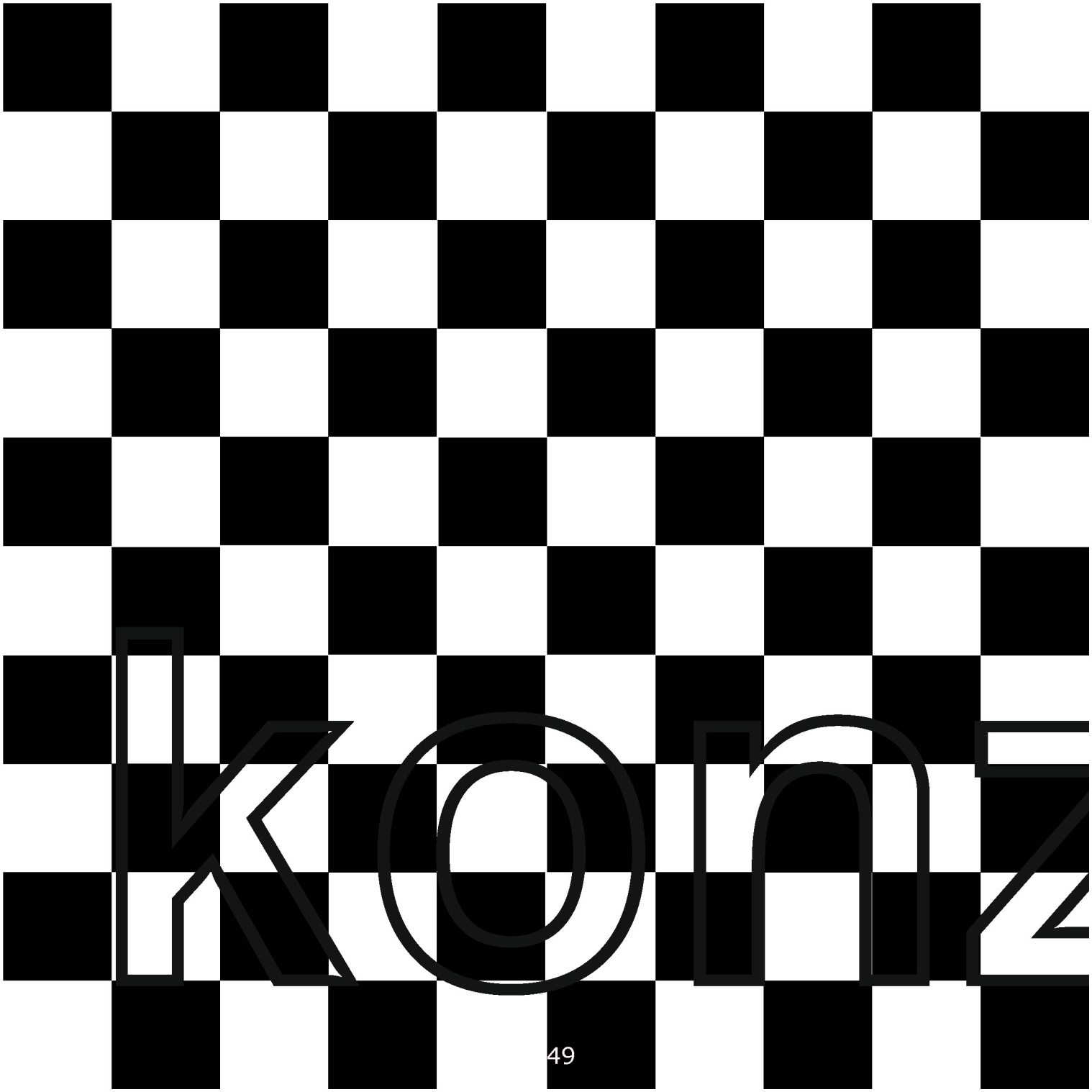
(...)aber warum sind ikea-möbel jetzt auch museumsreif?
für mich muss gestaltung nicht teuer sein. design ist gestaltung für den menschen, und für menschen müssen die dinge auch erreichbar sein, also bezahlbar.

also sind "museen" und "massenware" kein widerspruch?
nein, definitiv nicht, sonst wäre "museum" und "bauhaus" auch ein widerspruch. wir sind im 90. jahr seit bauhaus-gründung. das bauhaus hat es versucht, ist aber daran leider gescheitert, die menschen zu erreichen. das ist das thema von gestaltung.

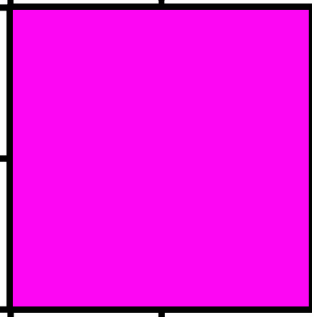
gehen funktionalität und design miteinander einher?
ja, durchaus. aber nicht nur. ich bin eigentlich wie alle im design bauhausgeschädigt, da darf schon noch ein bisschen freude und emotion dabei sein und nicht nur bloße funktionalität. das passiert, bei ikea ganz klar, beispielsweise über das helle birkenholz. das ist typisch skandinavisch.






konz

konzept



zept

quadrat

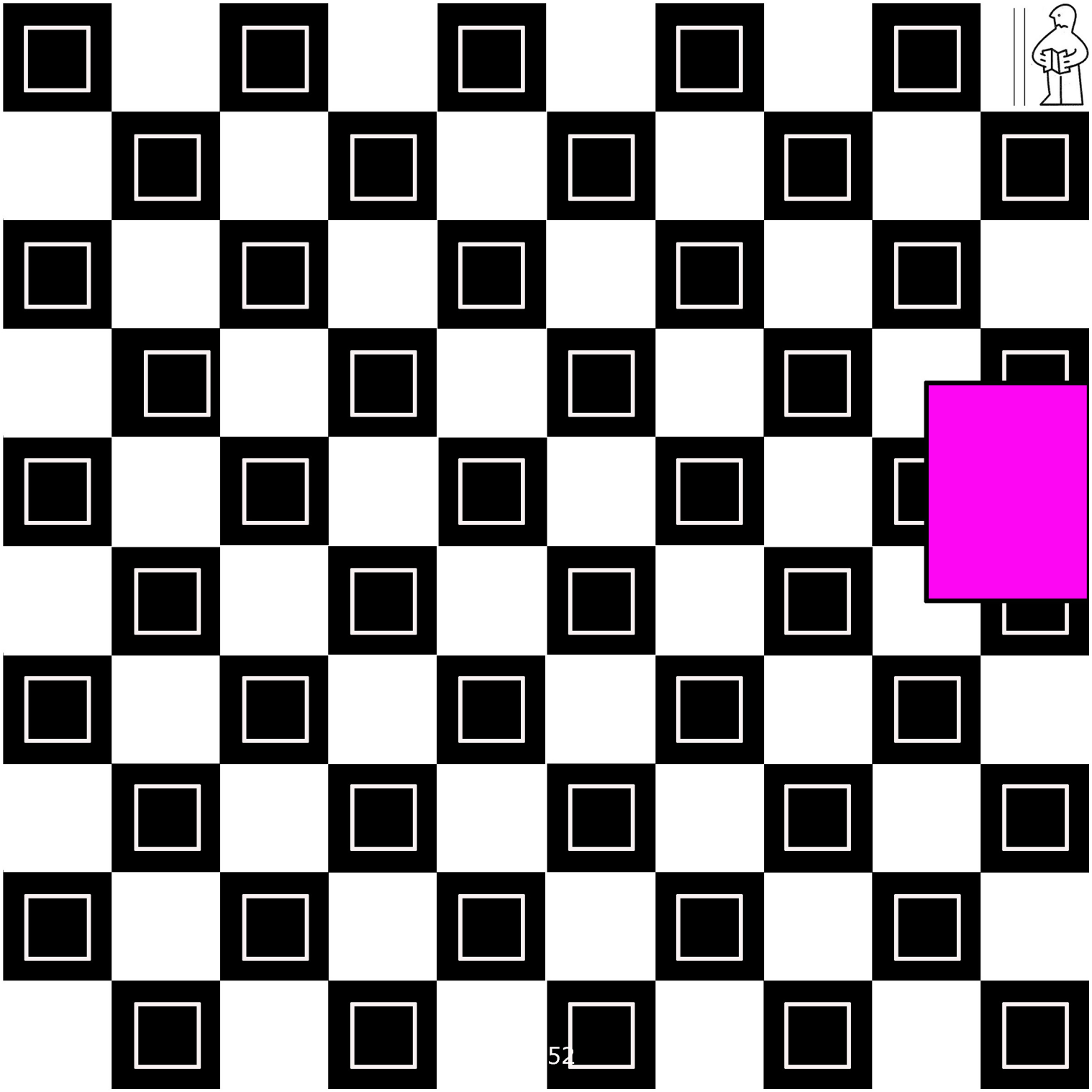
verantwortung

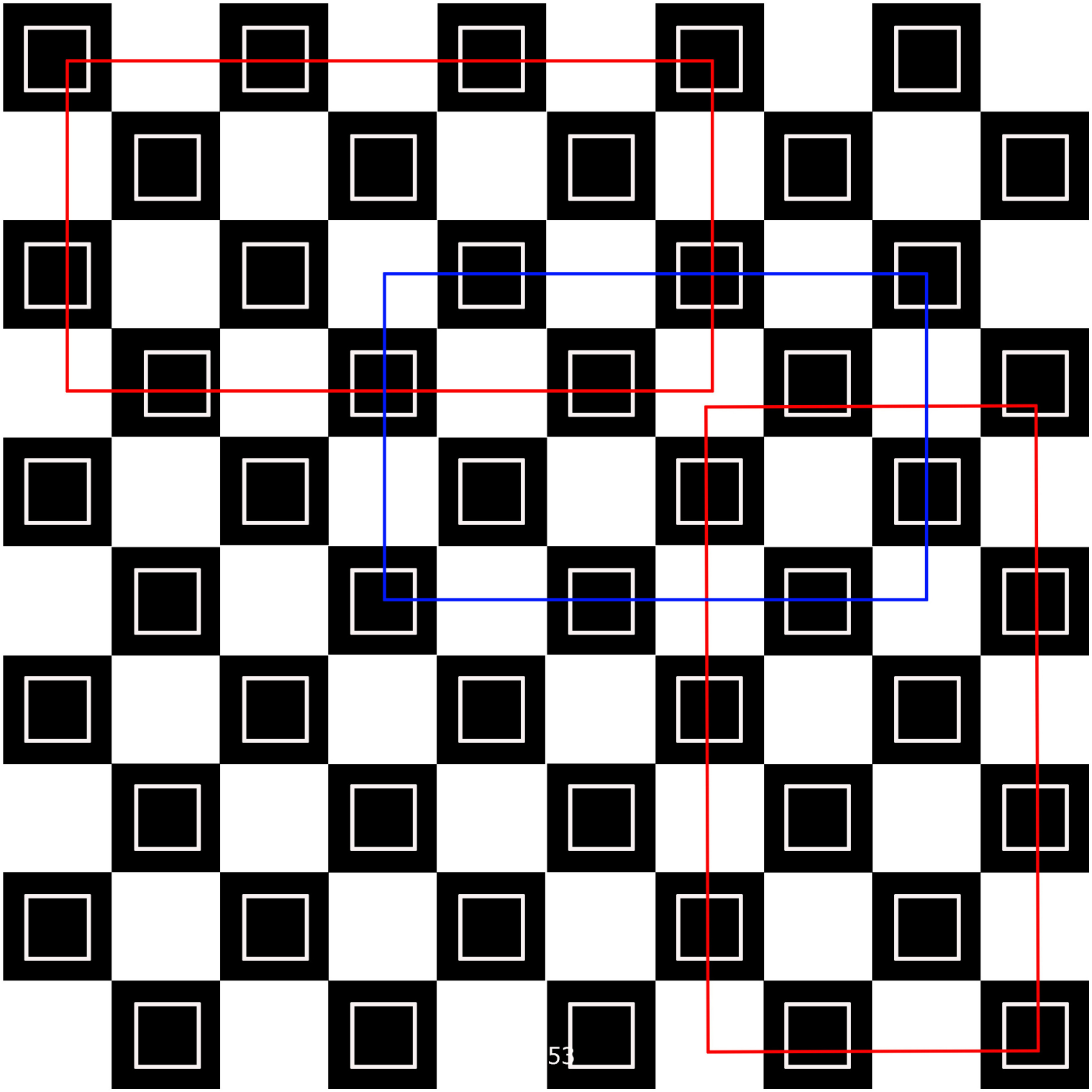
geometrie

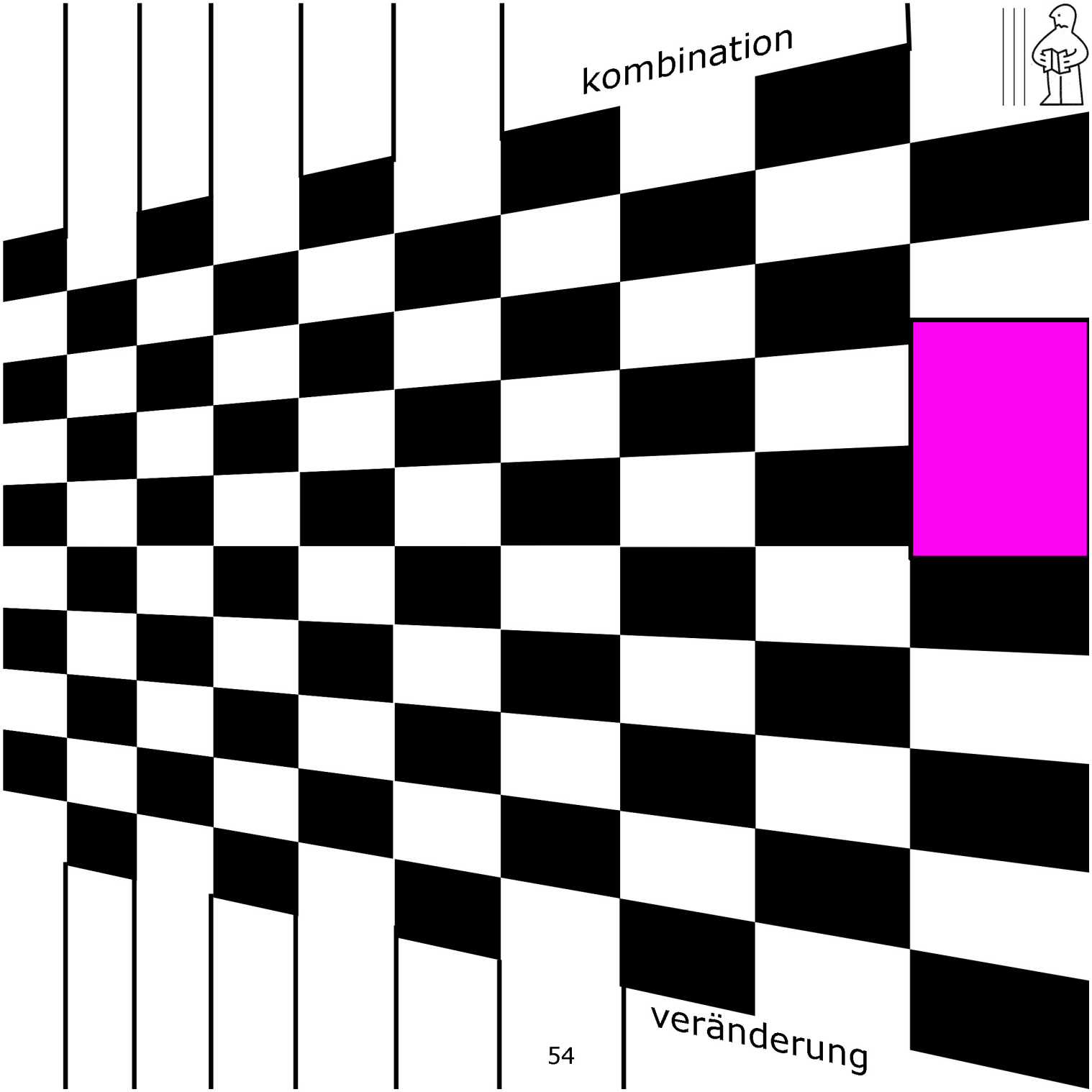
veränderung

schachbrett

alltag






kombination
veränderung

der gesellschaft neue und zugleich alte und gutbewährte kunst zeigen

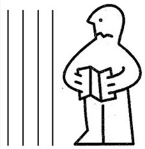
neu interpretieren

r gegen die gegenwart
t rebellieren

ikea für die massen

ästhetische innovation

konsumdiktat hinwegsetzen



möbel als provokation

zweckgebundenheit u

möbel als kunstprojekte

grundfarbempfindung schwarz und weiss

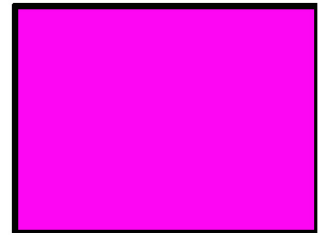
geometrie

klare linien

einfache formen

schachbrett als reine geometrische grundform

ornament



bauha

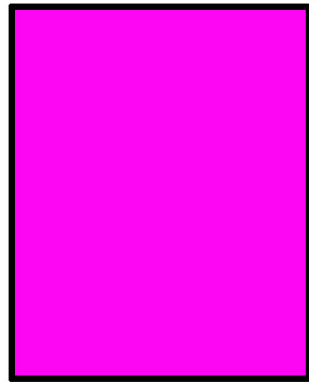
21.

bauhaus möbel

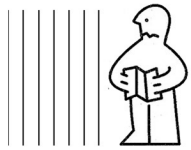
jahhur

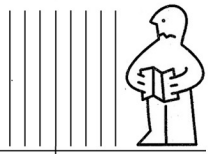
us des ikea des

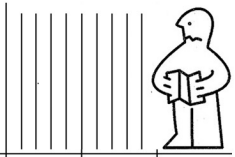
design funktion ornament

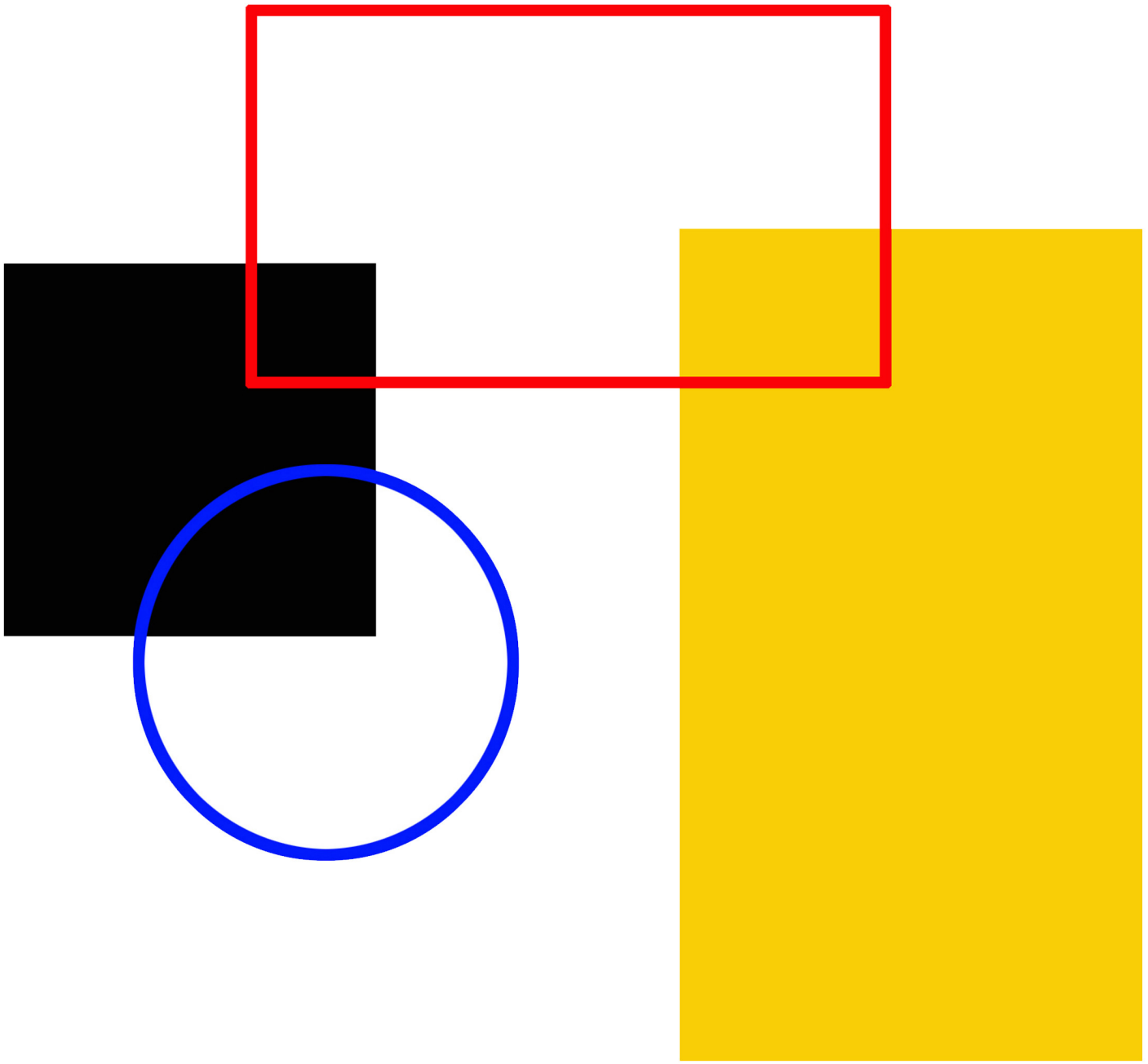


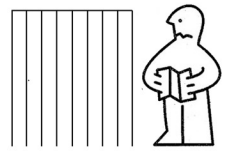
nderts

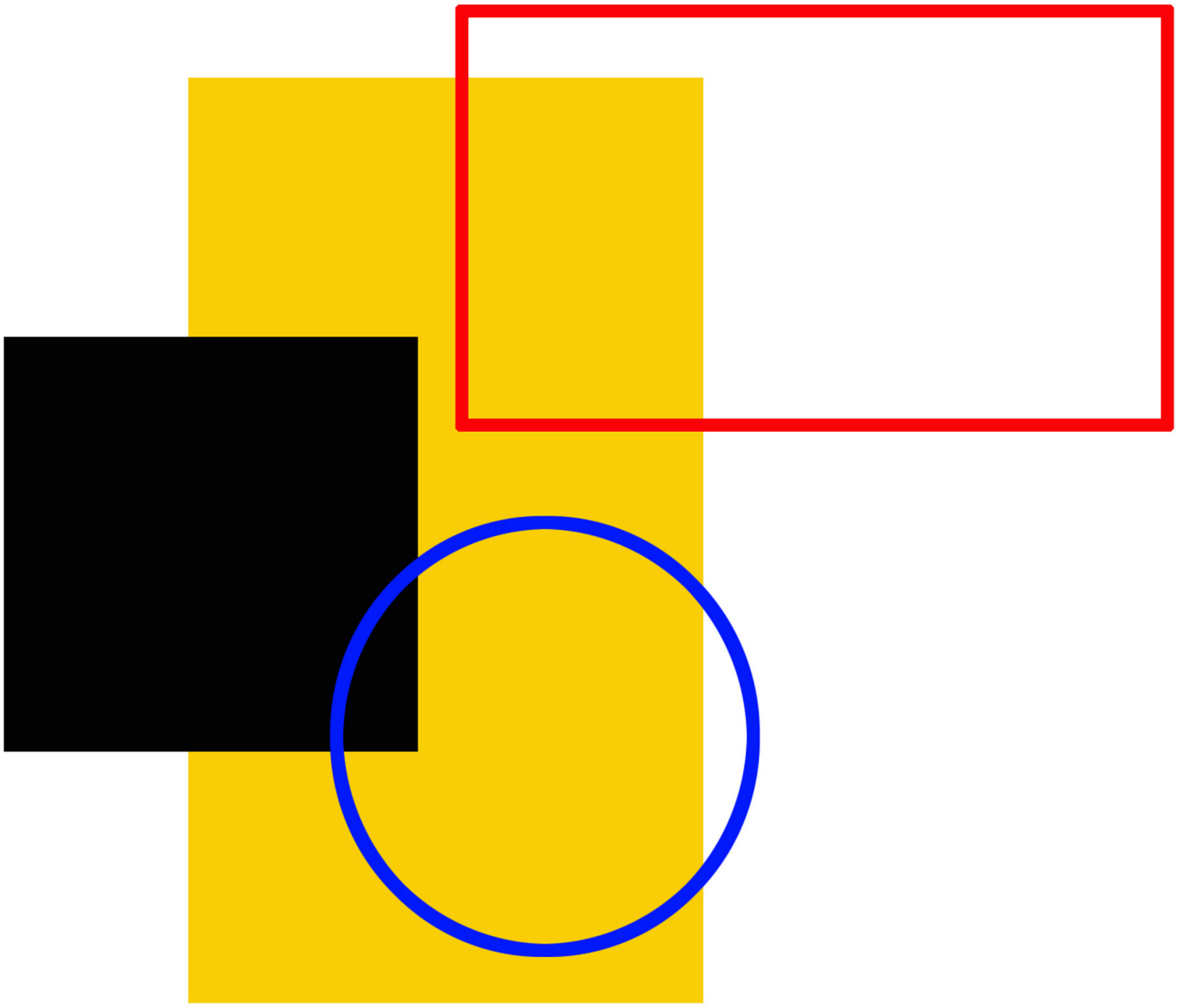


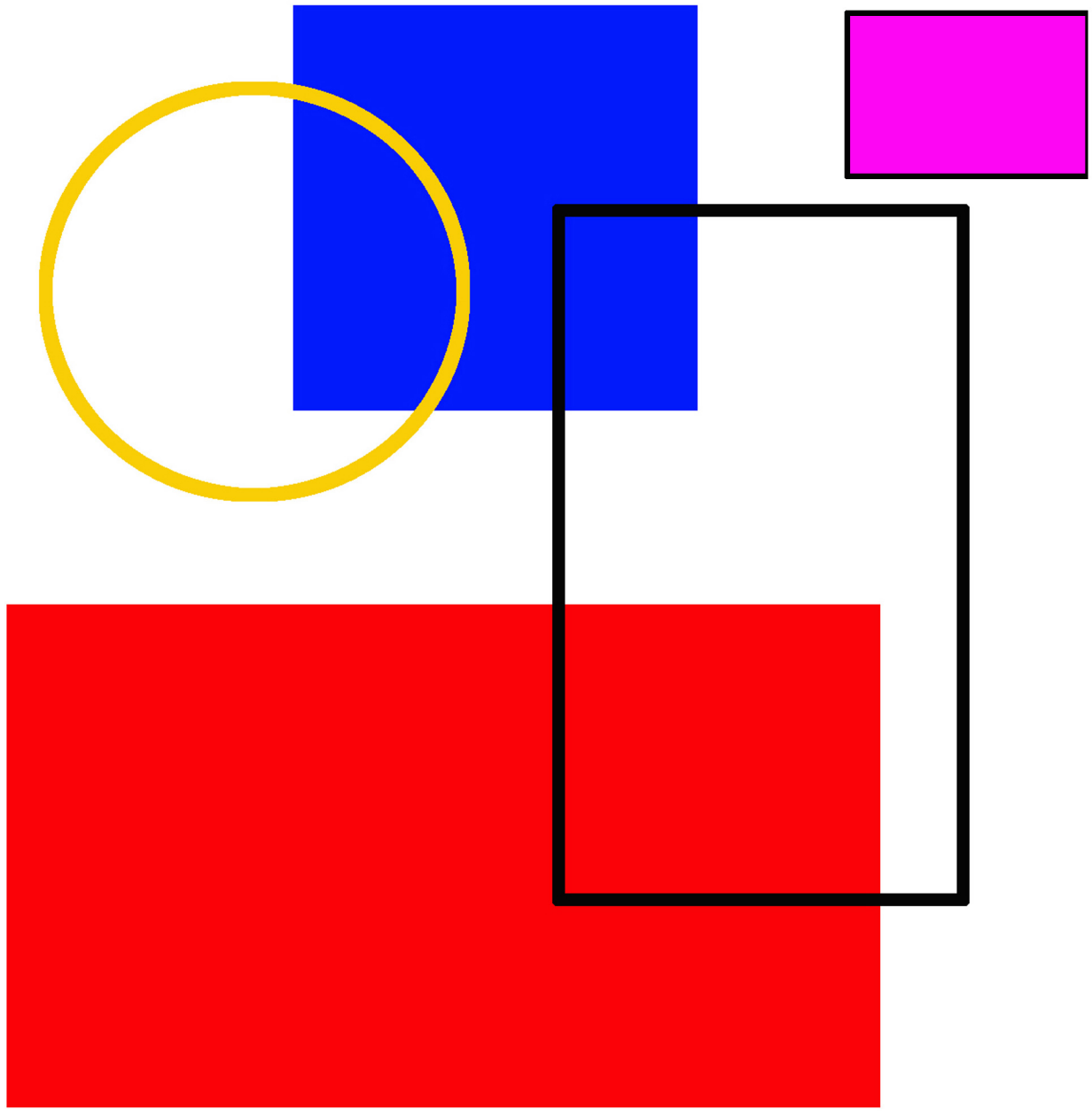


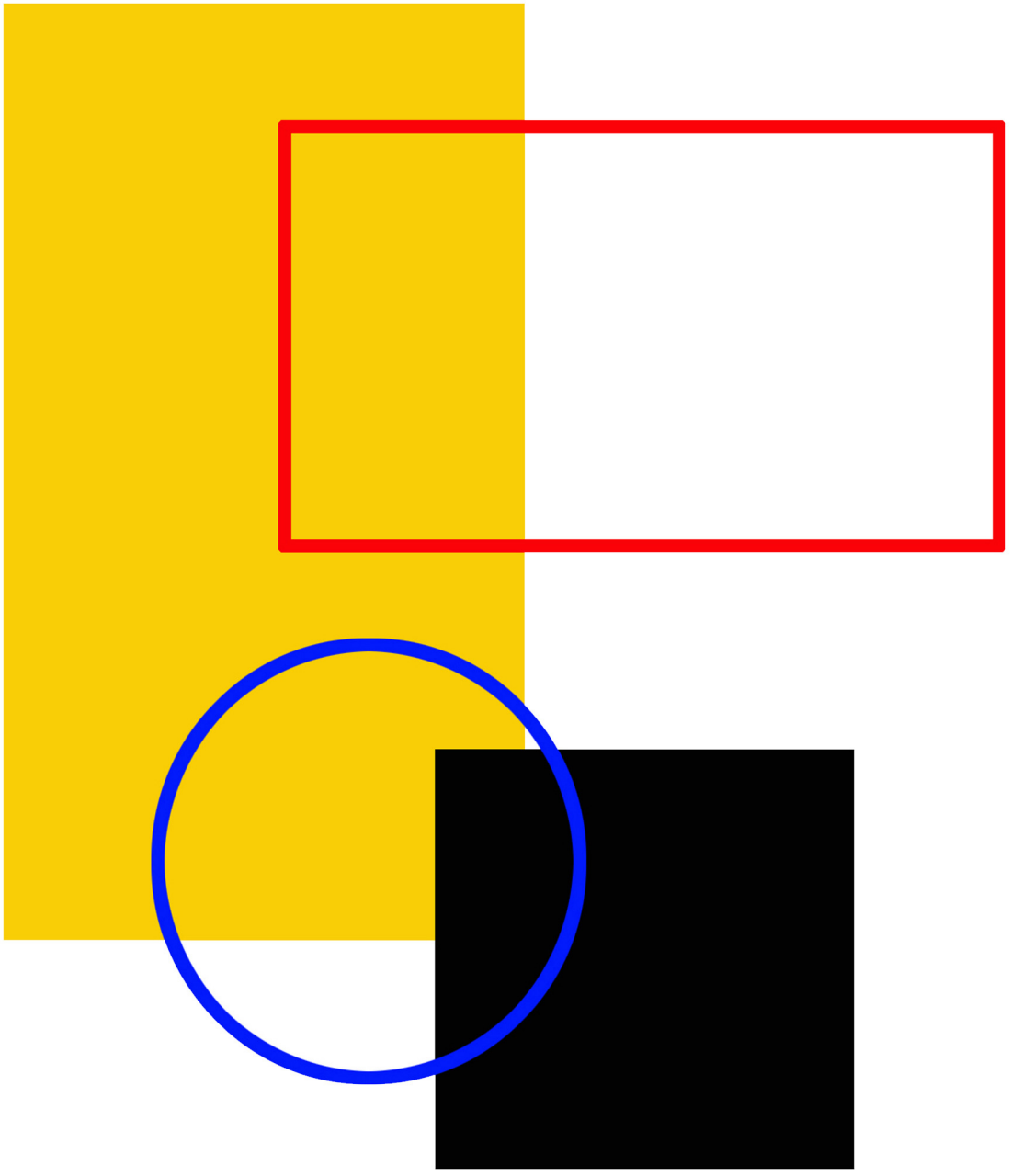


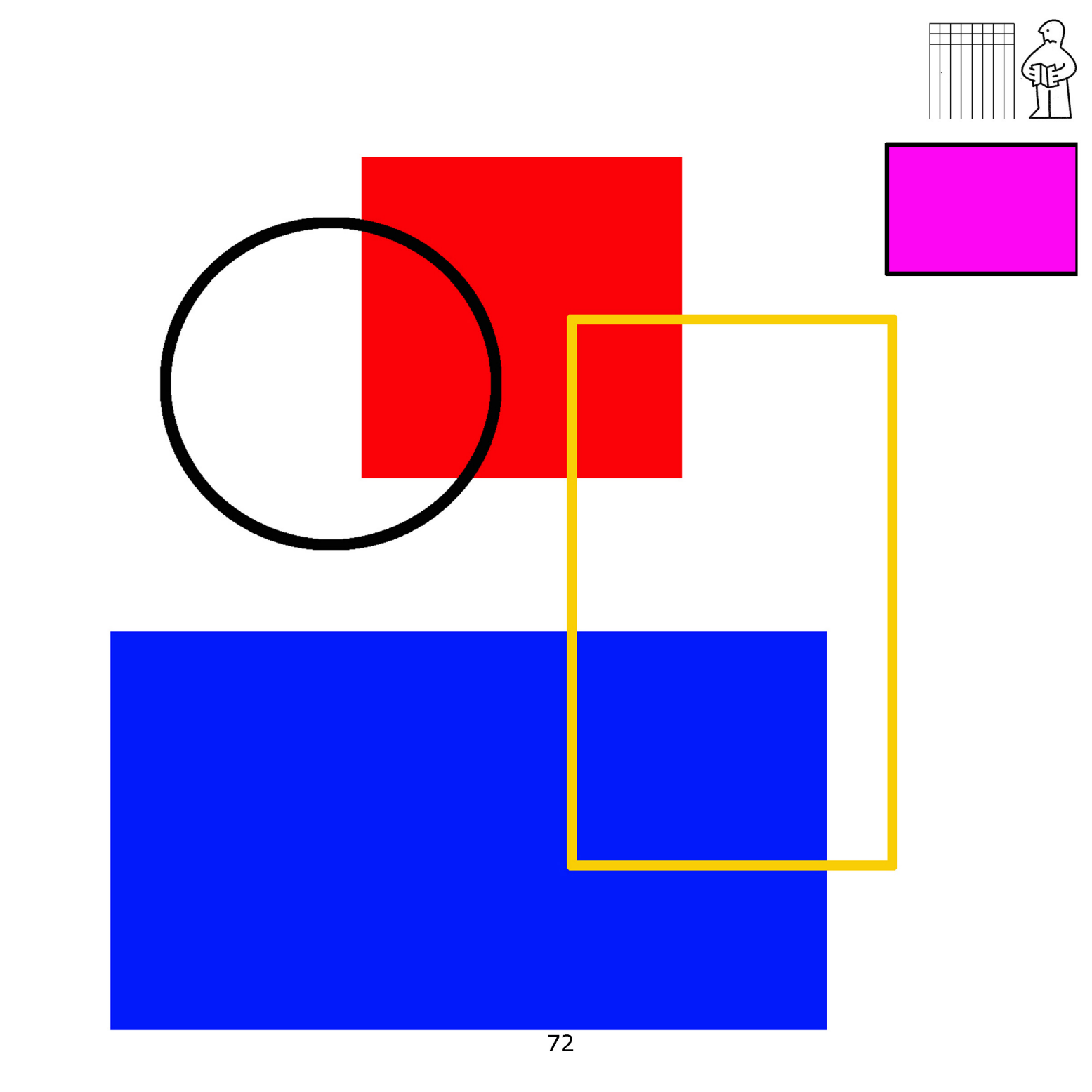


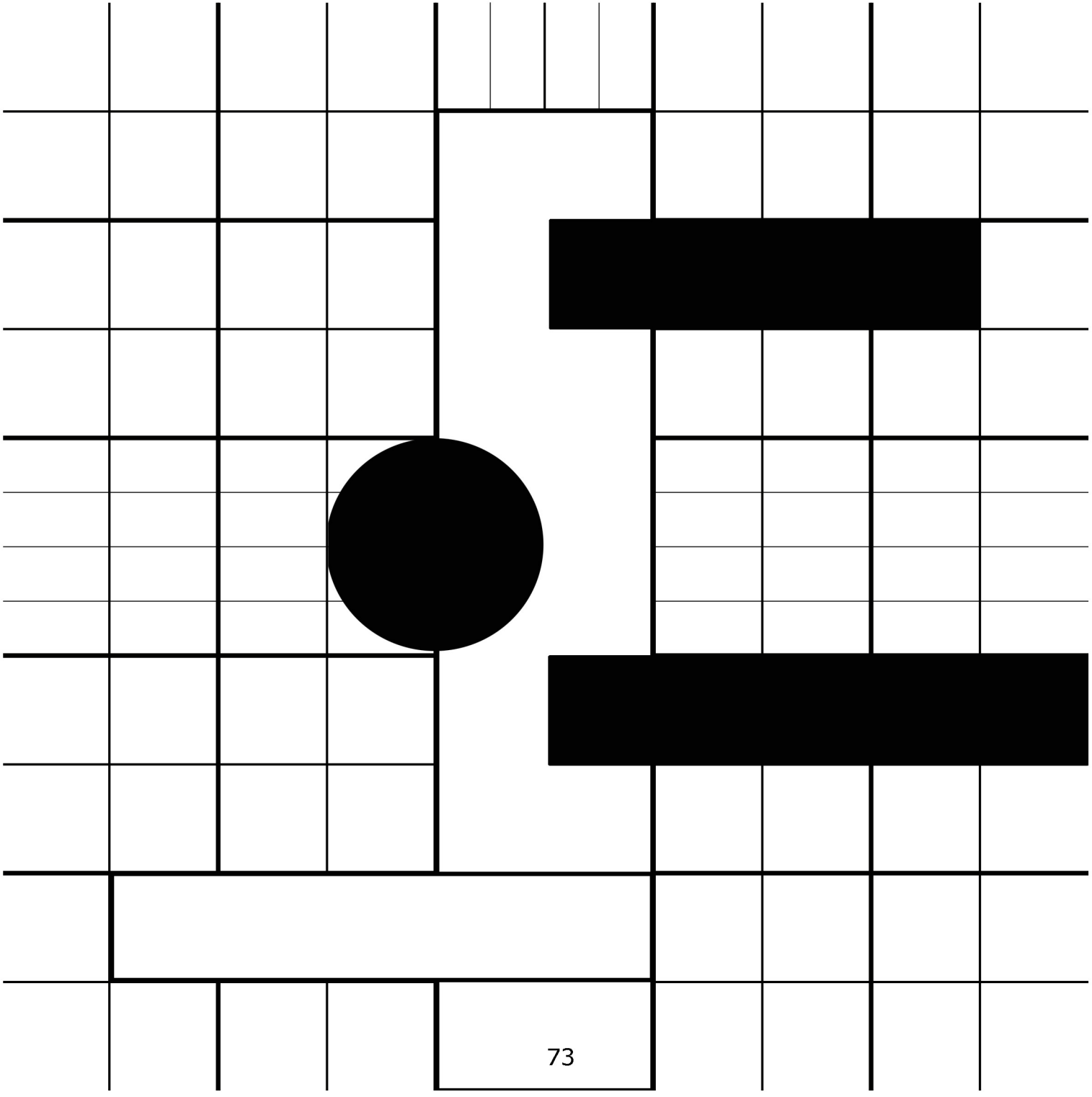


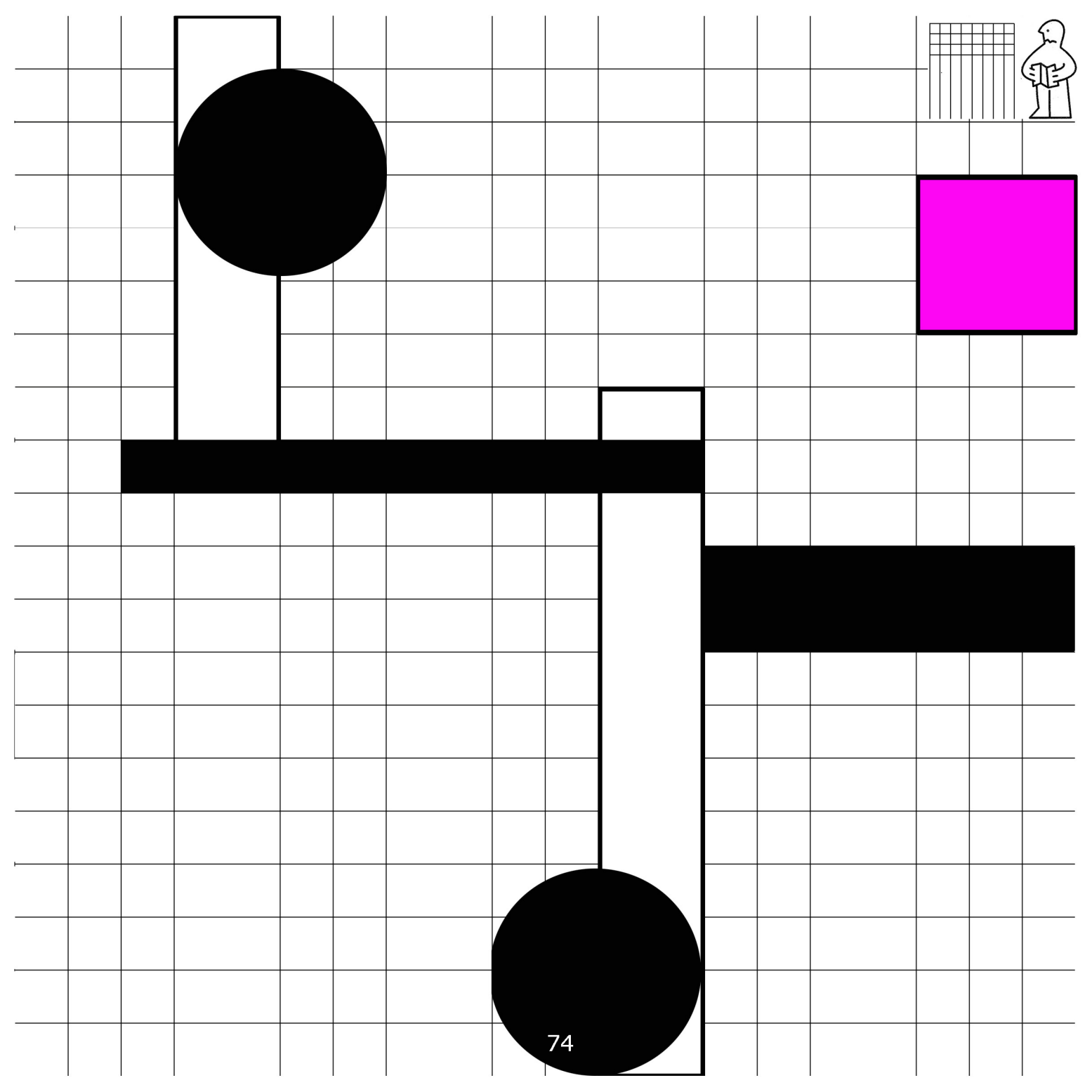


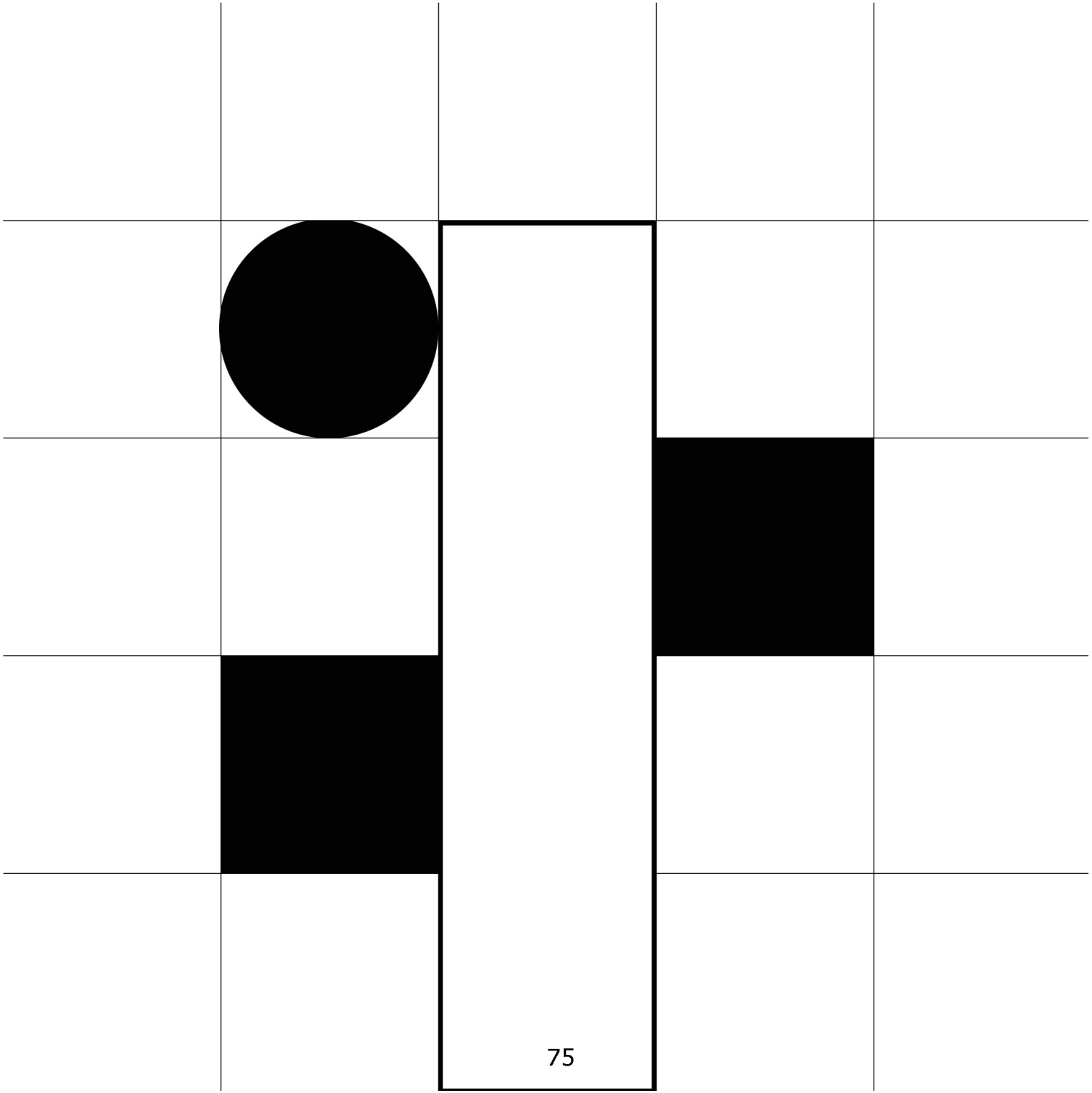


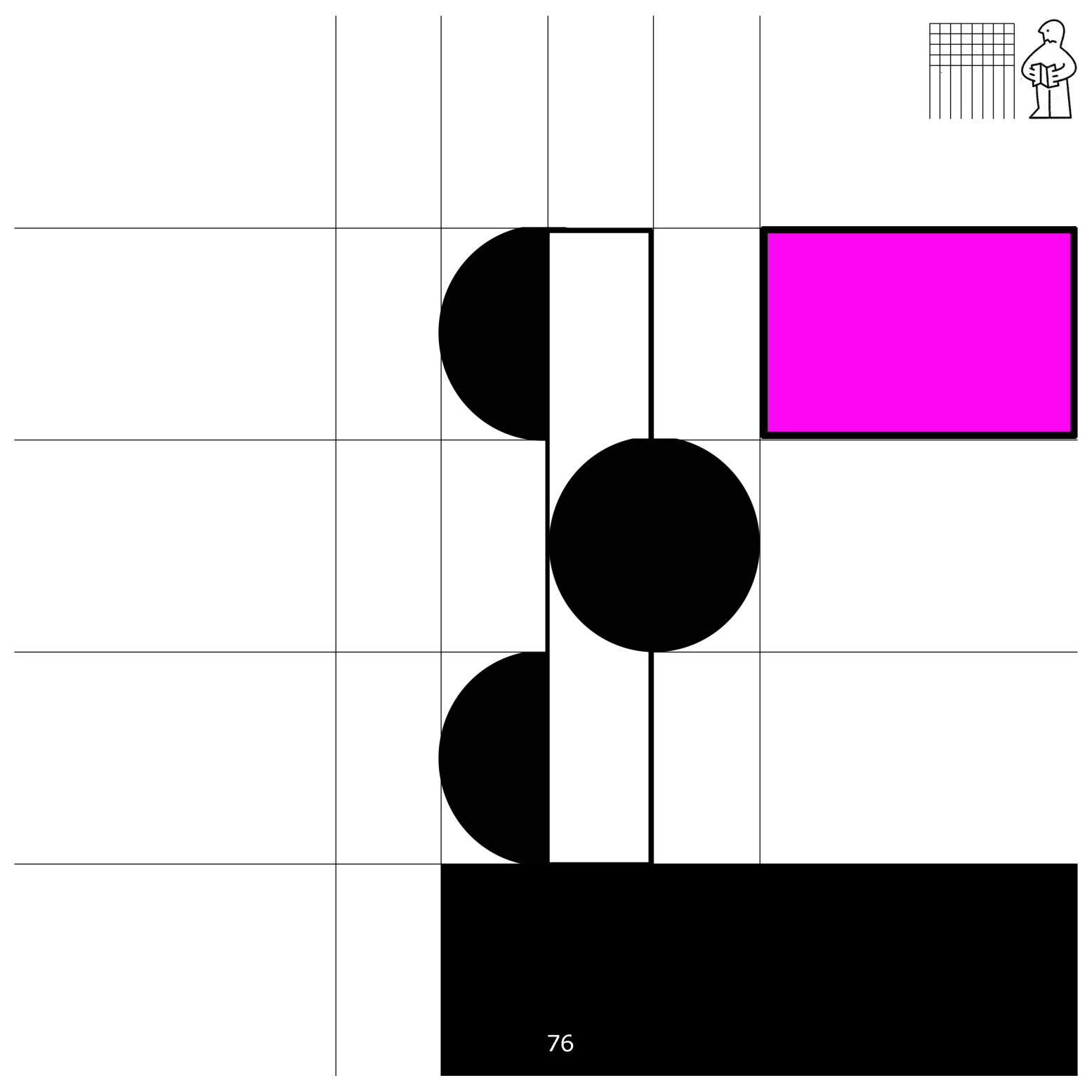


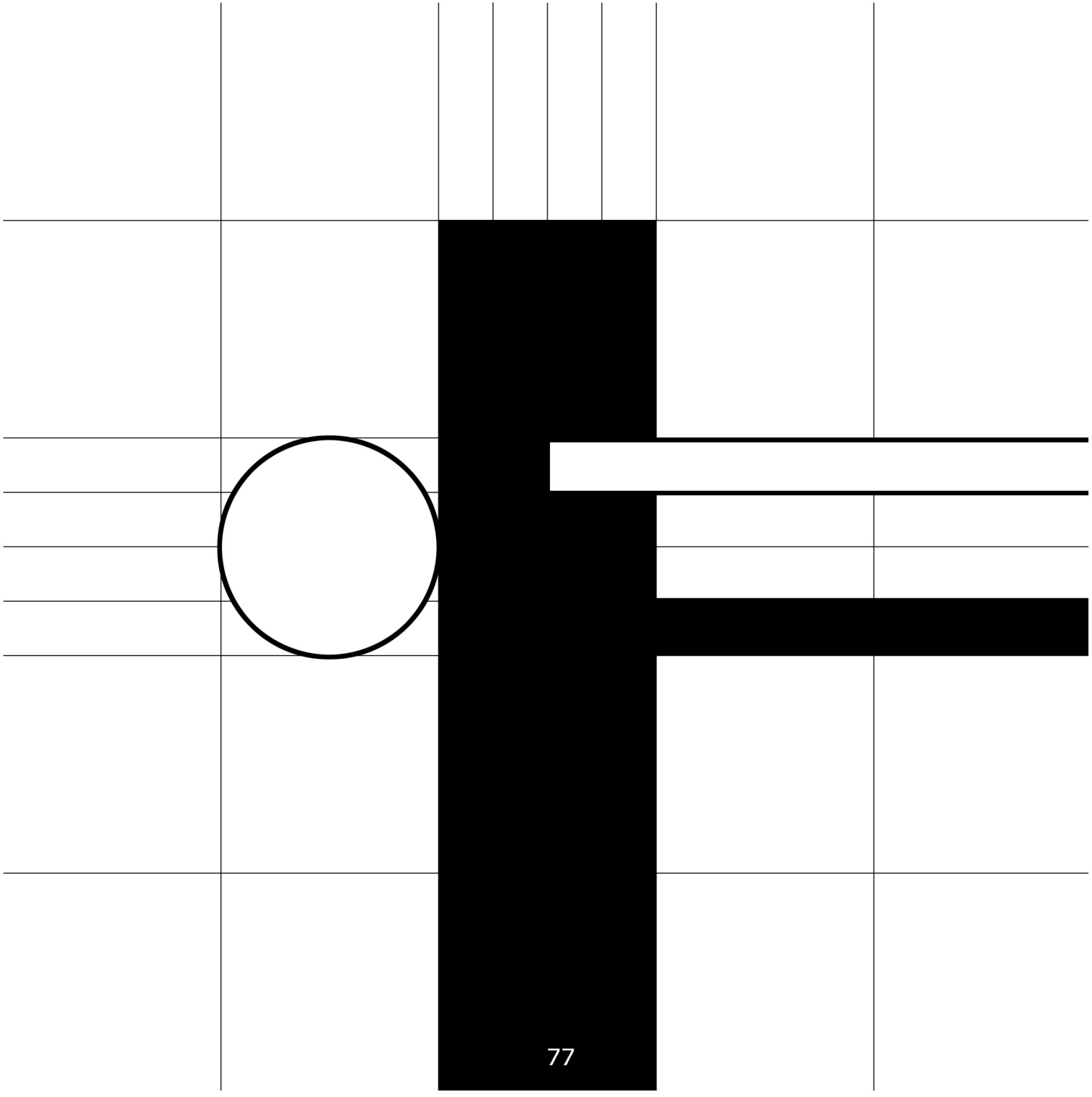


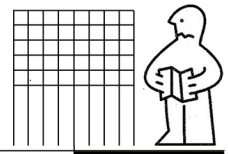


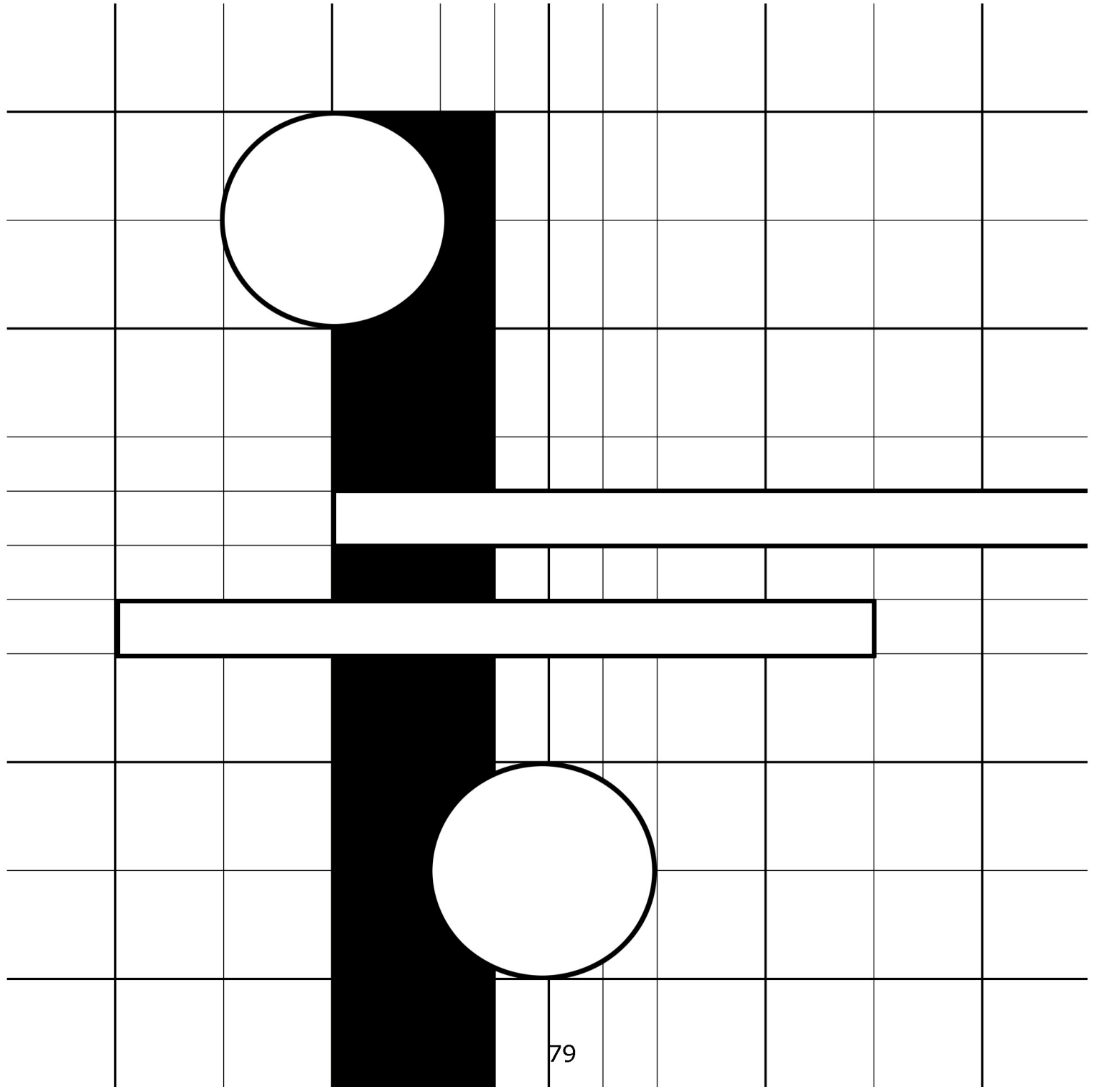


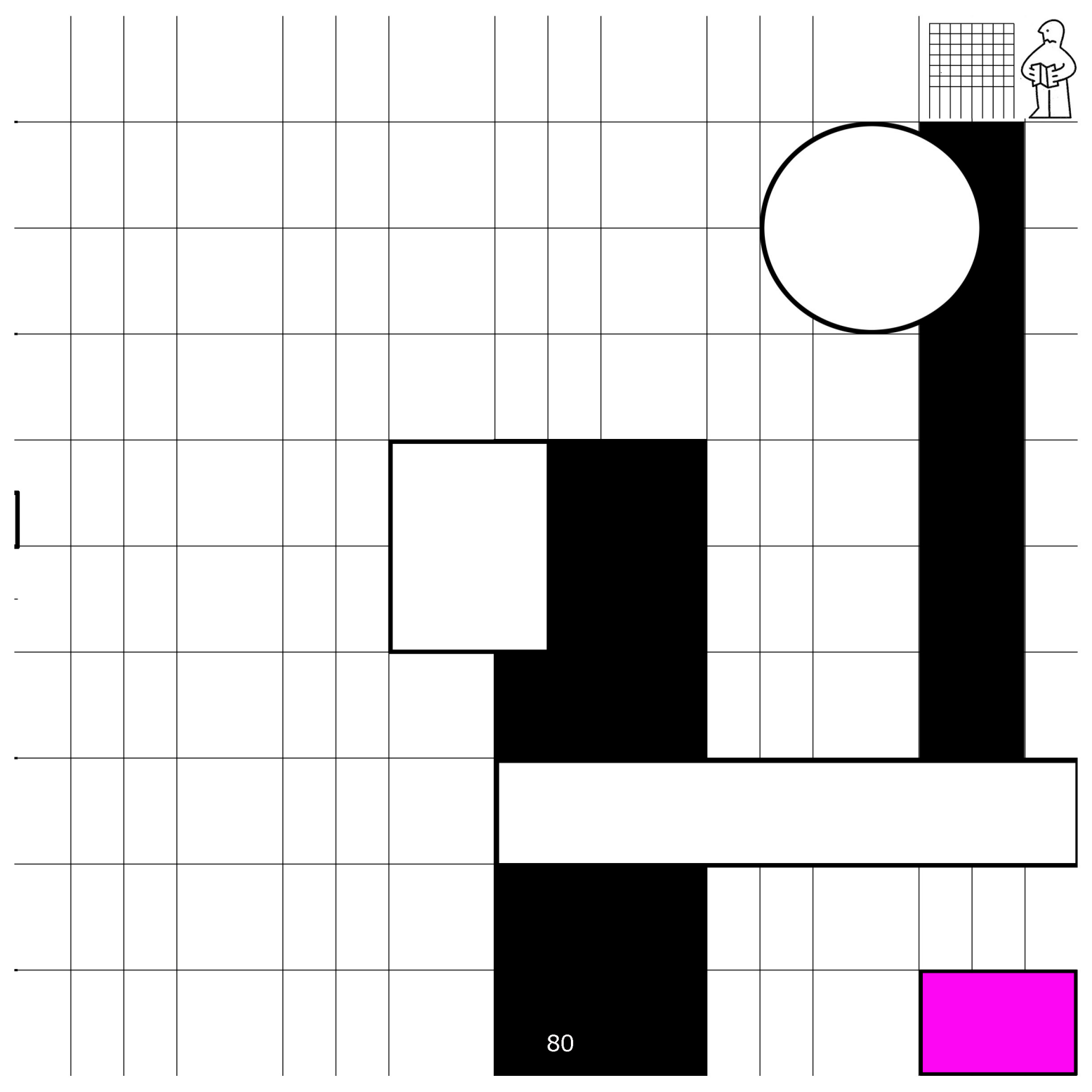


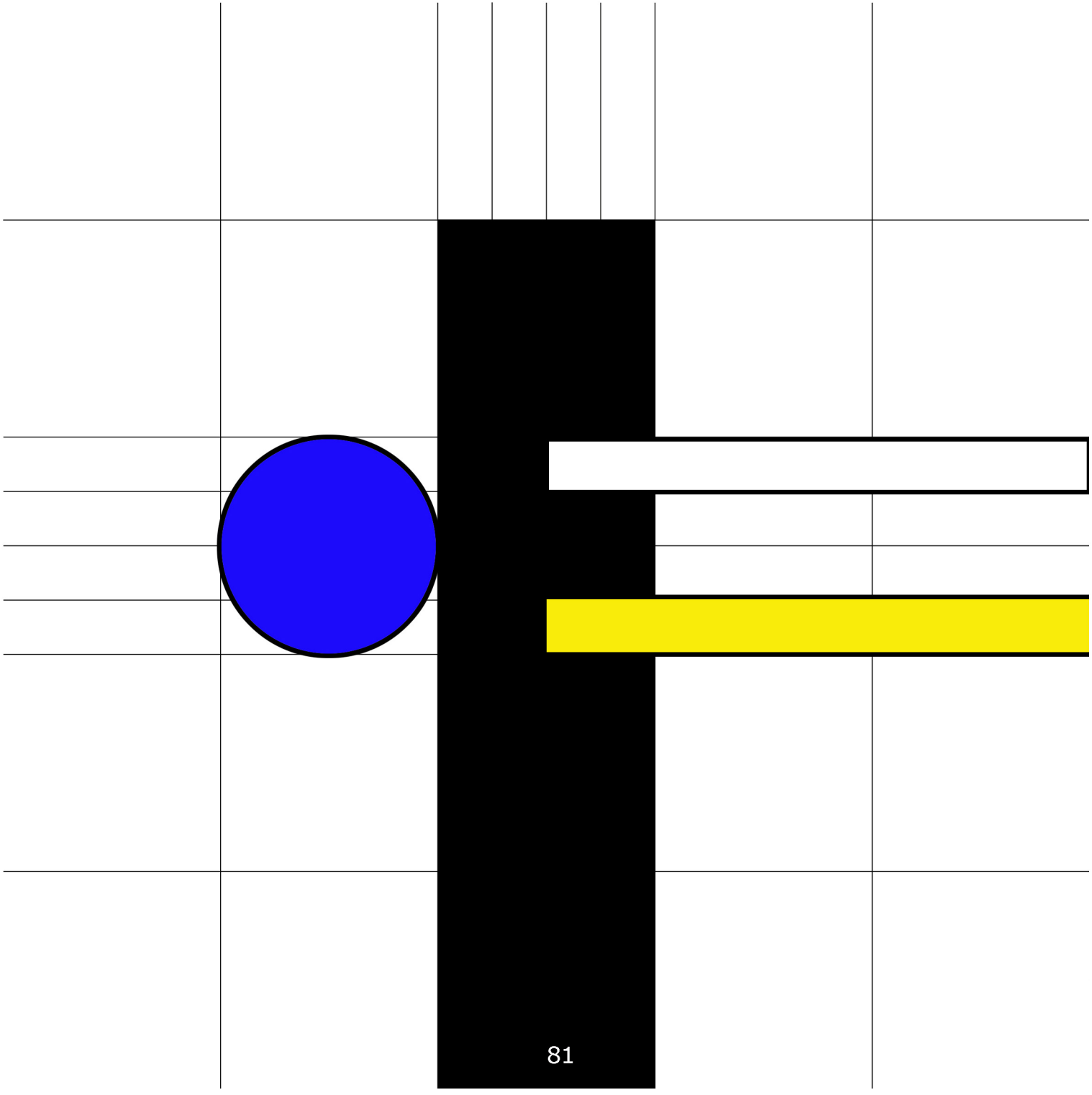


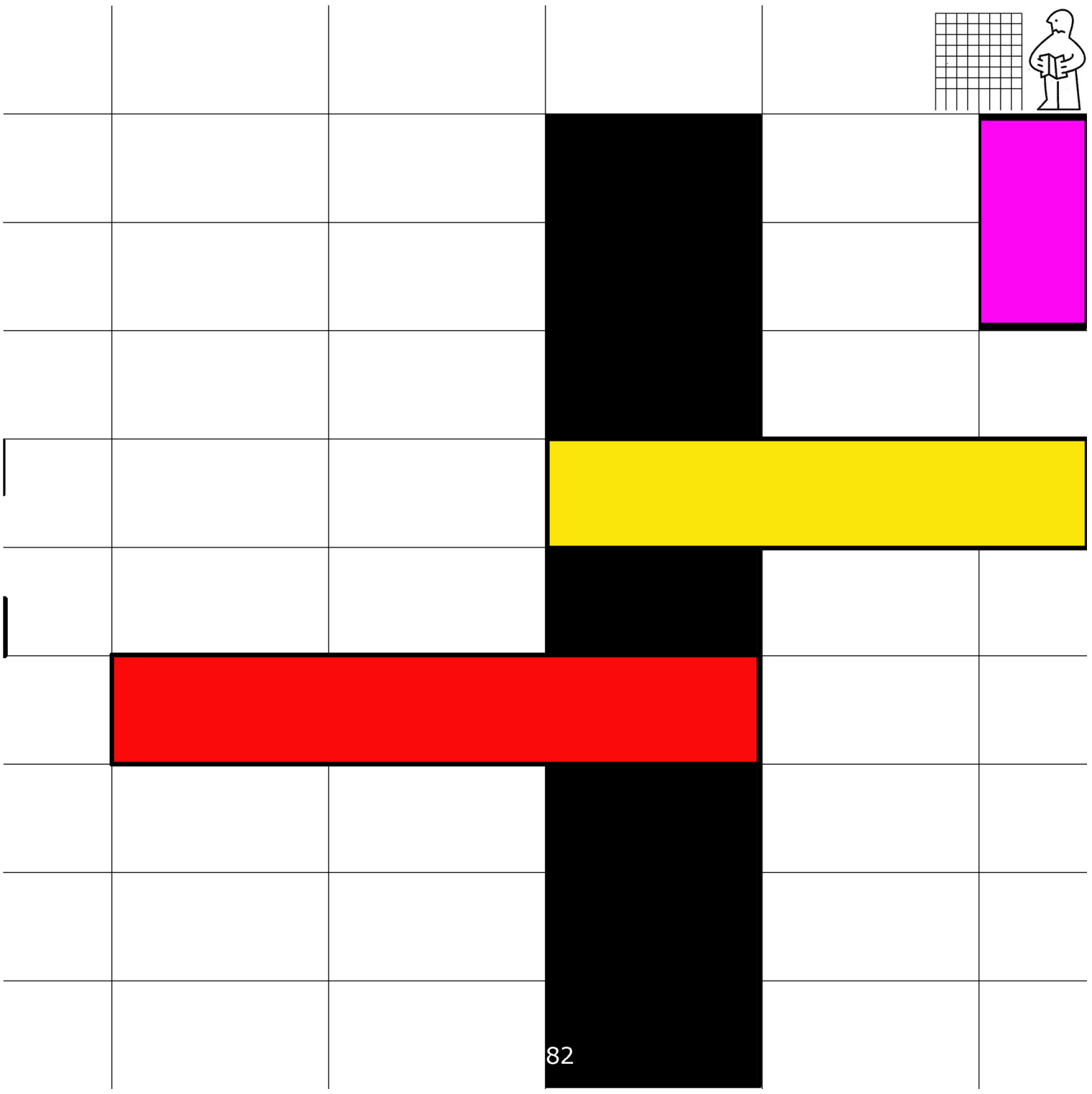


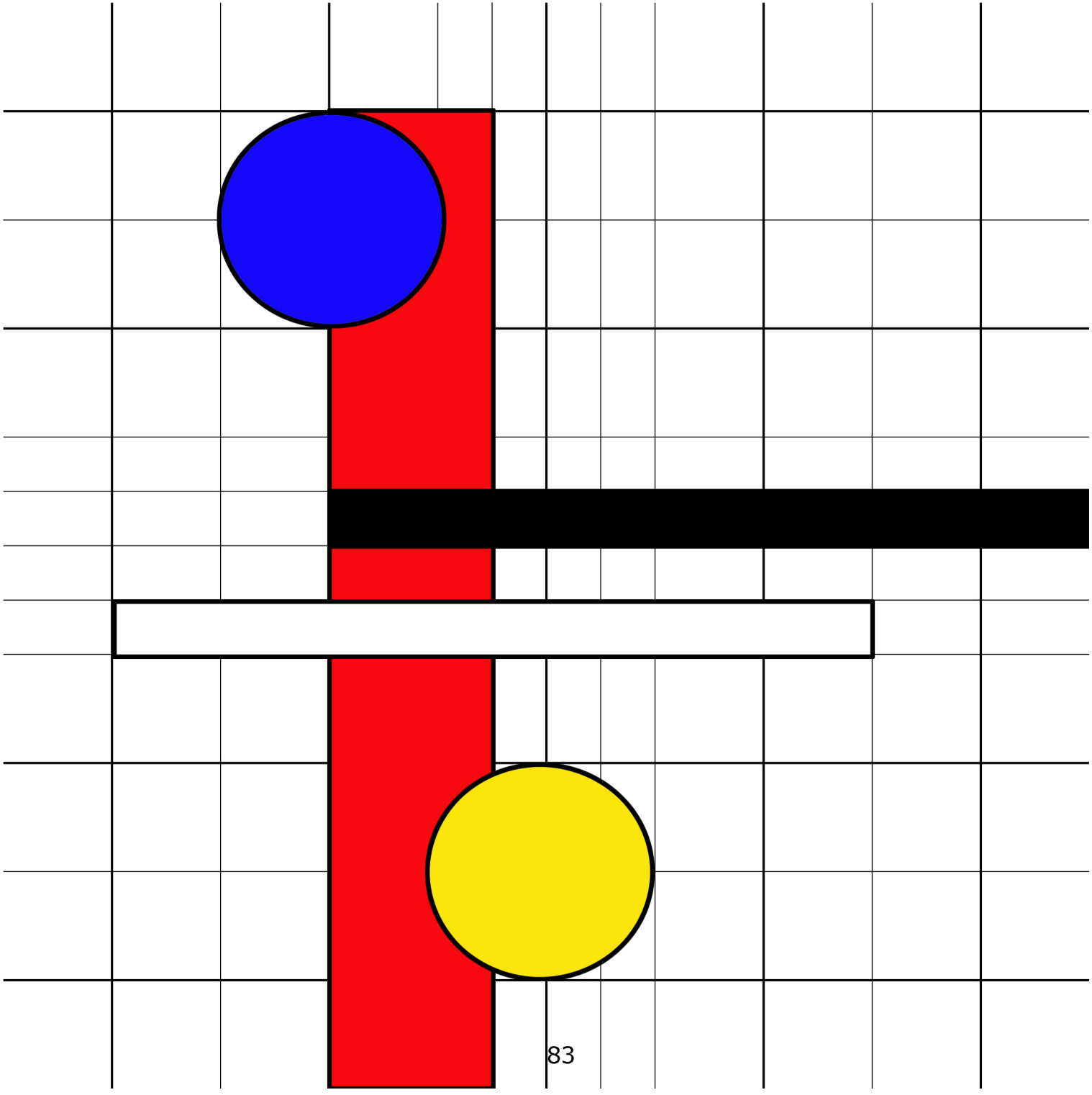


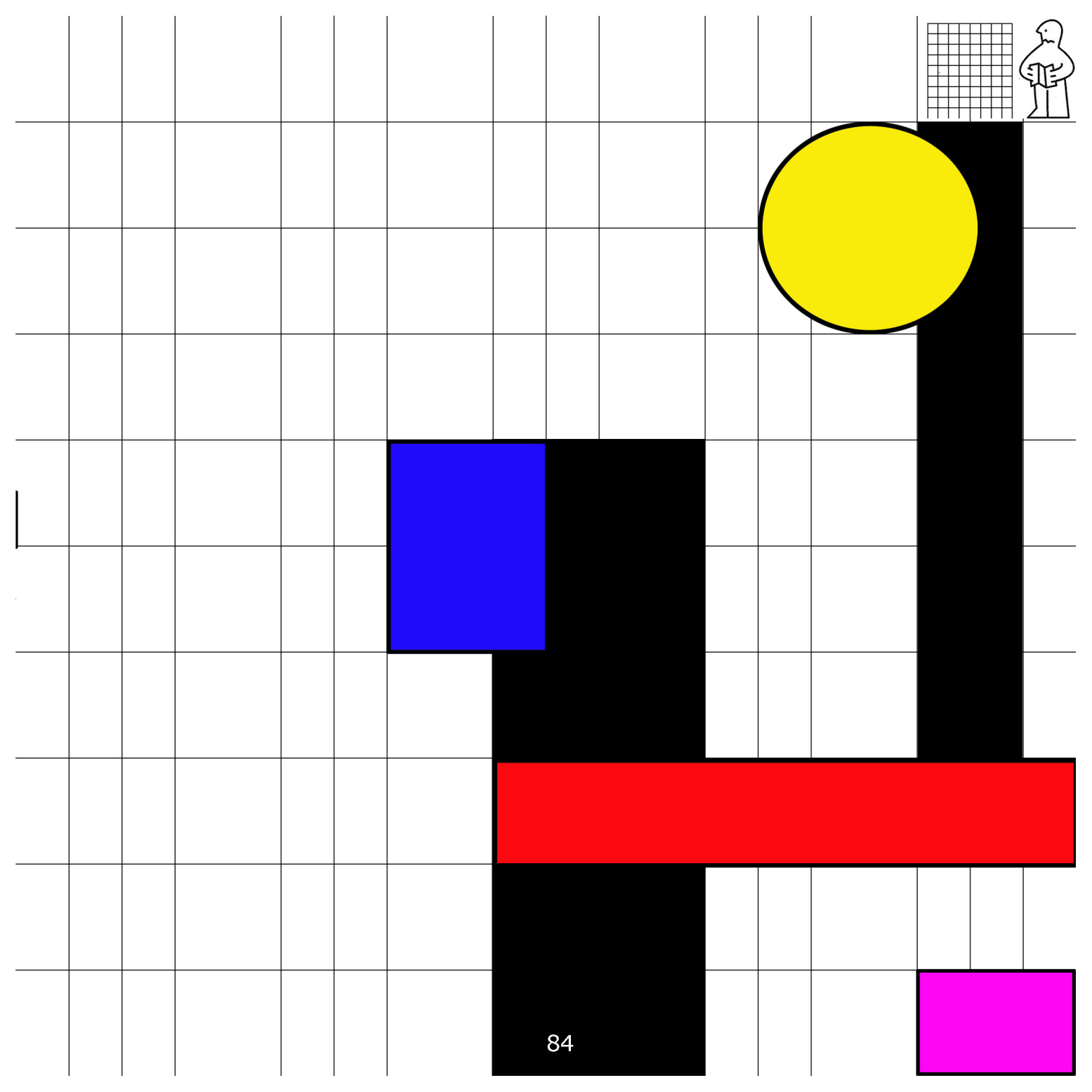


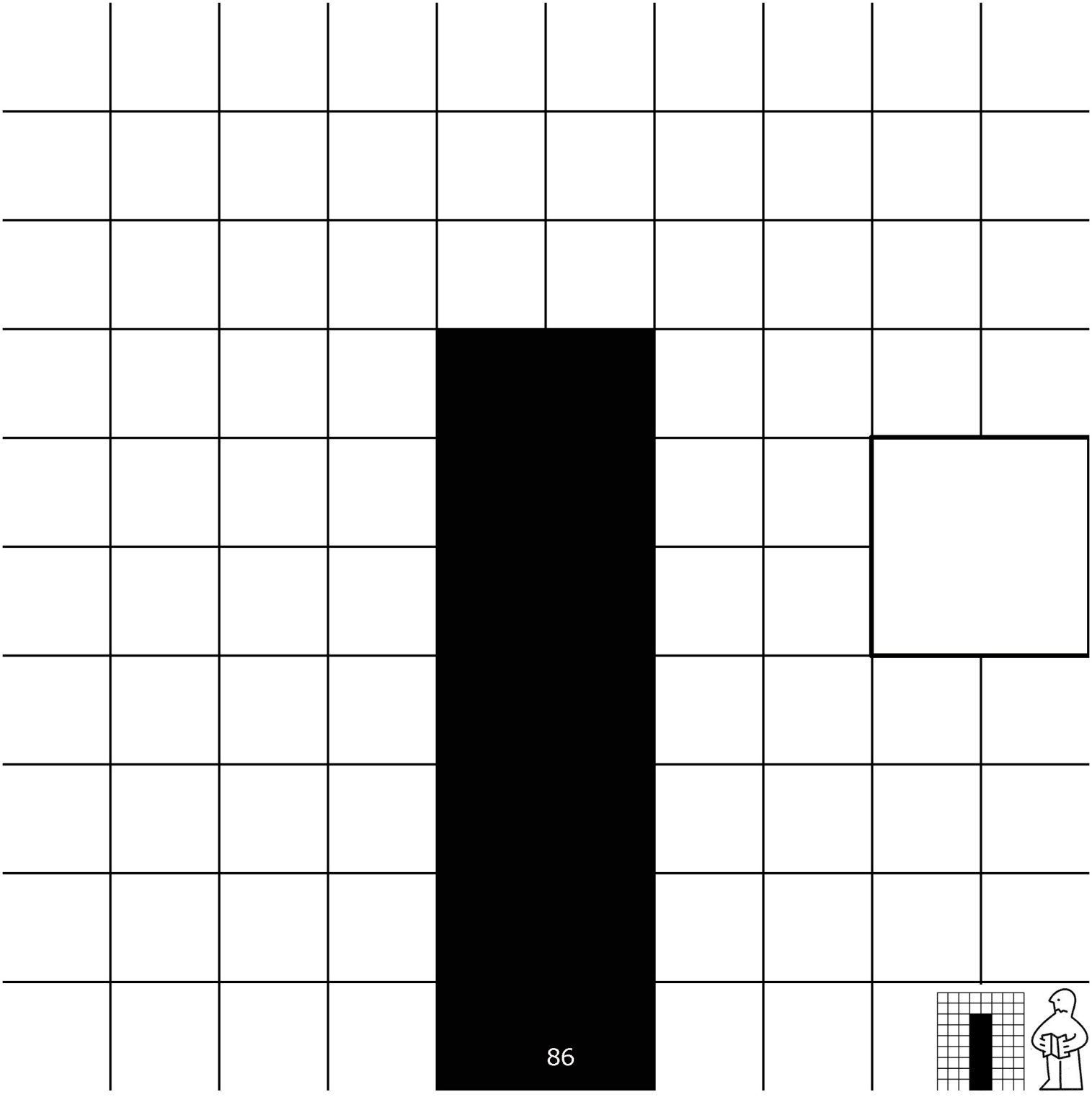


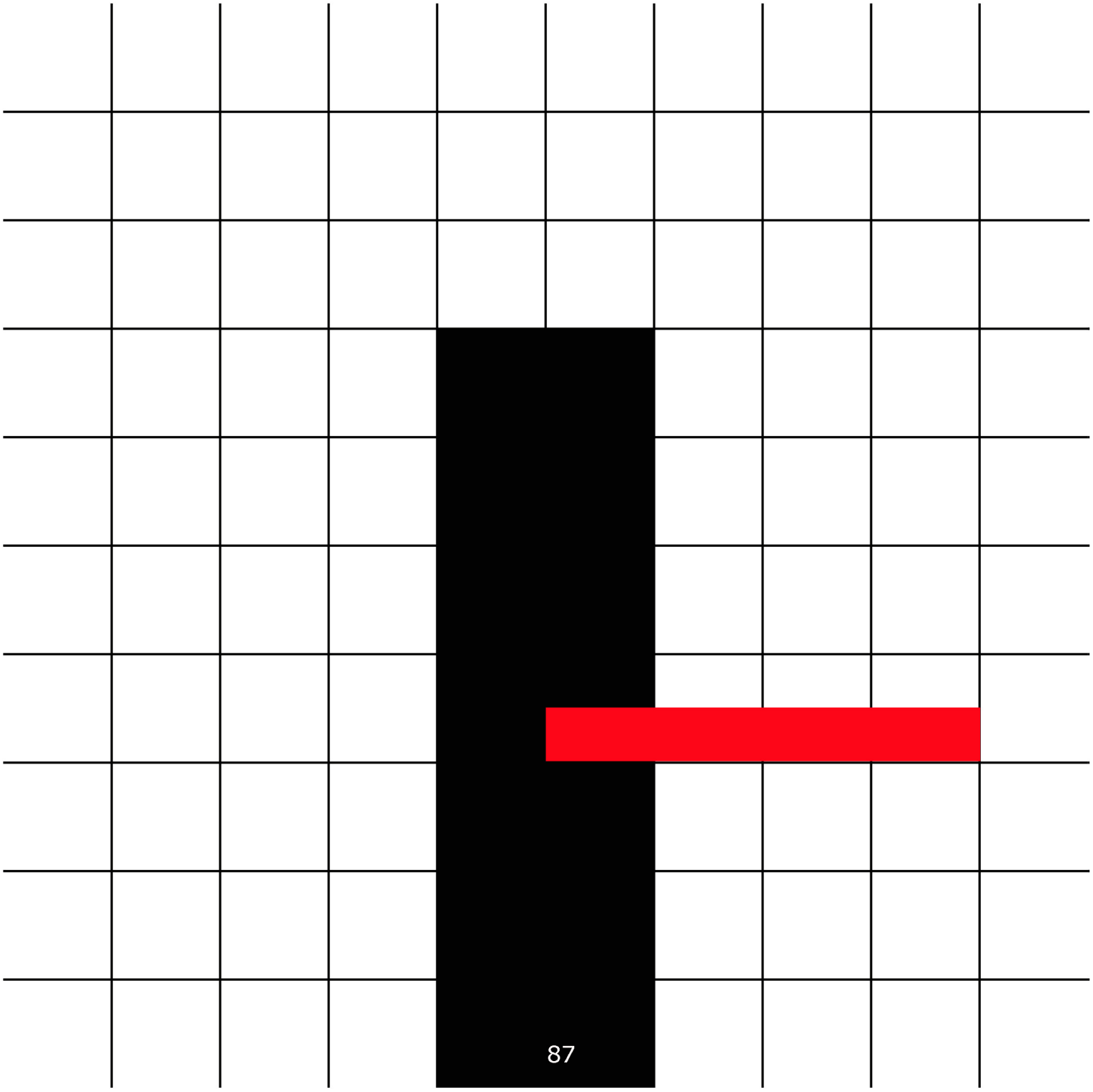


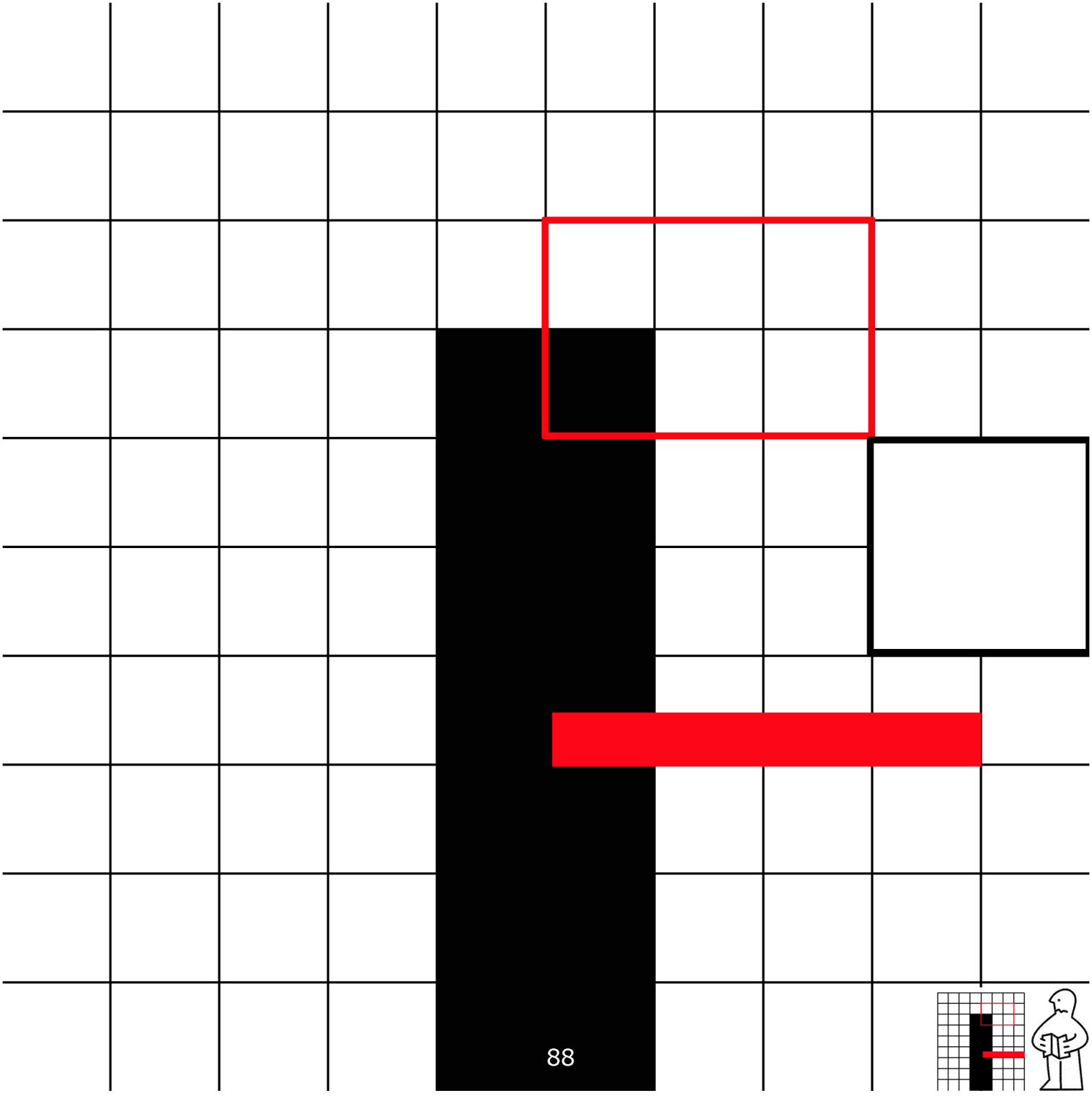


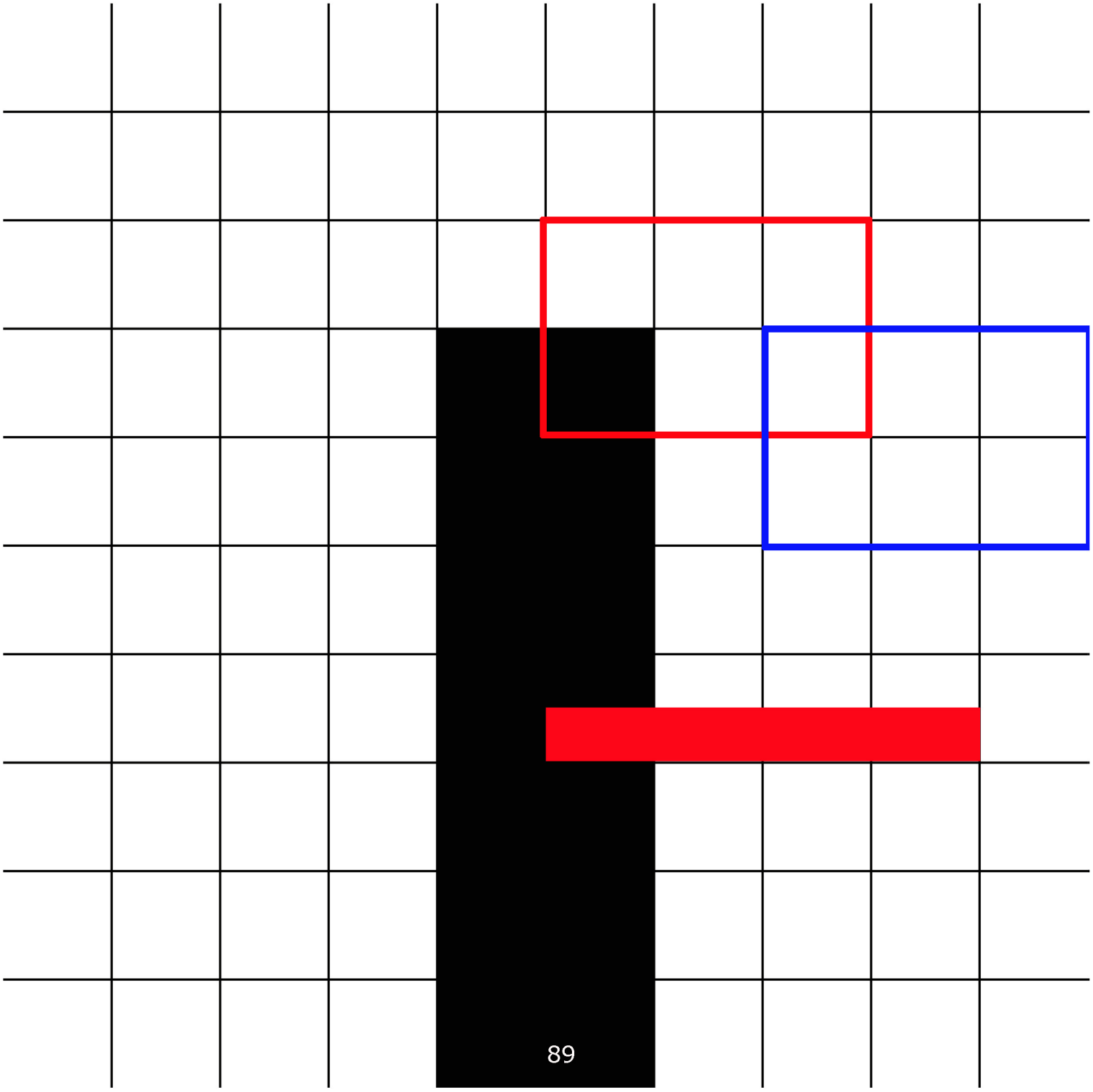


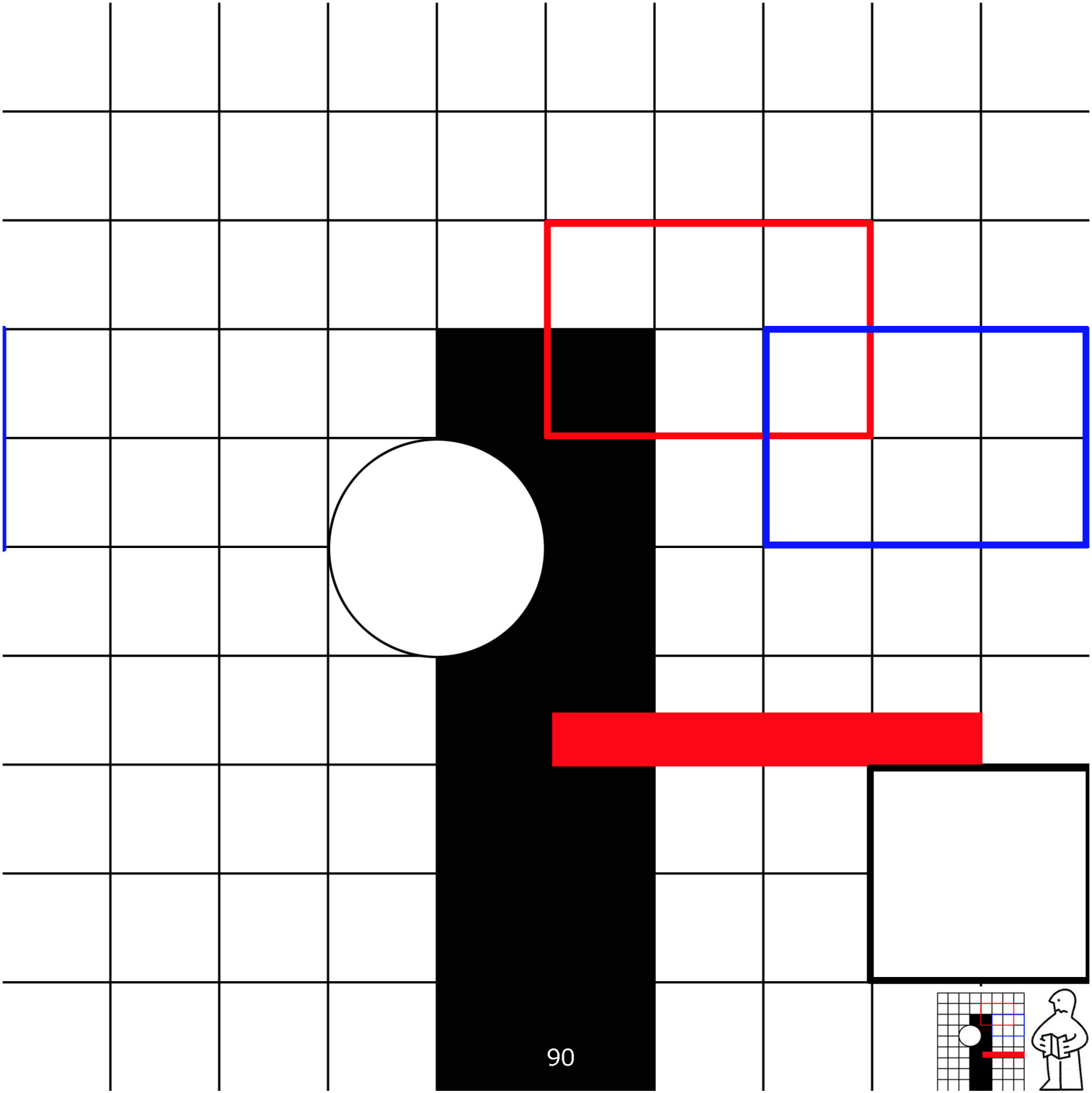


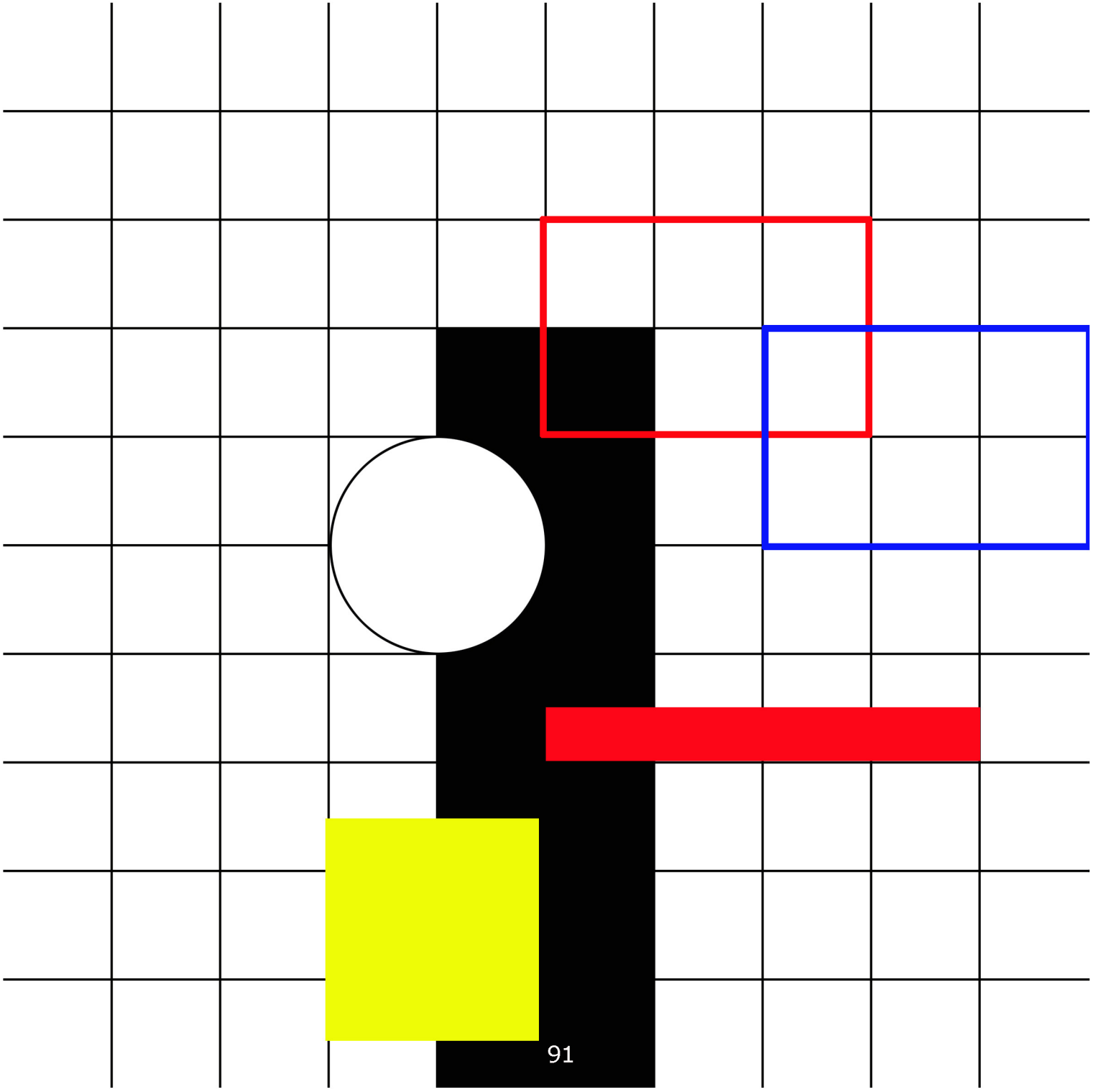


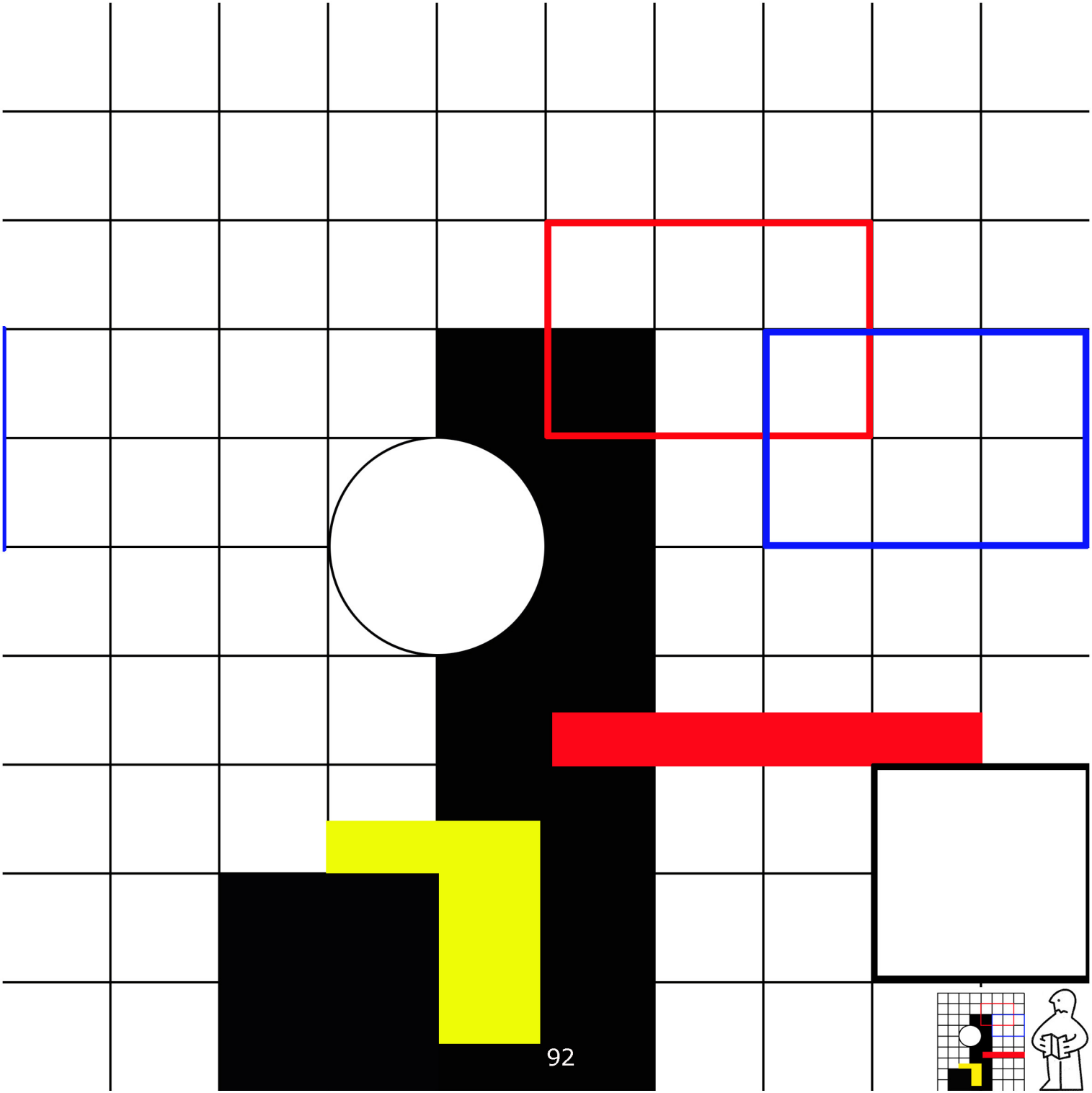


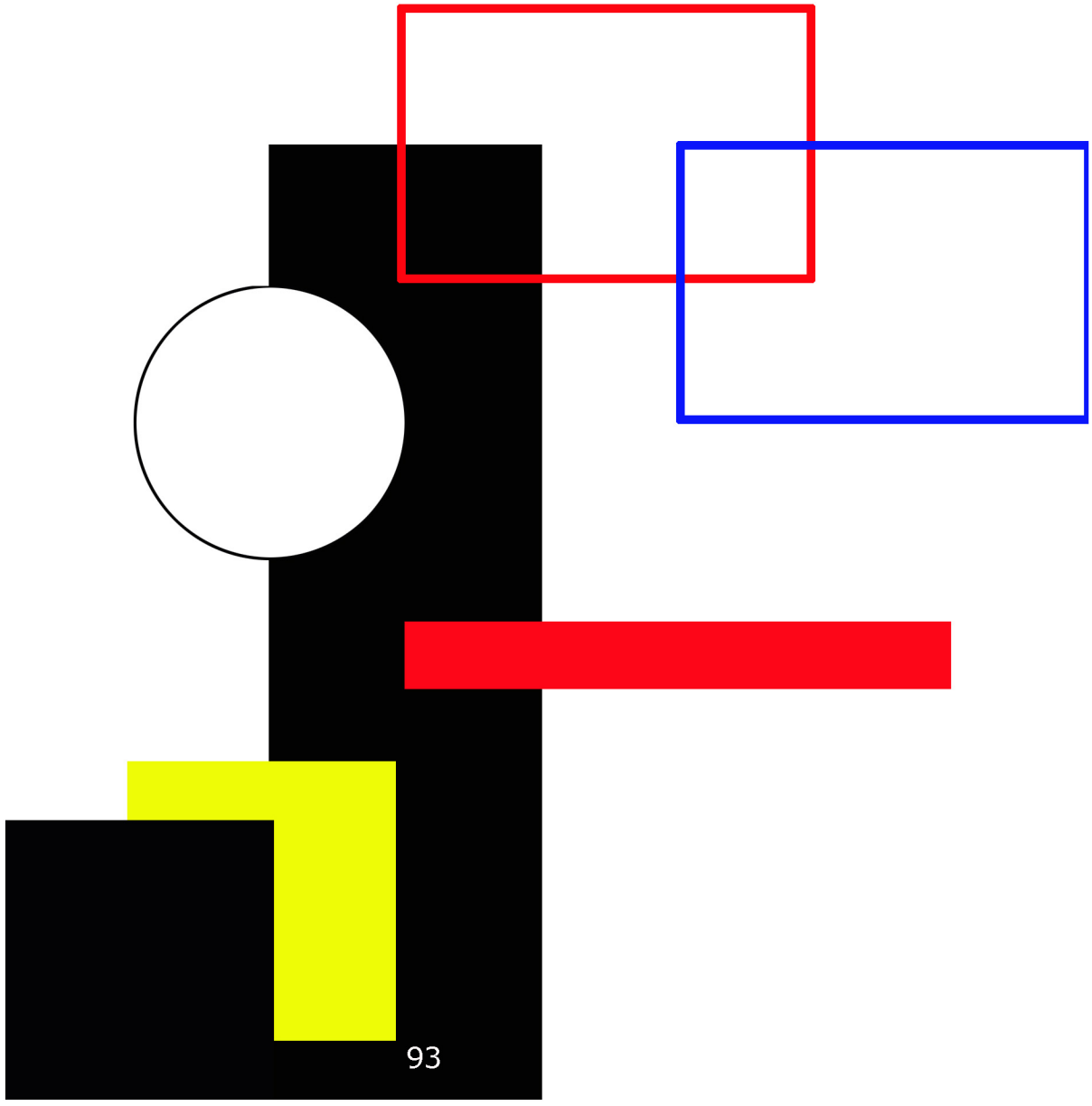


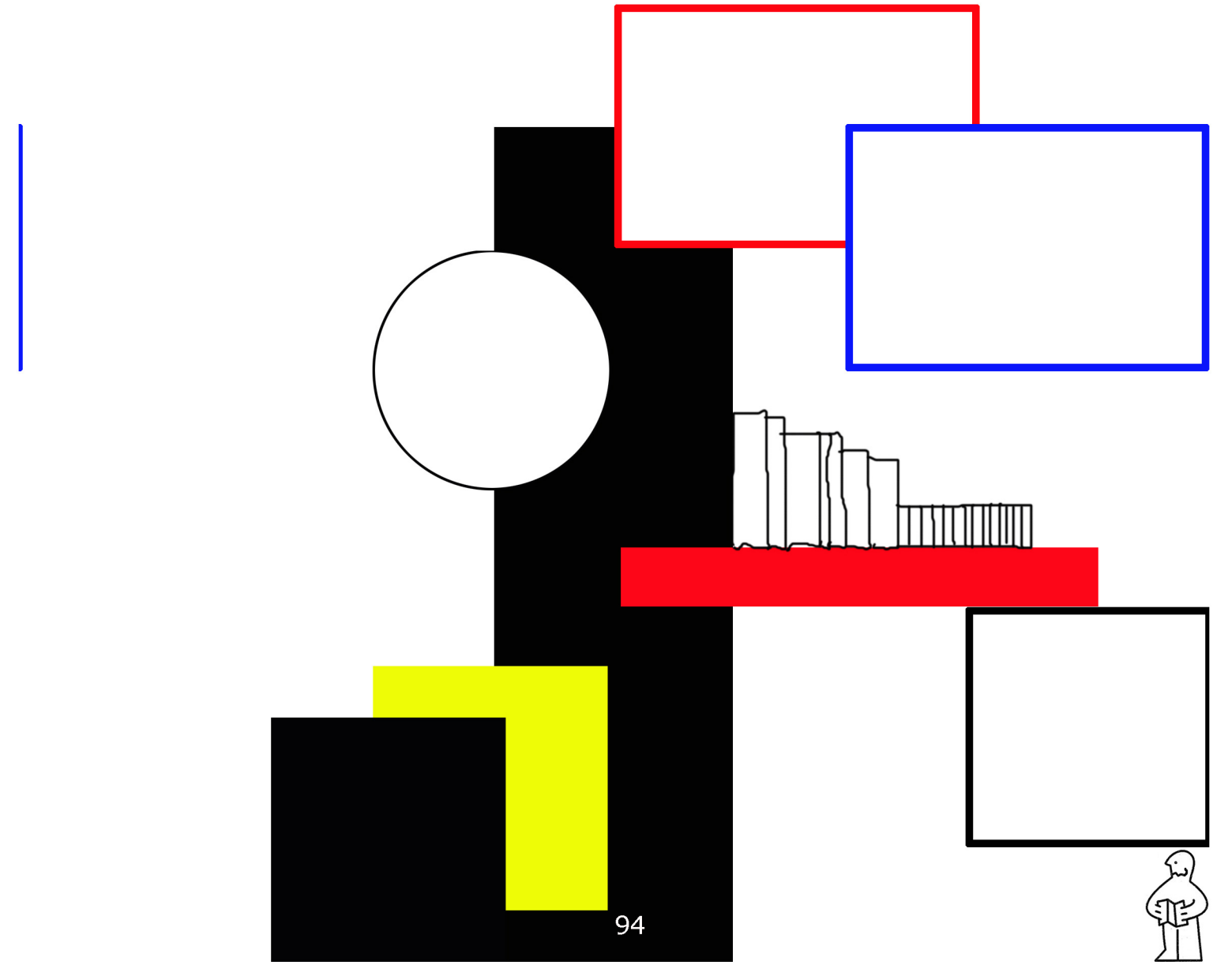






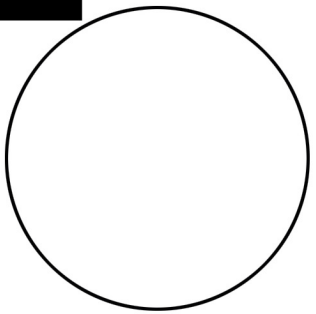


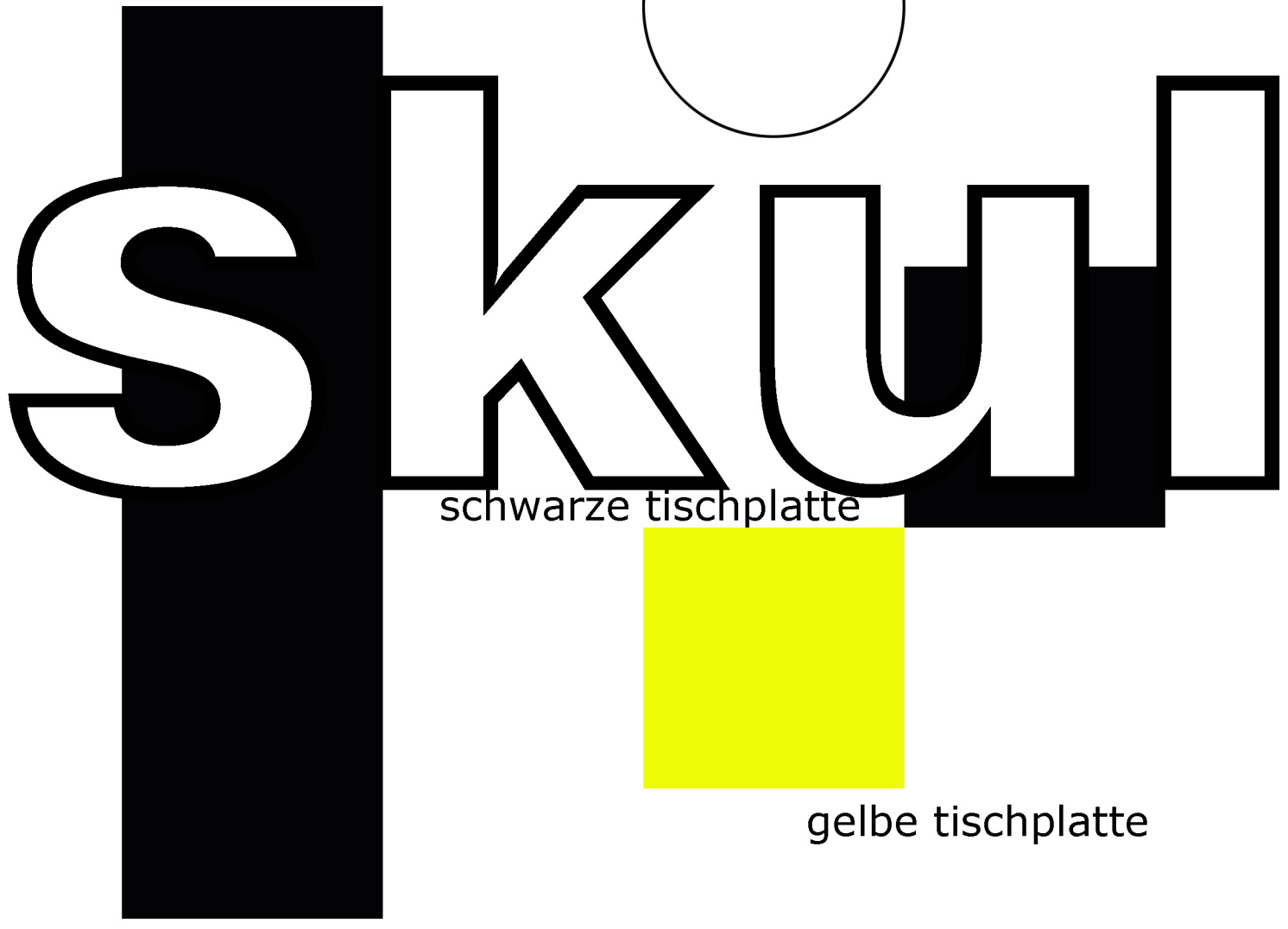




elemente

runde tischplatte

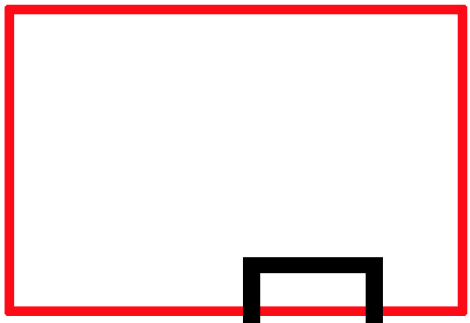




schwarze tischplatte

gelbe tischplatte

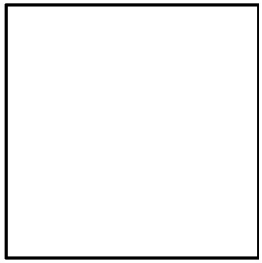
schwarzes board



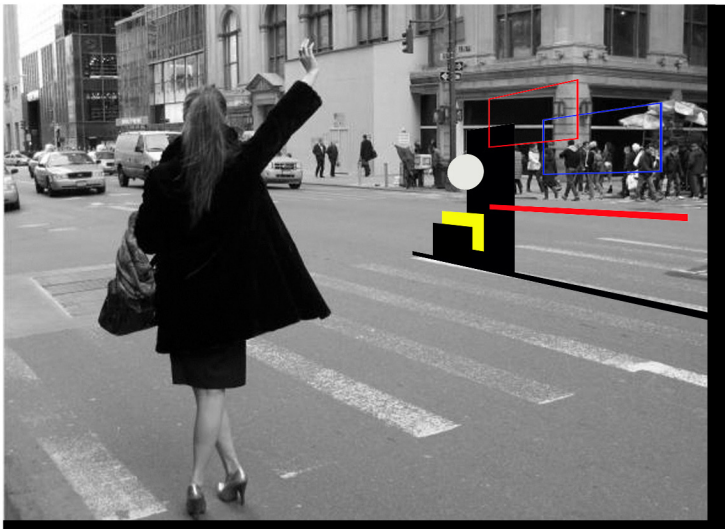
roter bilderrahmen

blauer bilderrahmen

ptur



rotes board



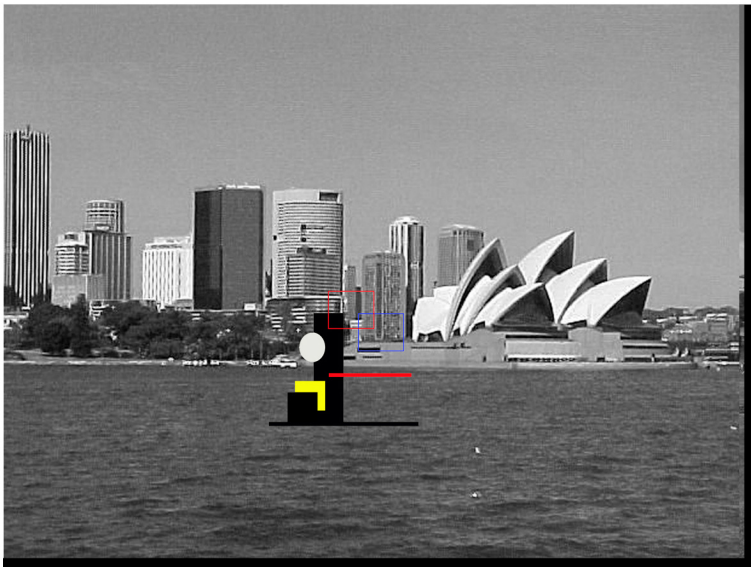
new york

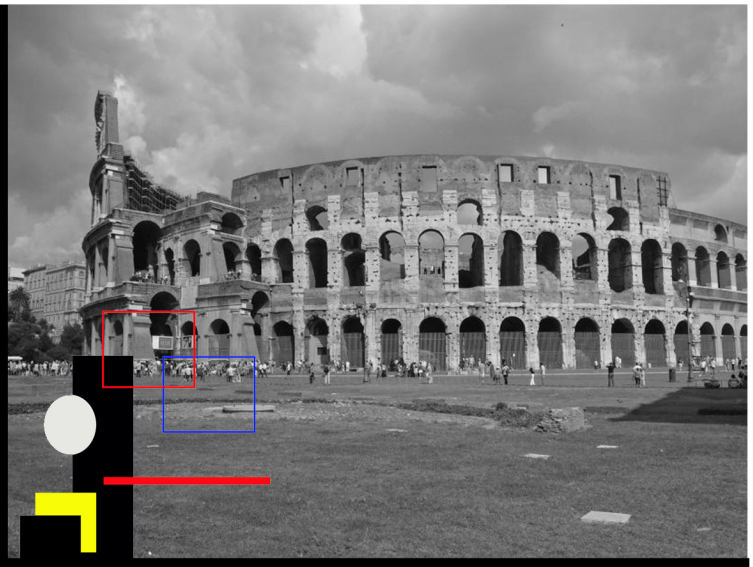
paris

überall auf der welt

london

berlin



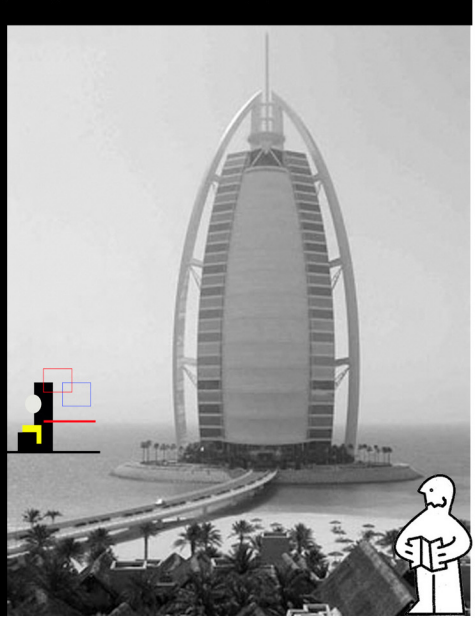


sydney

rom

new delhi

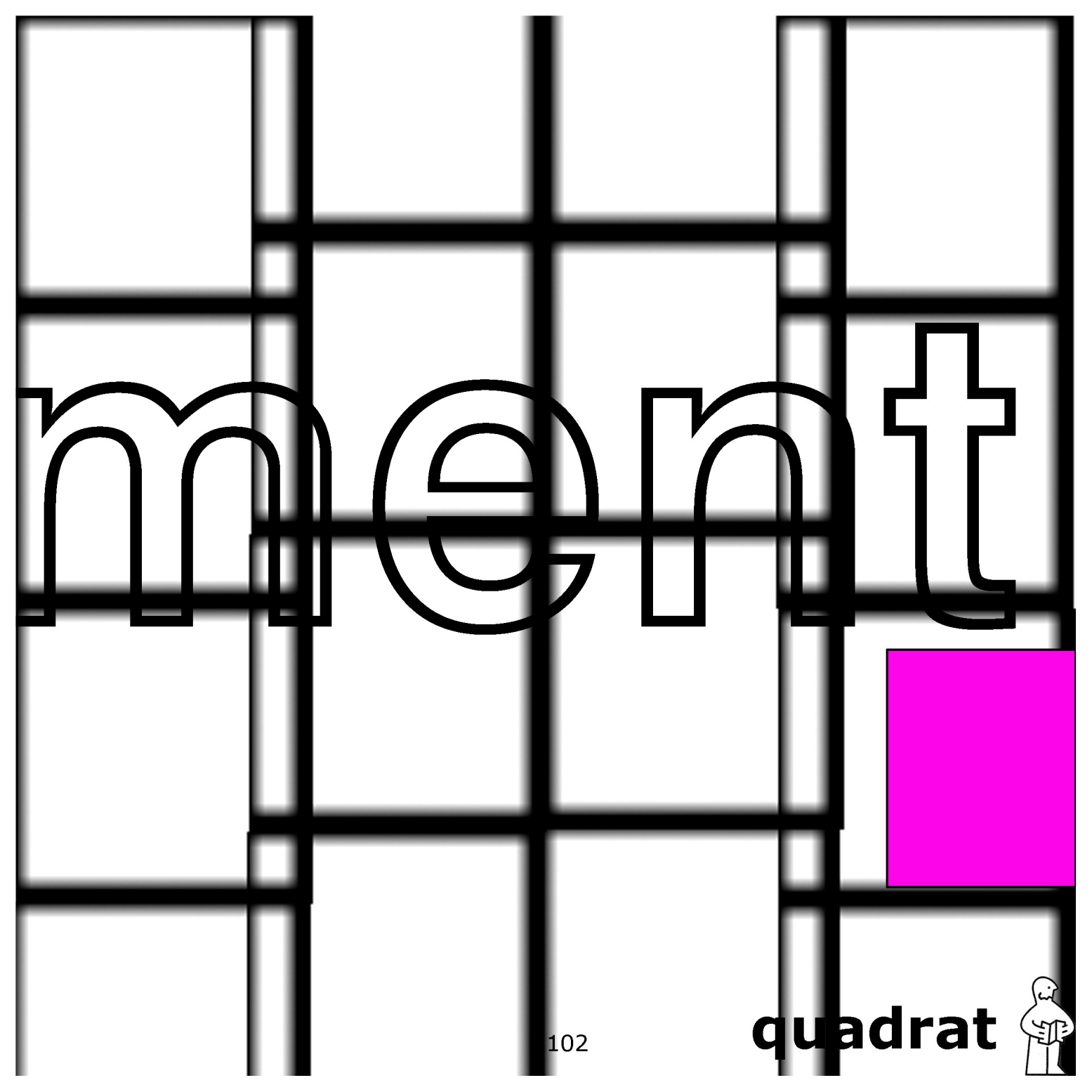
dubai

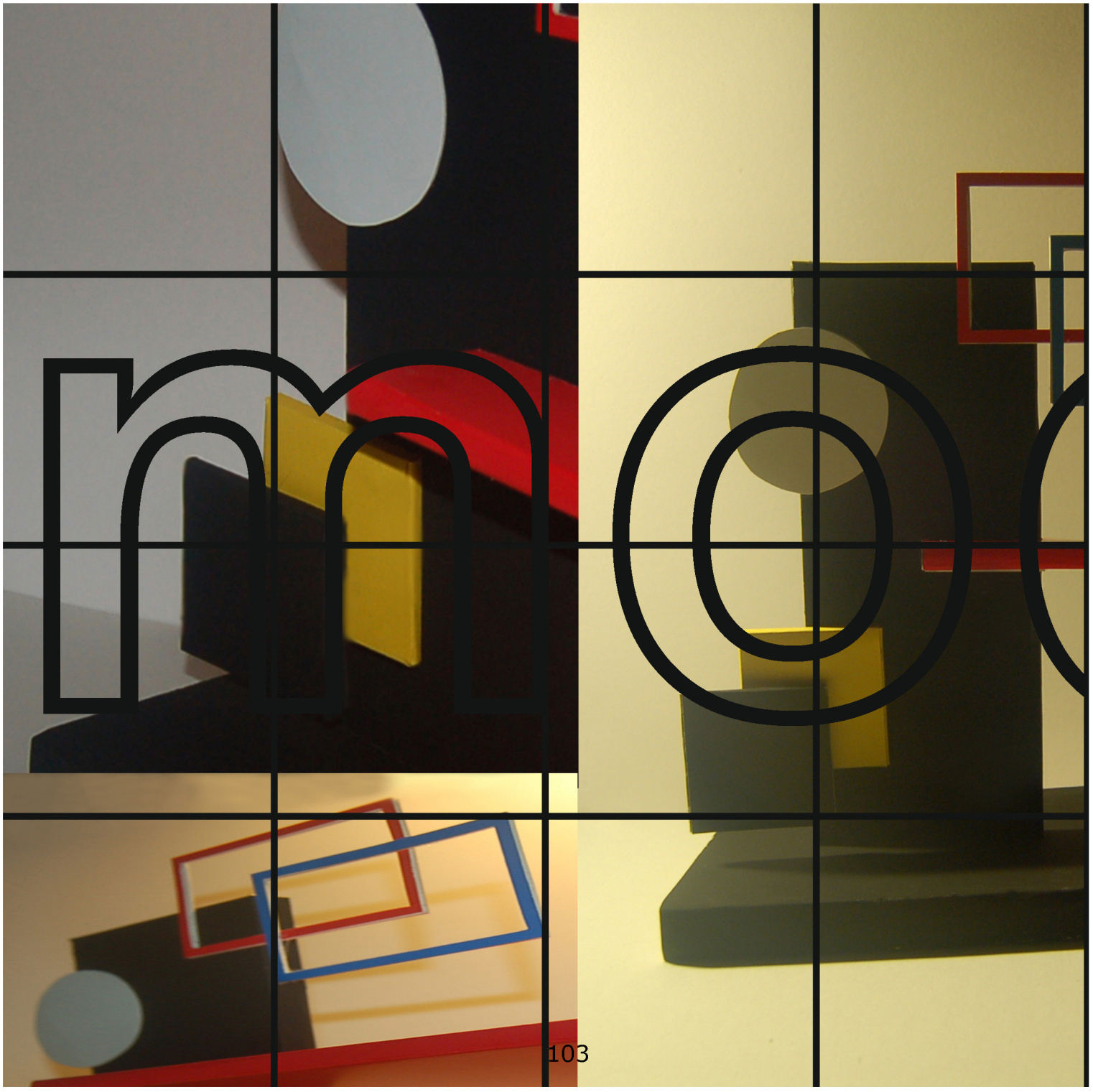


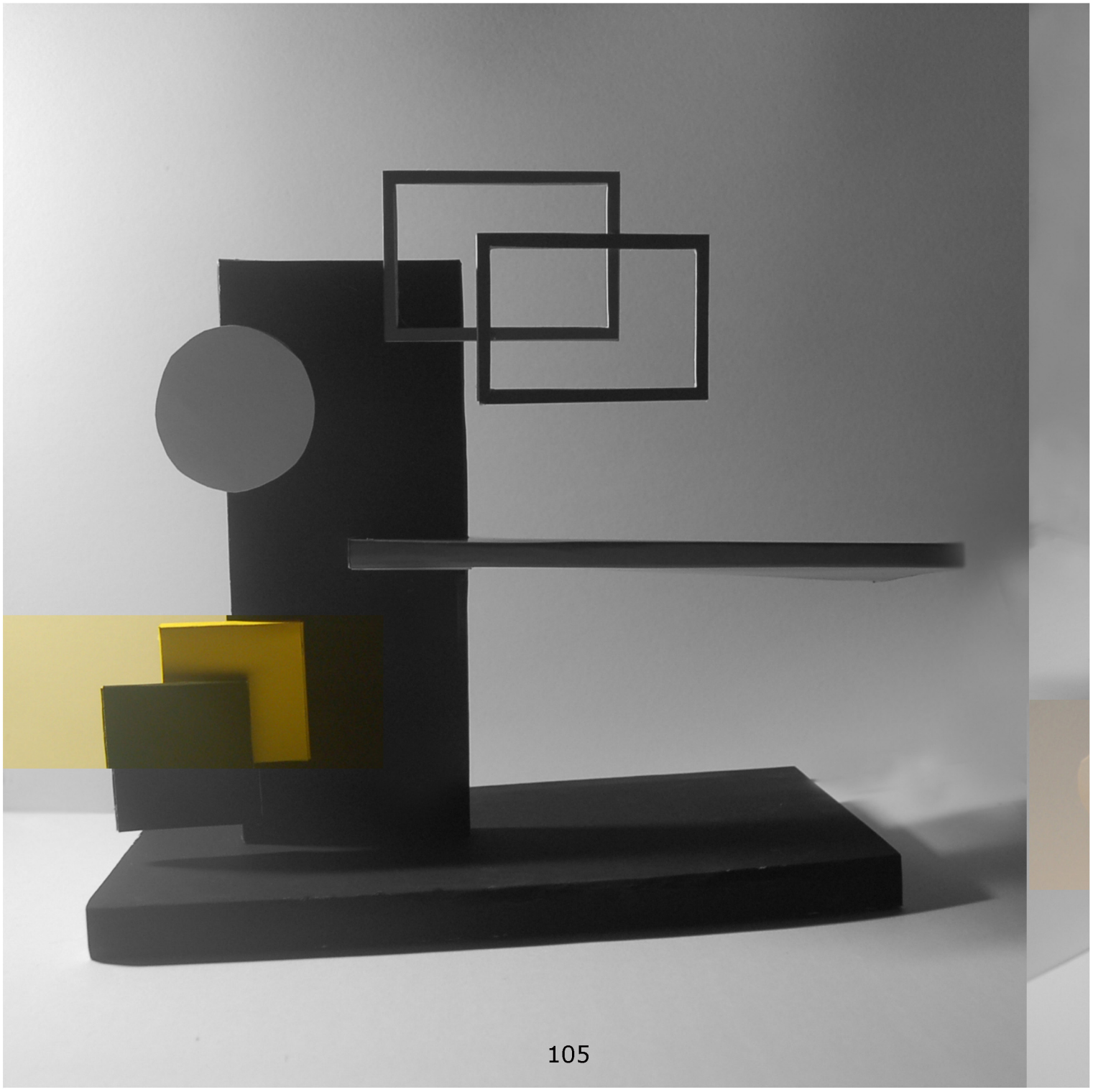
orna

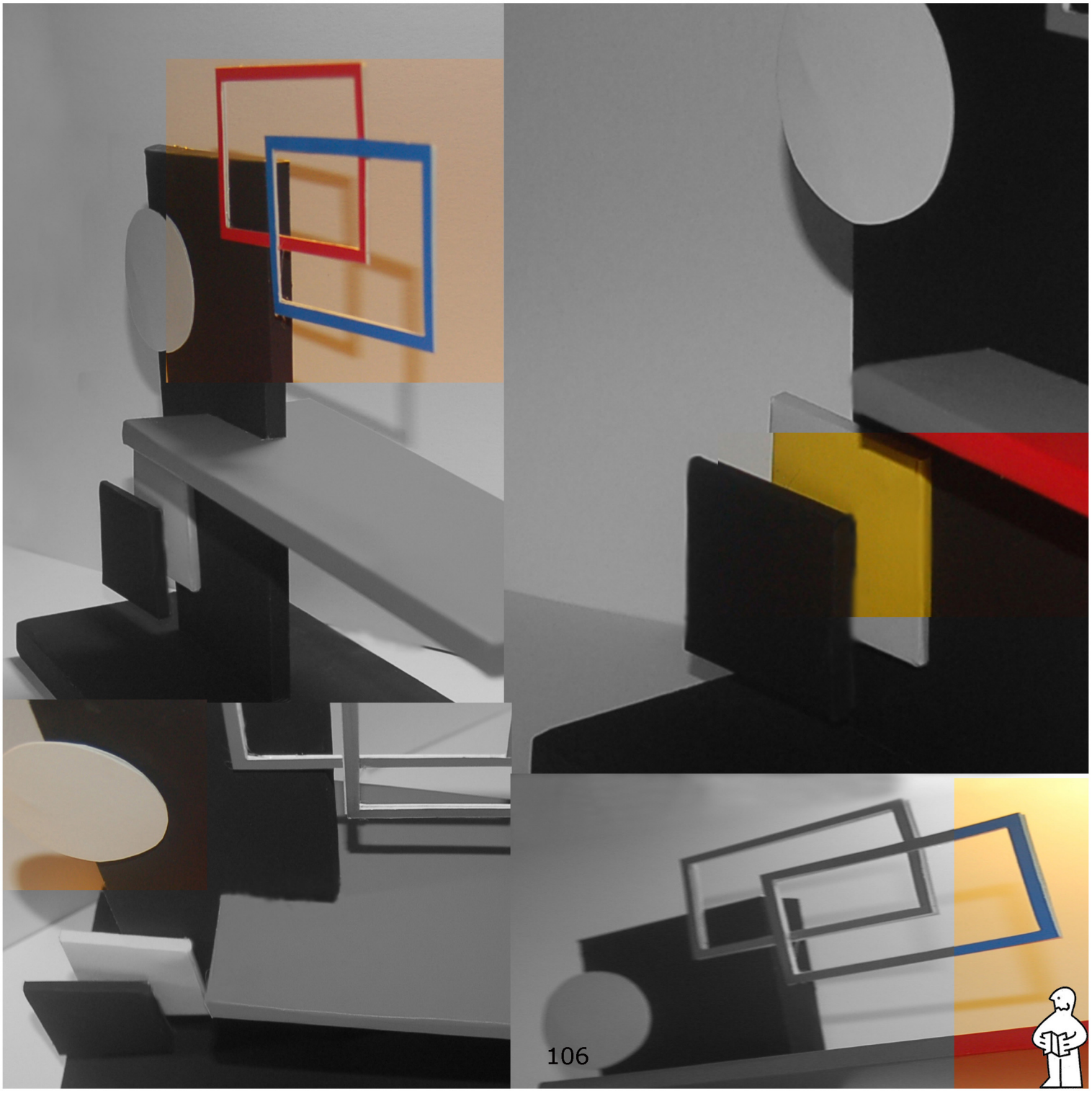
ment

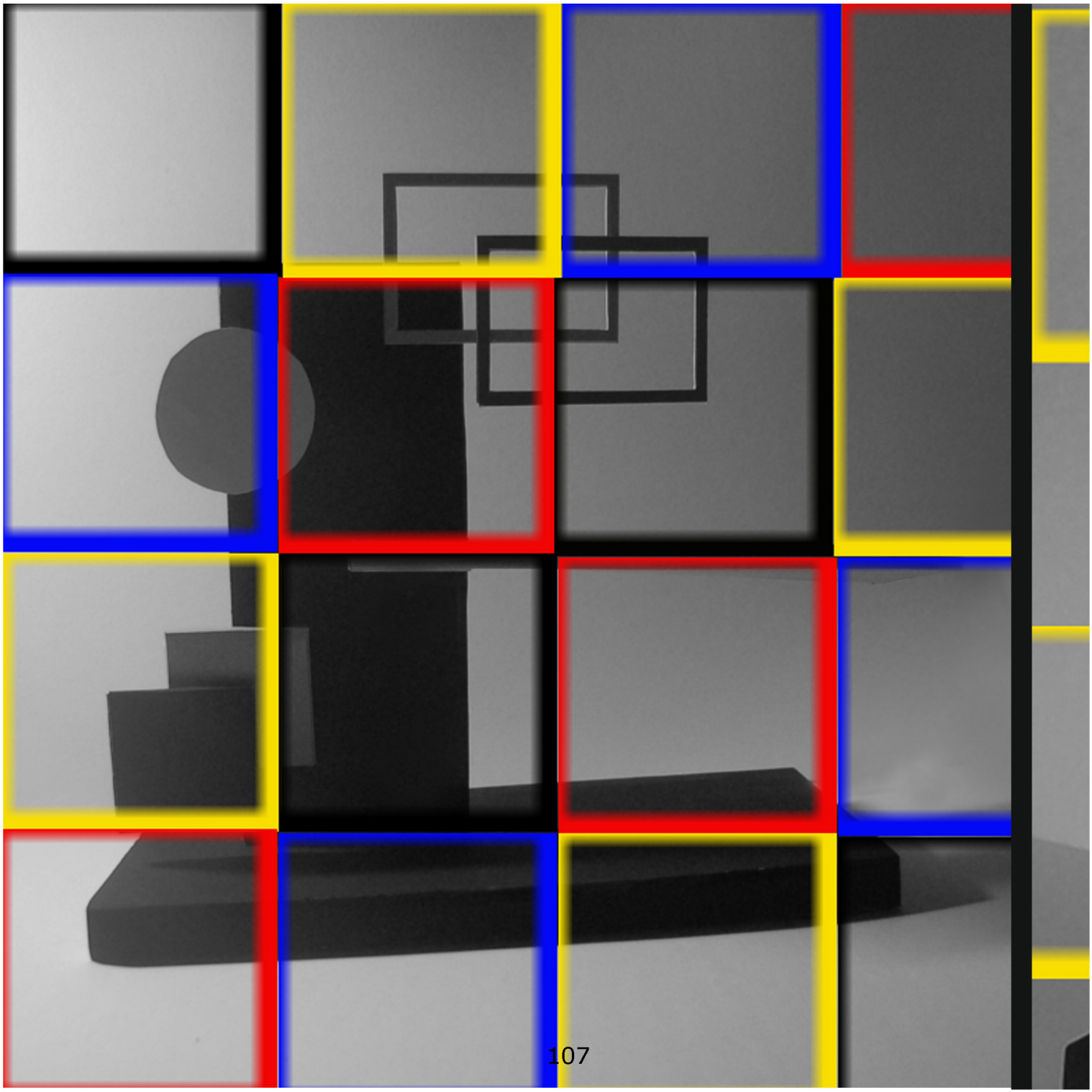
ornam

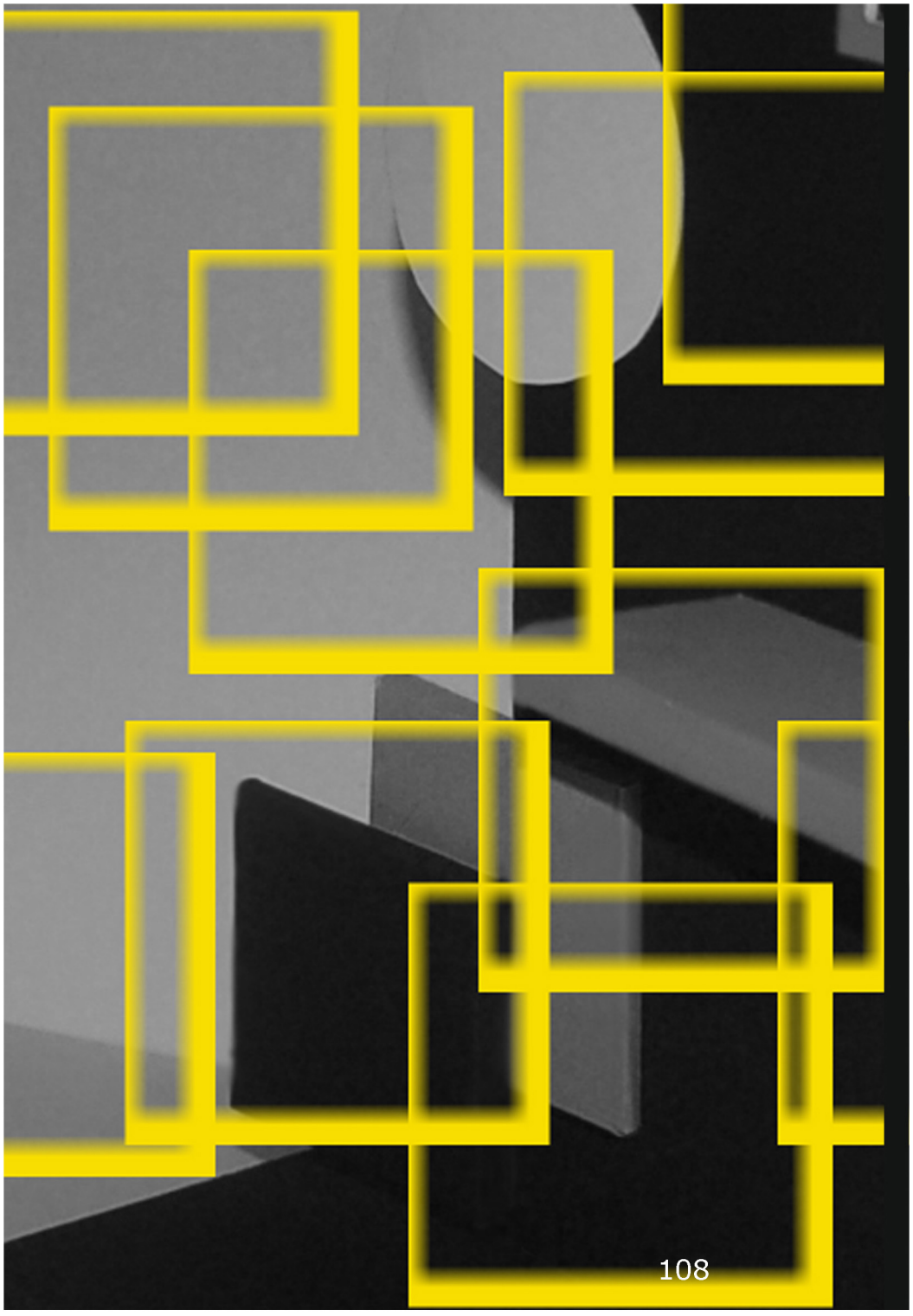

ment



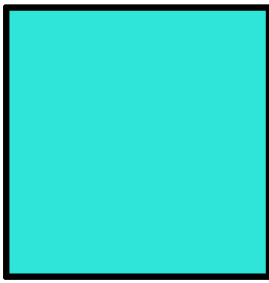


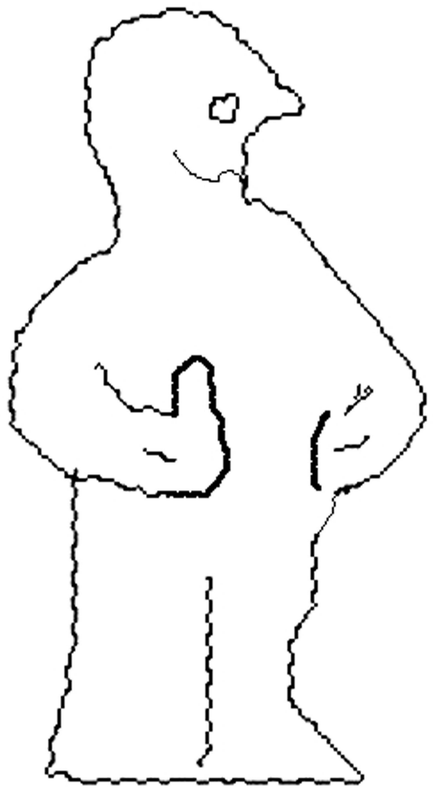


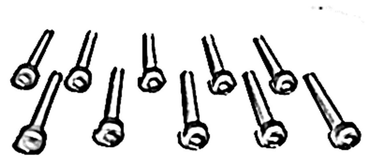


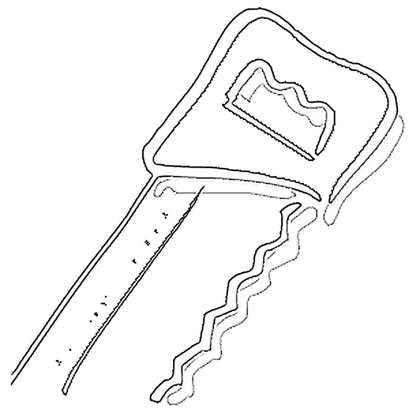


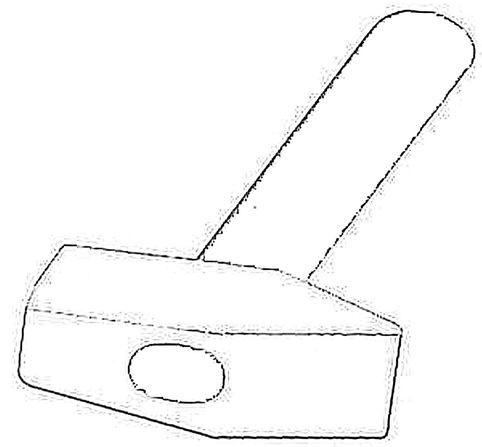
bauplan



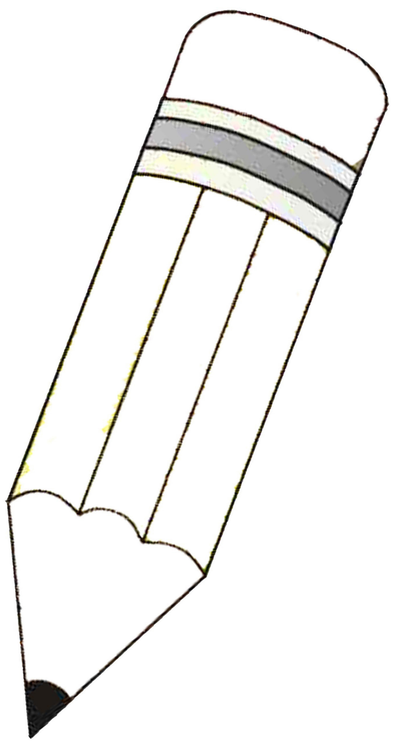




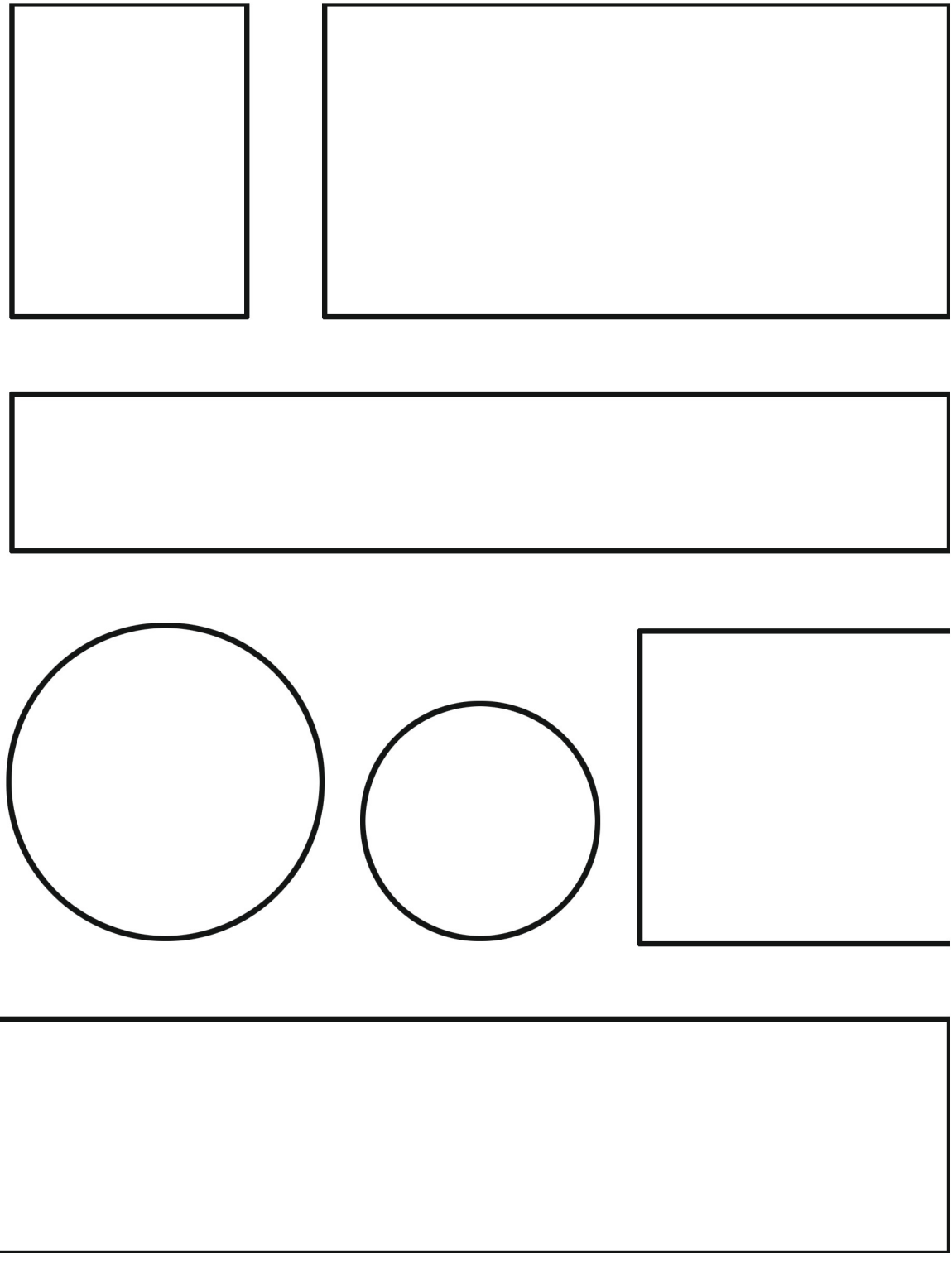


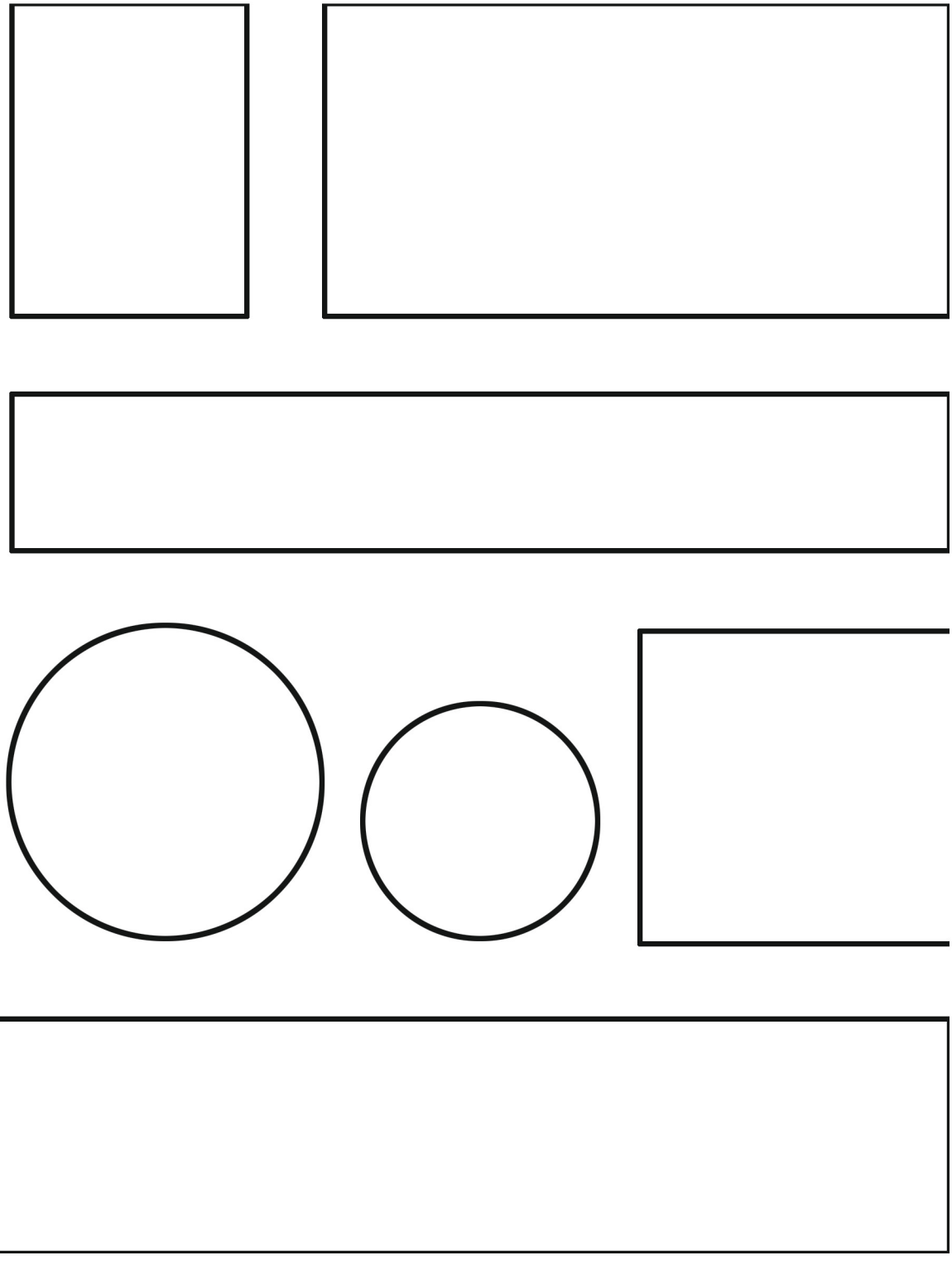


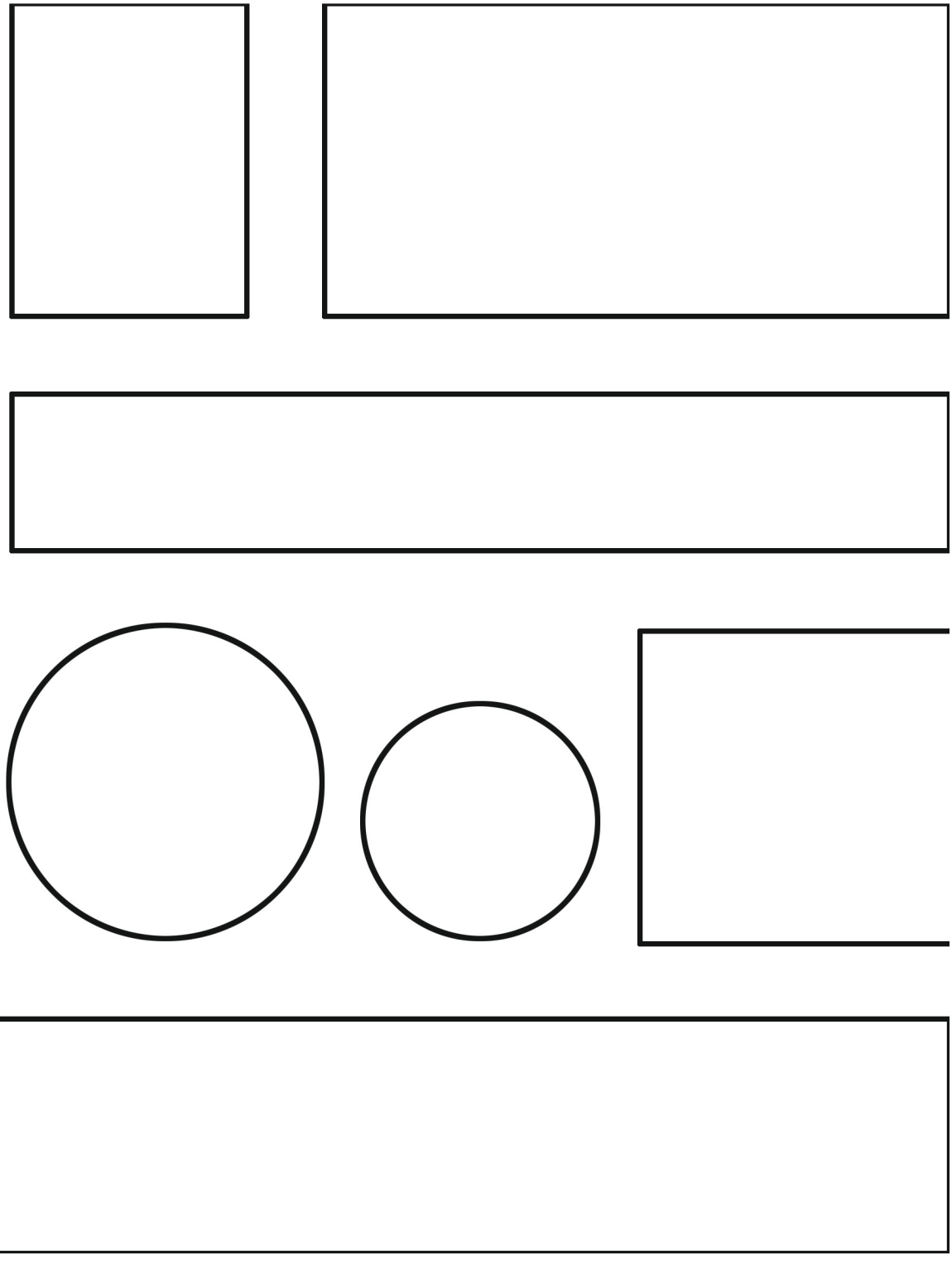
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

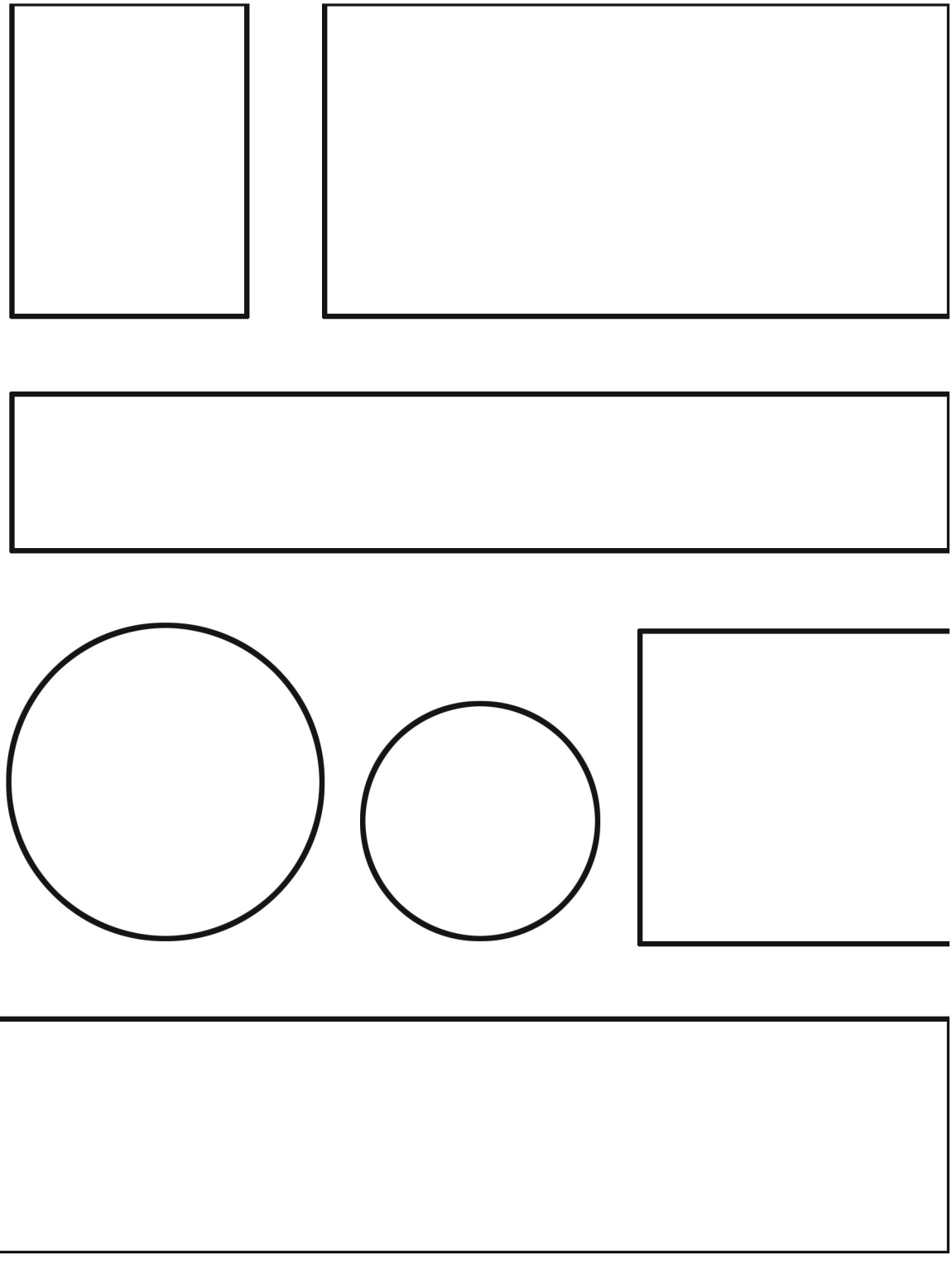


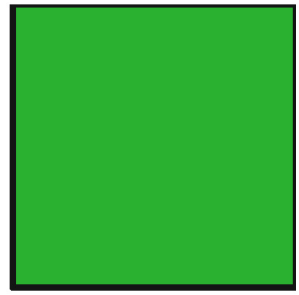
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10





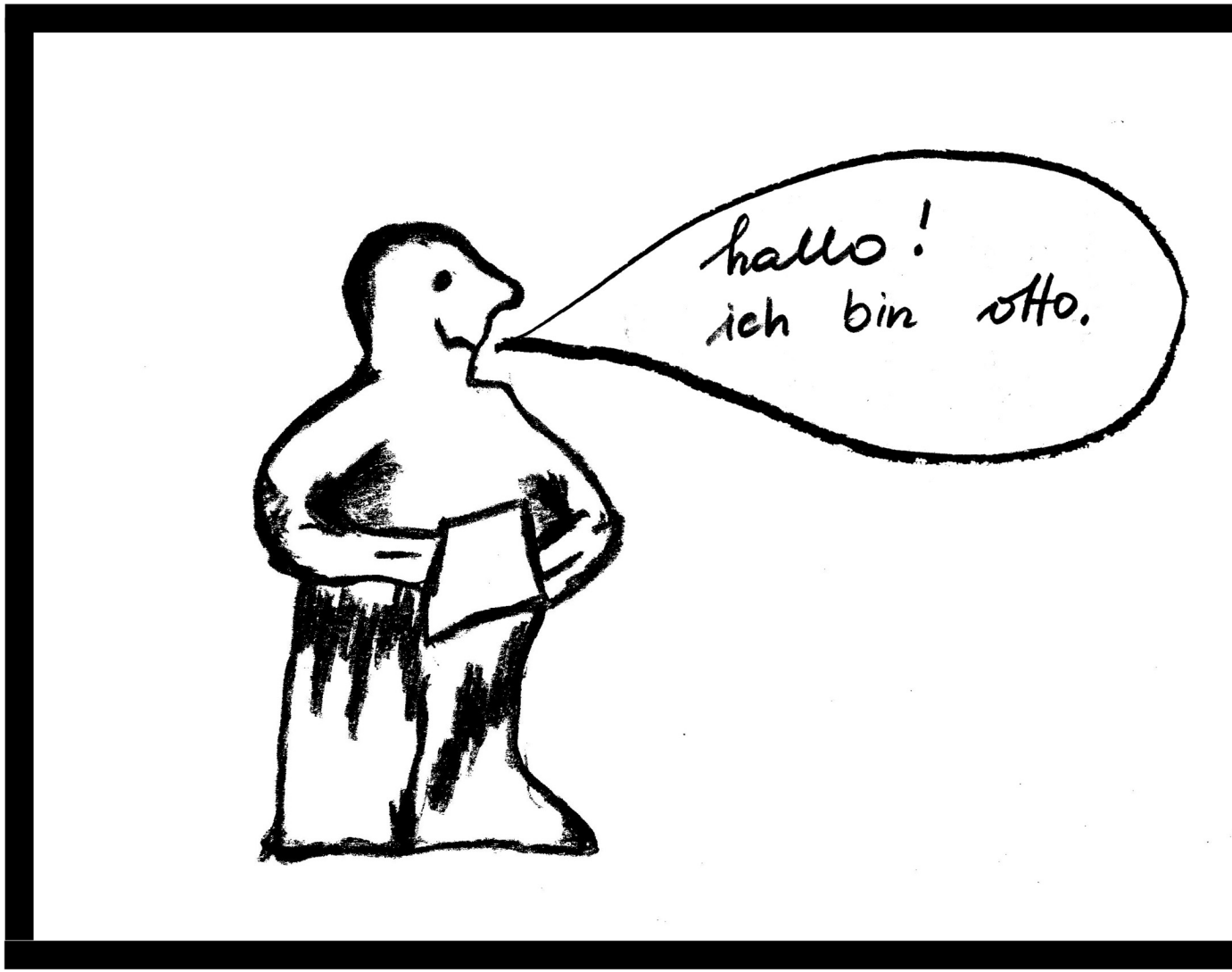


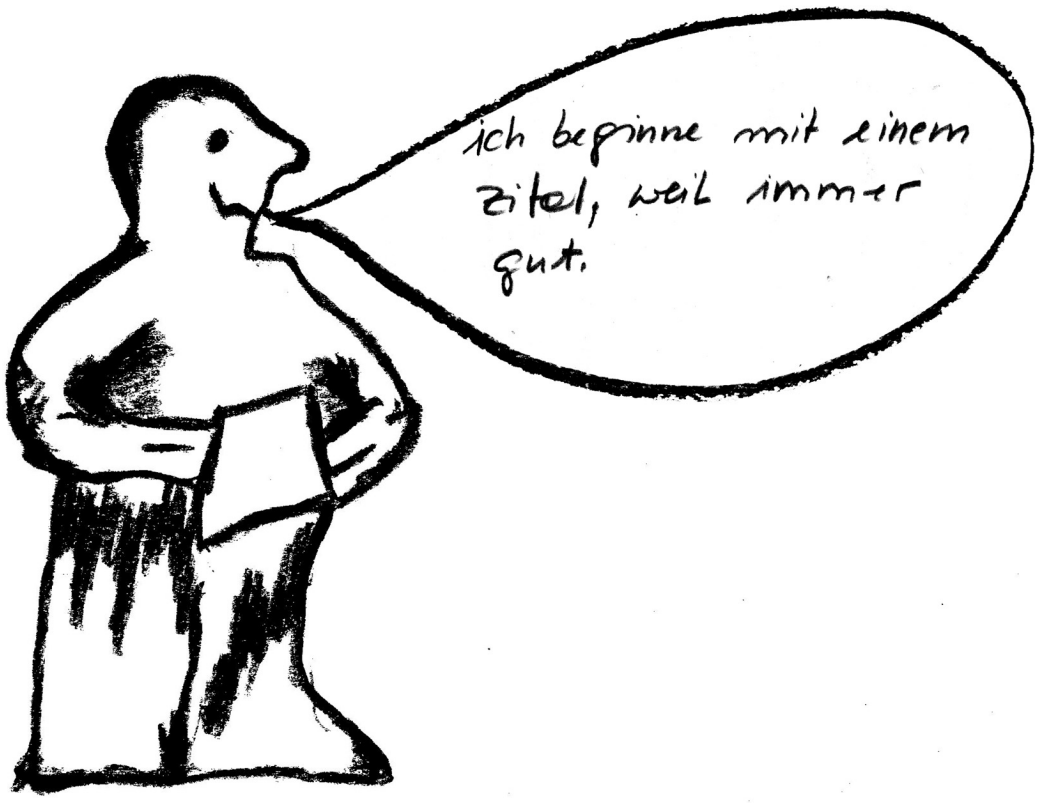




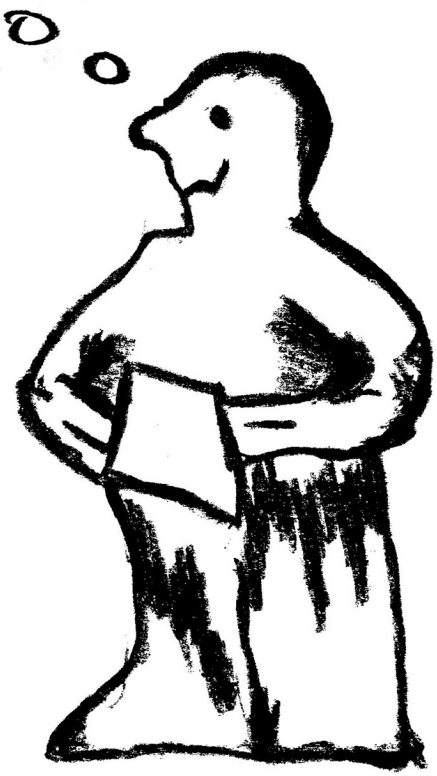
film

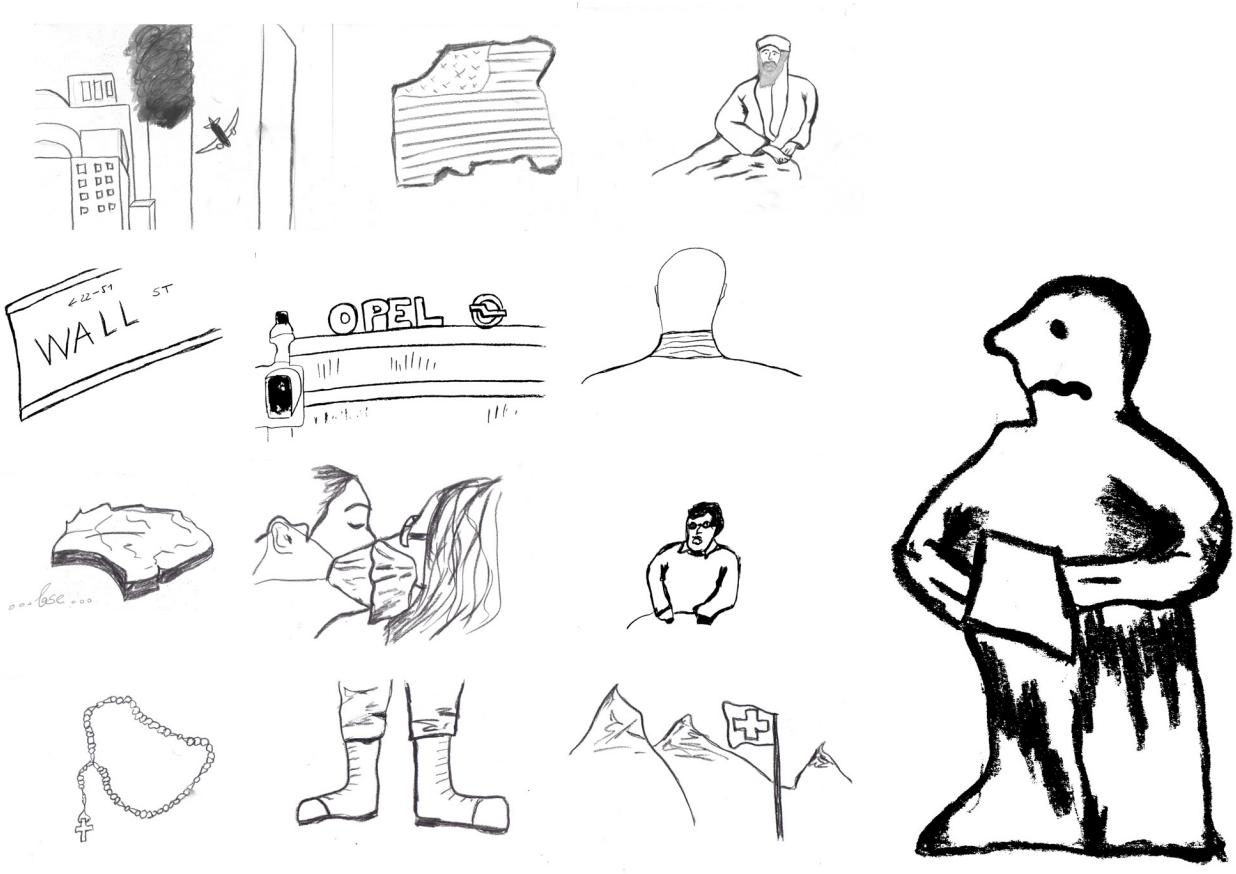
eine geschichte von Otto,
der nicht so weiter machen
will, er will was neues
machen ....

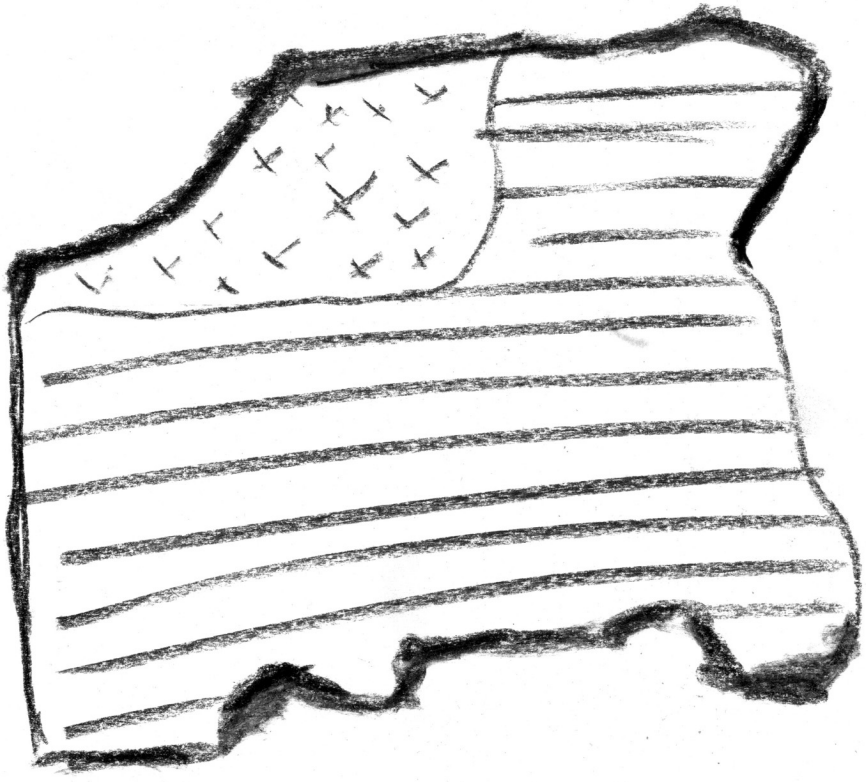

hallo!
ich bin otto.

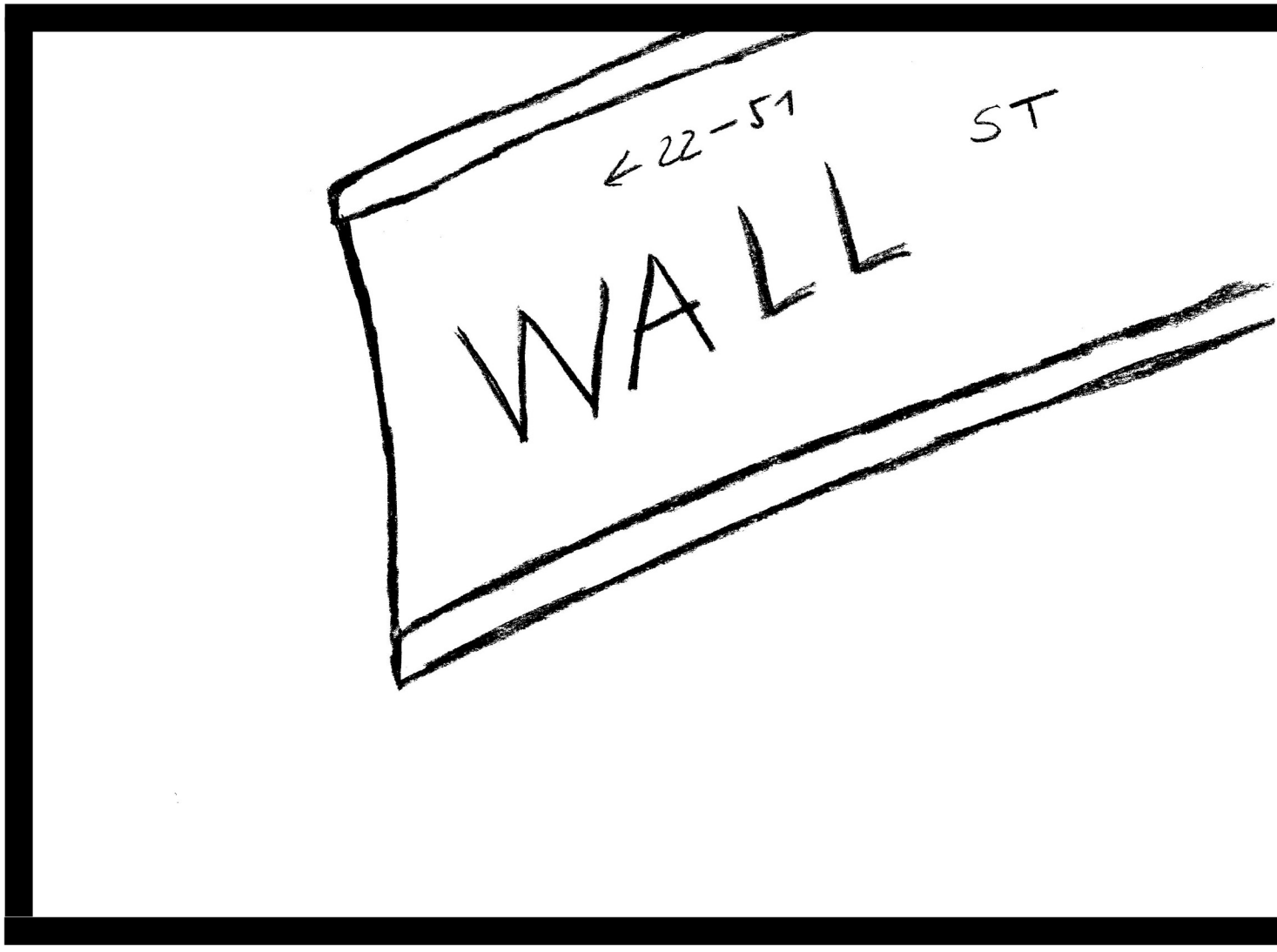

ich beginne mit einem
Zitat, weil immer
gut.

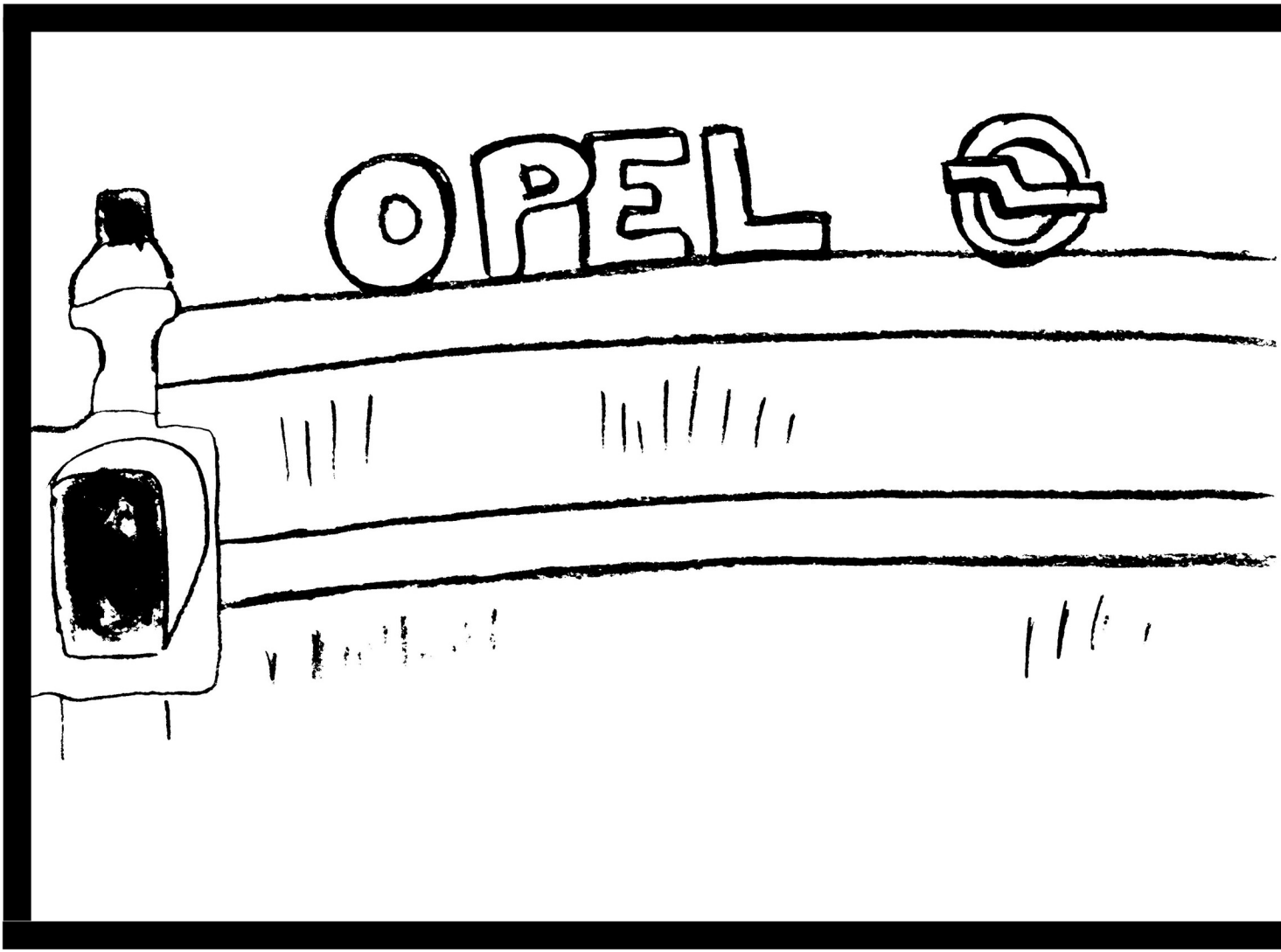
"nicht nur amerika,
auch der alltag
muss einmal
entdeckt werden."
(adolf loos)

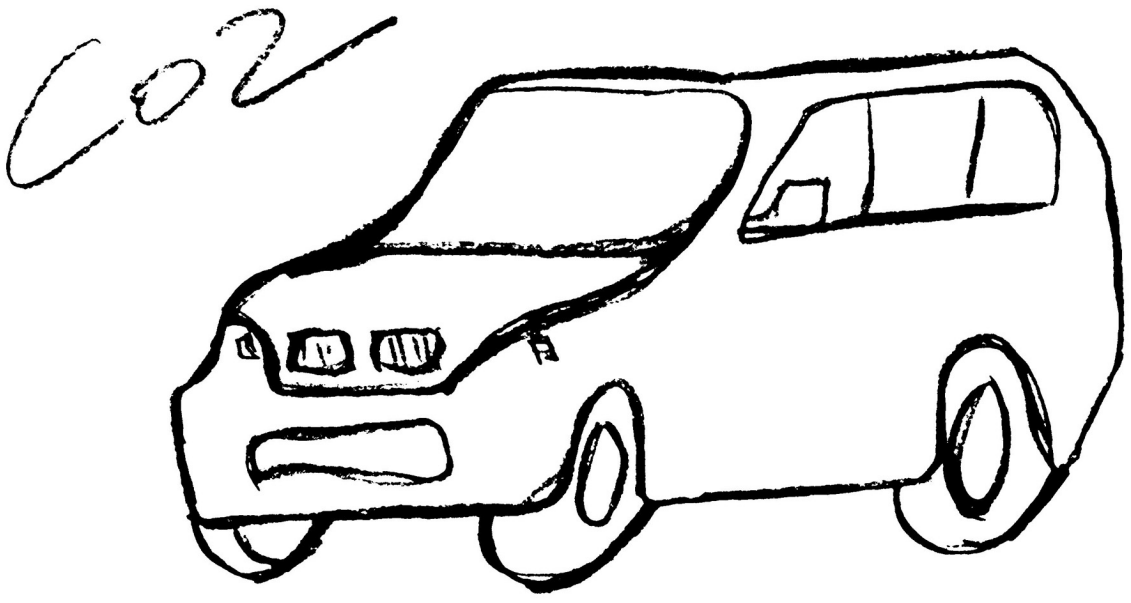


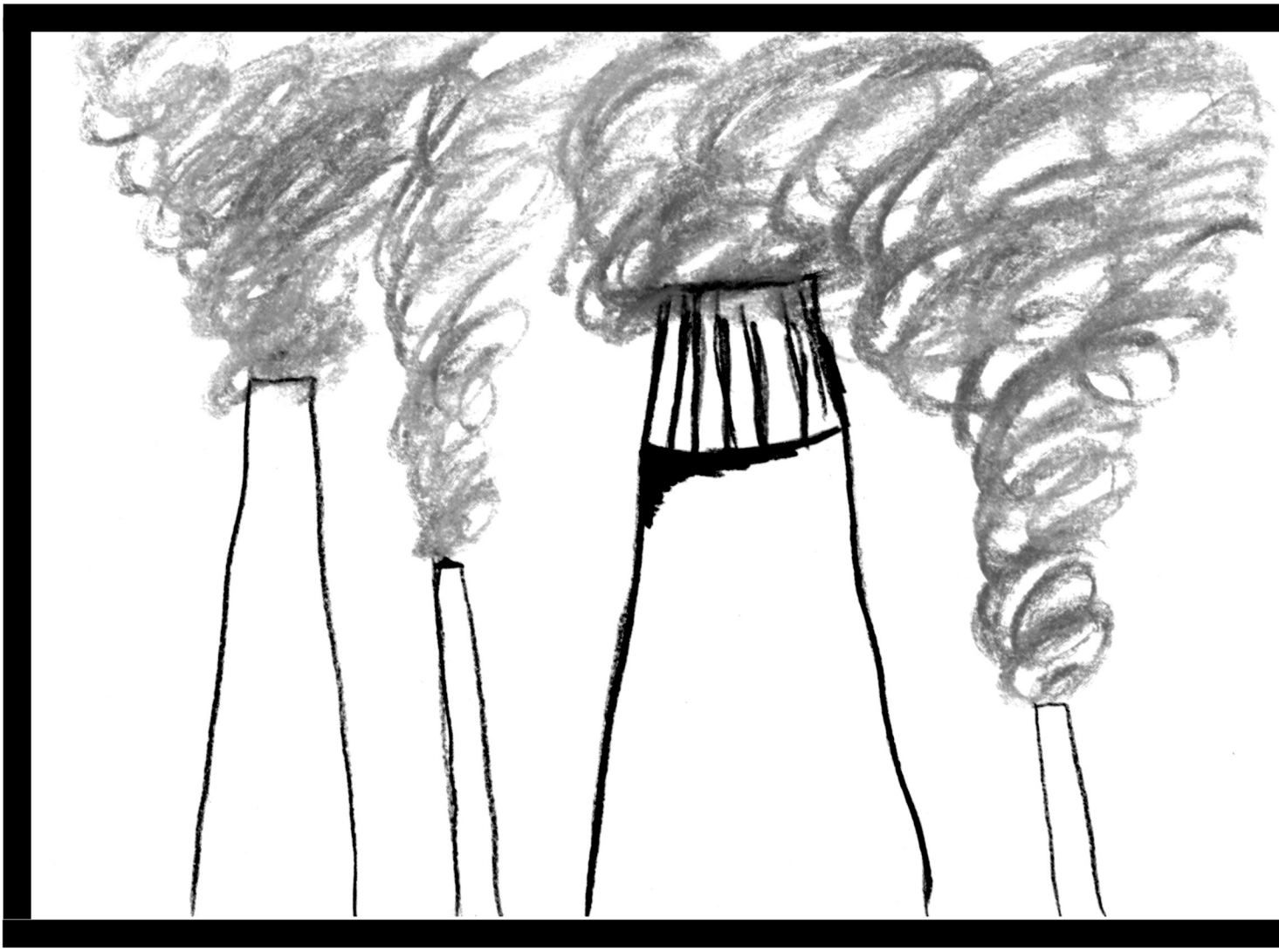

WALL ST
OPEL

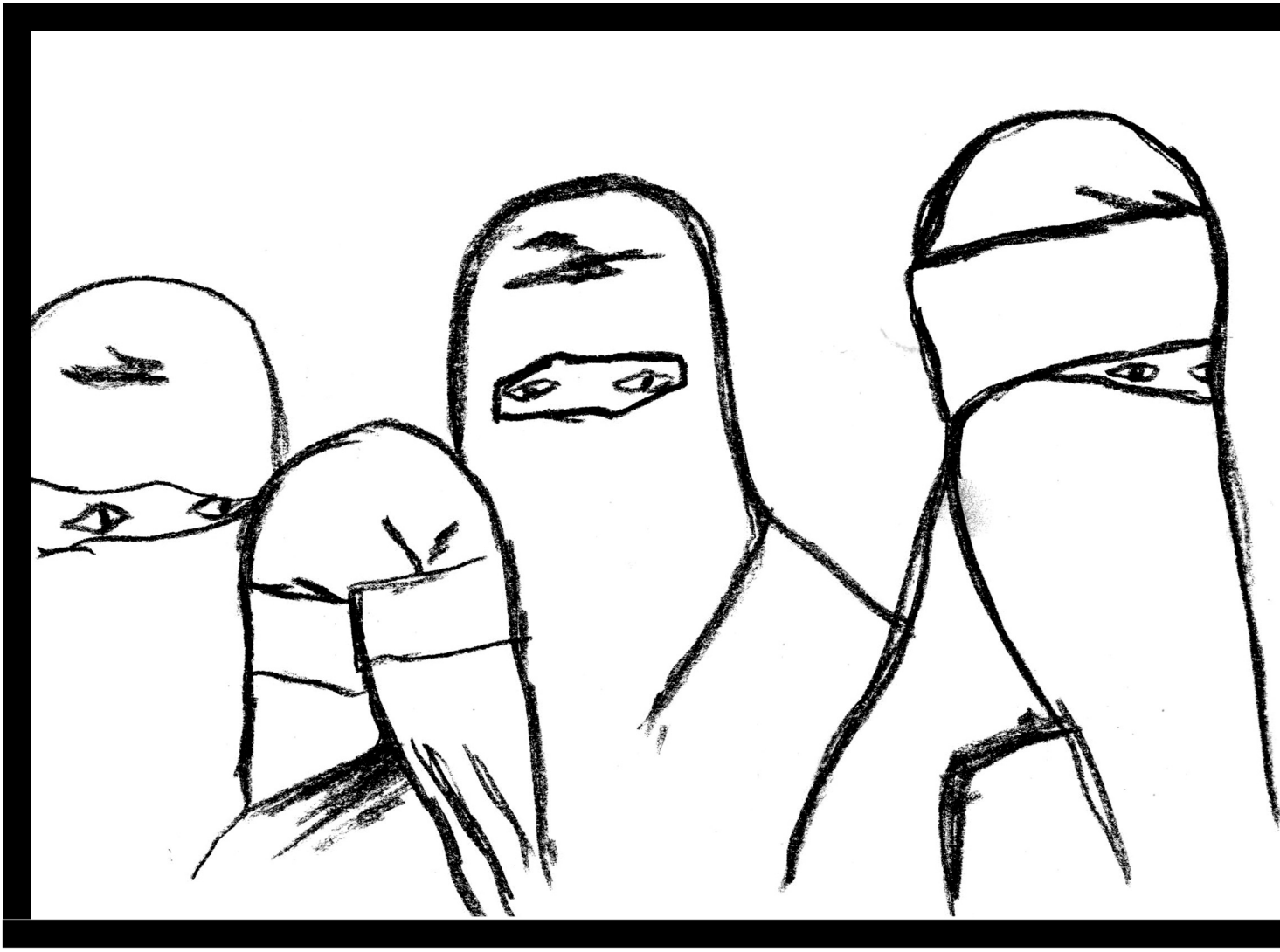


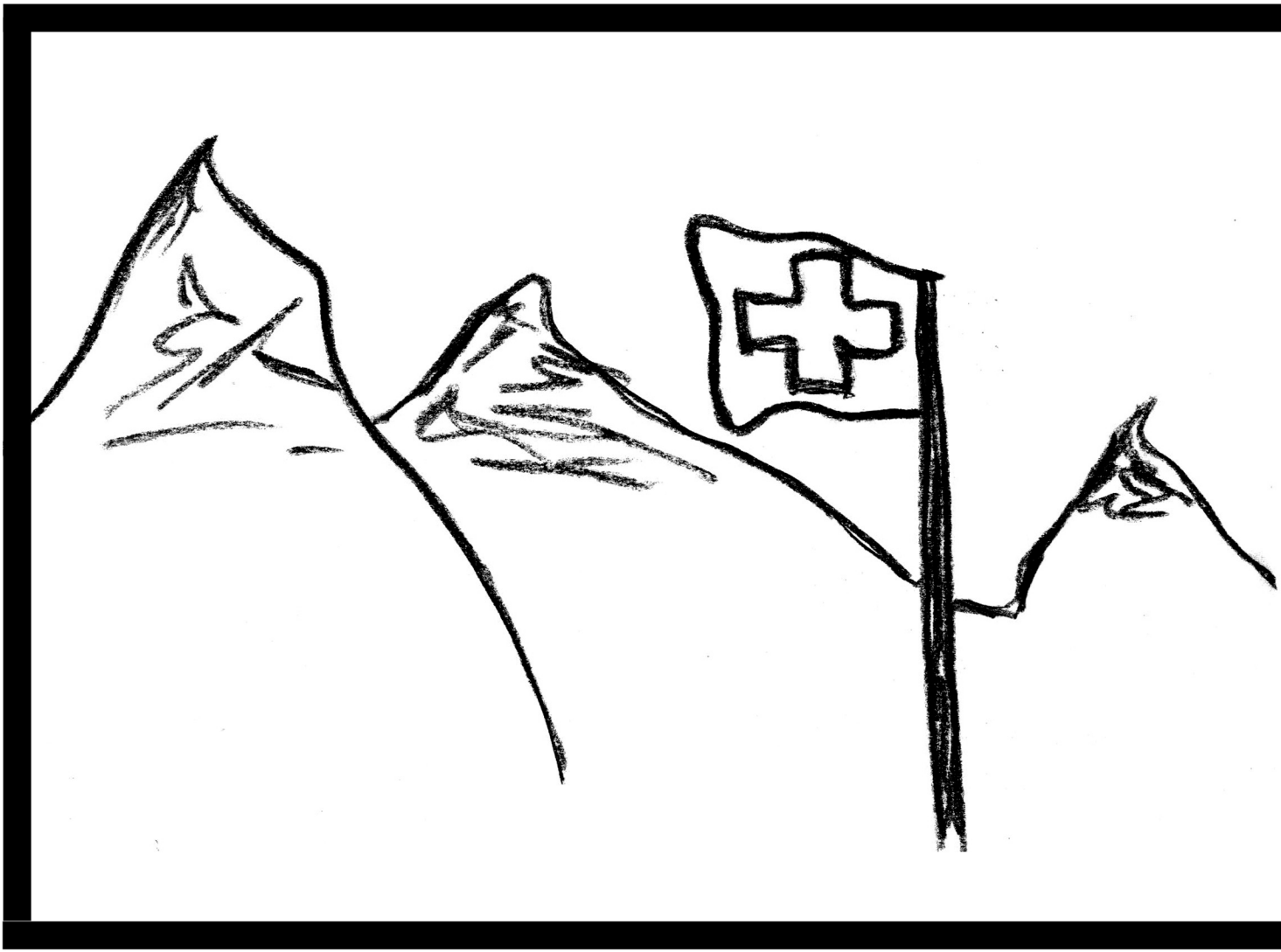

22-51
ST
WALL

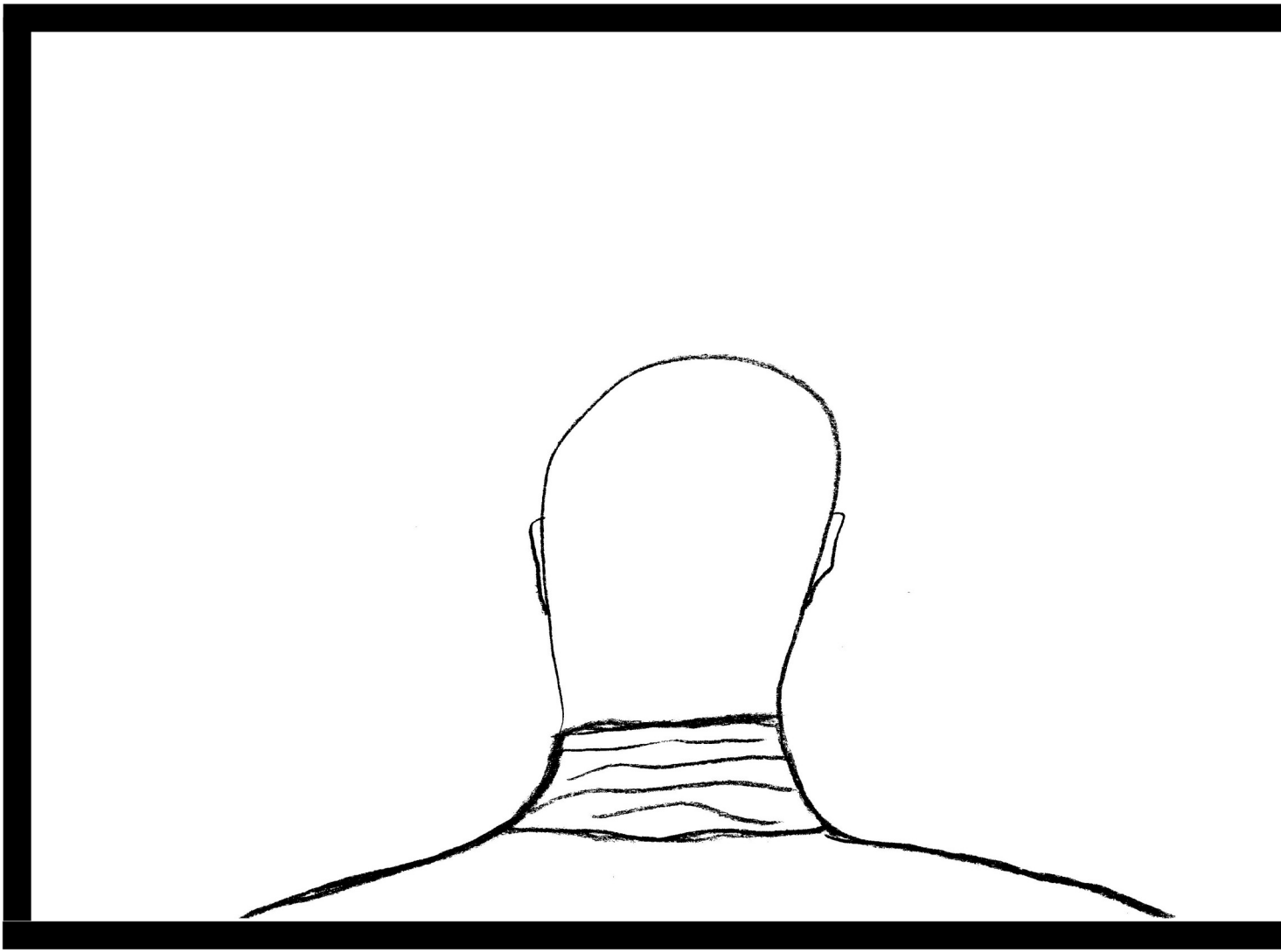

OPEL

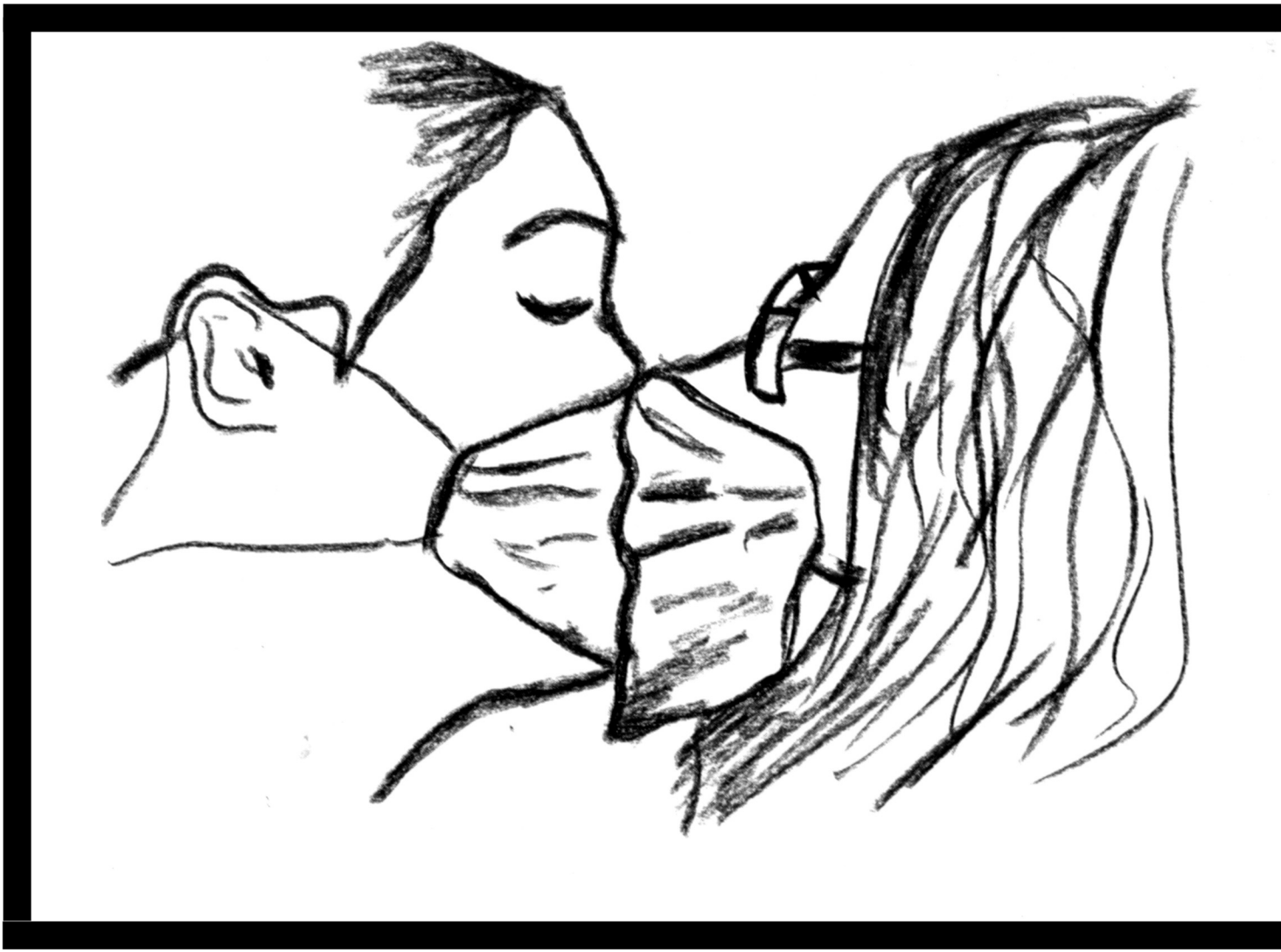

CO2

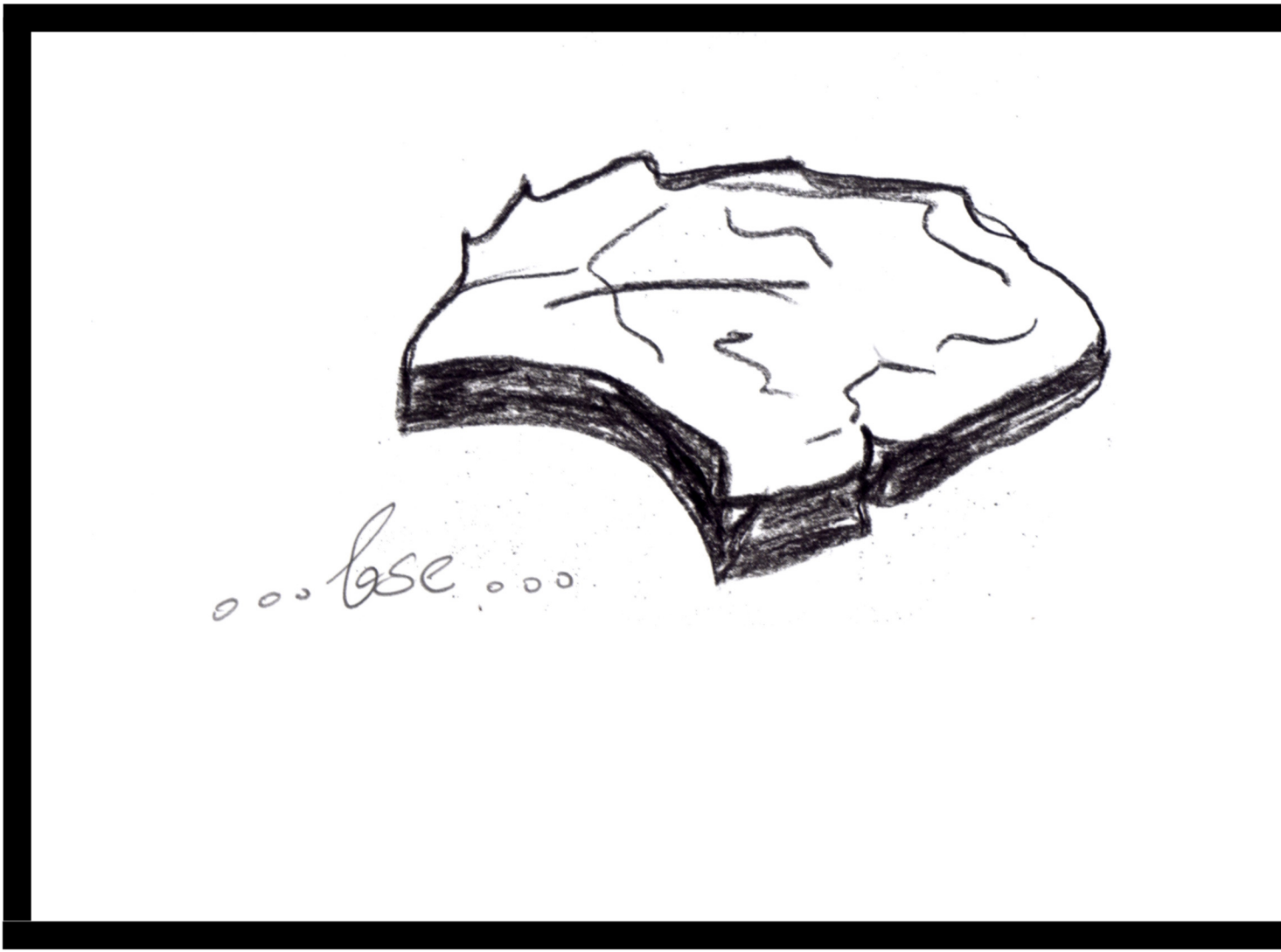


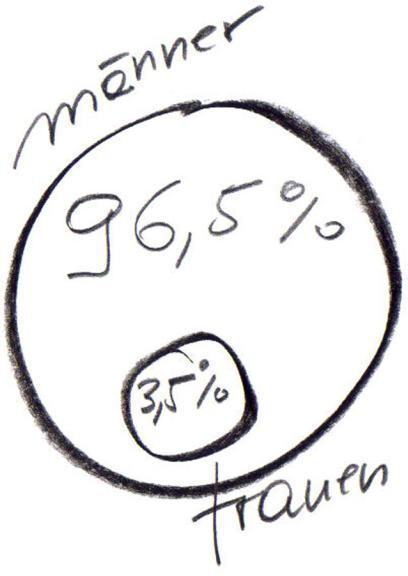


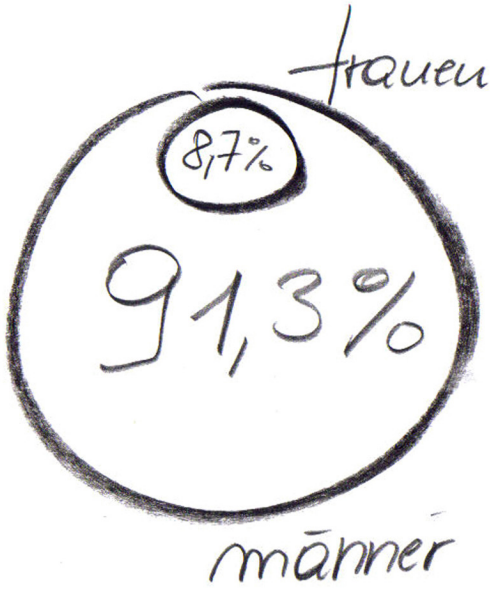


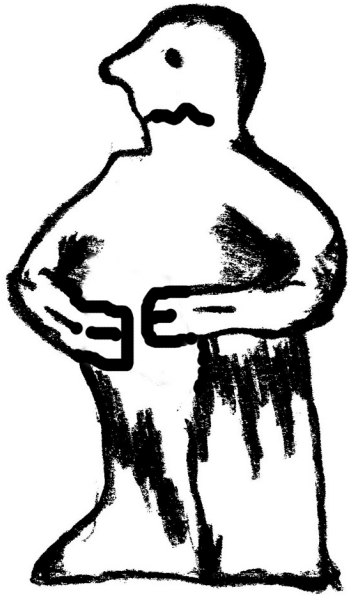


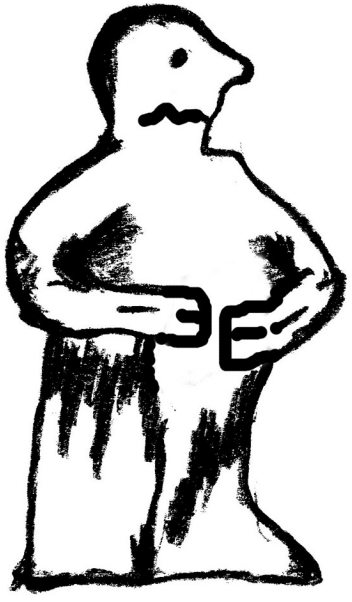


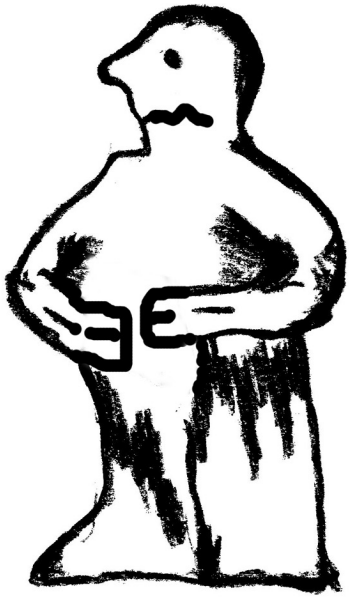

...lose...

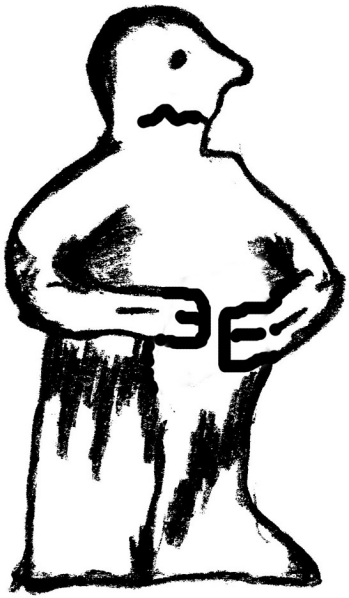

männer
96,5%
3,5%
frauen

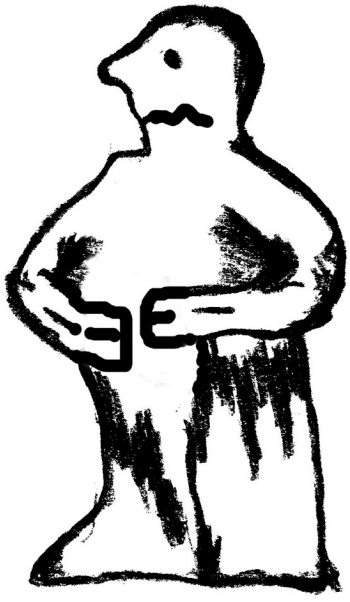

frauen
8,7%
91,3%
männer

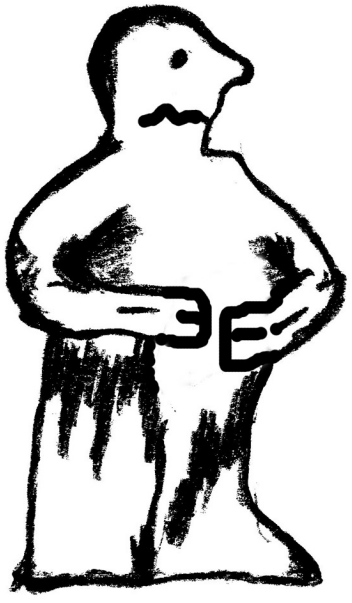


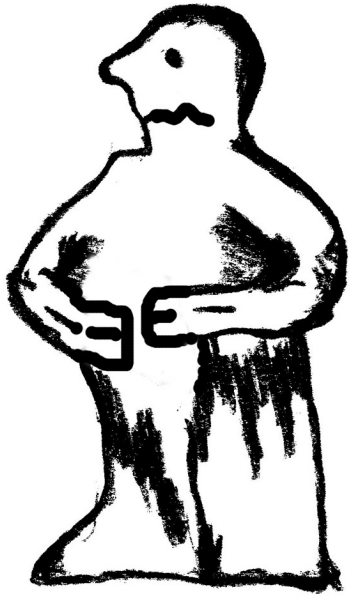


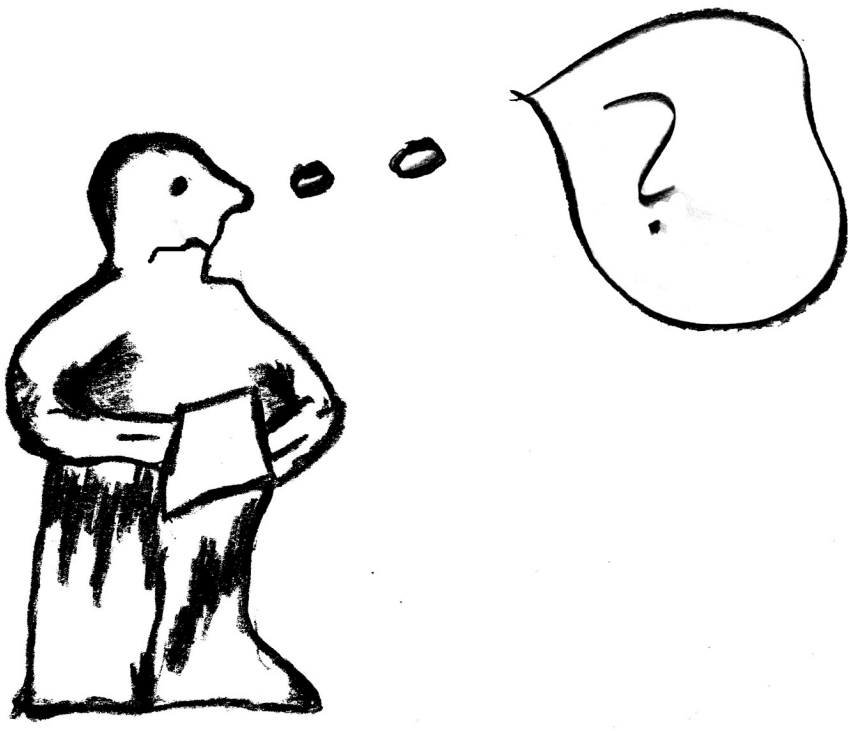




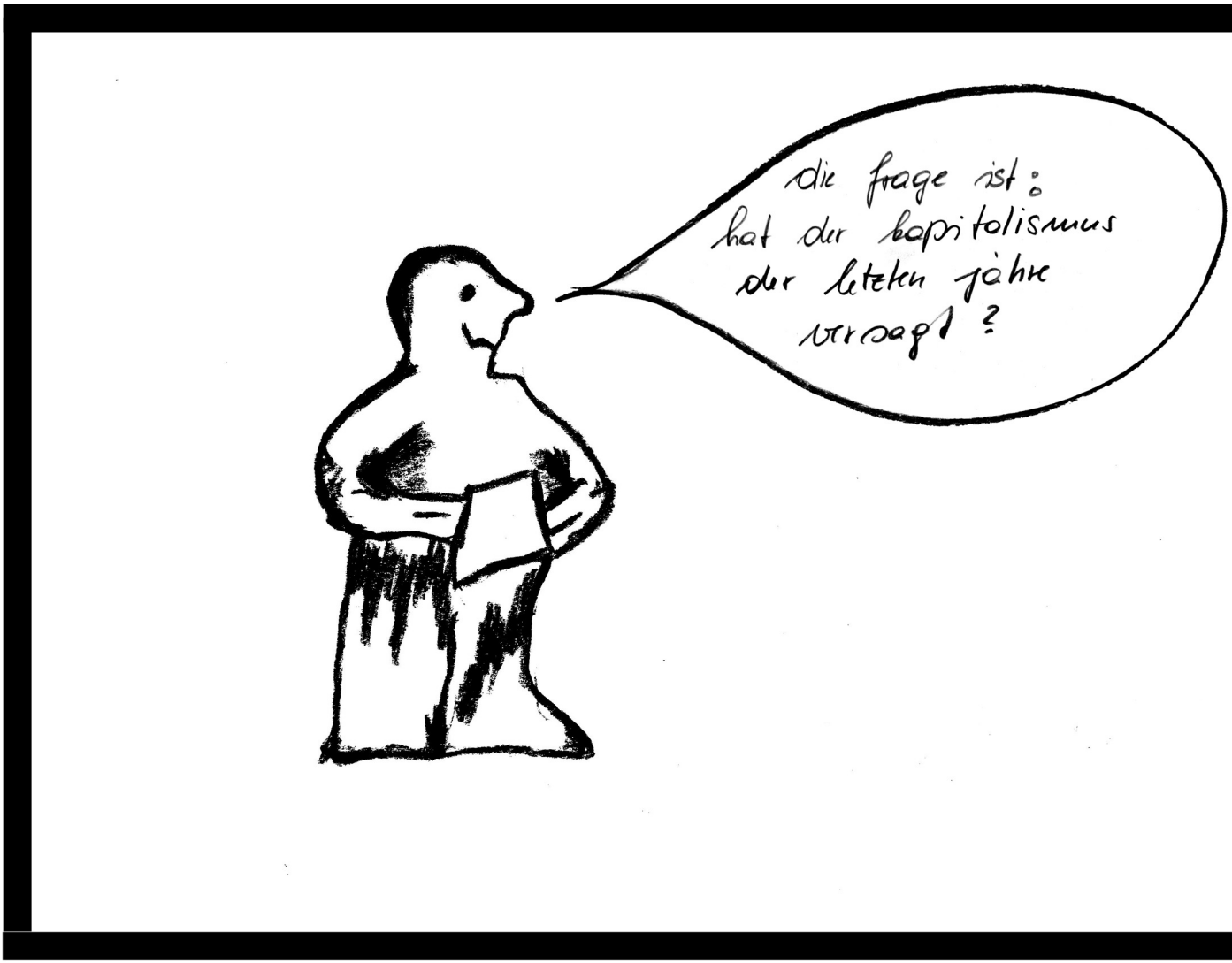


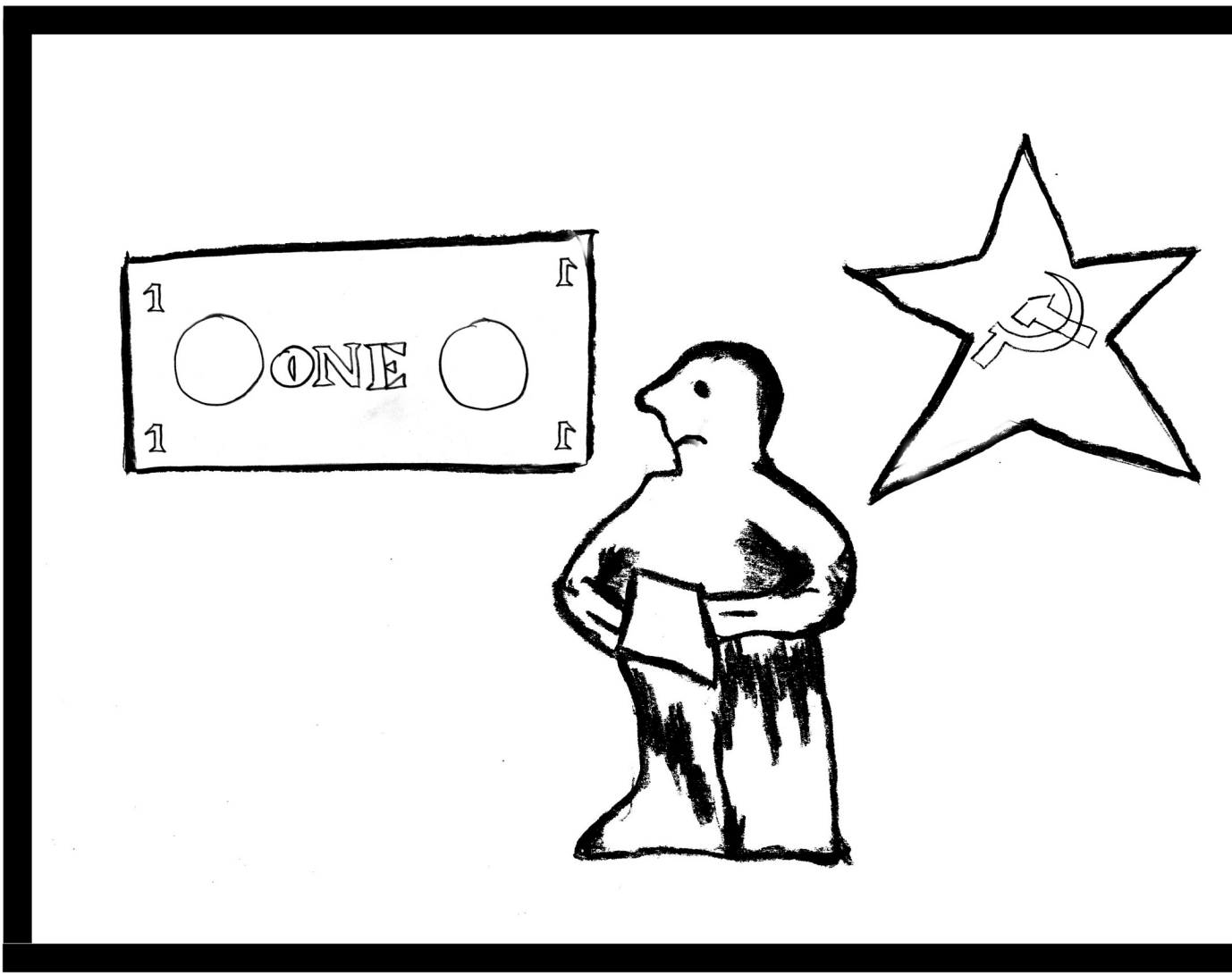


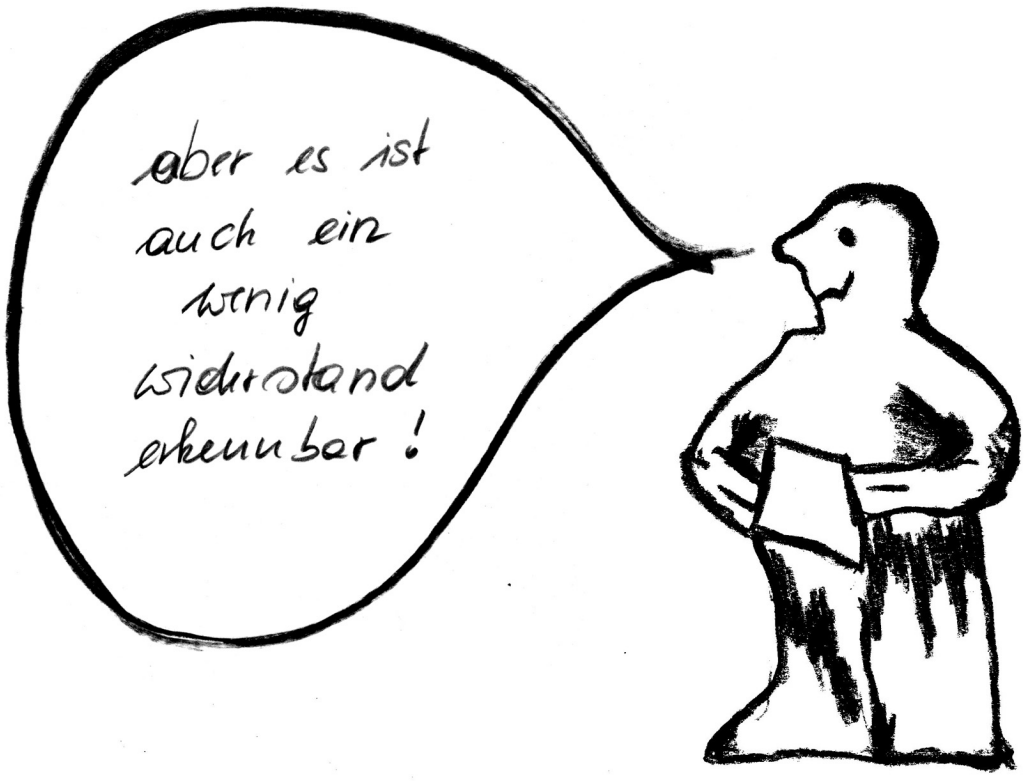


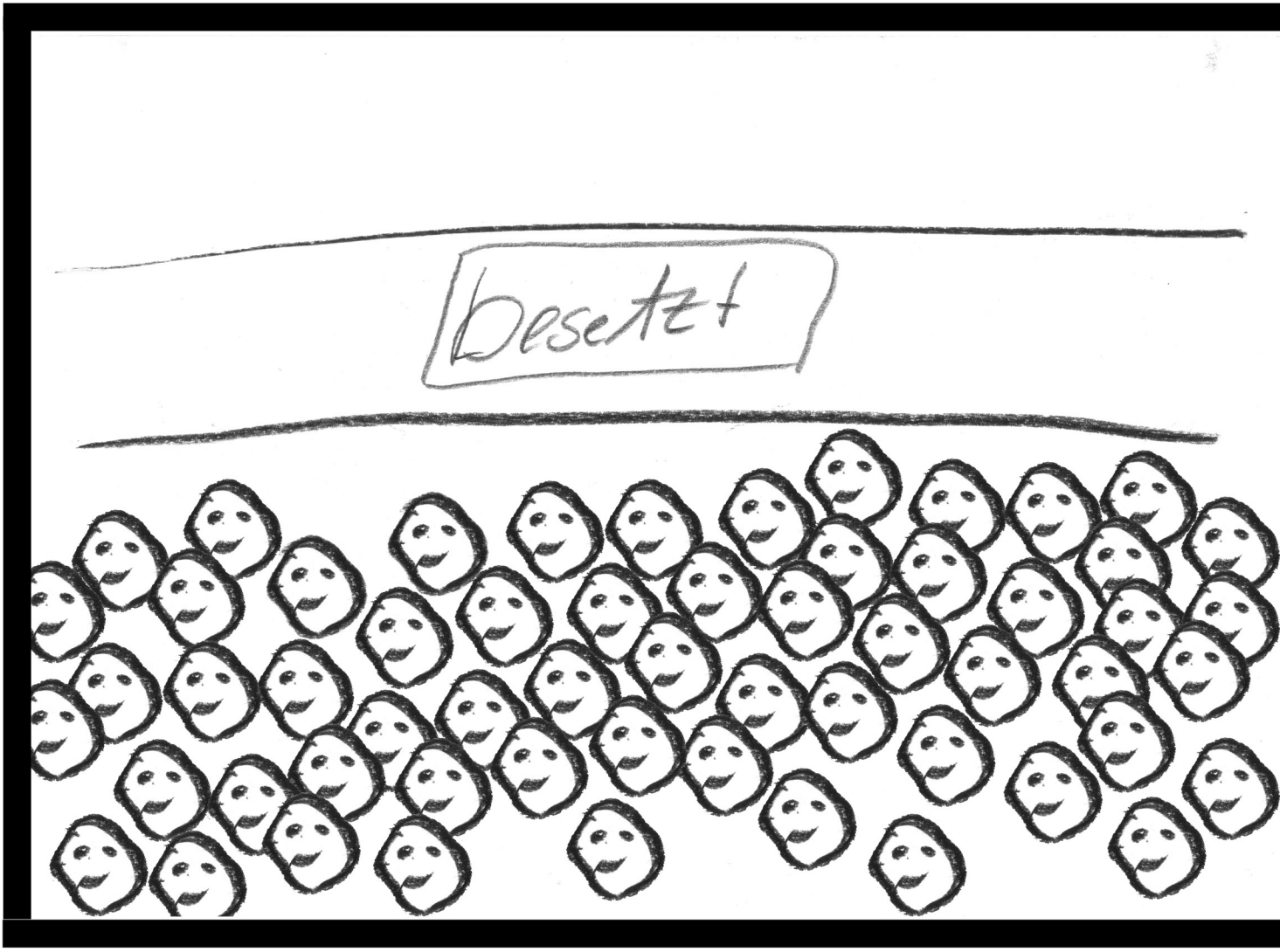


das ist also
das 21. jahrhundert?


die frage ist:
hat der kapitalismus
der letzten jahre
versagt?


1
ONE
1
1
1

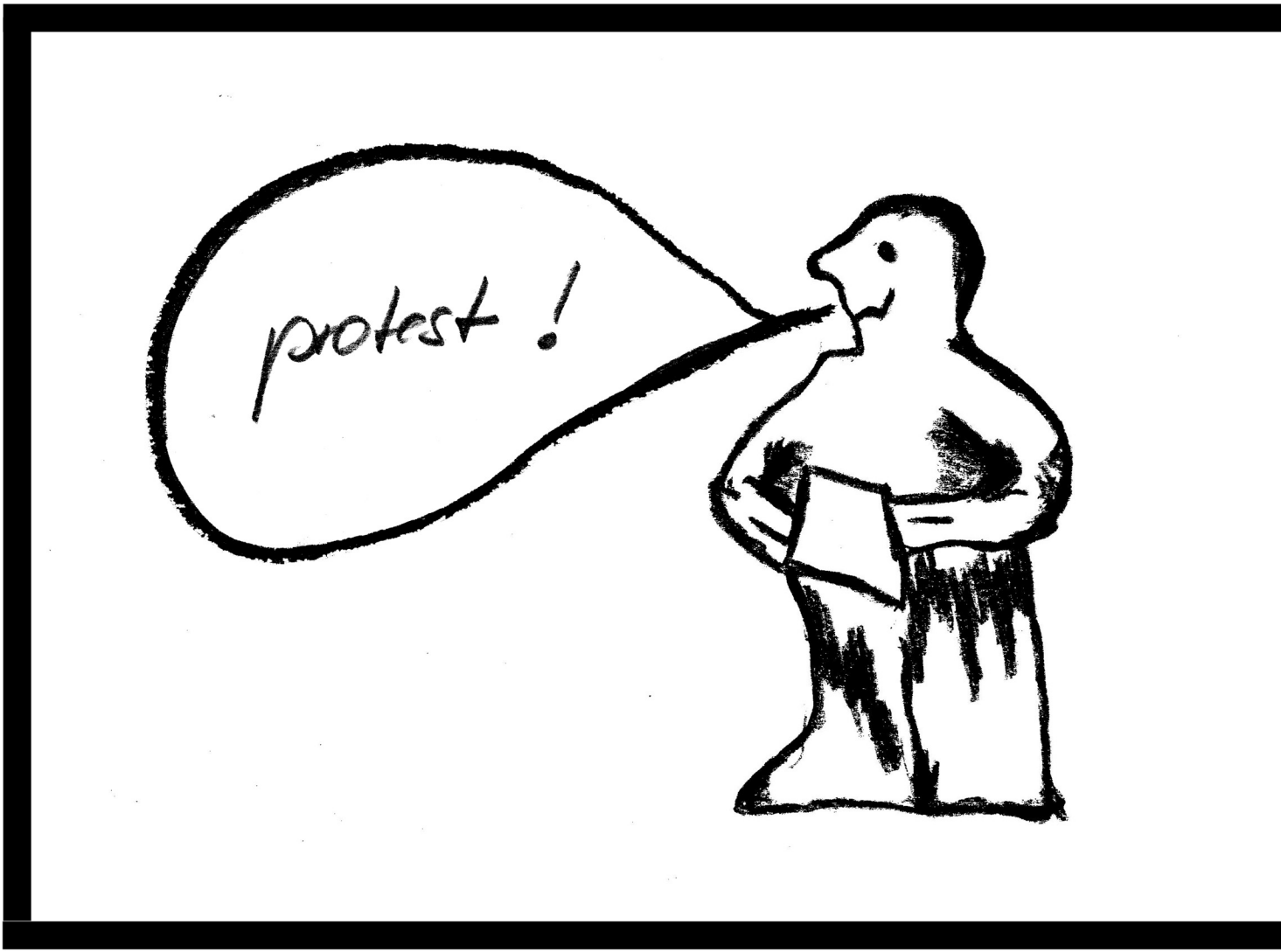

aber es ist
auch ein
wenig
Widerstand
erkennbar!

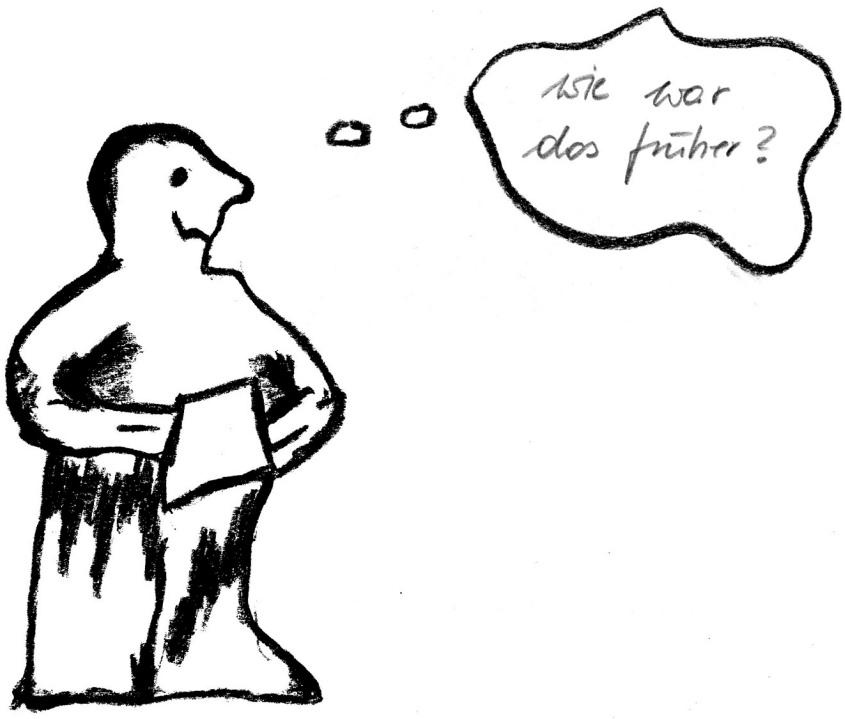

besetzt

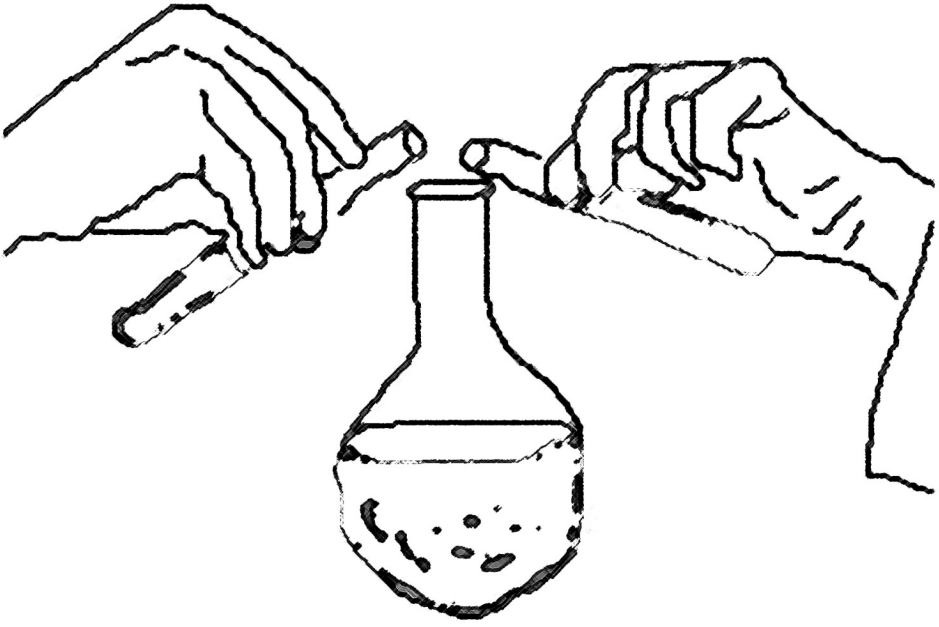
BANK H

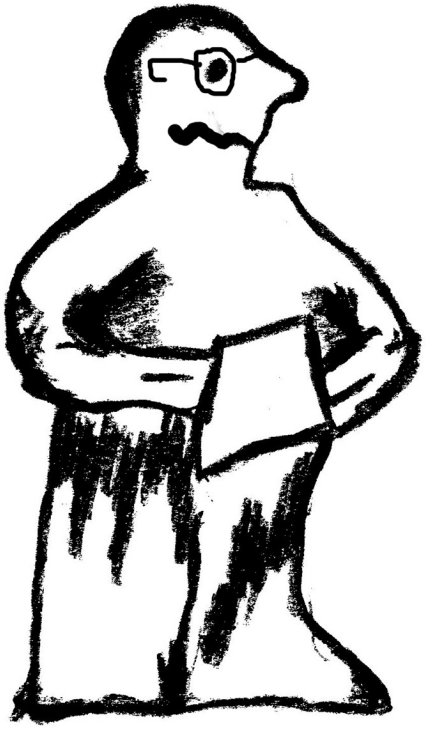
"... ausdruck einer
generation, die versucht
hat alles richtig zu
machen und dafür
nicht belohnt wurde..."

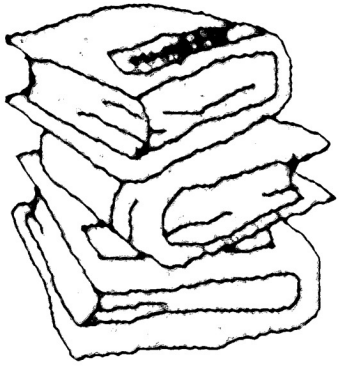
(bernhard heinzlmaier)

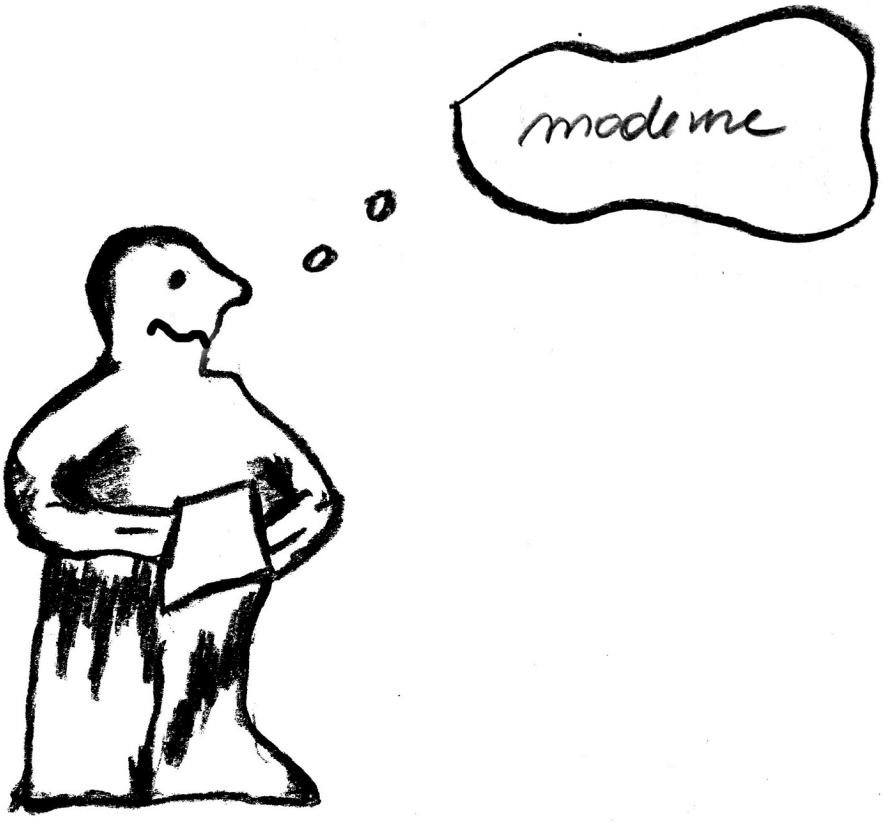

protest !

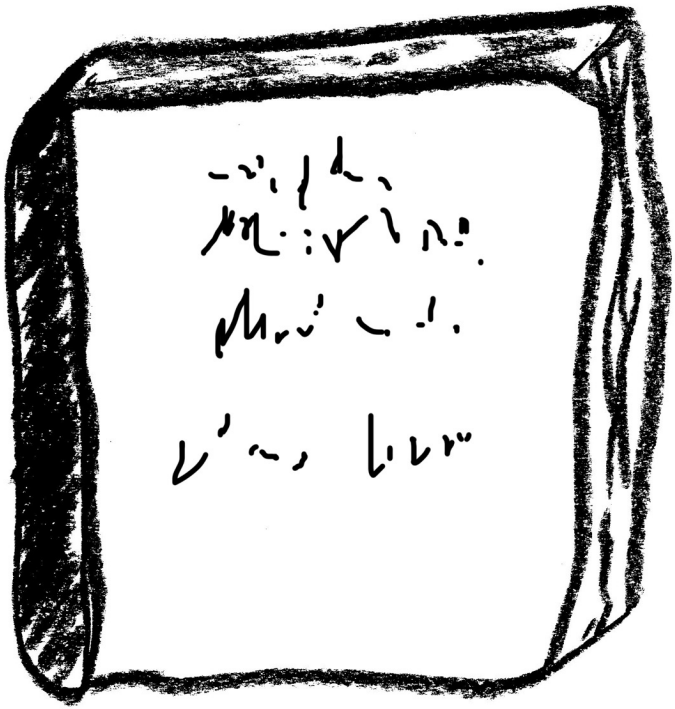

Sie war das früher?



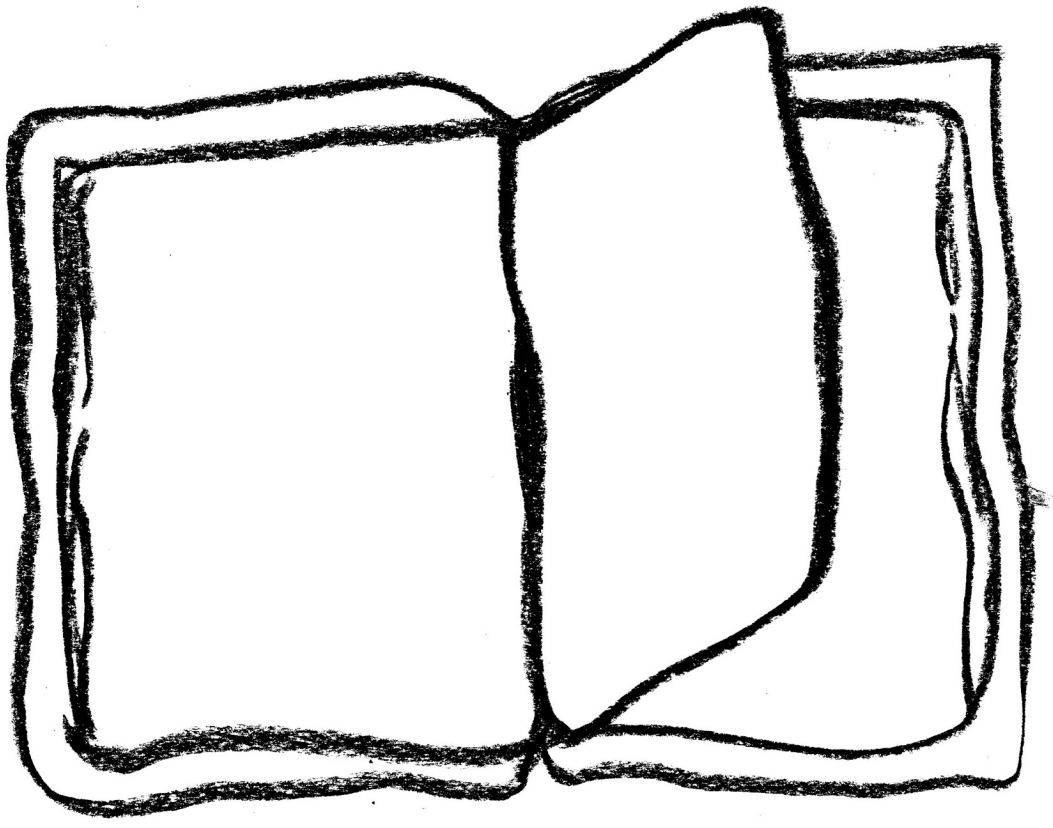


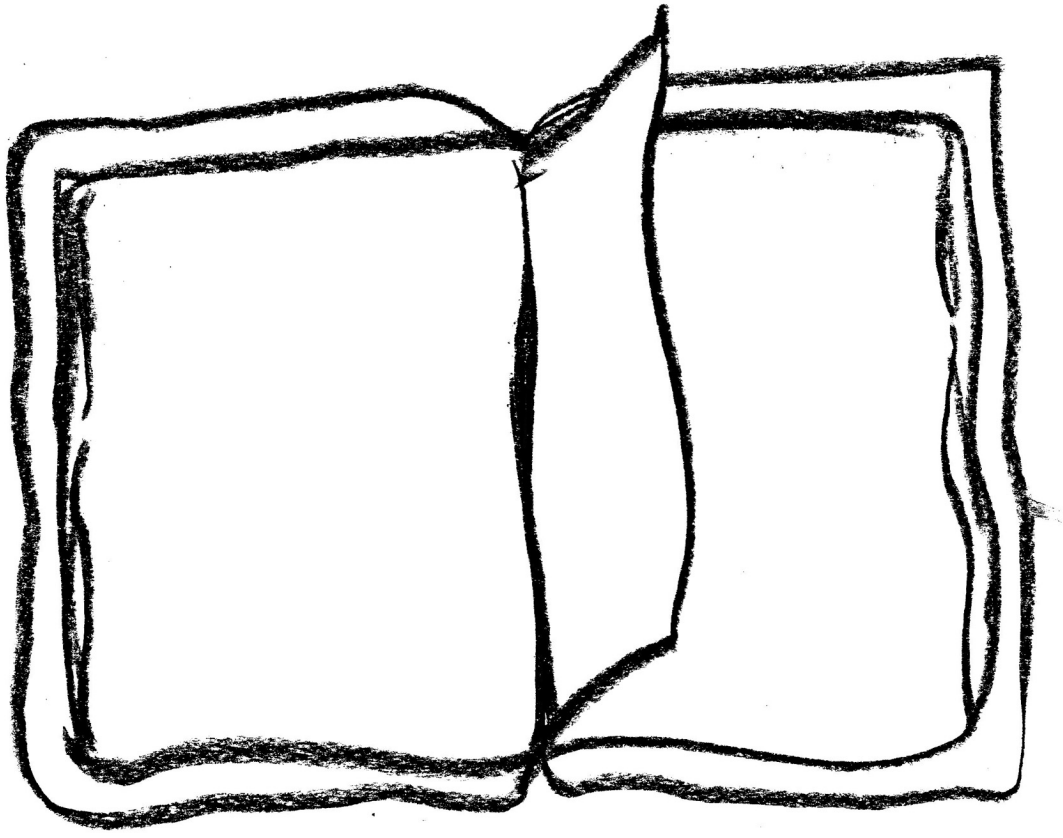


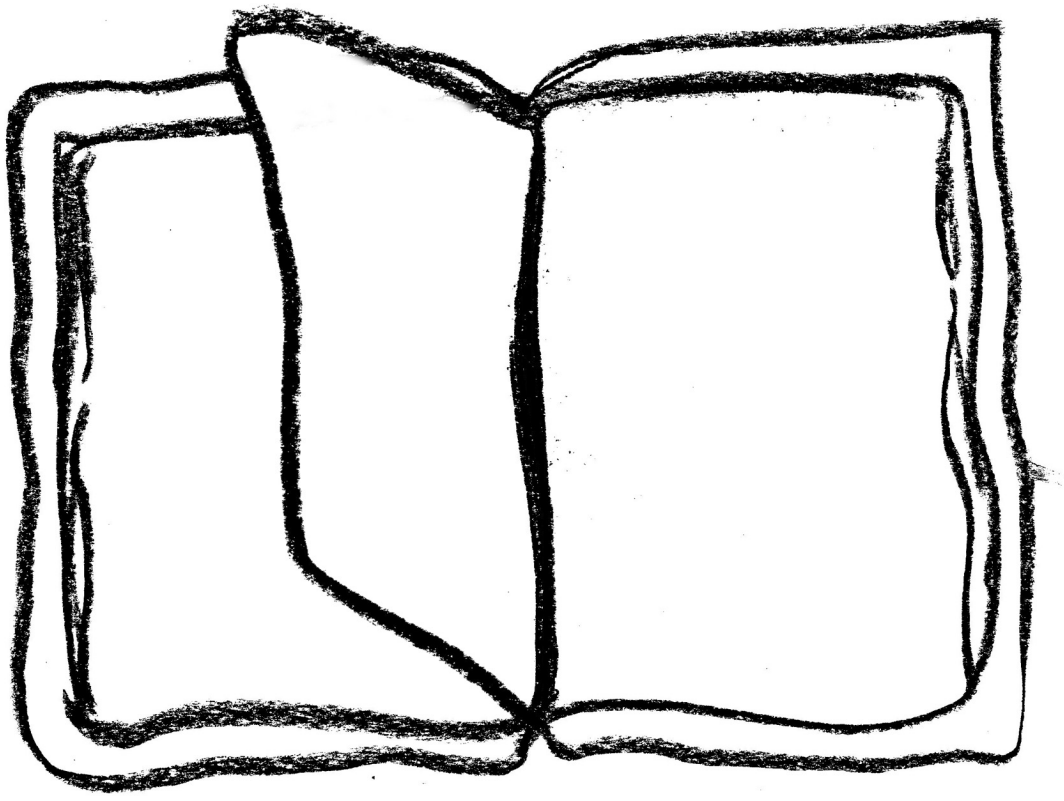

modeme

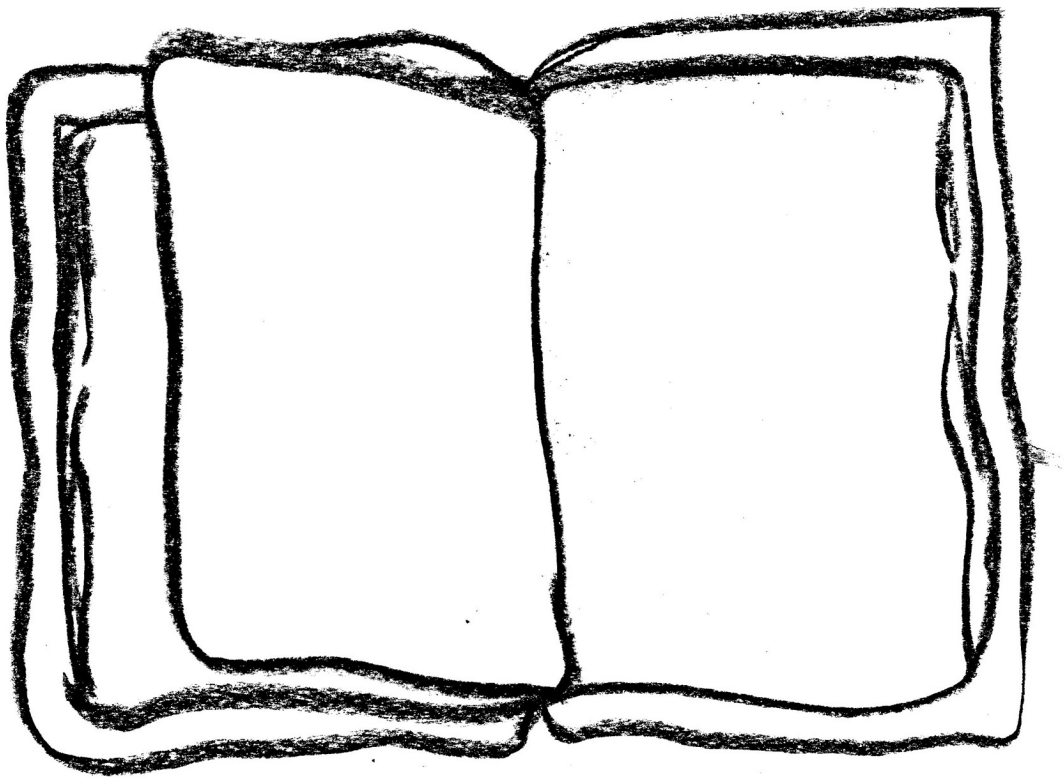


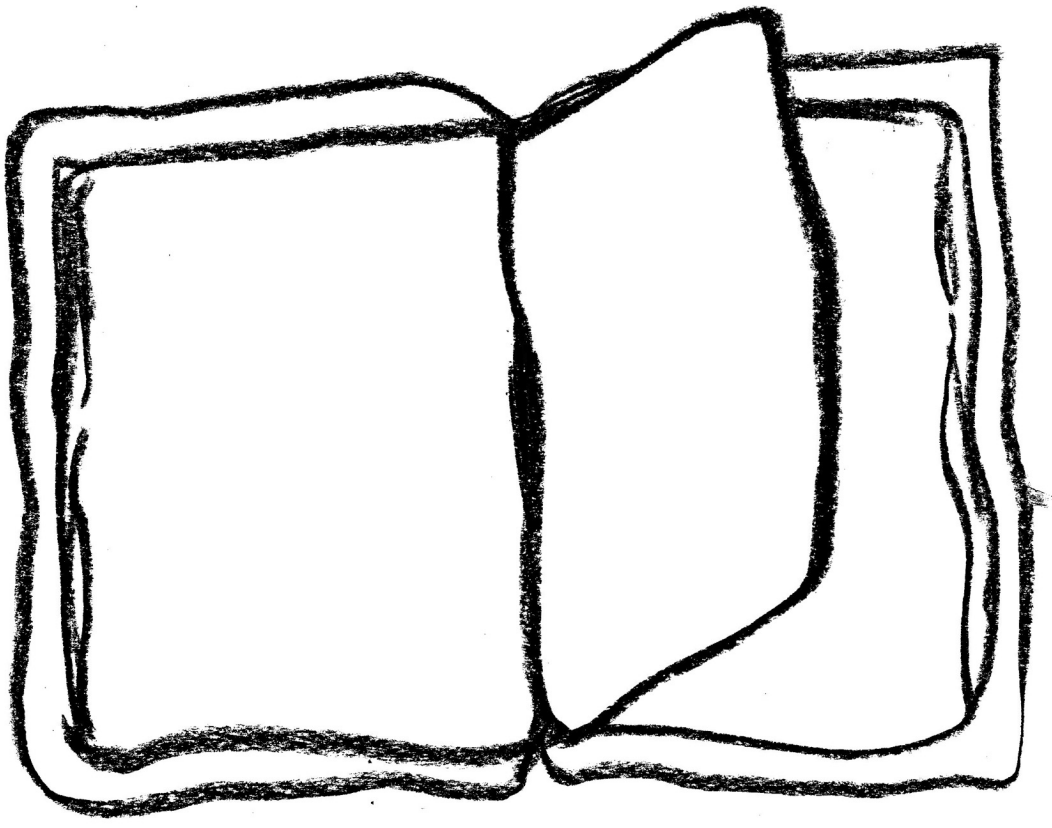
WIENER WERKSTÄTTE
NEUSTIFTGASSE 32
THESE OBJECTS HAVE BEEN DESIGNED BY THE ARTISTS PROFESSORS JOSEPH HOFFMANN AND KOLOMAN MOSER OF VIENNA AND EXECUTED IN THE VIENNA WORKSHOP.

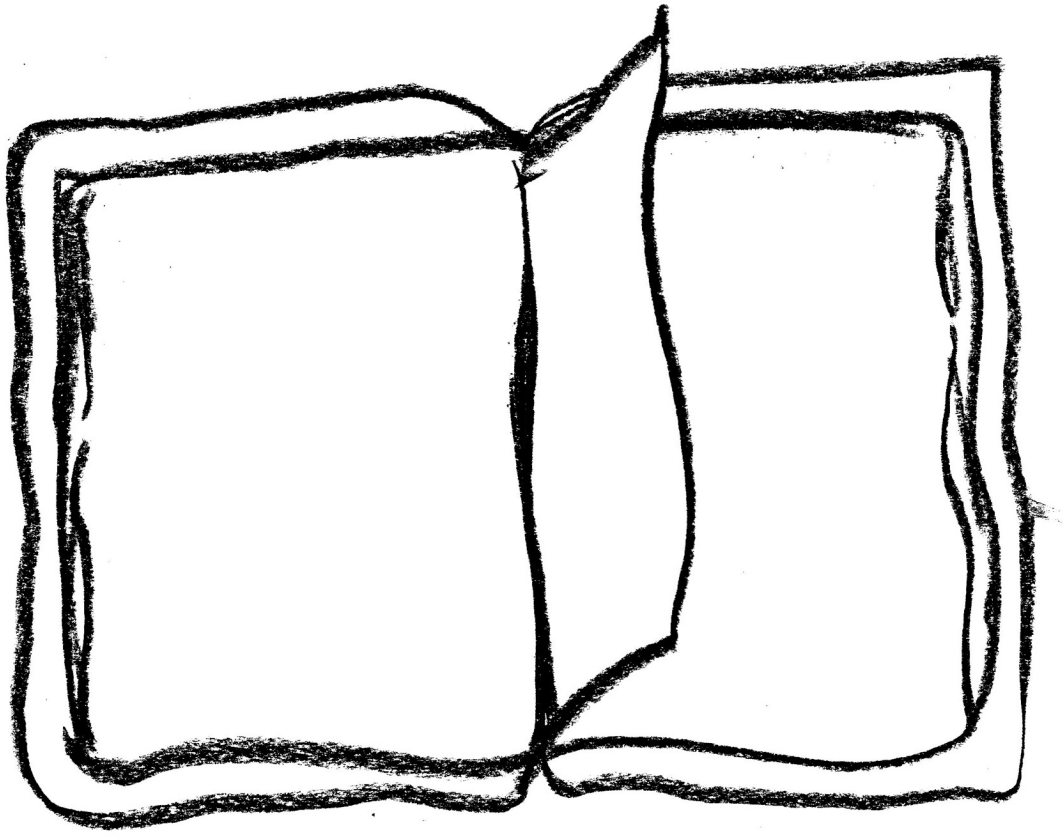


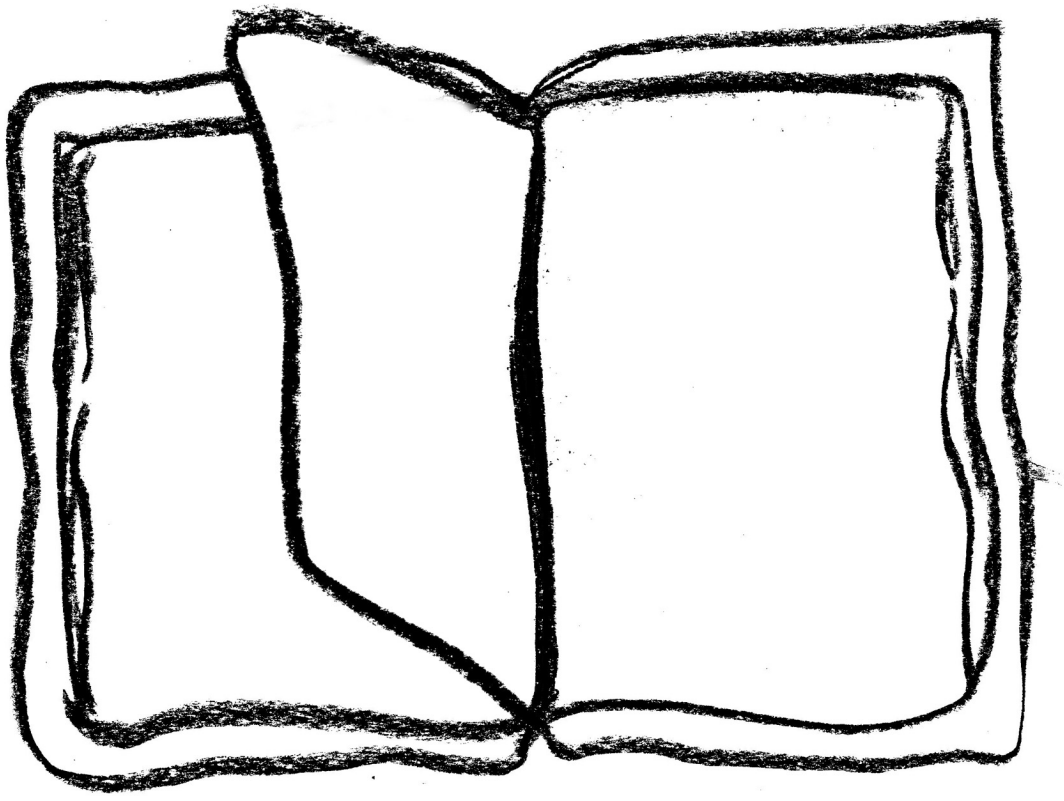


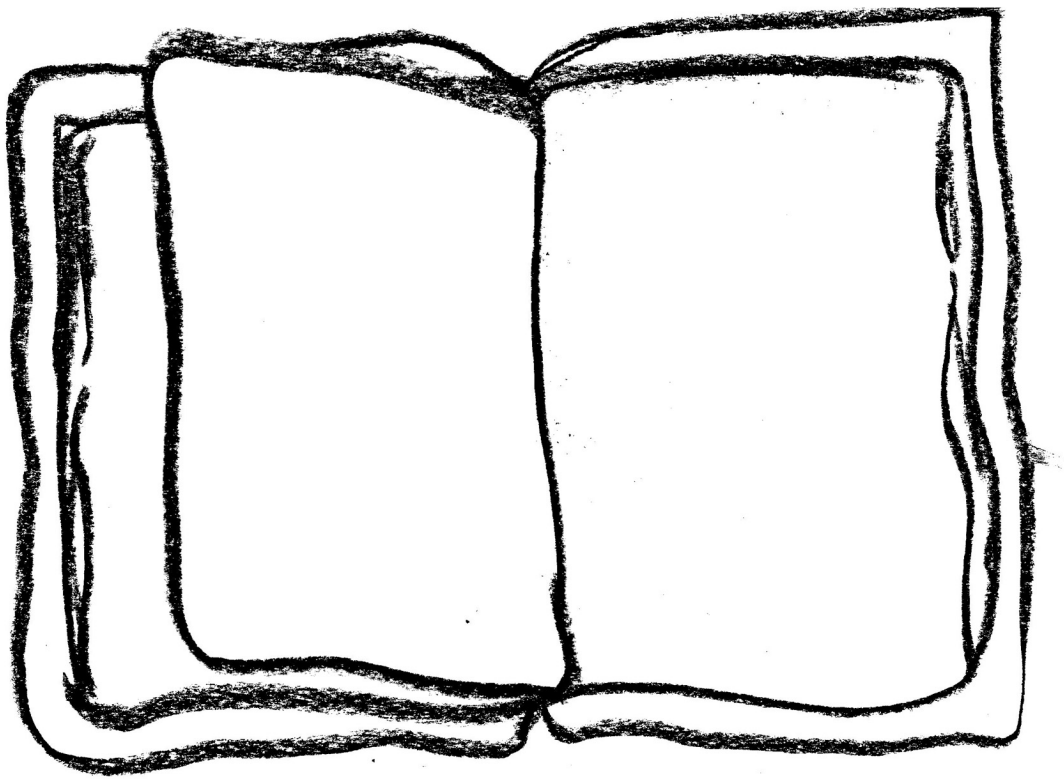


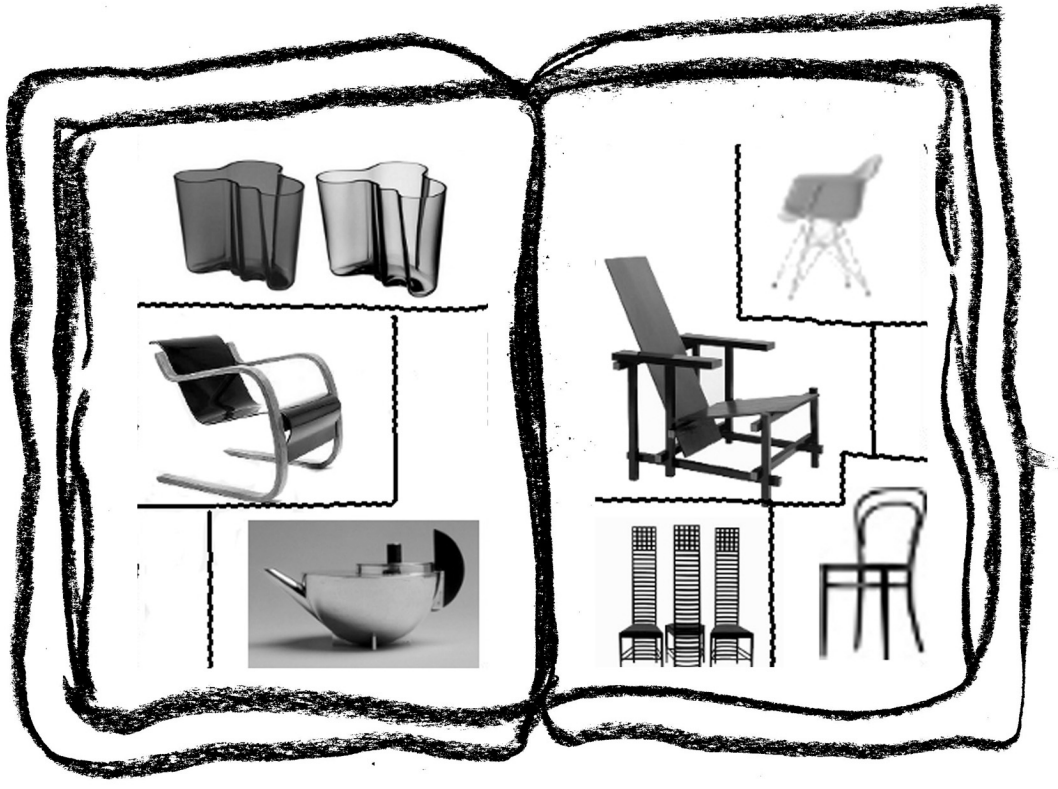


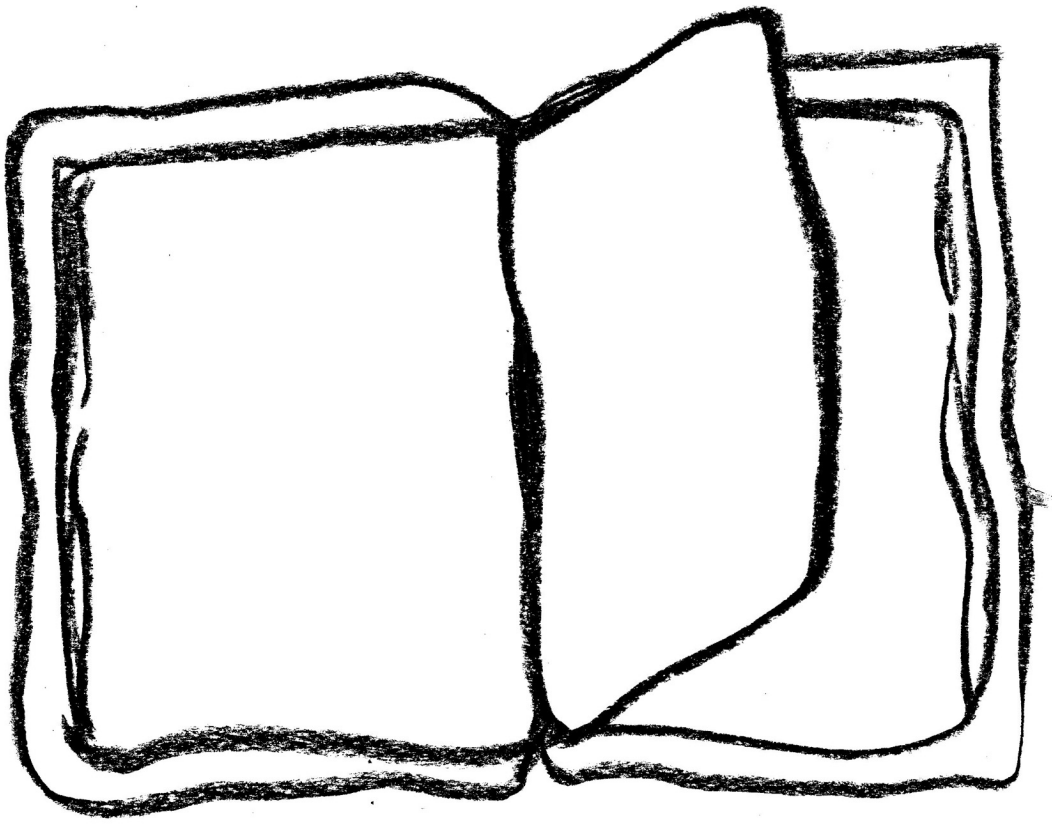


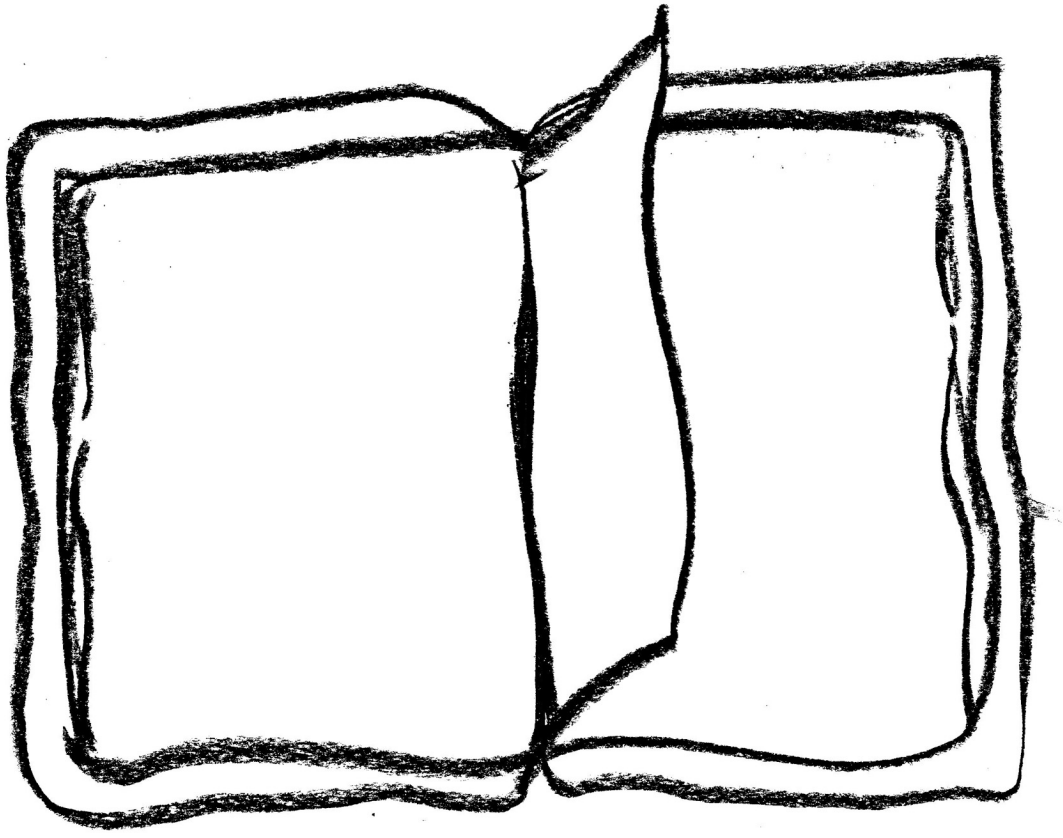


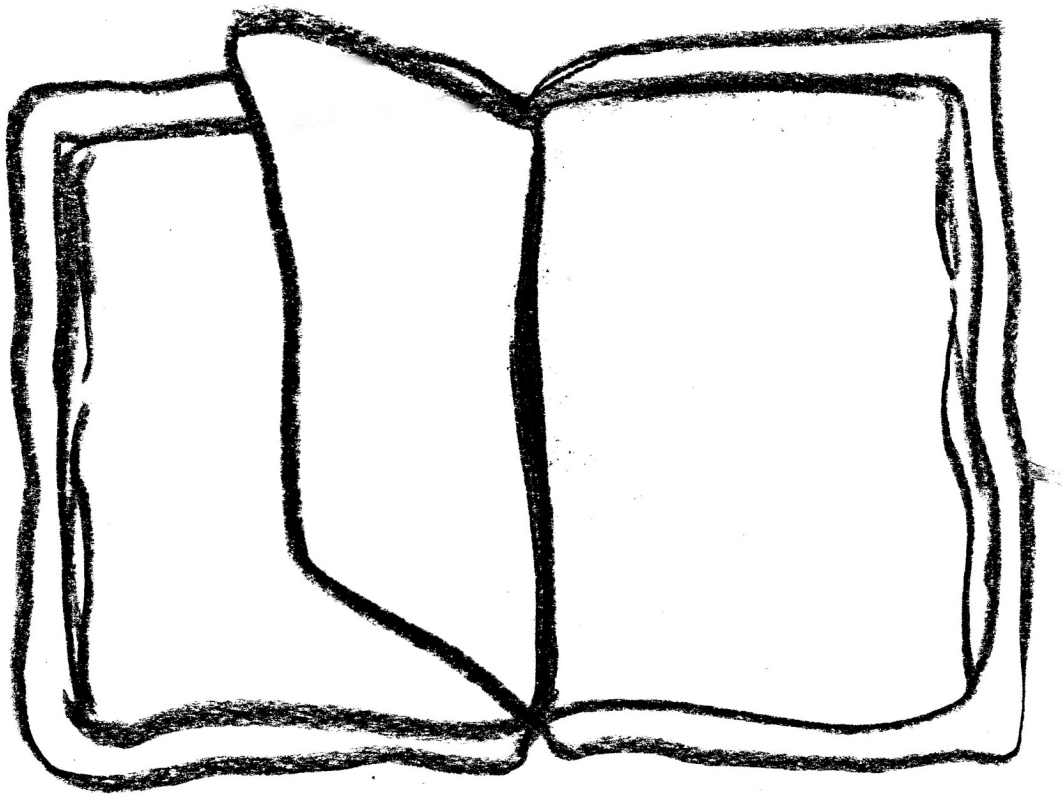


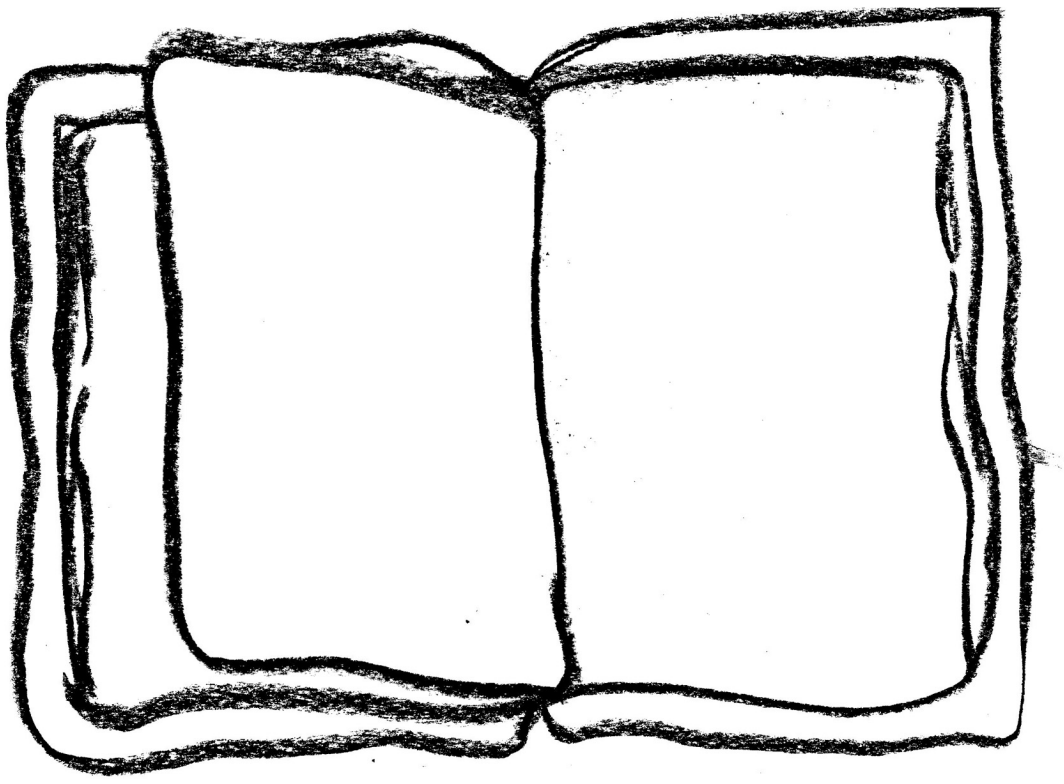










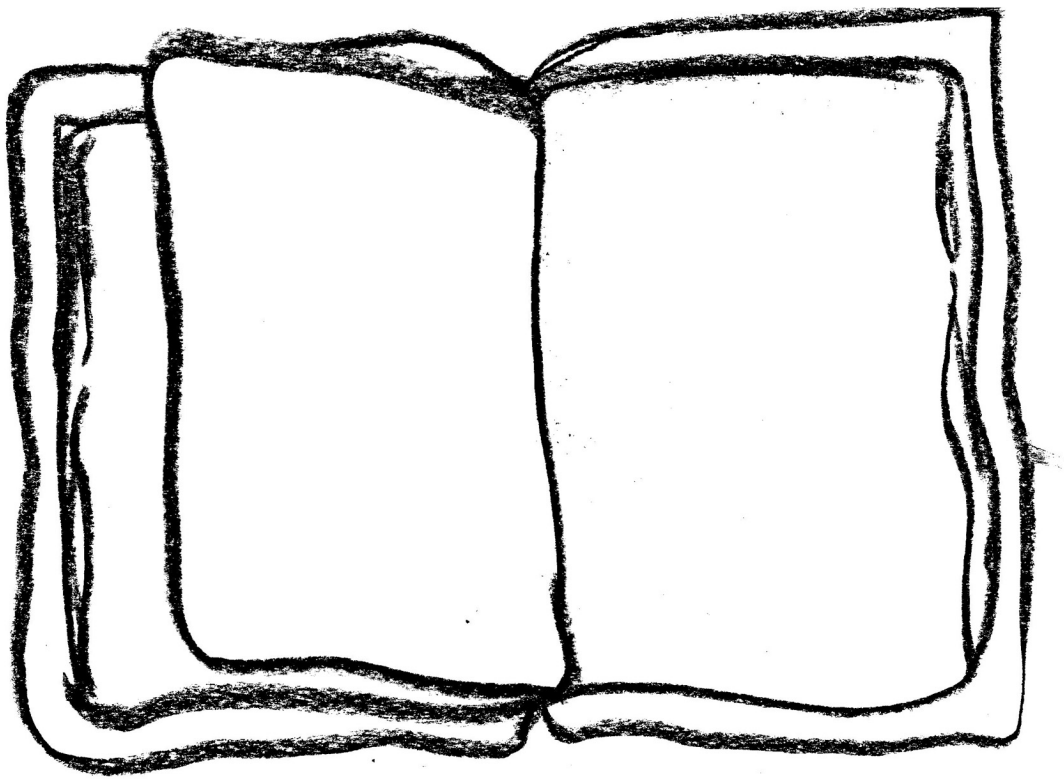


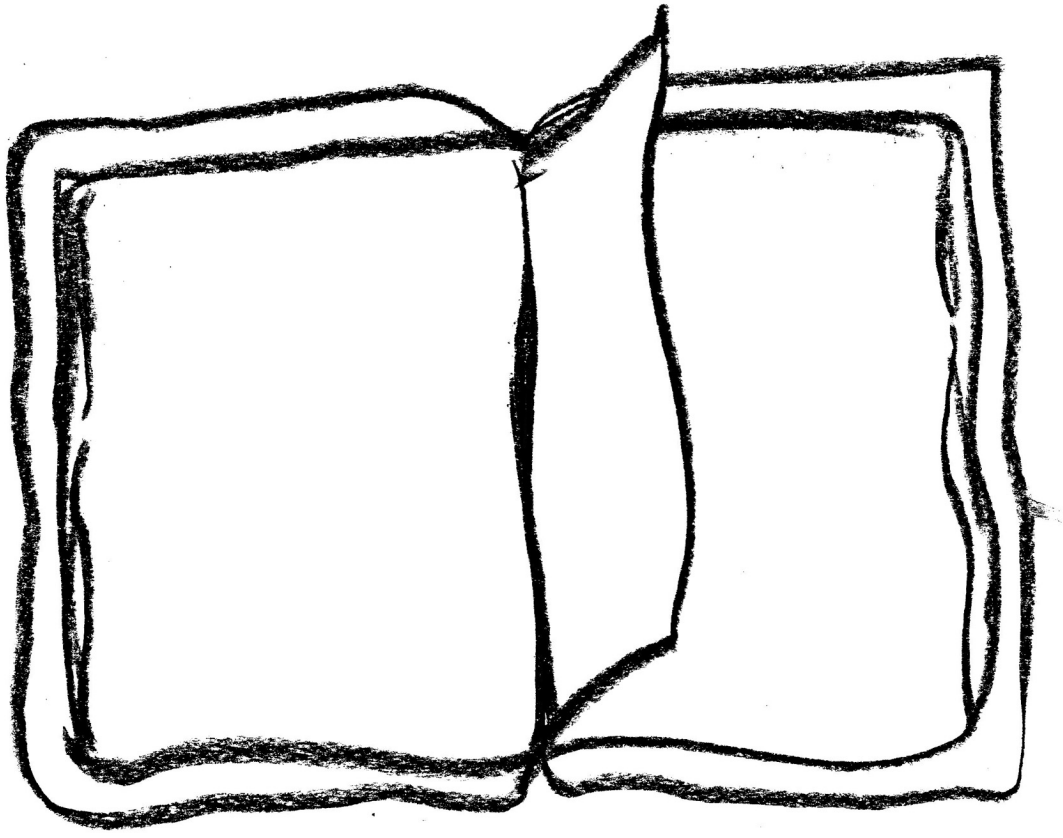
1919-1923
BAUHAUS

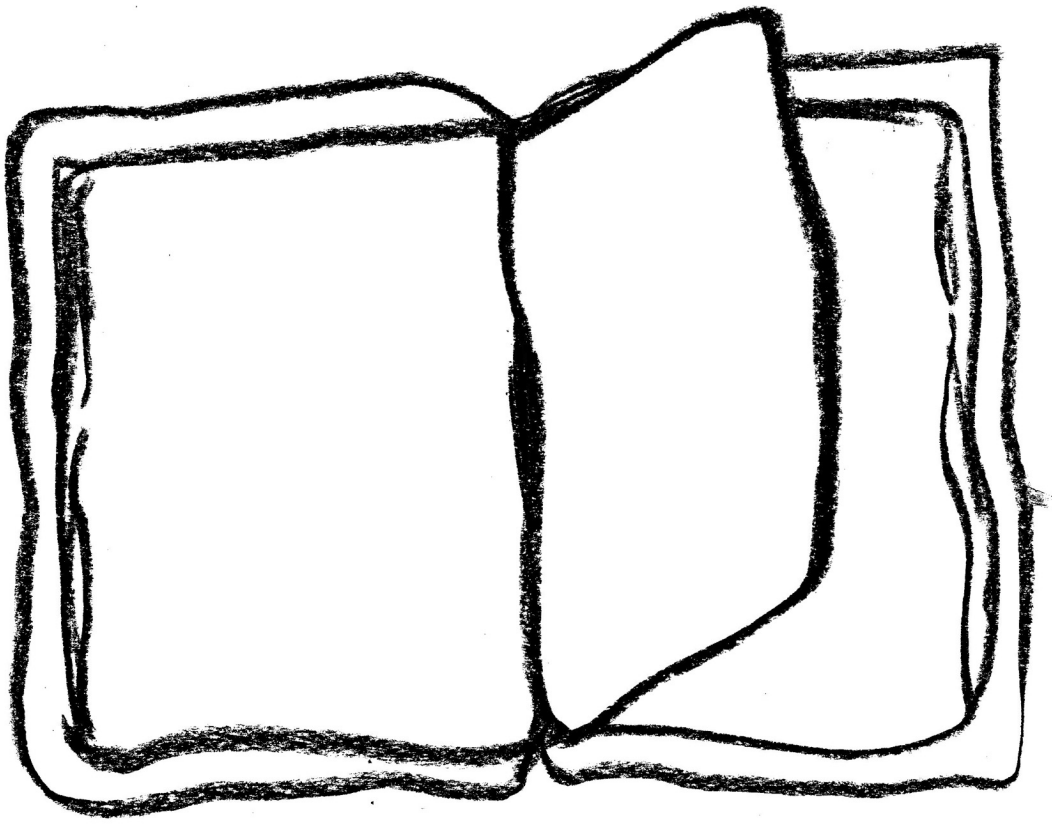
BAUHAUS
AUSSTELLUNG
WEIMAR

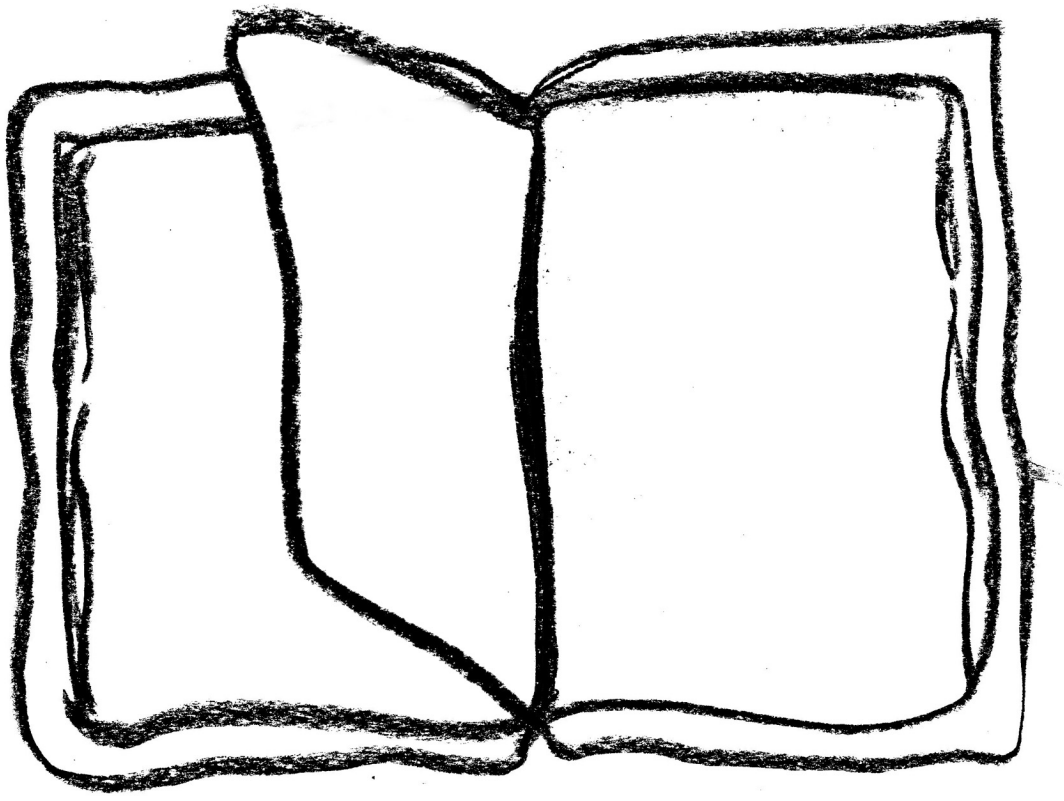
BAUHAUS

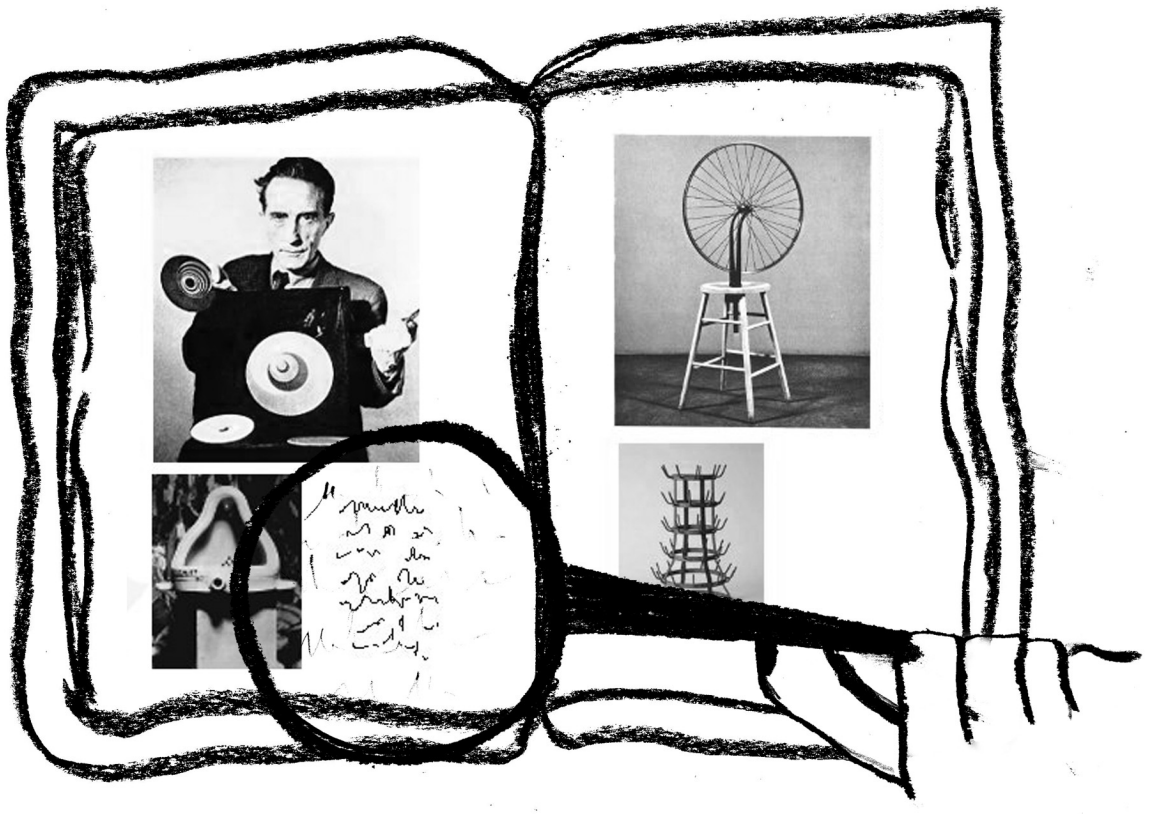
BAUHAUSBÜCHER
教育スケッチブック
2
PAUL KLEE
PÄDAGOGISCHES
SKIZZENBUCH

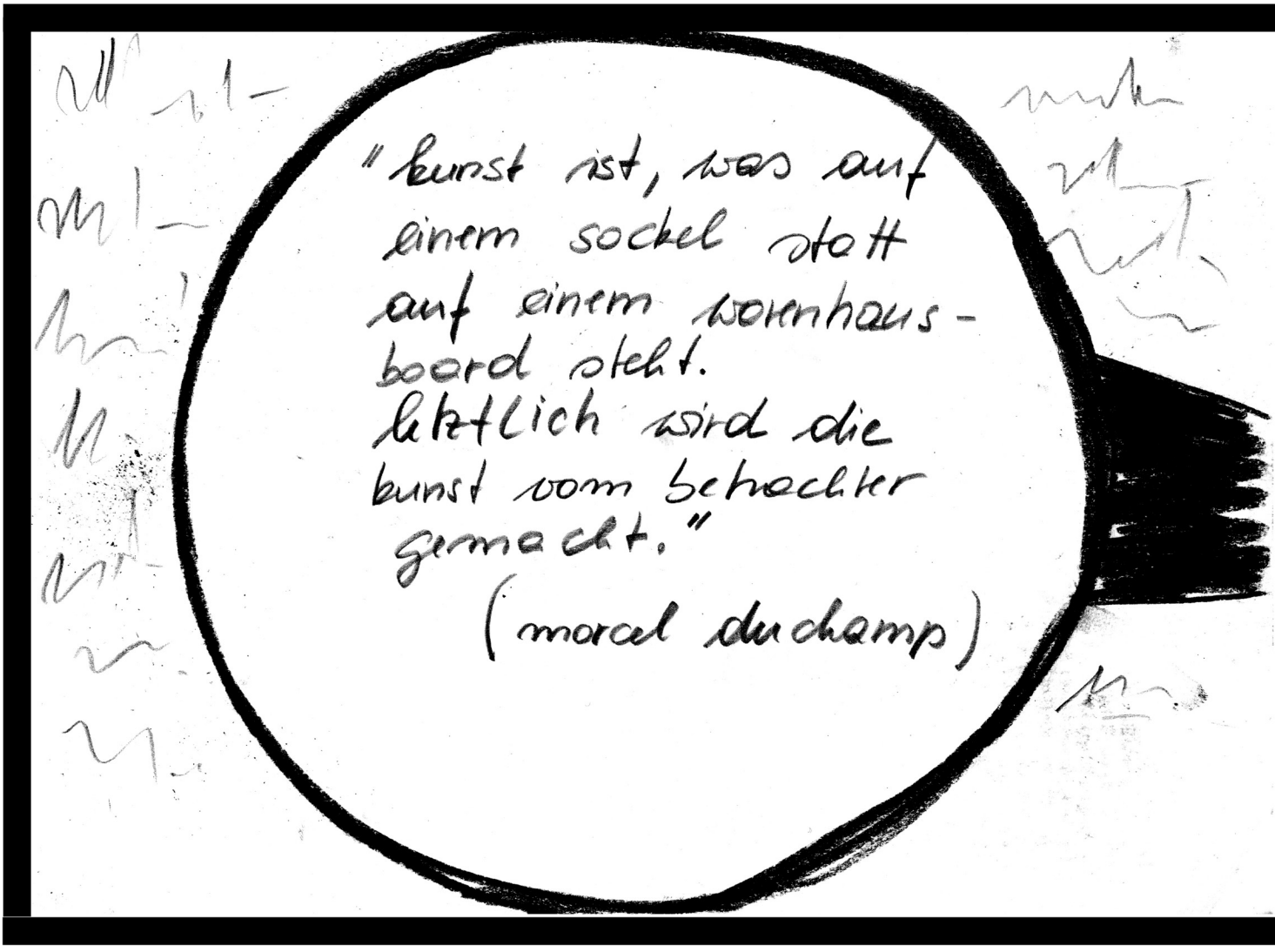




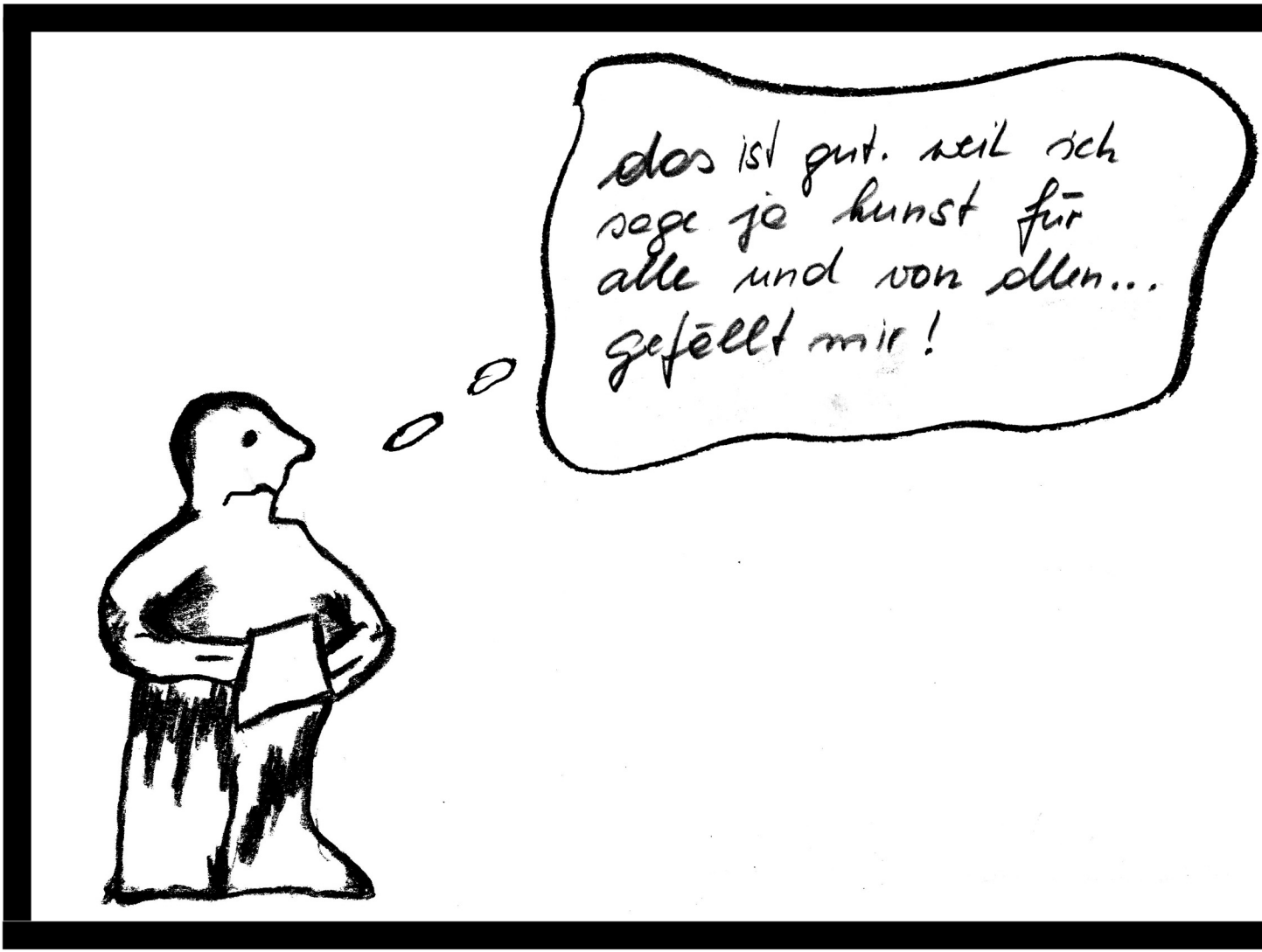


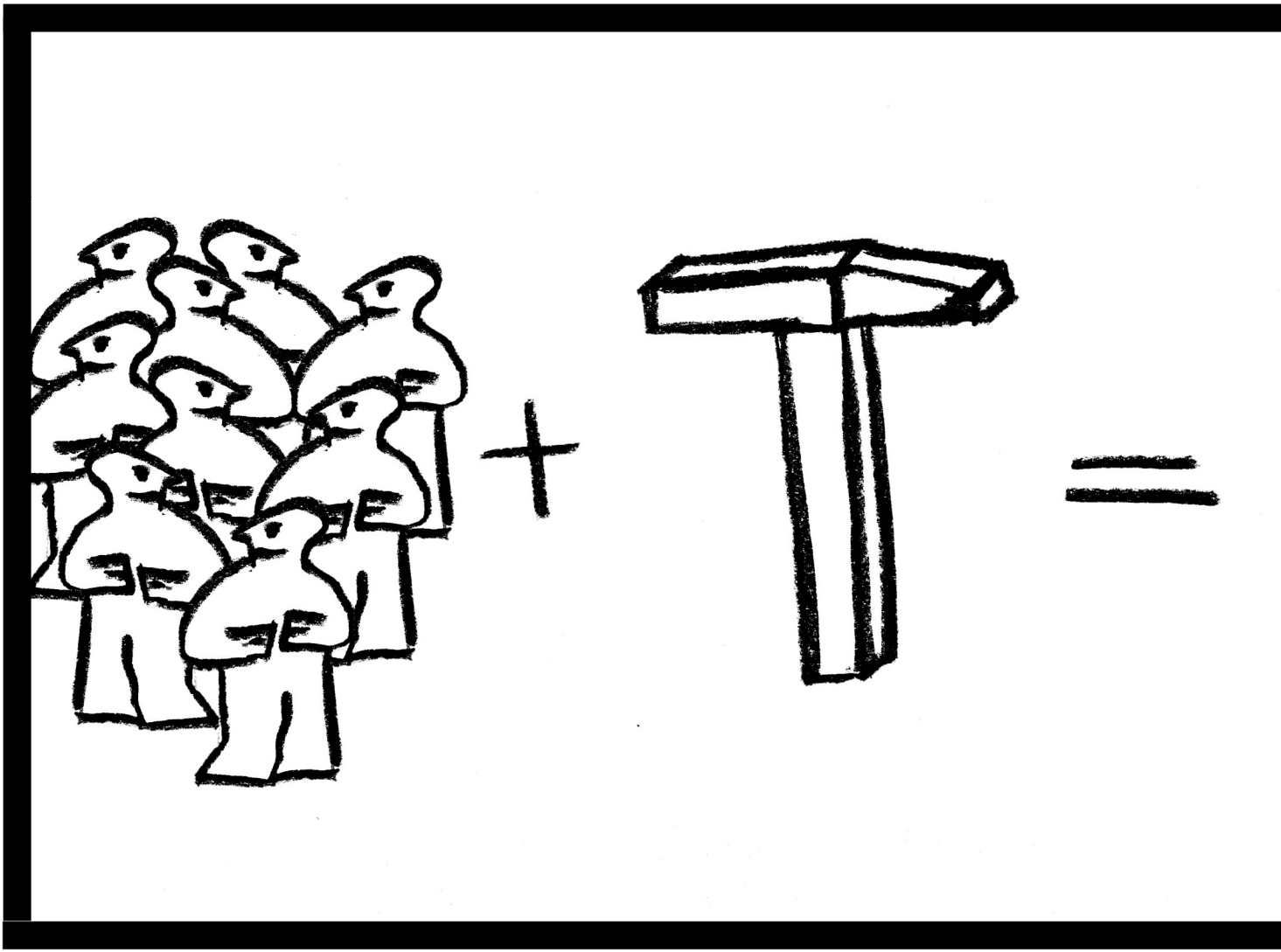




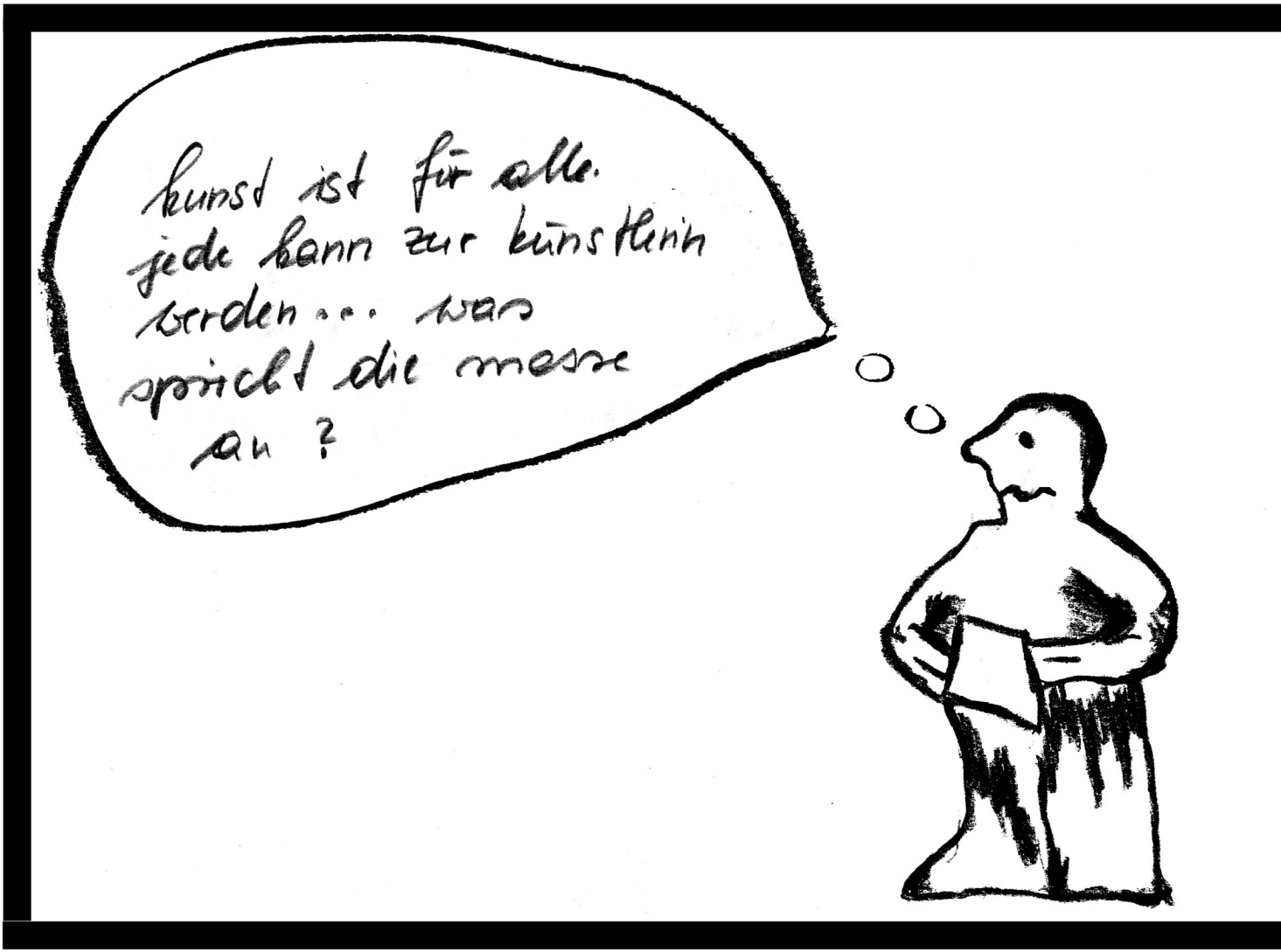

"kunst ist, was auf einem sockel statt auf einem wohnhaus-board steht.
letztlich wird die kunst vom schwachen gemacht."
(marcel duchamp)

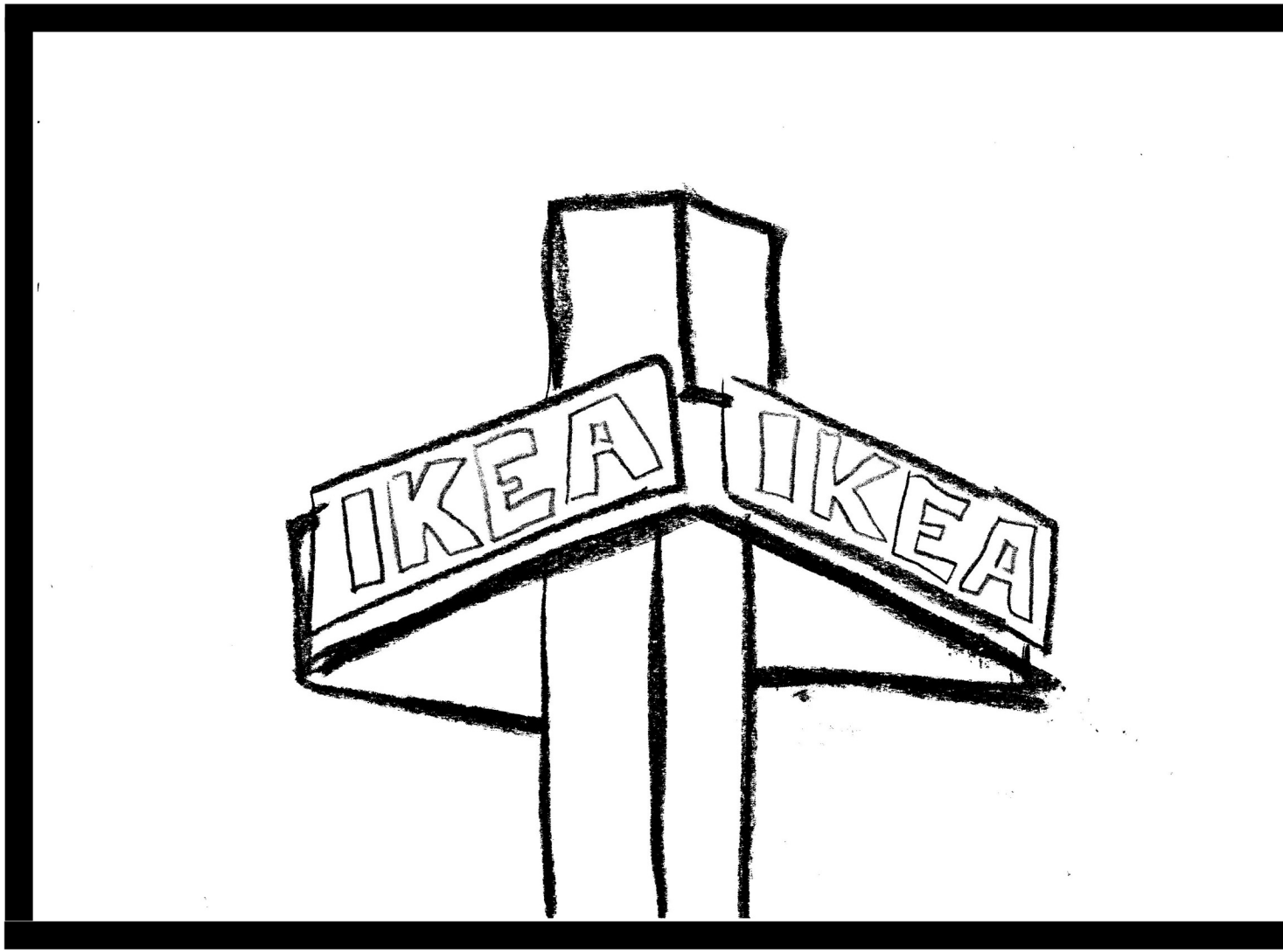
ob. also wenn die menschen selber was machen, sind sie auch künstler!

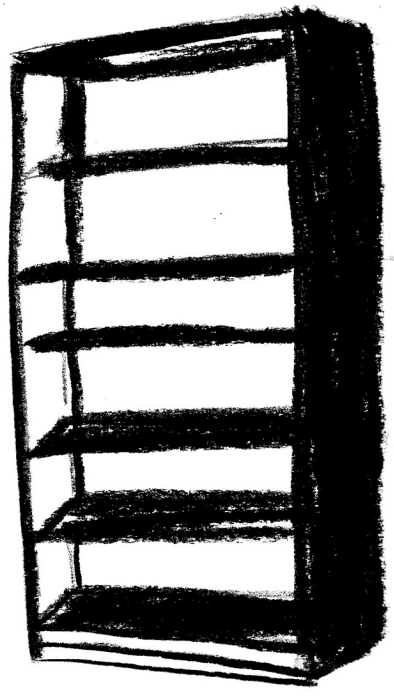

das ist gut. weil ich sage ja kunst für alle und von allen... gefällt mir!



künstler!


kunst ist für alle.
jede kann zur künstlerin
werden... was
spricht die messe
an?

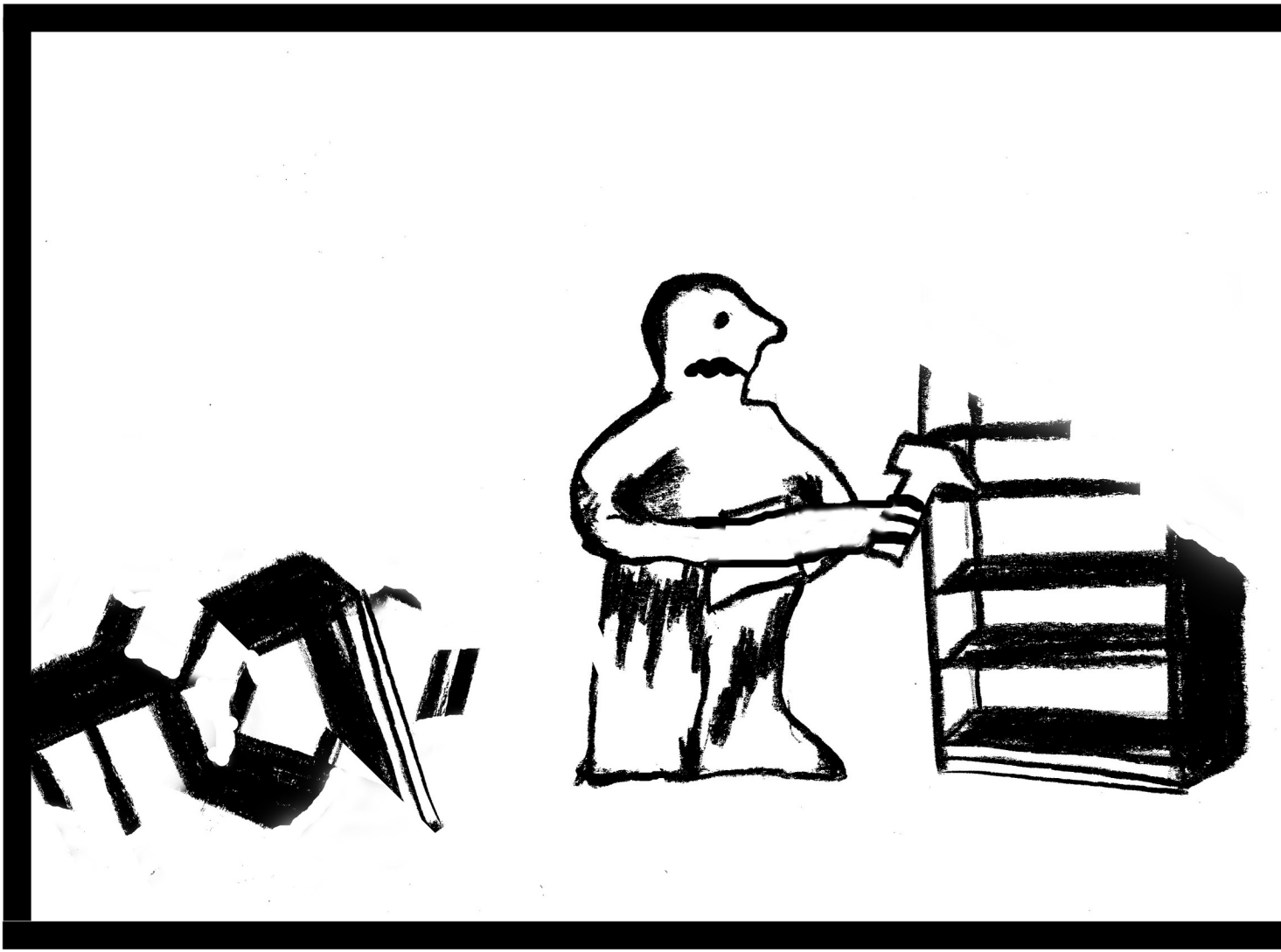

IKEA
IKEA



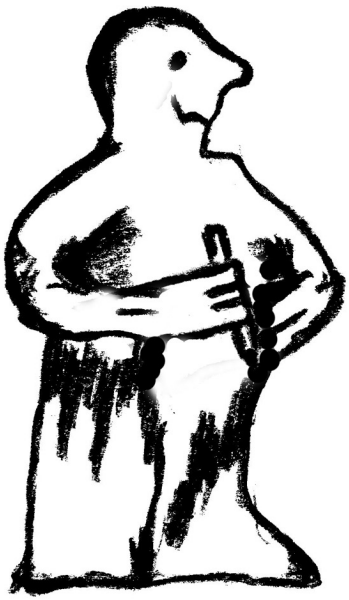
billy

ich mag kein billy regal, das sieht hät!

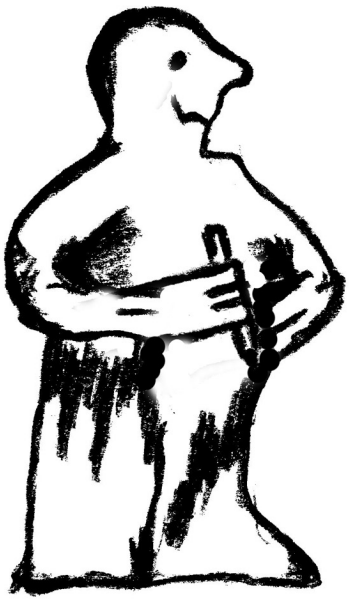
ich will was
neues, was
anderes ...



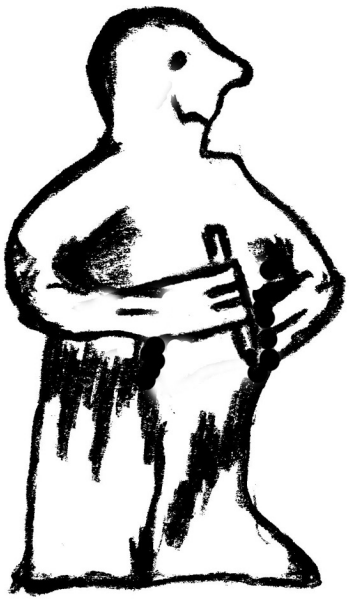
dann schreiben wir
mal auf, was
wir wollen....



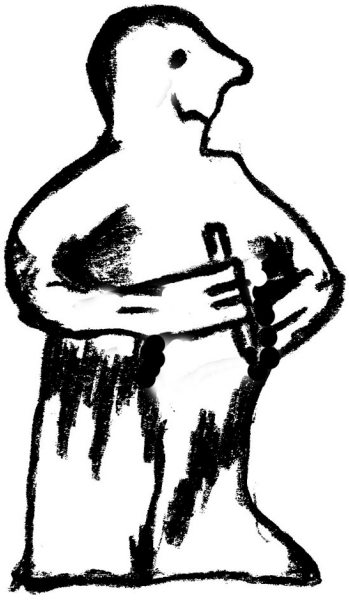
ästetische innovation



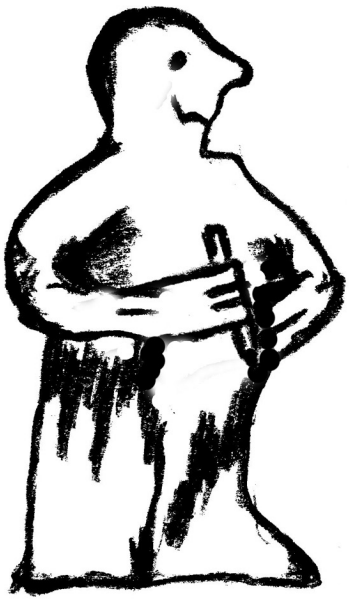
ästetische innovation
gegen die gegenwart
rebellieren



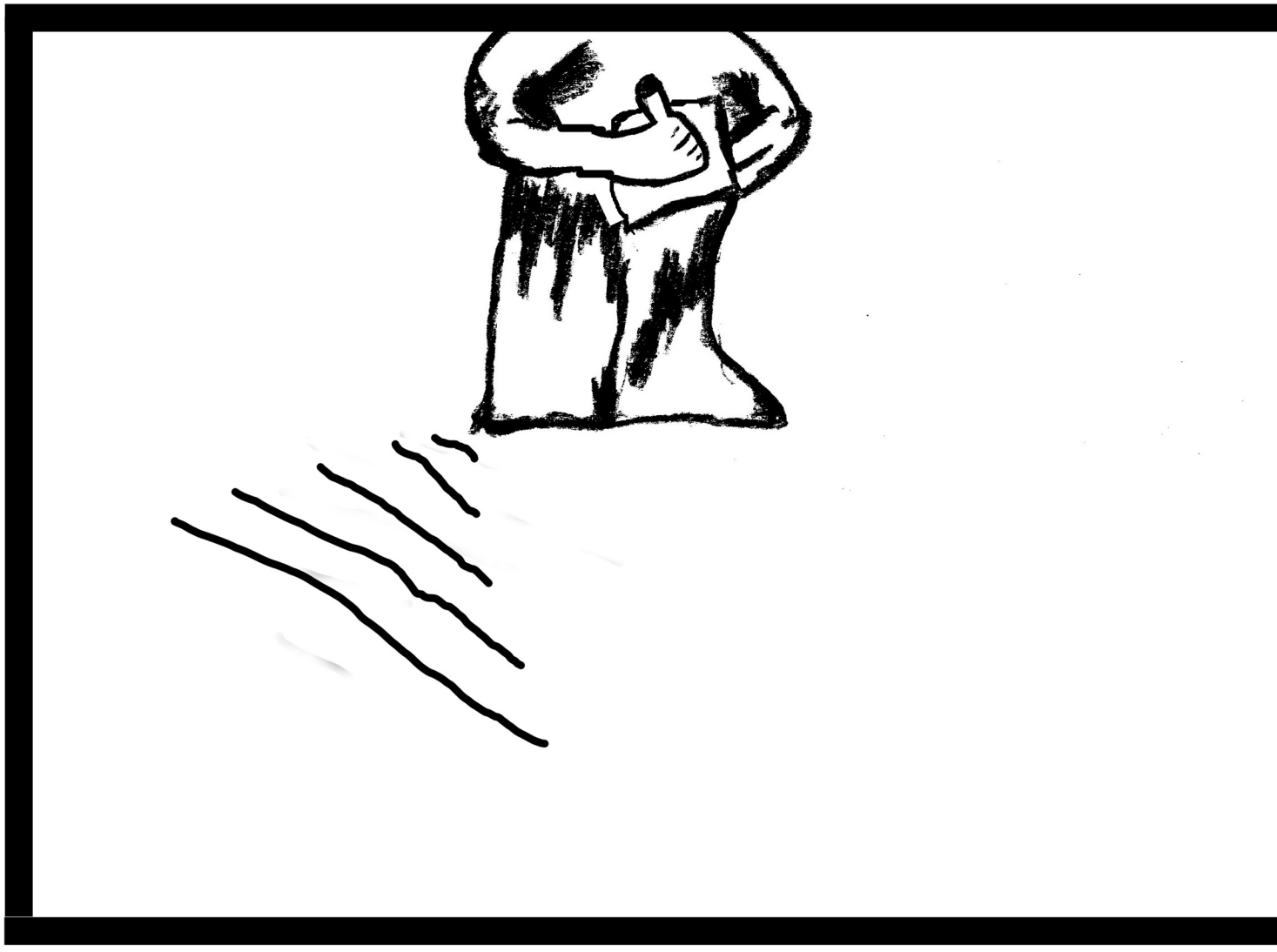
ästetische innovation
gegen die gegenwart
rebellieren
konsumdiktat hinwegsehen

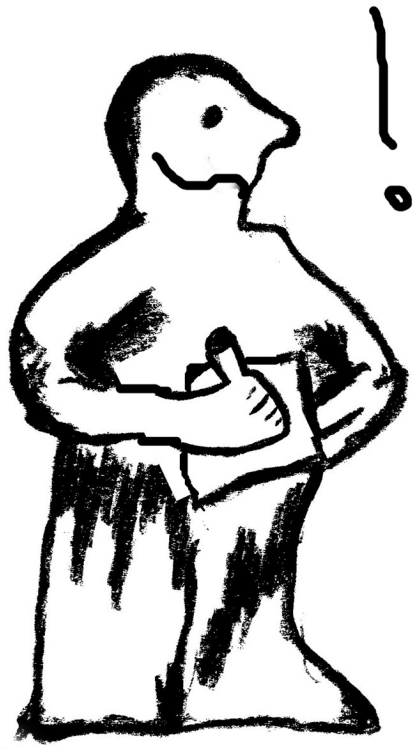


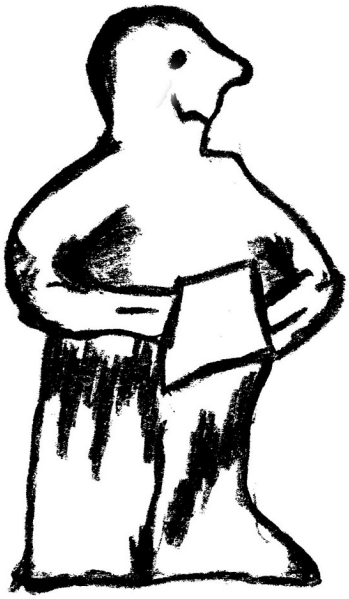
ästetische innovation
gegen die gegenwart
rebellieren
konsumdiktat hinwegsehen
neu interpretieren



ästetische innovation
gegen die gegenwart
rebellieren
konsumdiktat hinwegsehen
neu interpretieren
möbel als kunstprojekte



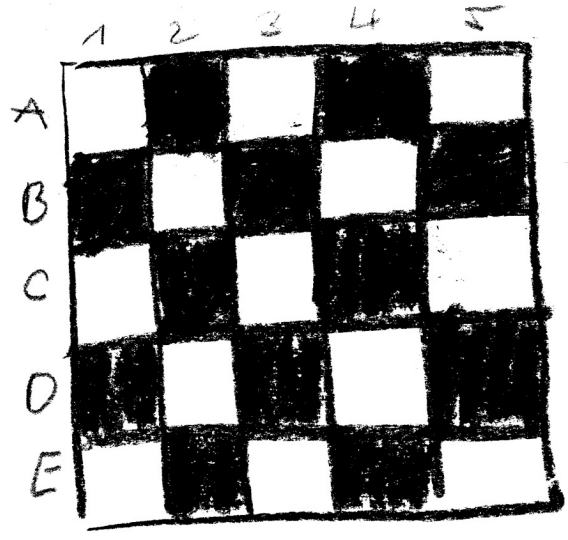


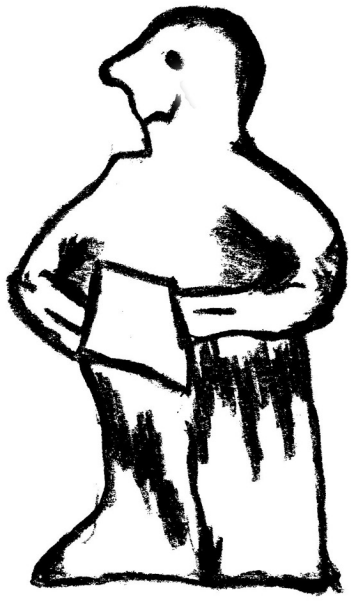


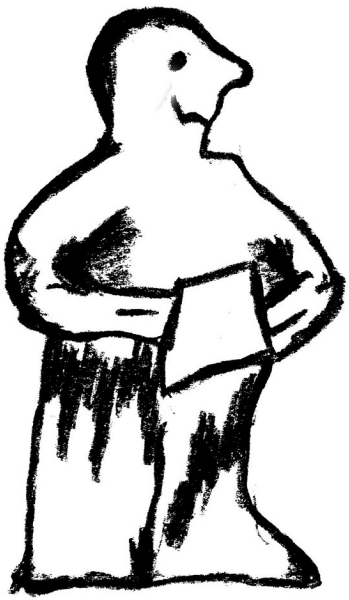
1. muss für alle verständlich sein
2. einfachheit, geometrie
3. zweckgesundenheit
4. ikea - möbel
5. plan

bauhaus, ready mades, ..

1. für alle verständlich

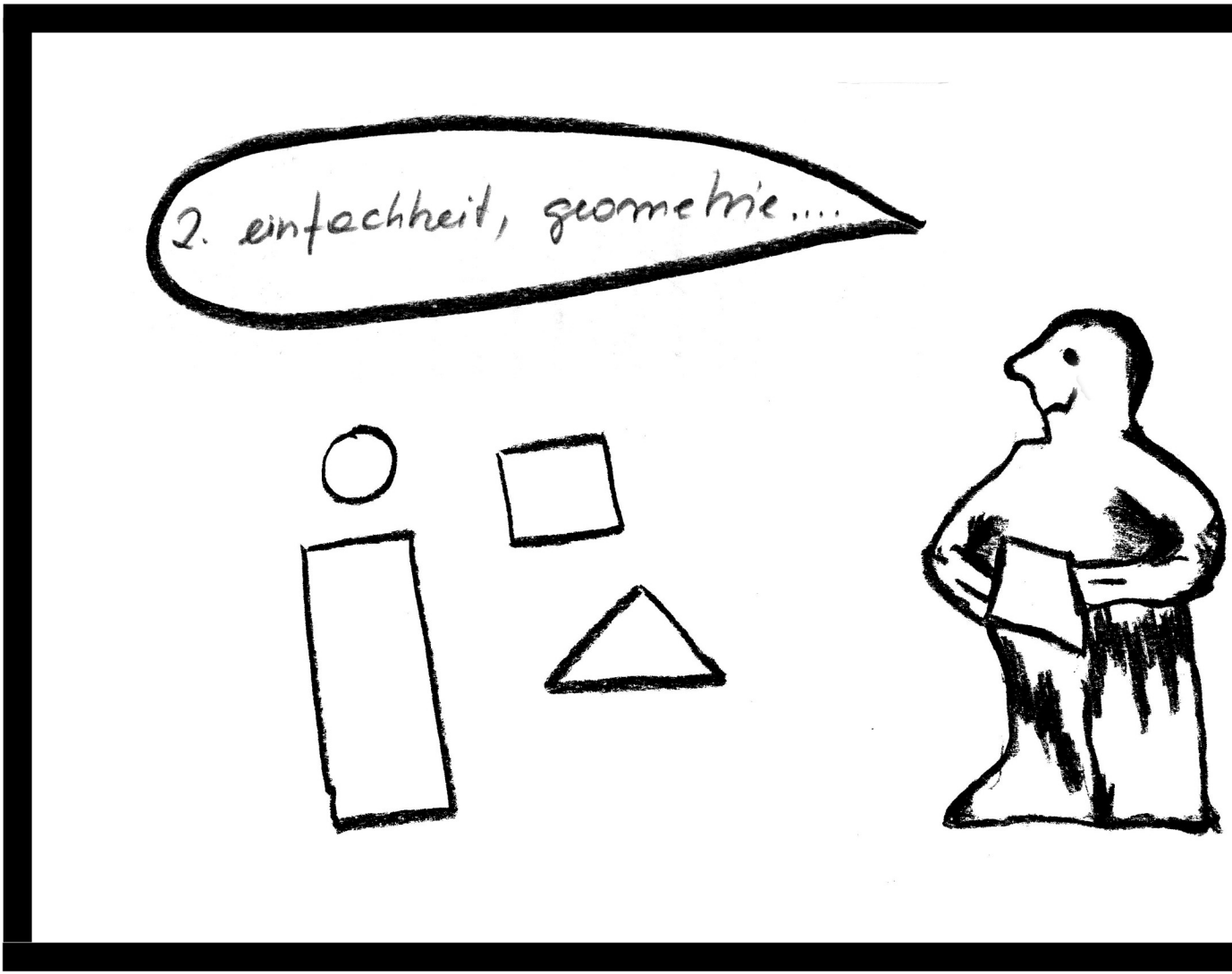


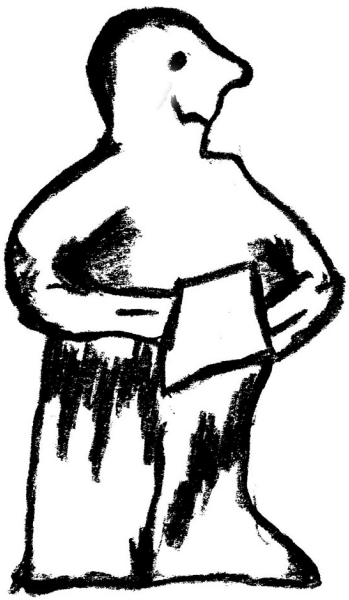




~~1. muss für alle verständlich sein~~
2. einfachheit, geometrie
3. zweckgesundenheit
4. ikea - möbel
5. plan

bauhaus, ready made, ..

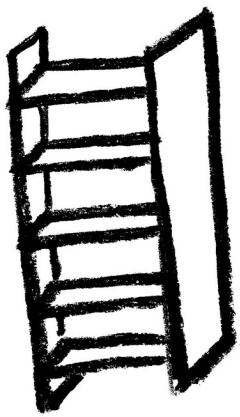

2. einfachheit, geometrie....

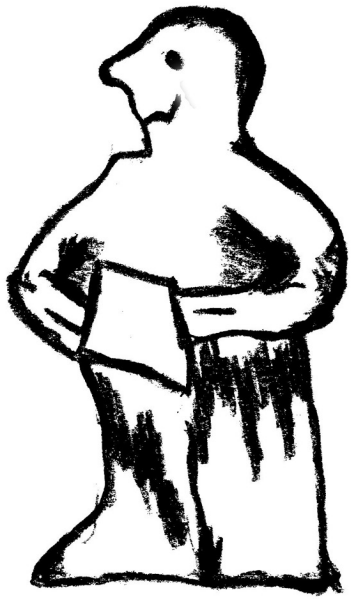


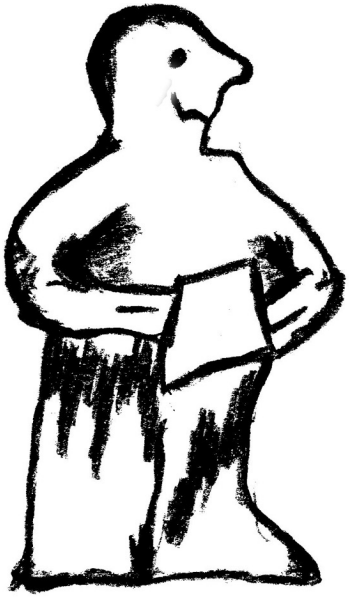
~~1. muss für alle verständlich sein~~
~~2. einfachheit, gemeinheit~~
3. Zweckgesundenheit
4. ikea - möbel
5. plan

bauhaus, ready modes, ..

3. Zweckgebundenheit...

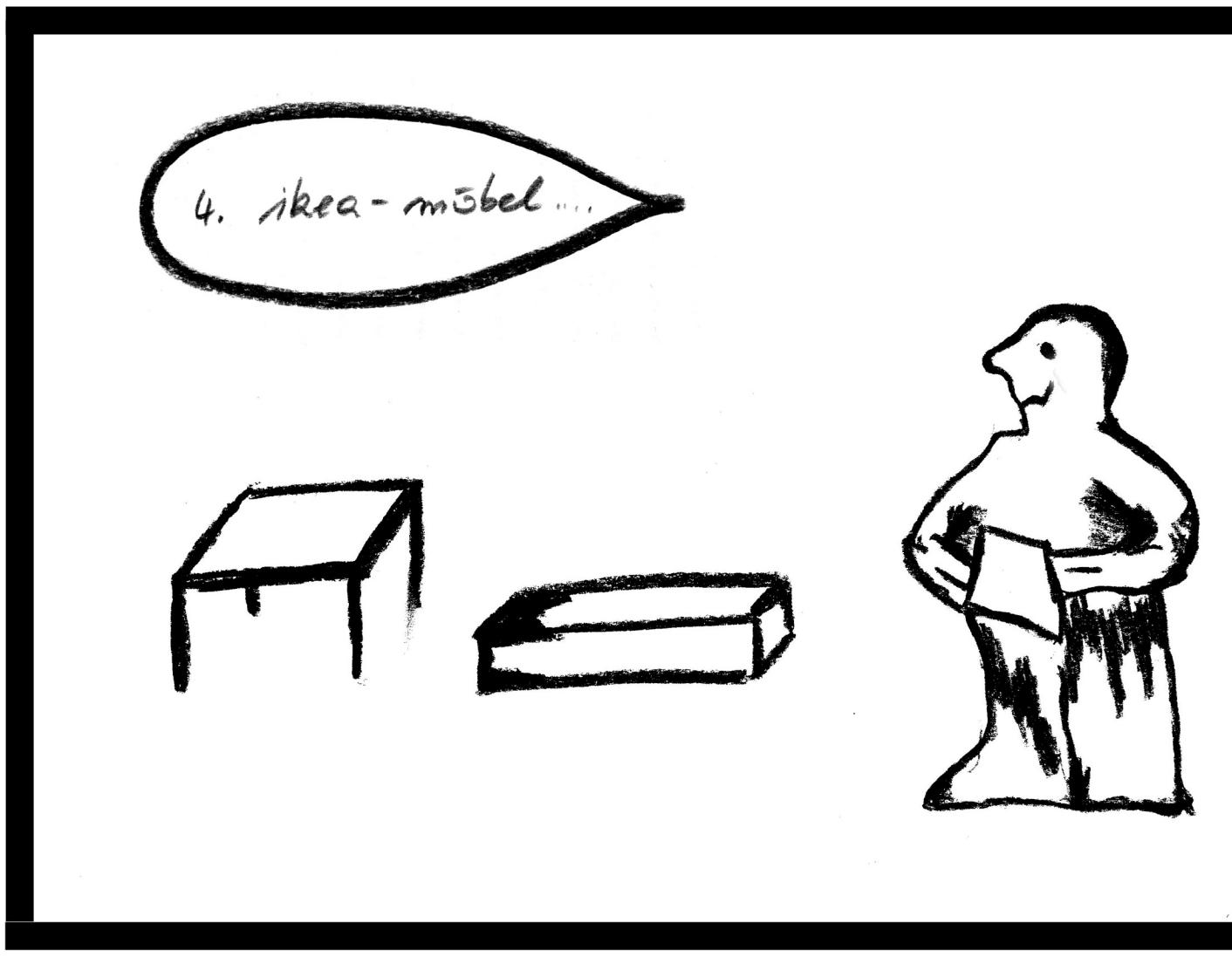


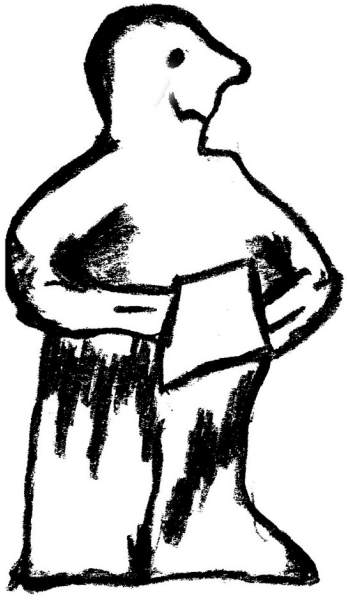




~~1. muss für alle verständlich sein~~
~~2. einfachheit, geometrie~~
~~3. zweckgebundenheit~~
4. ikea - möbel
5. plan

bauhaus, ready mades, ..

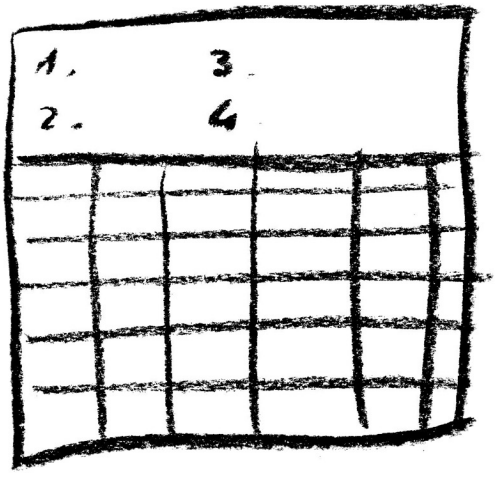

4. ikea-möbel ...

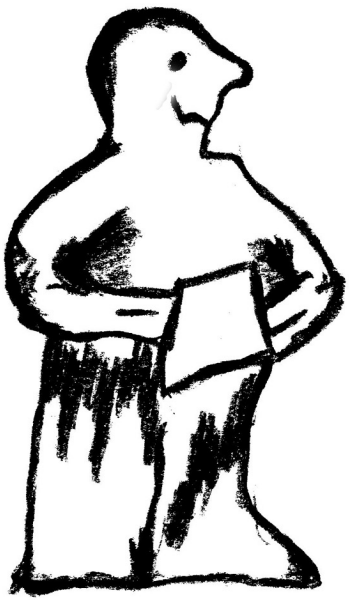


~~1. muss für alle verständlich sein~~
~~2. einfachheit, geometrie~~
~~3. zweckgesundenheit~~
~~4. ikea möbel~~
5. plan

bauhaus, ready mades, ..

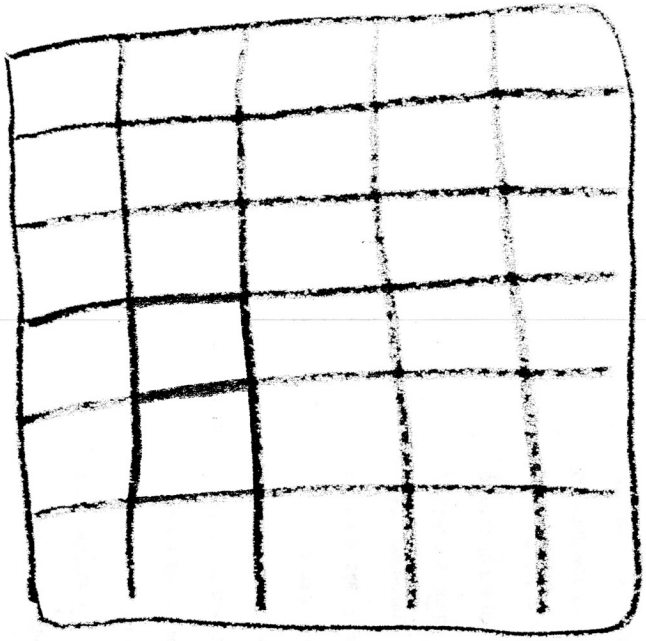
5. plan...



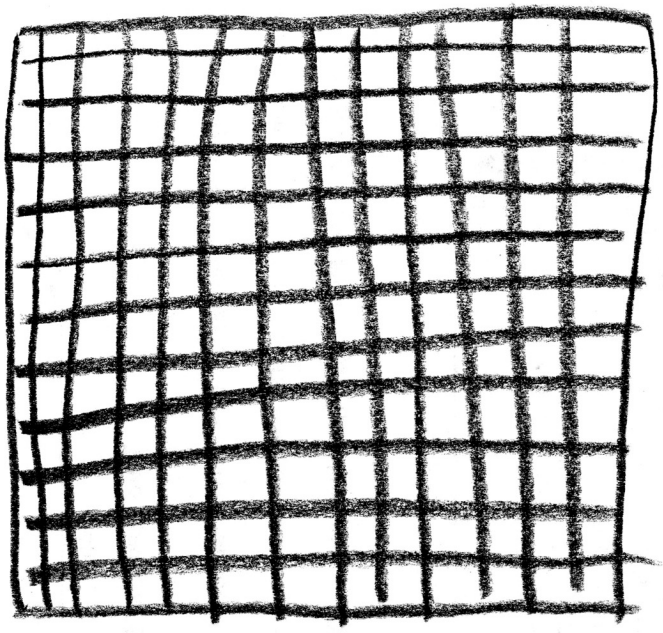


~~1. muss für alle verständlich sein~~
~~2. einfachheit, gemeinheit~~
~~3. zweckgesundheit~~
~~4. ikea möbel~~
~~5. plan~~

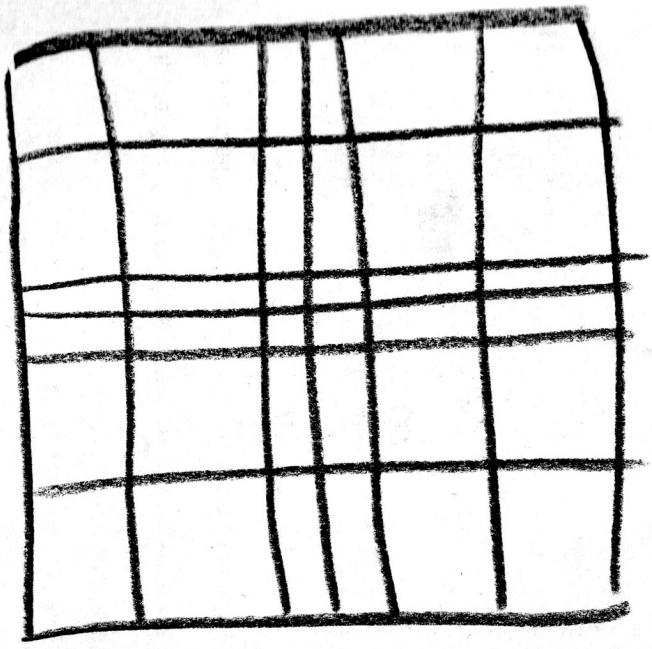
bauhaus, ready mades, ..

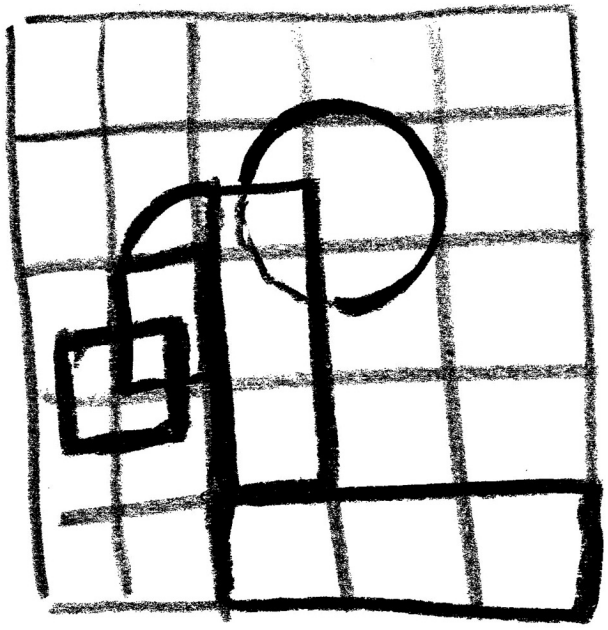


... das Schachbrett reduzier ich auf Linien und bekomm dadurch ein Raster ...

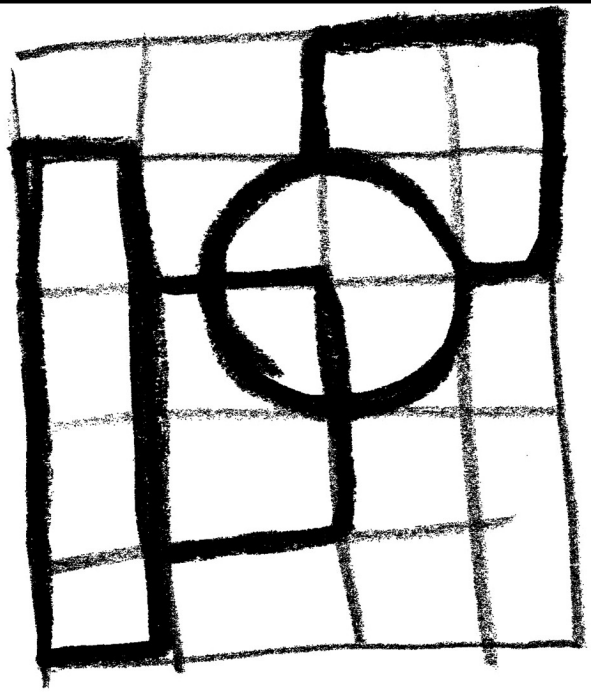


... schon das raster
kann verändert werden...

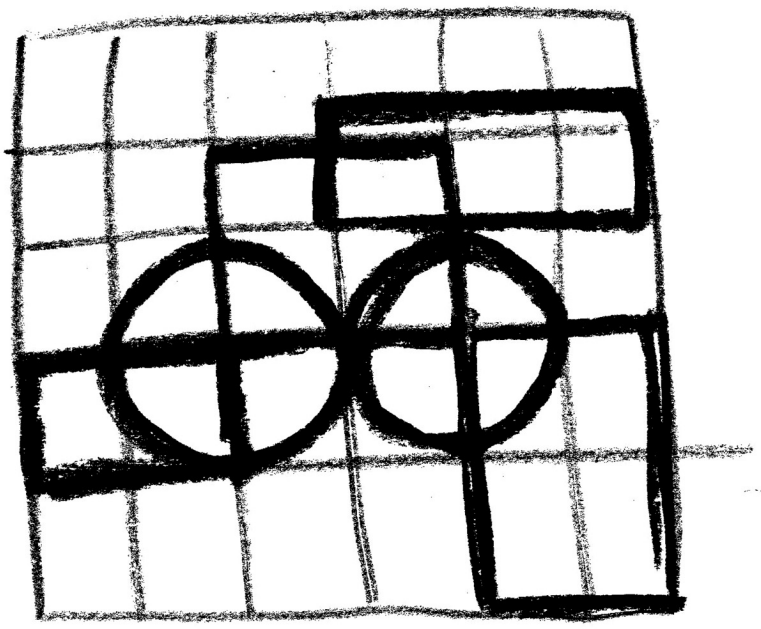


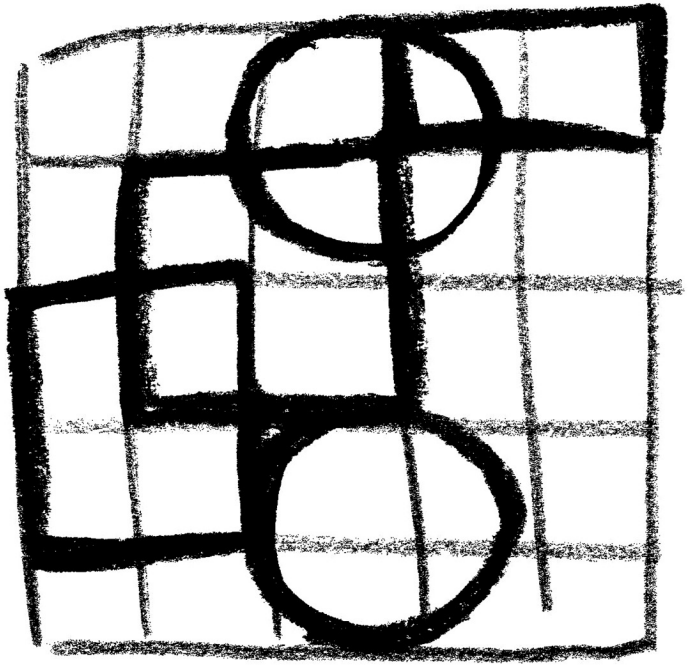


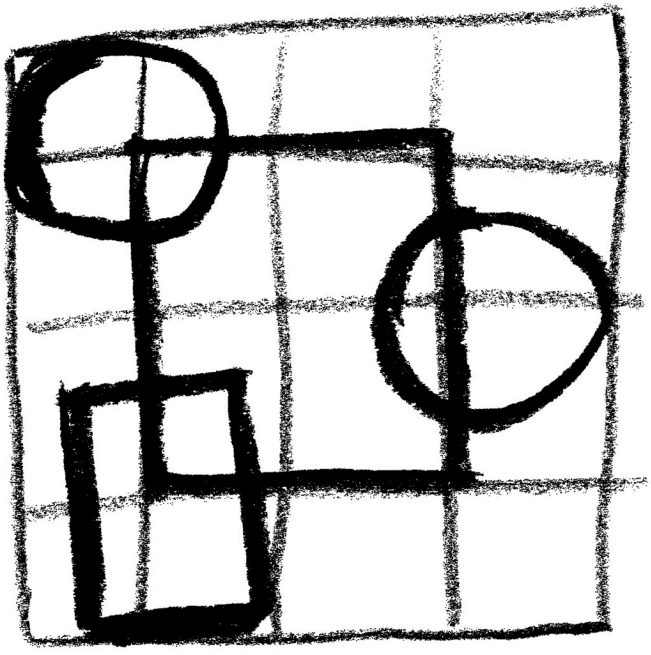
... in das raster kann ich geometrische formen einfügen...

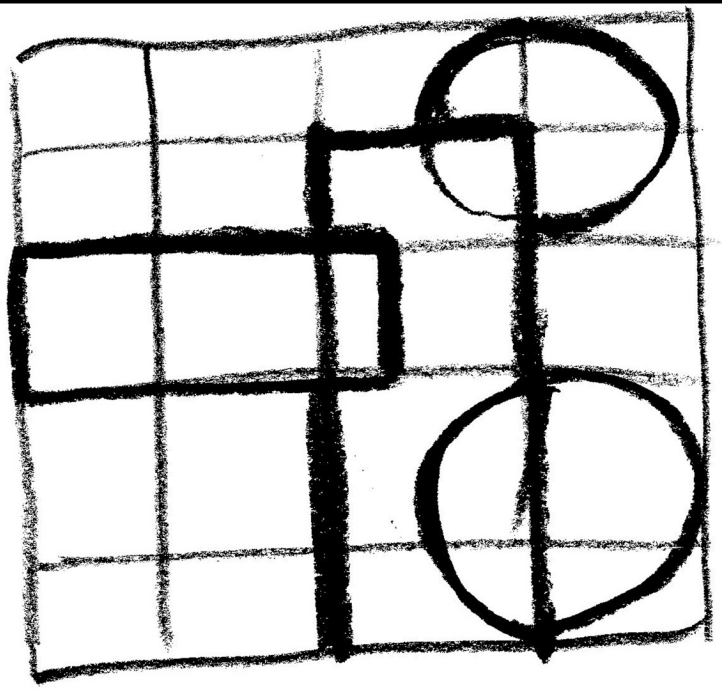


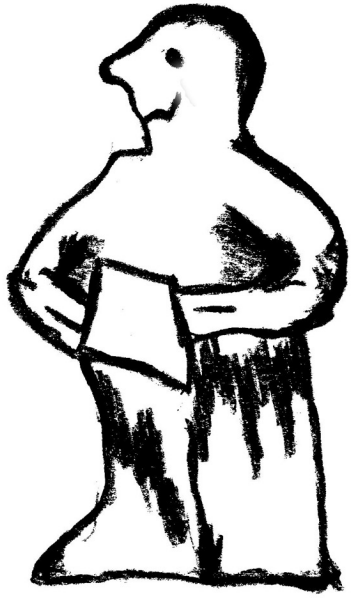
... und unterschiedlich anordnen...

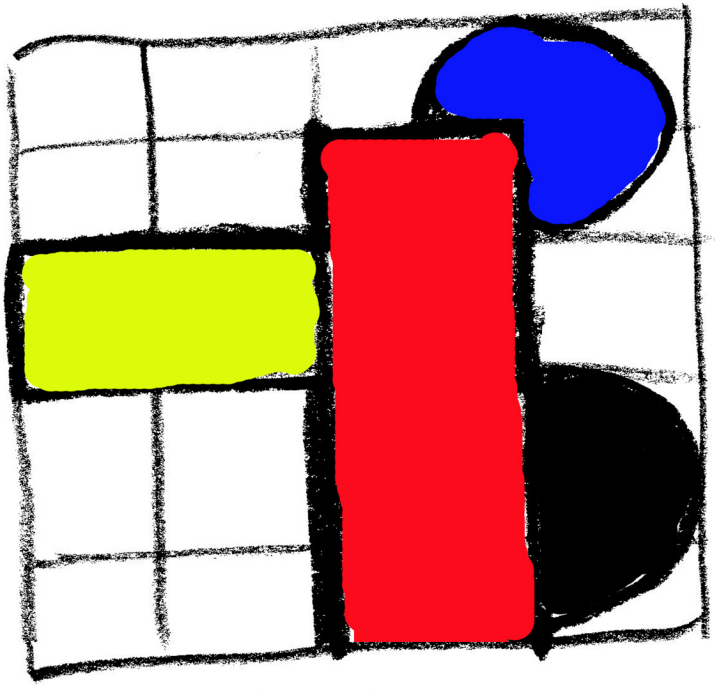




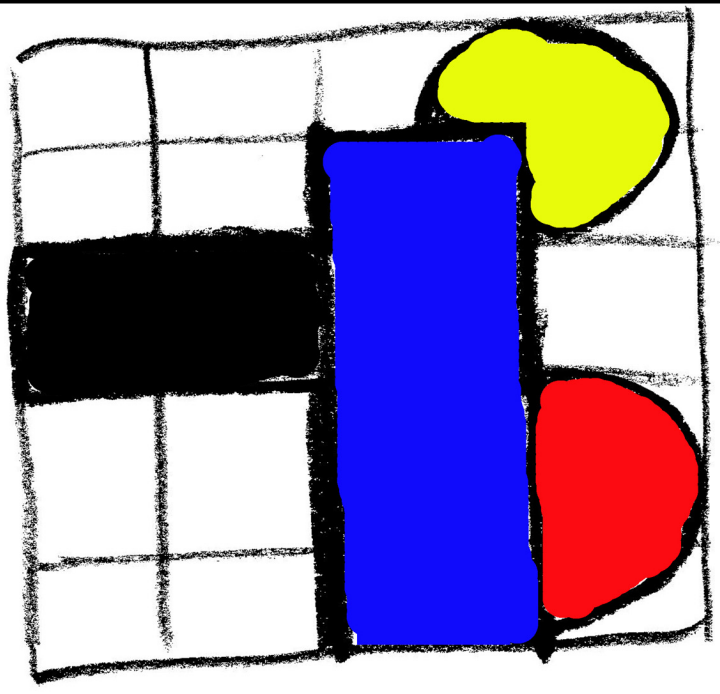


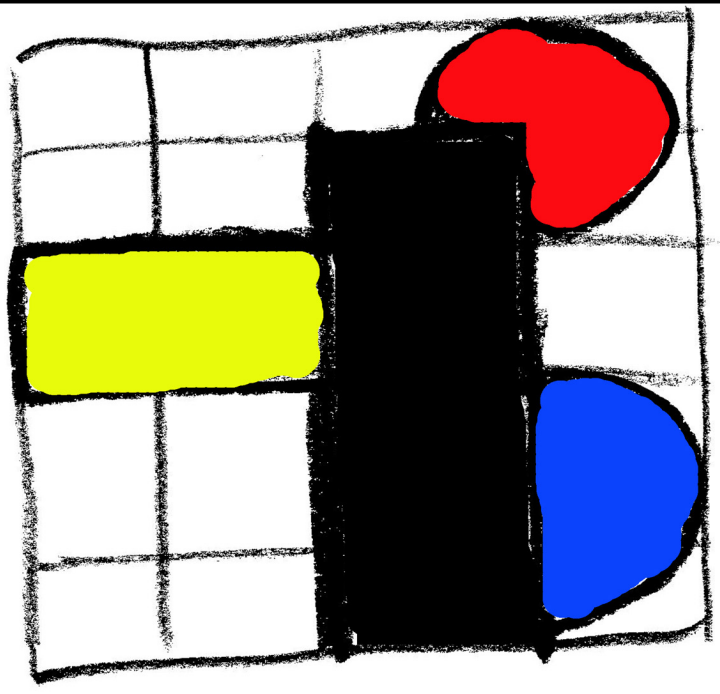


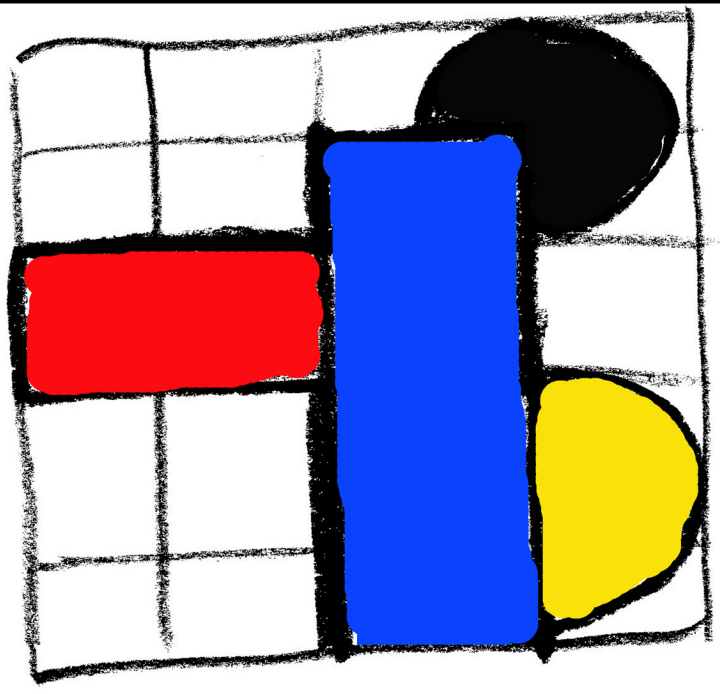




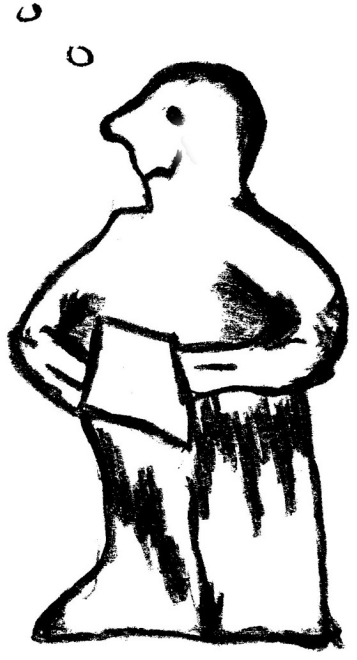
mit den farben kann
auch experimentiert
werden...

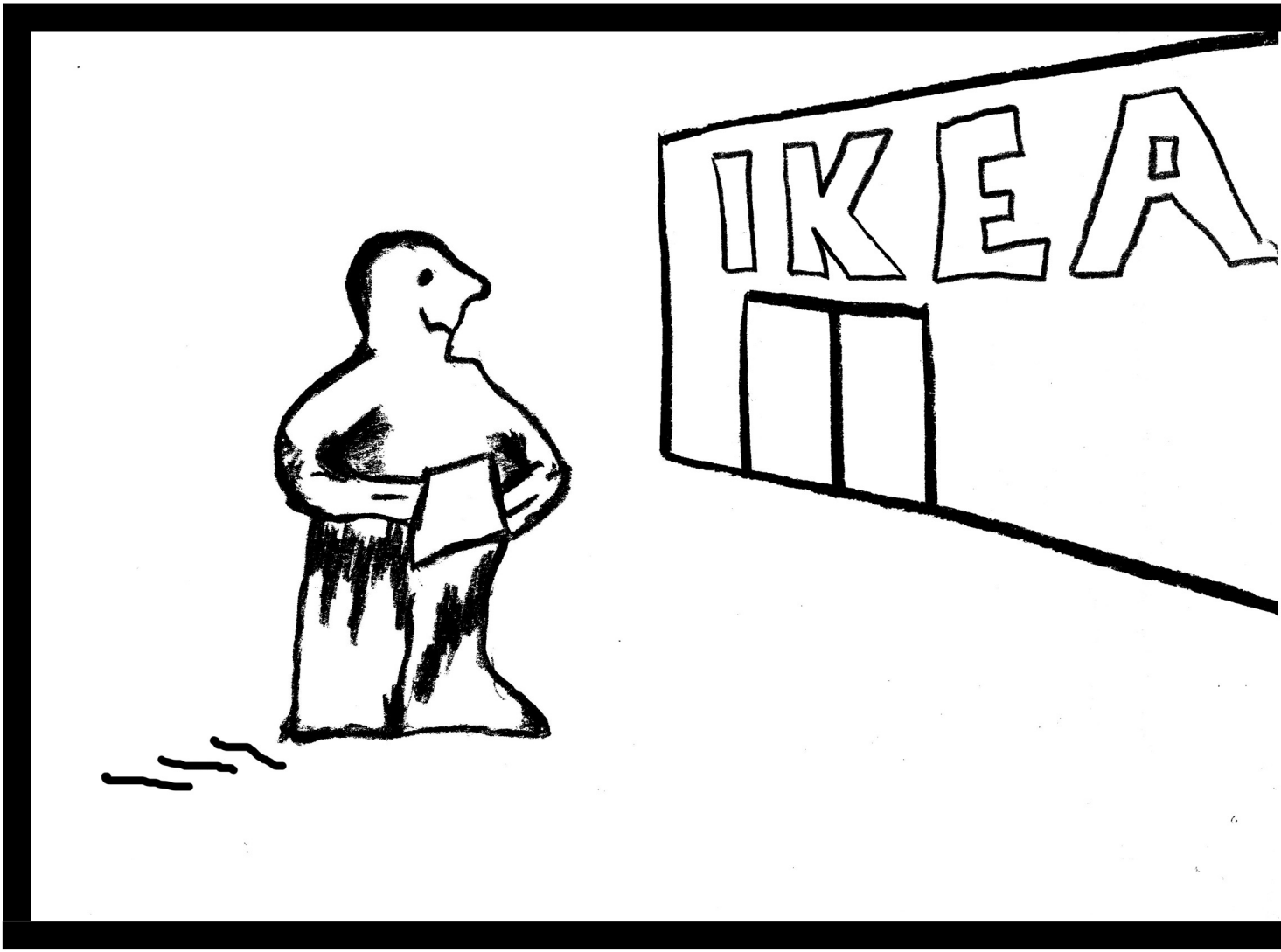


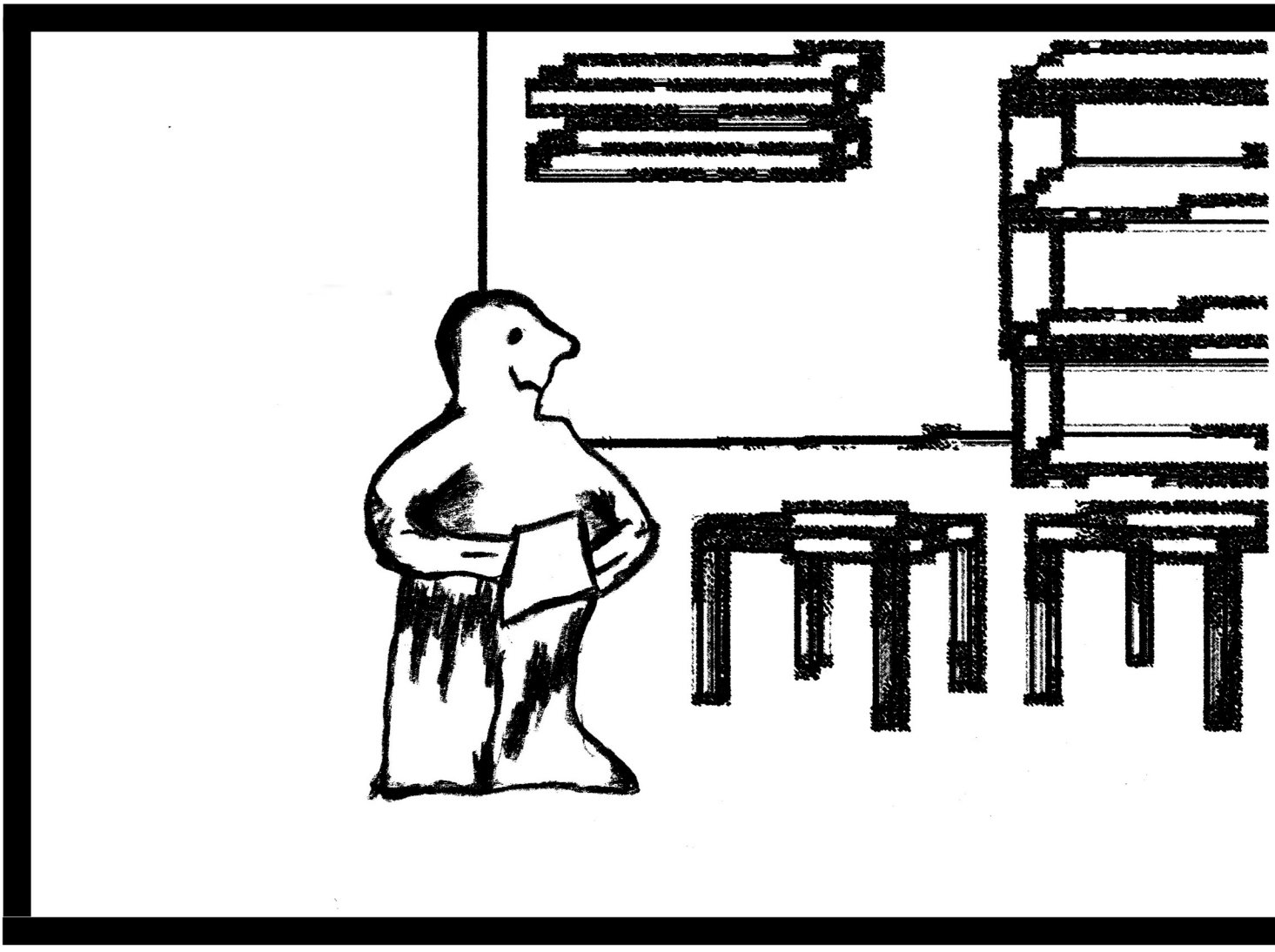


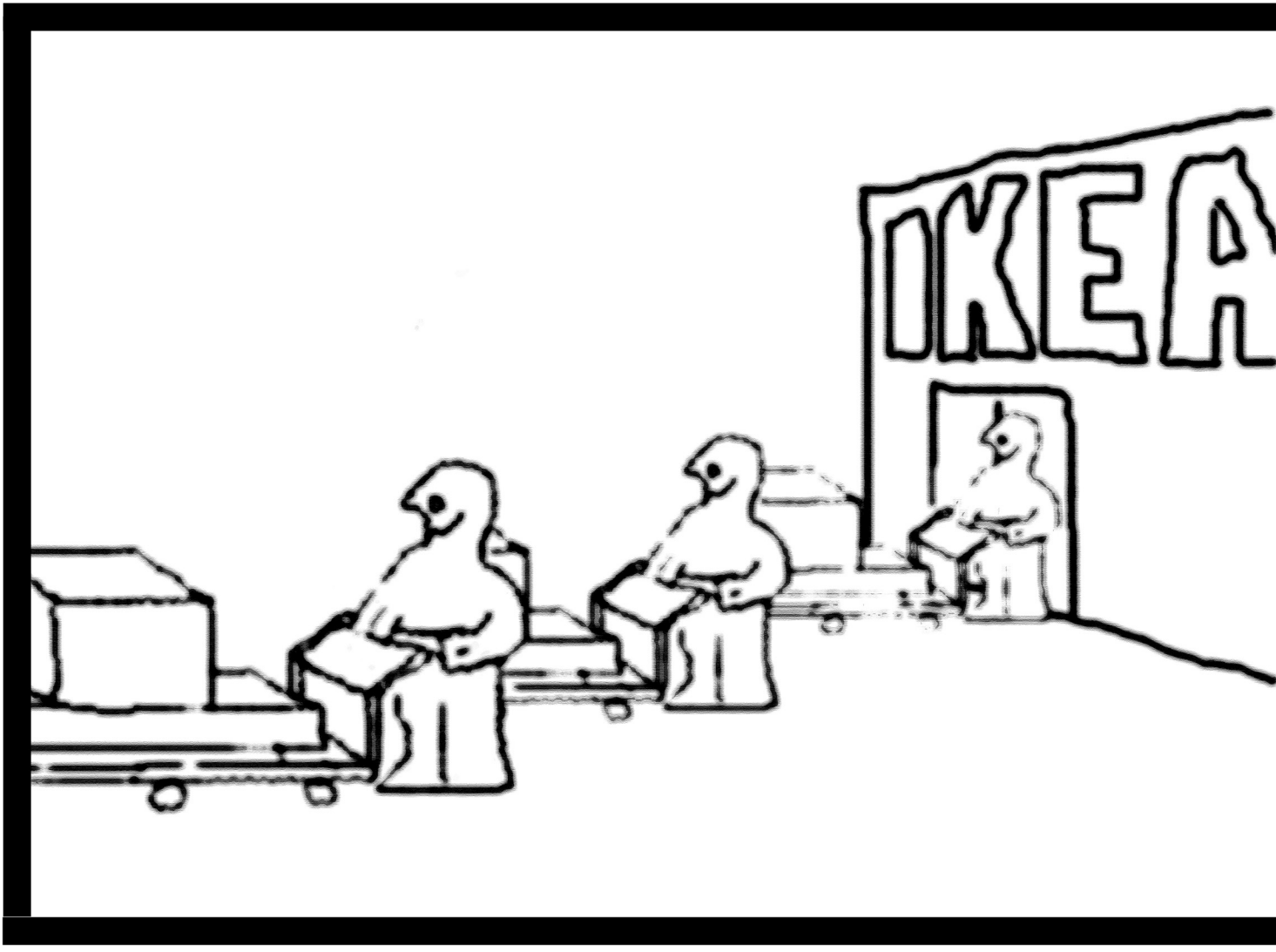


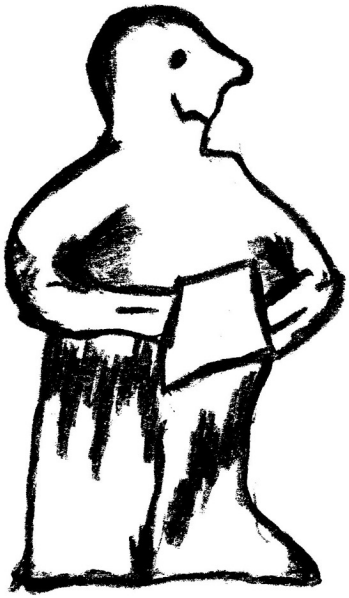
Wir nehmen rot, blau, gelb + schwarz und weiß... es sollen klare Farben sein!




IKEA

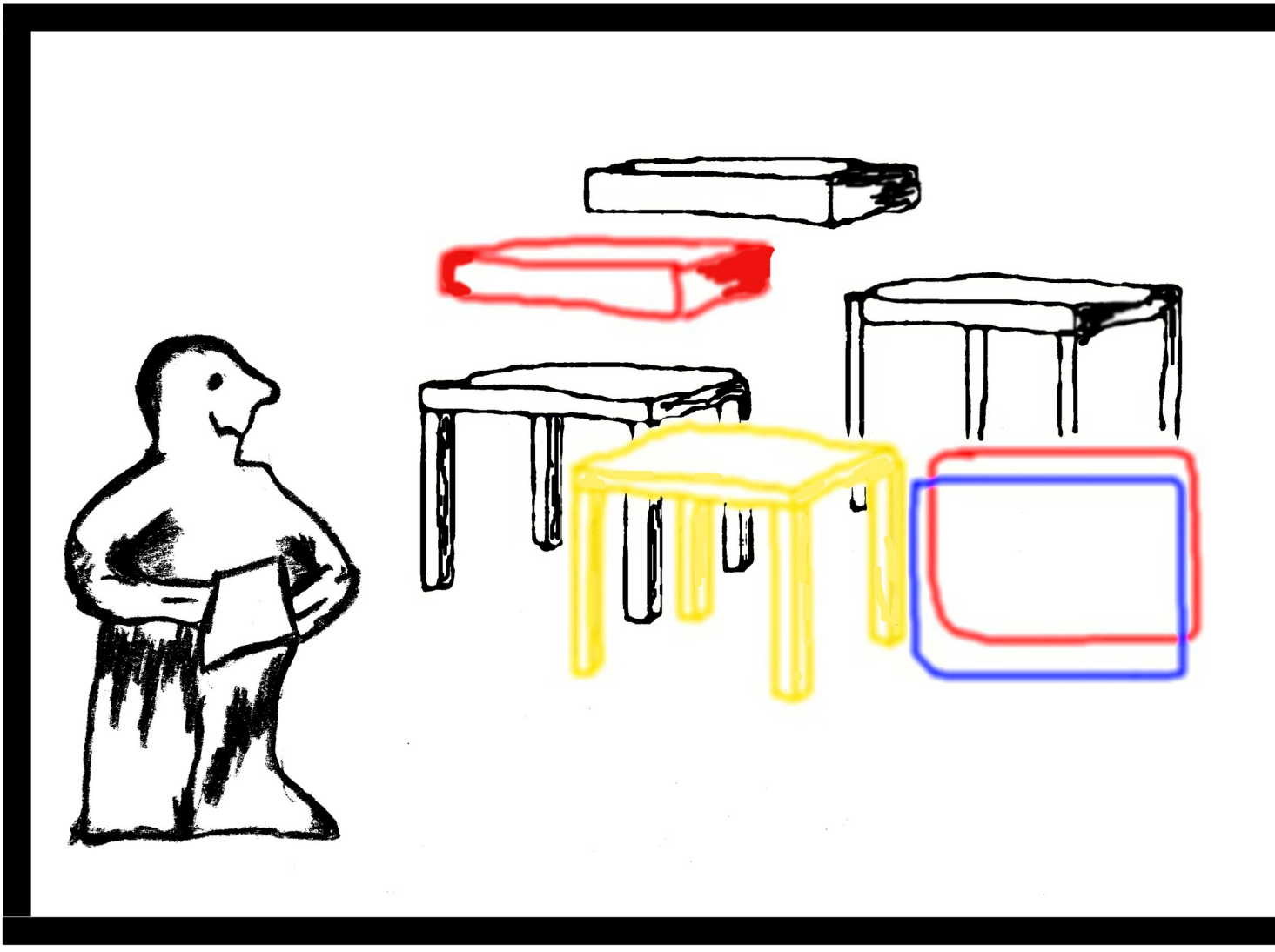


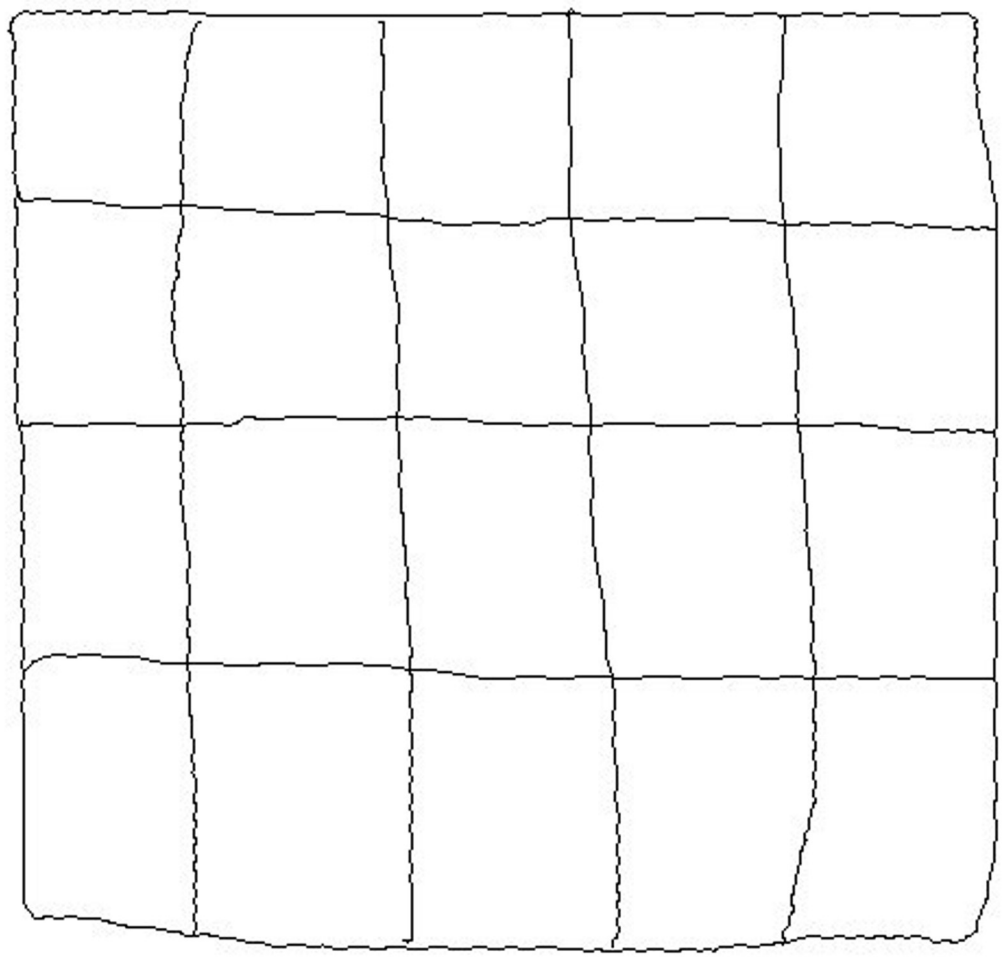

IKEA

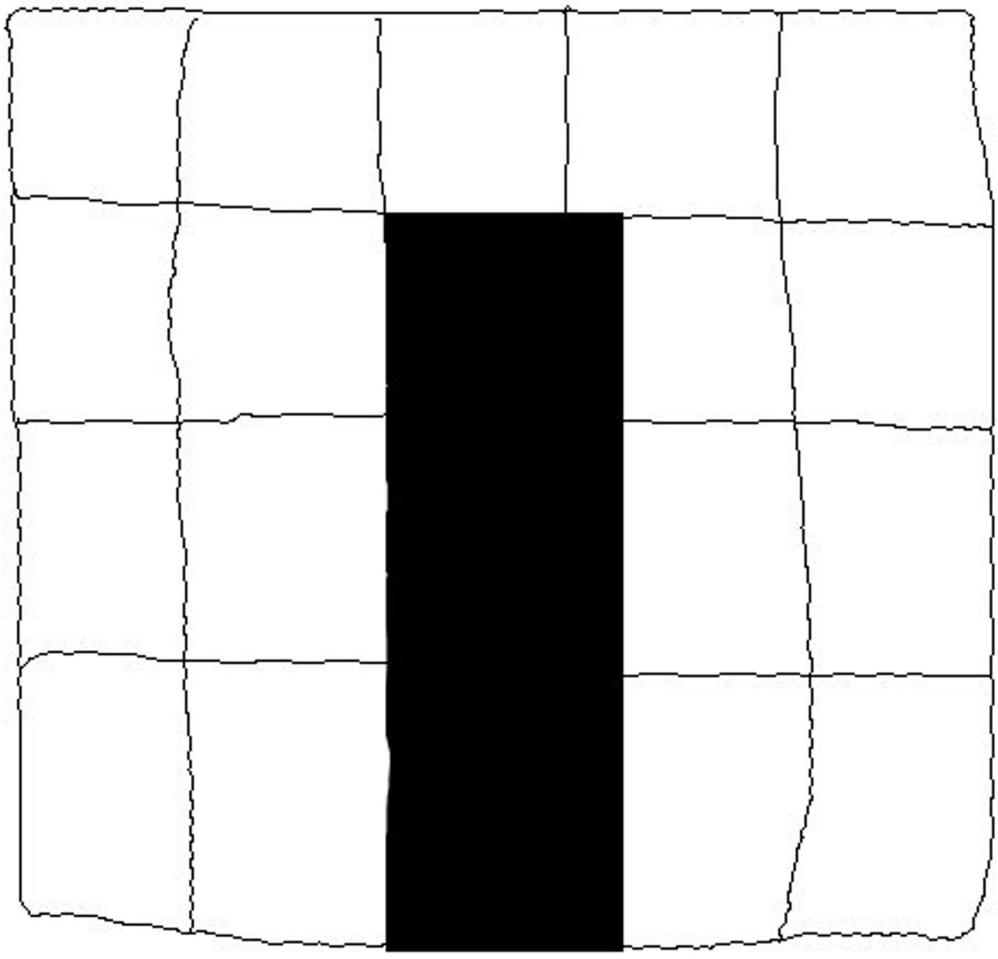


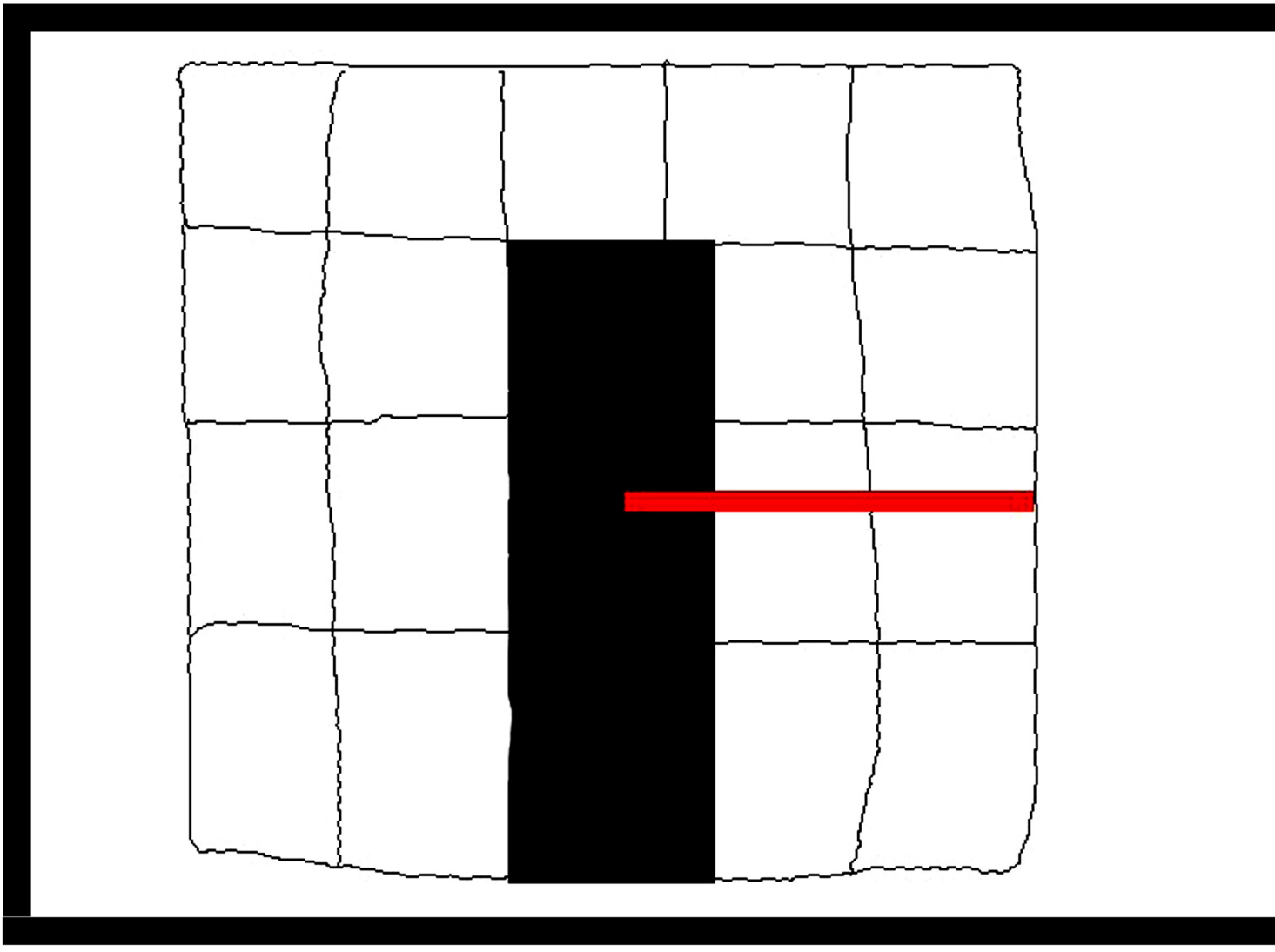
Liste:

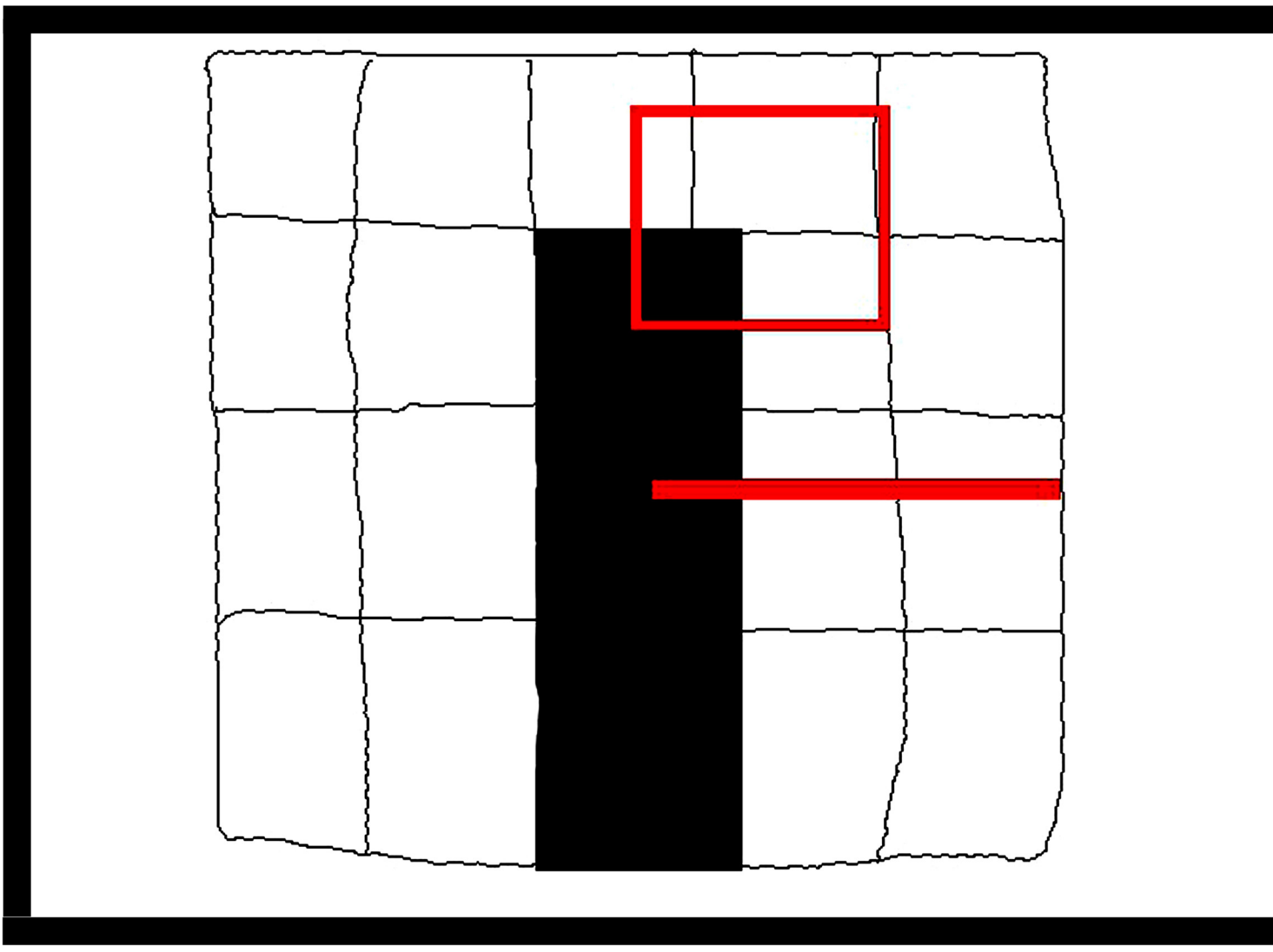
Lack tisch schwarz ✓
— " — gelb ✓
lack kpol schwarz ✓
— " — rot ✓
bilderrahmen rot ✓
+ blau ✓
oluby tisch weiß ✓
bjursta tisch schwarz ✓

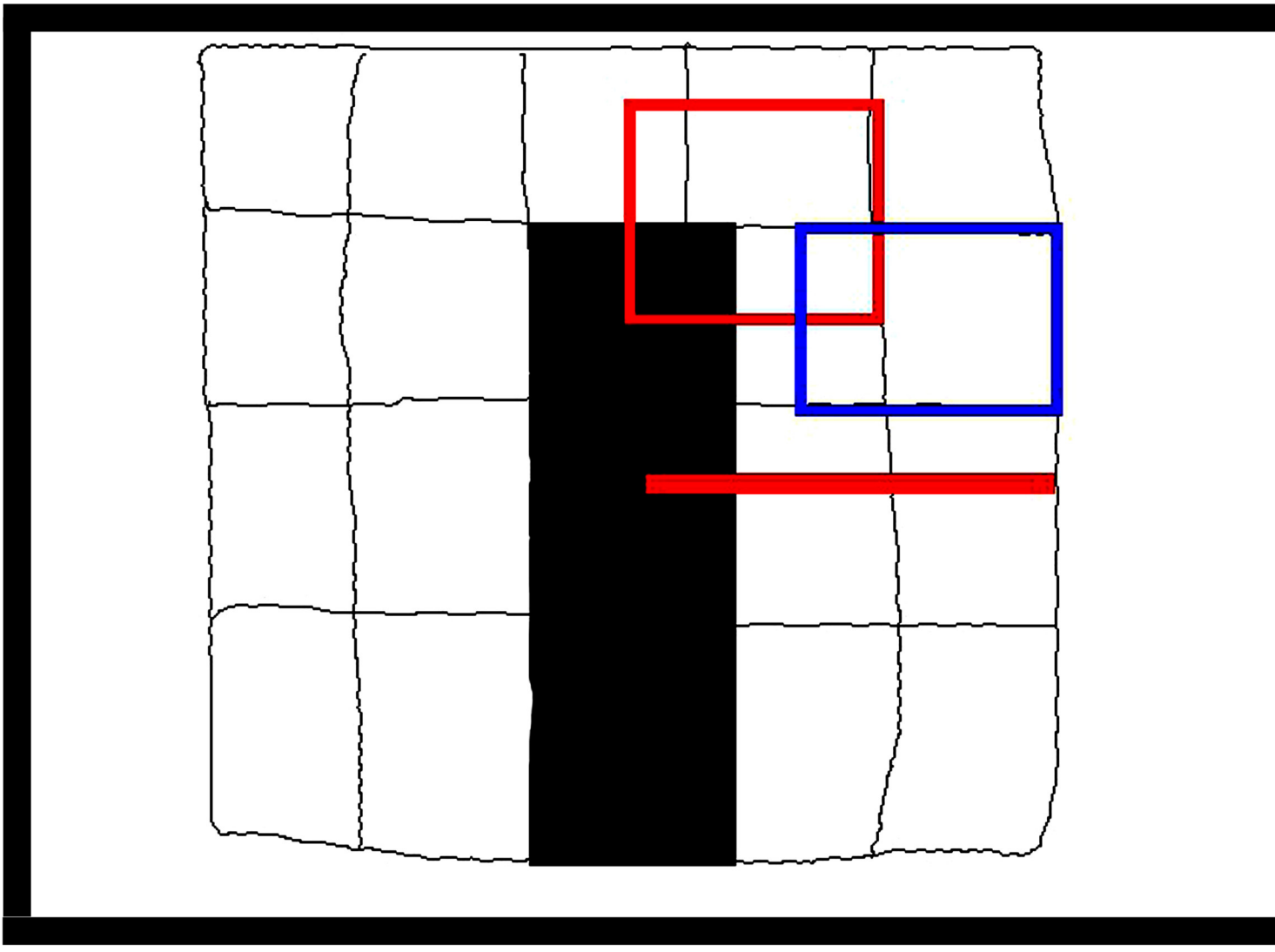


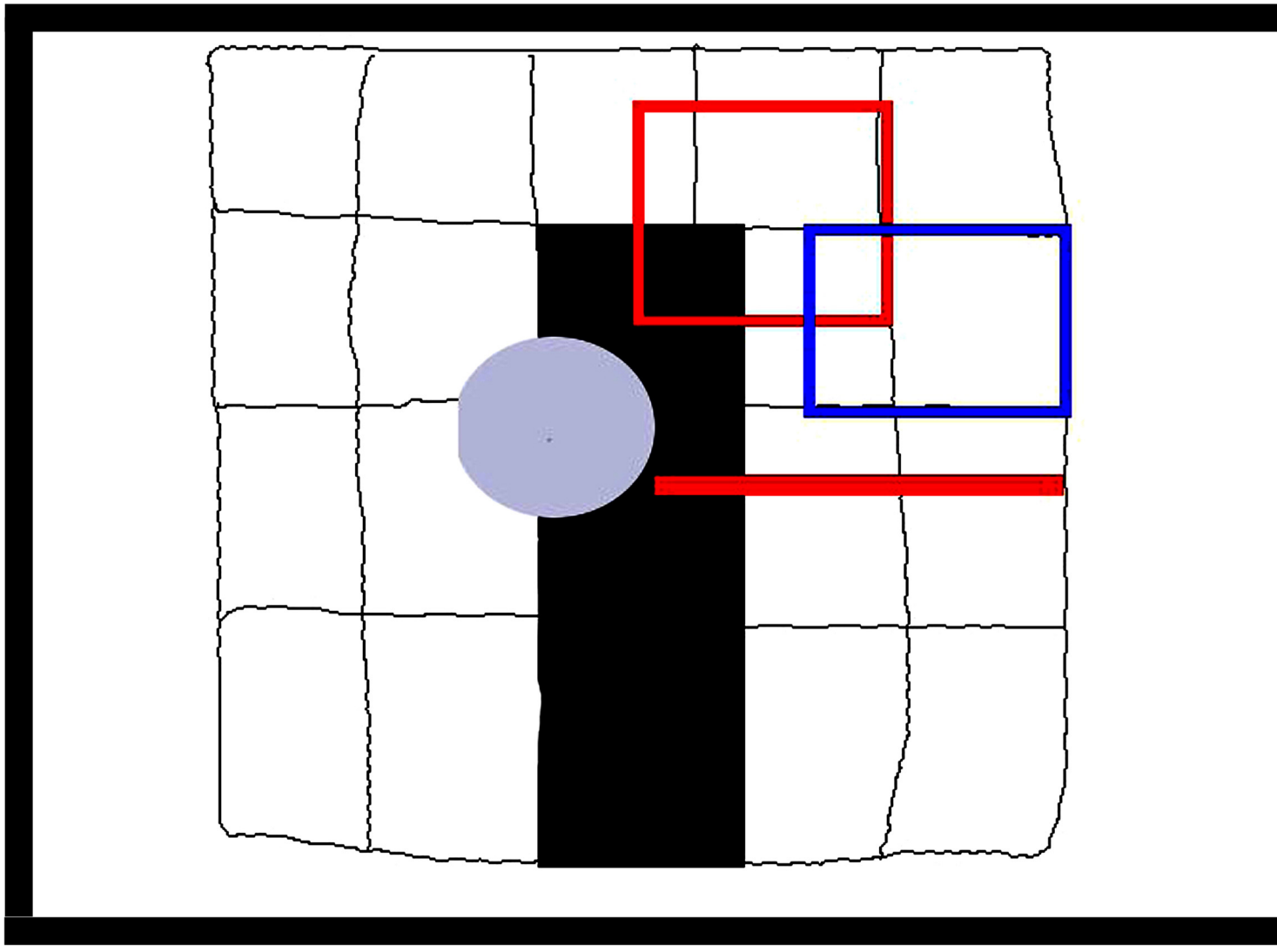


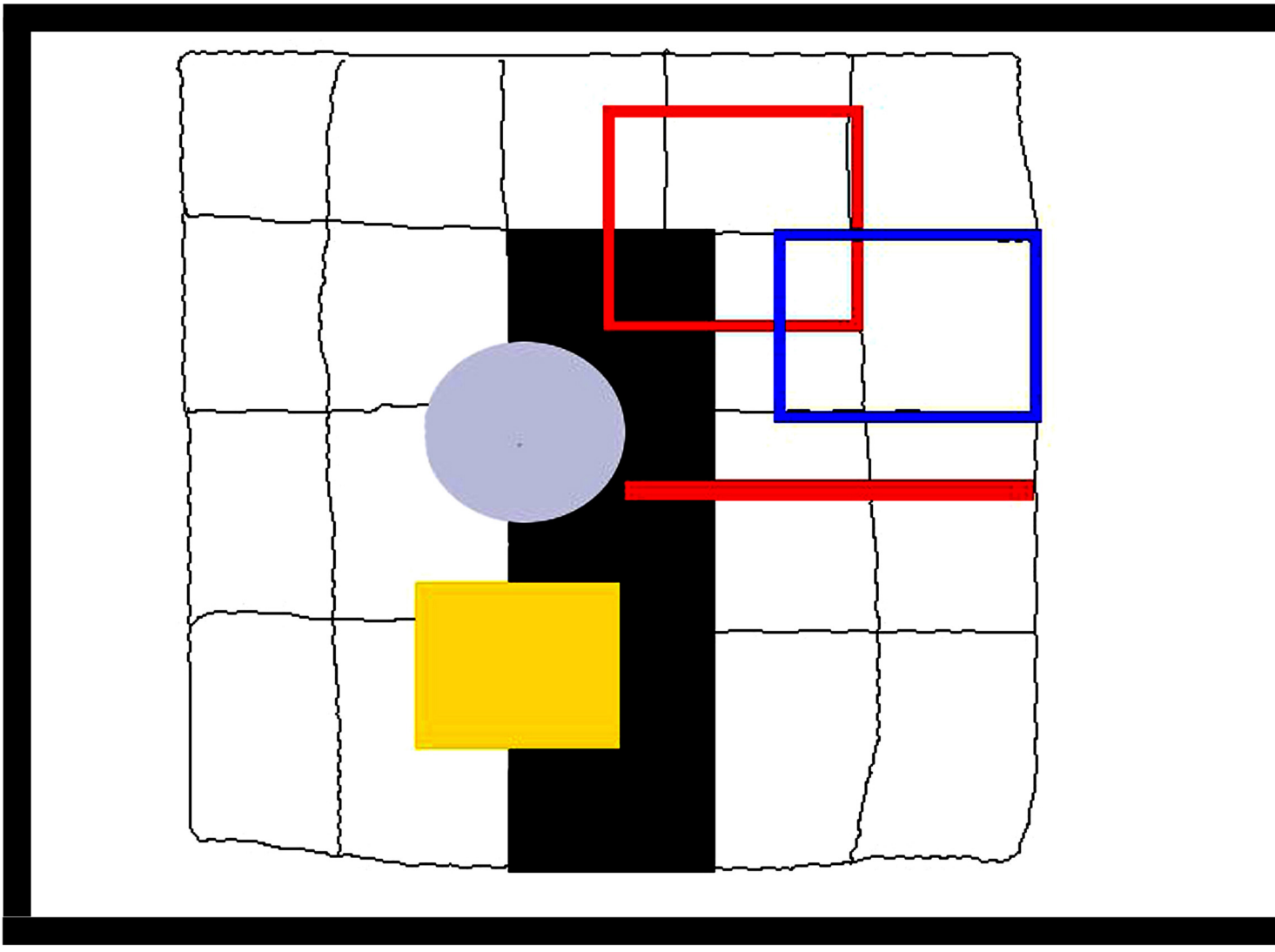


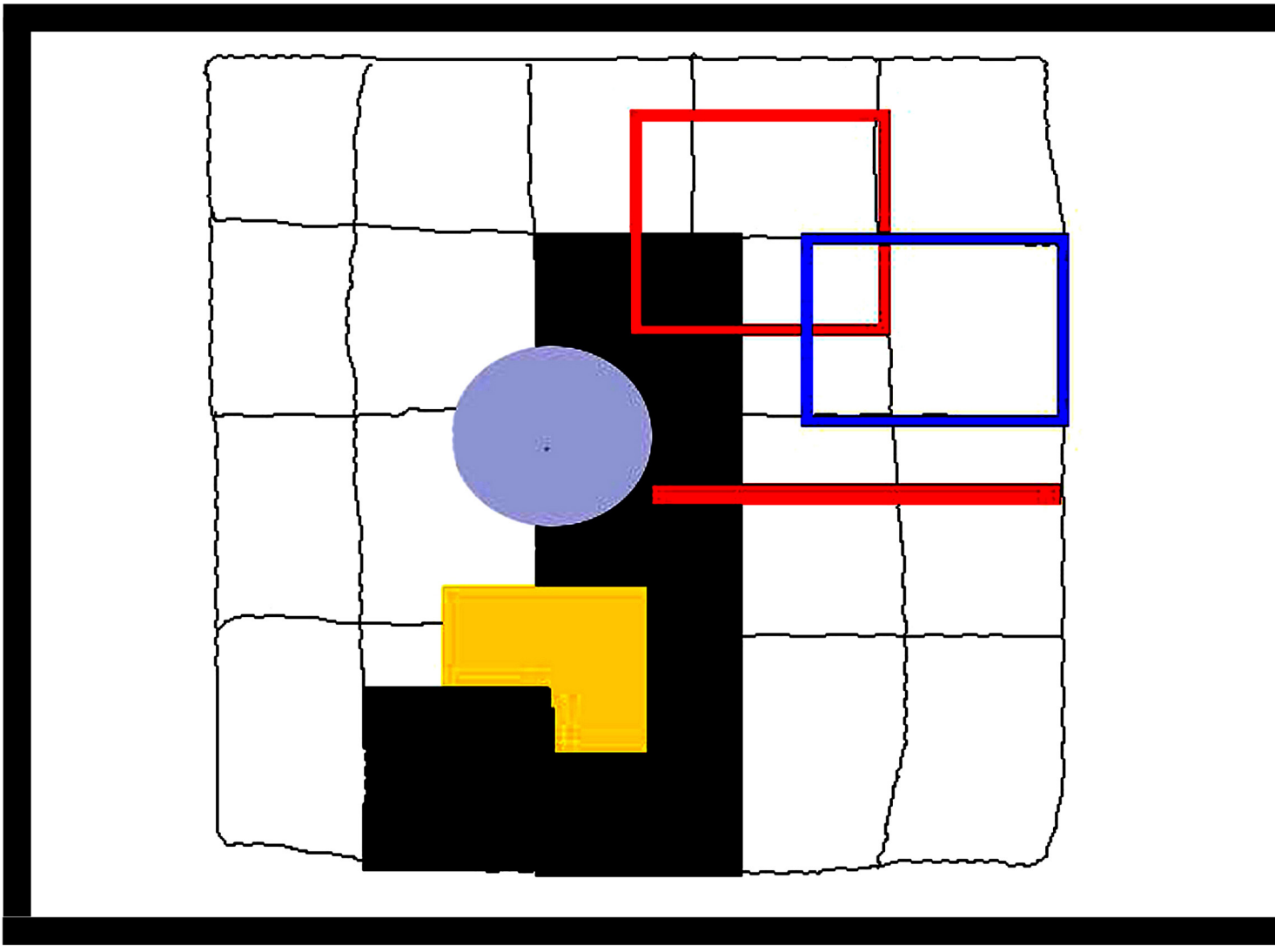


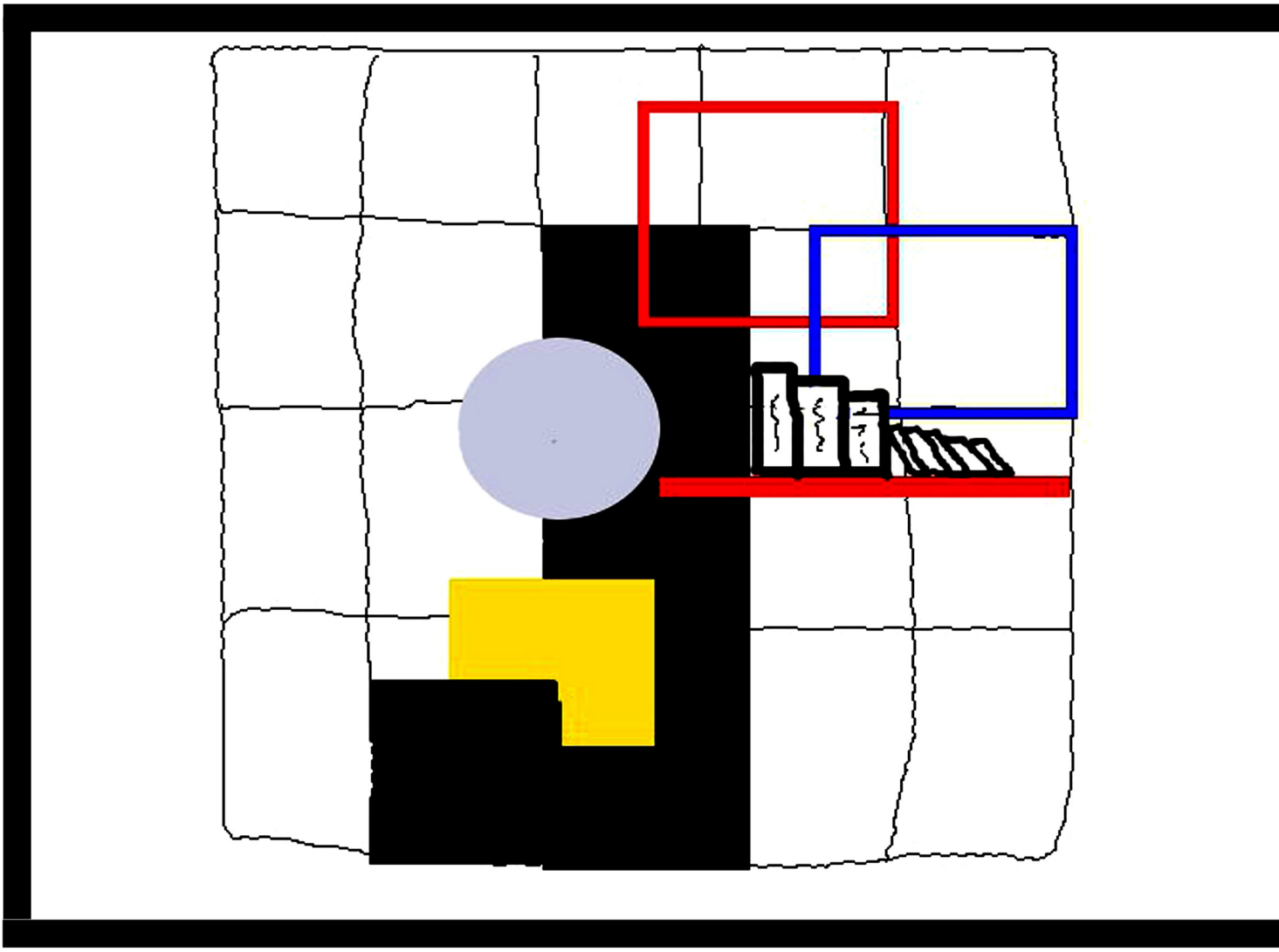




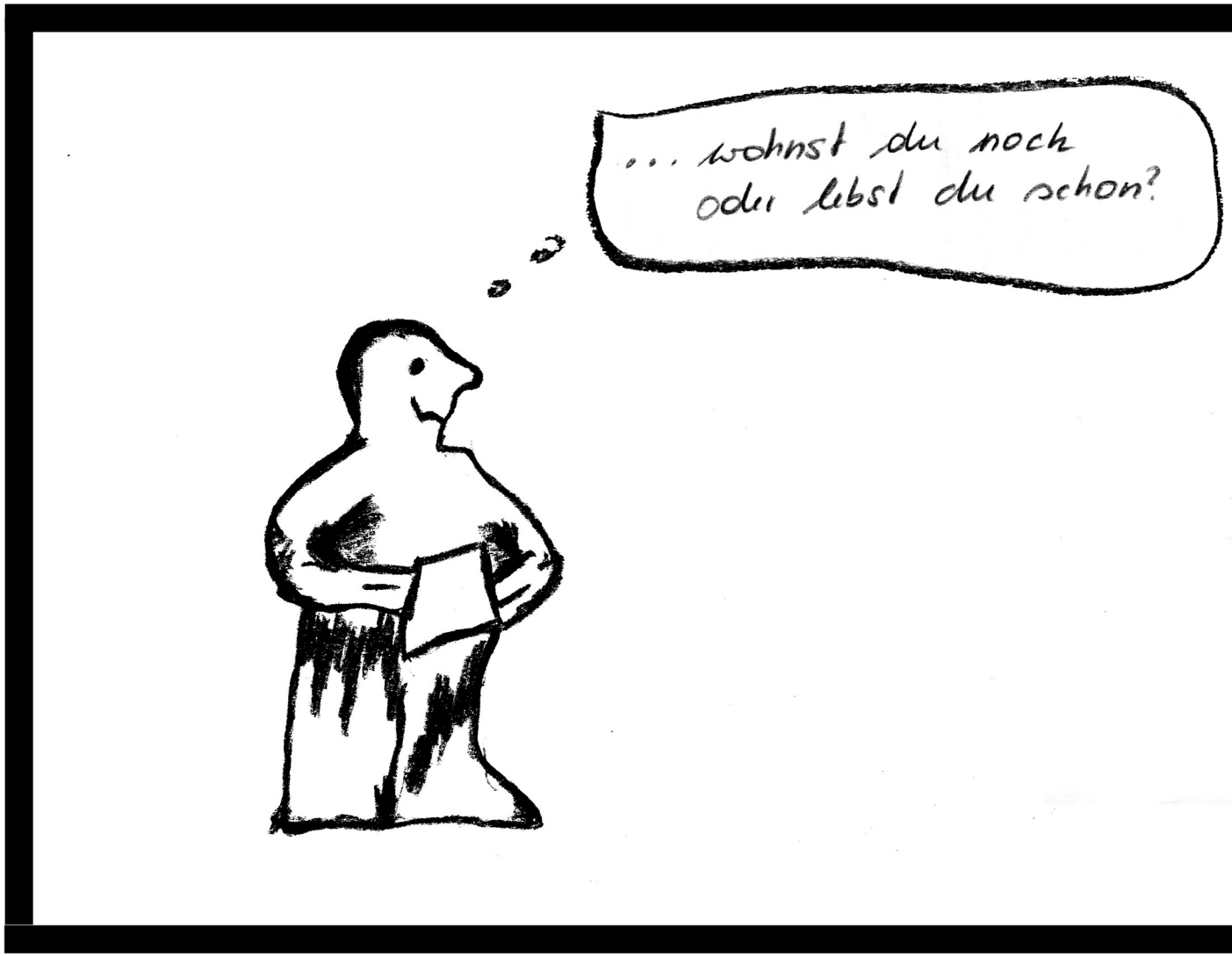


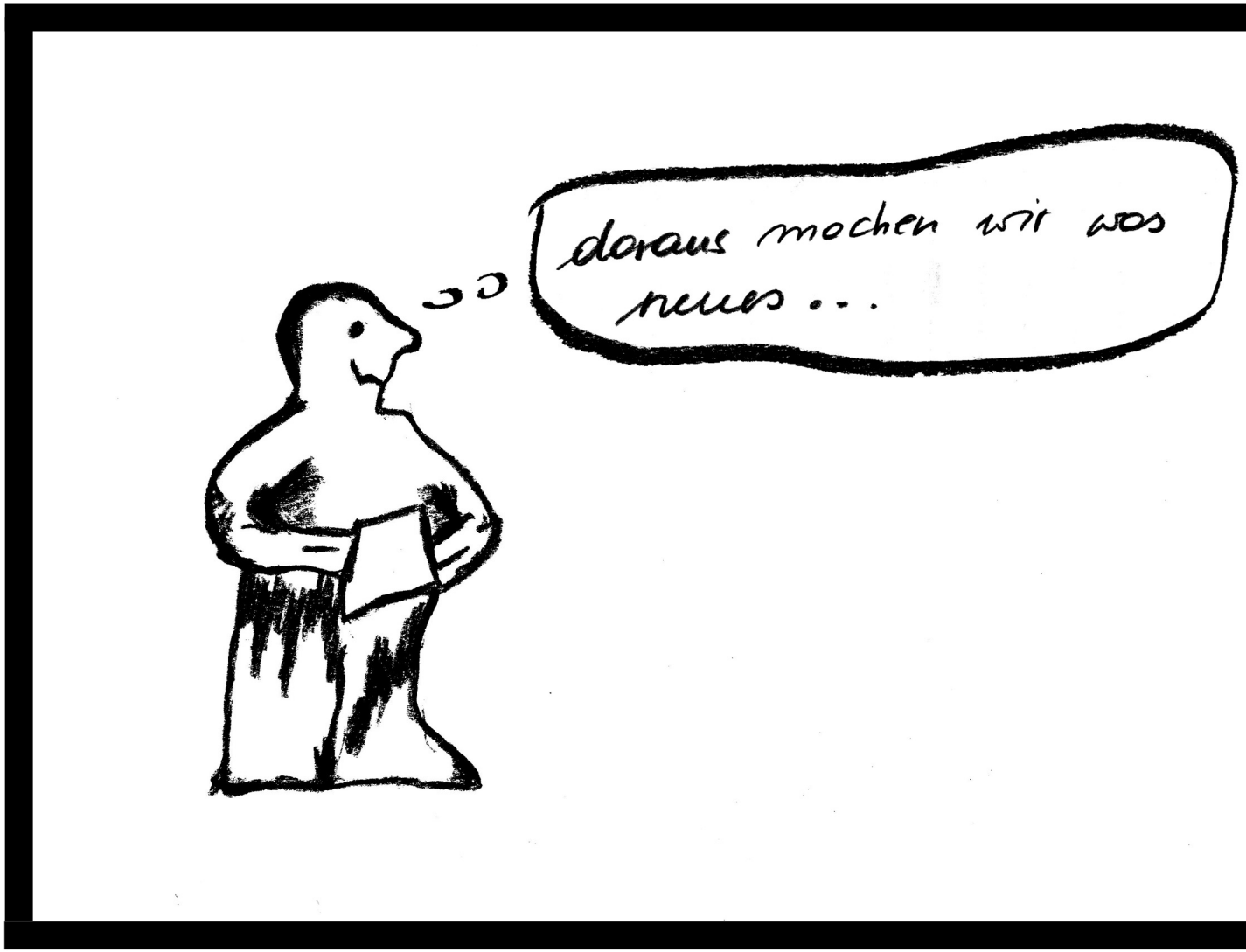






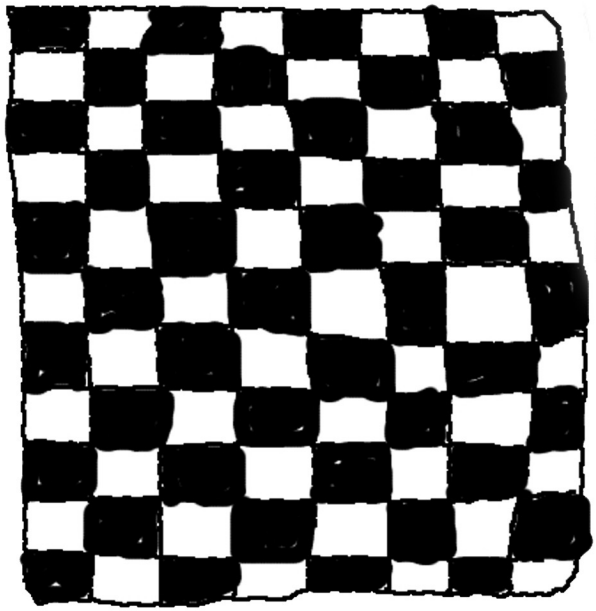
da gibts ja diese ikea werbungen...


... wohnst du noch
oder lebst du schon?

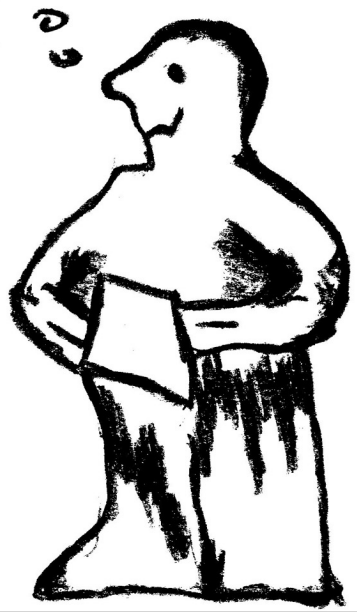

daraus machen wir was neues...

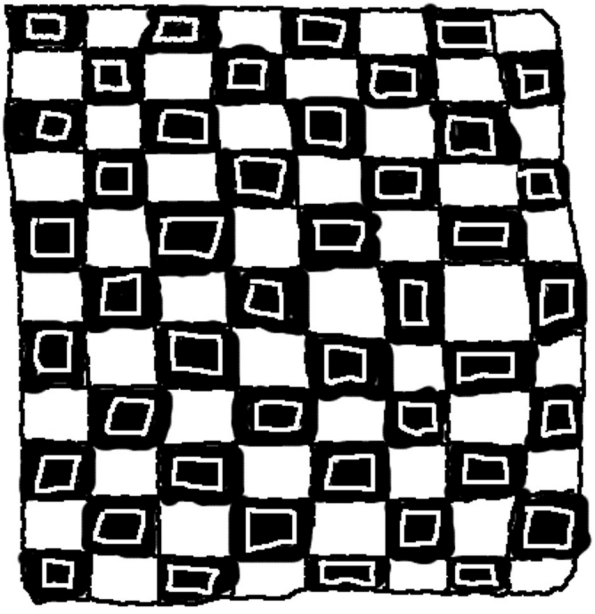
baust du noch möbel,
oder machst du schon kunst...?

auch ein logo brauchen wir... oder ein ornament ... das haben ja alle!

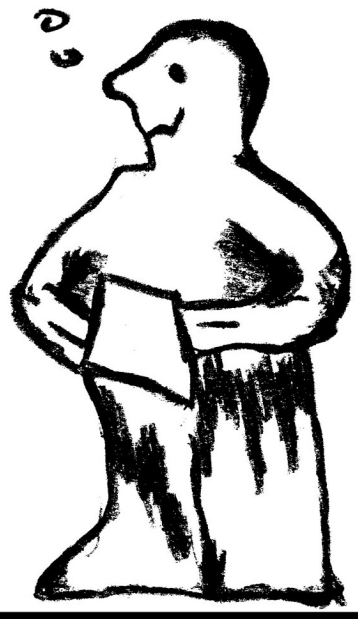


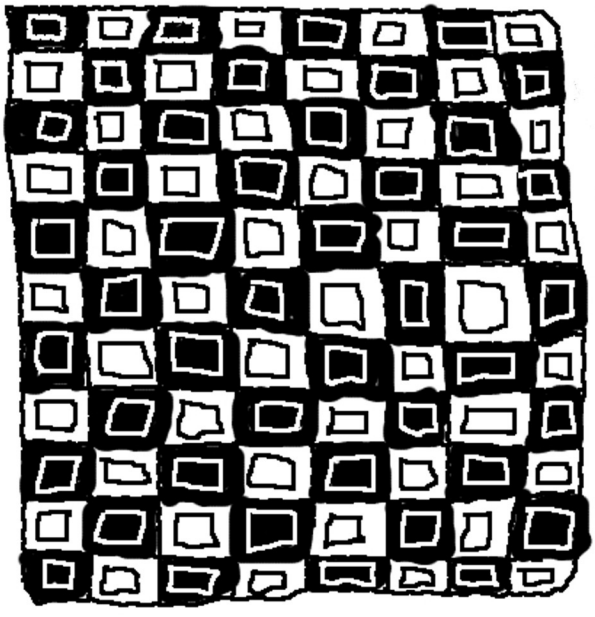
das schachbrett mit seinen schwarzen, weißen quadraten ist ausdruck der einfachheit, die wir brauchen...

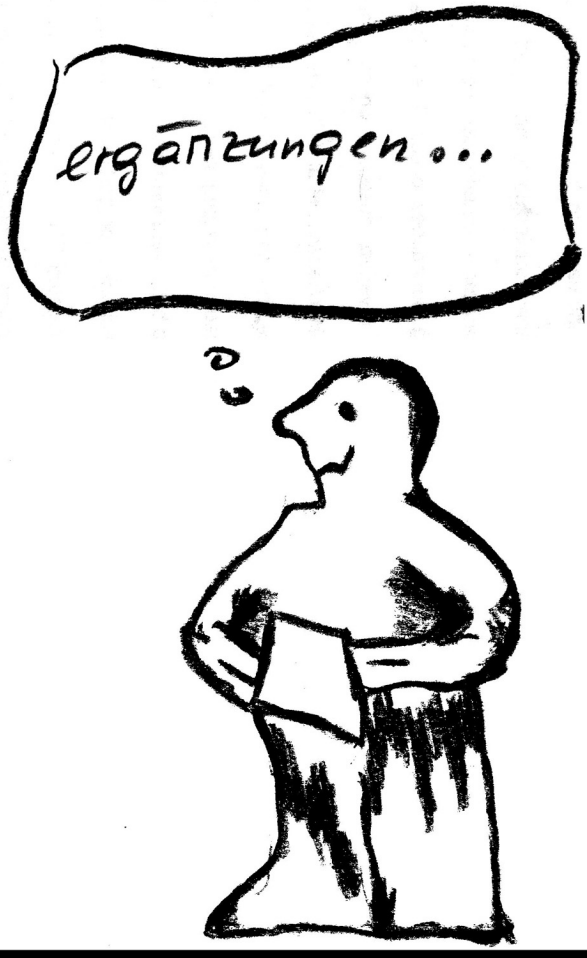


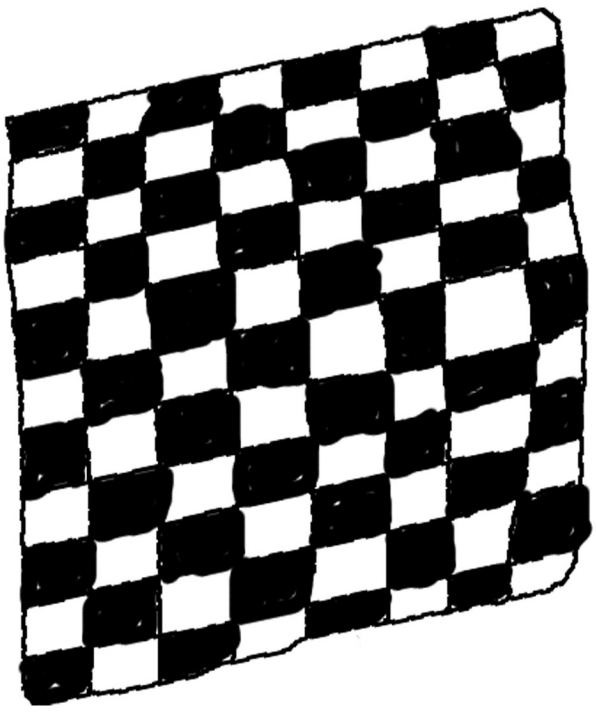


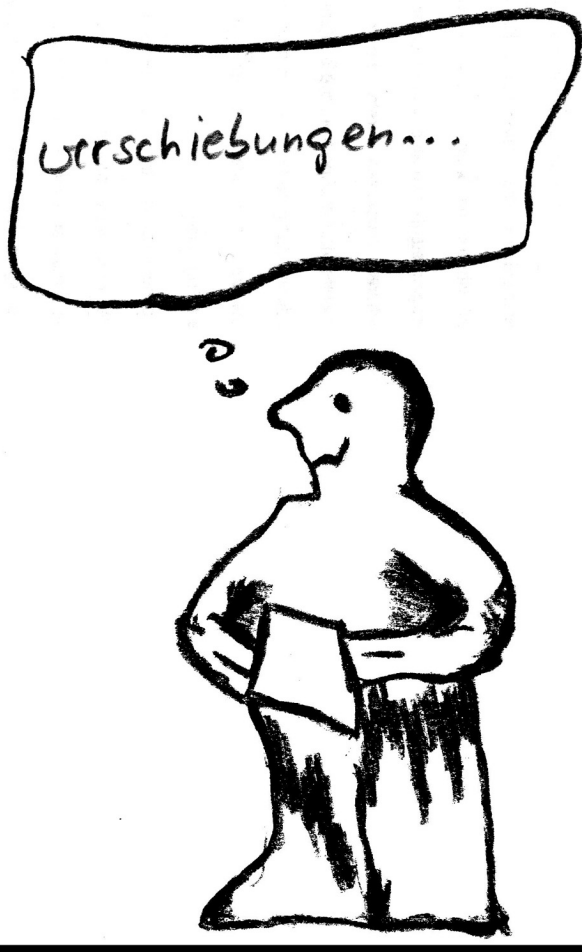
und umgekehrum kann frau es auch ...



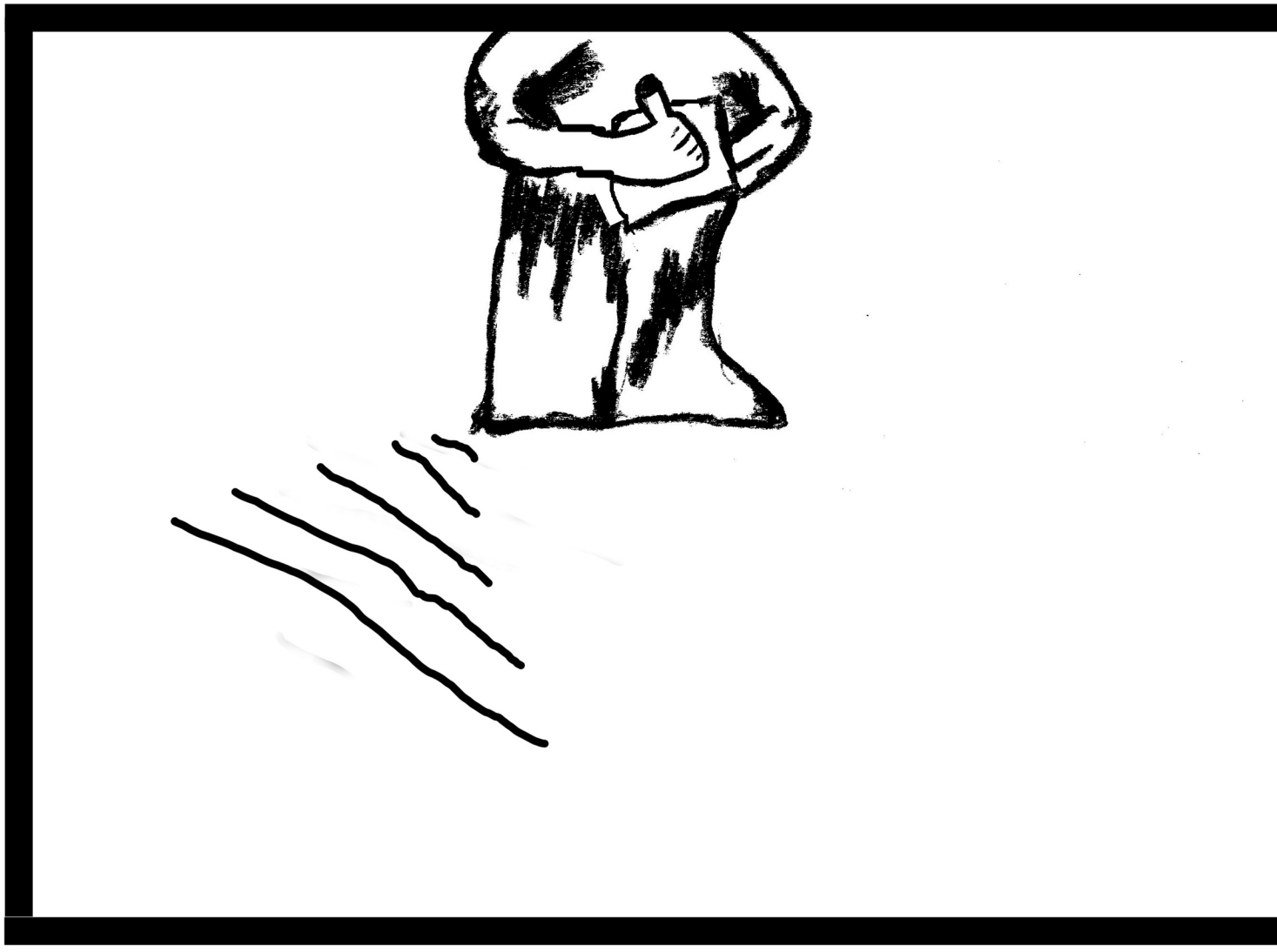


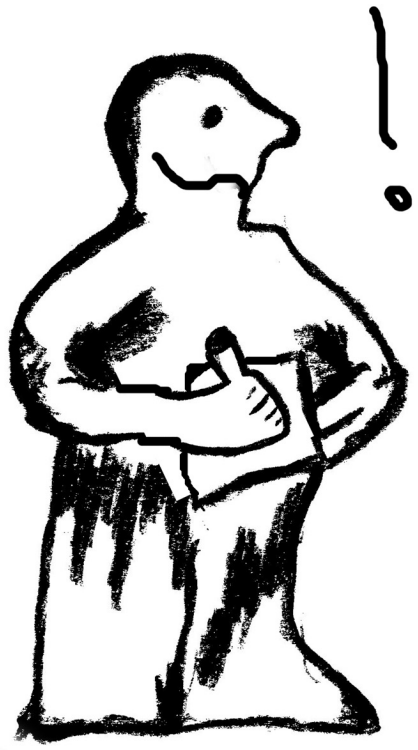

ergänzungen...



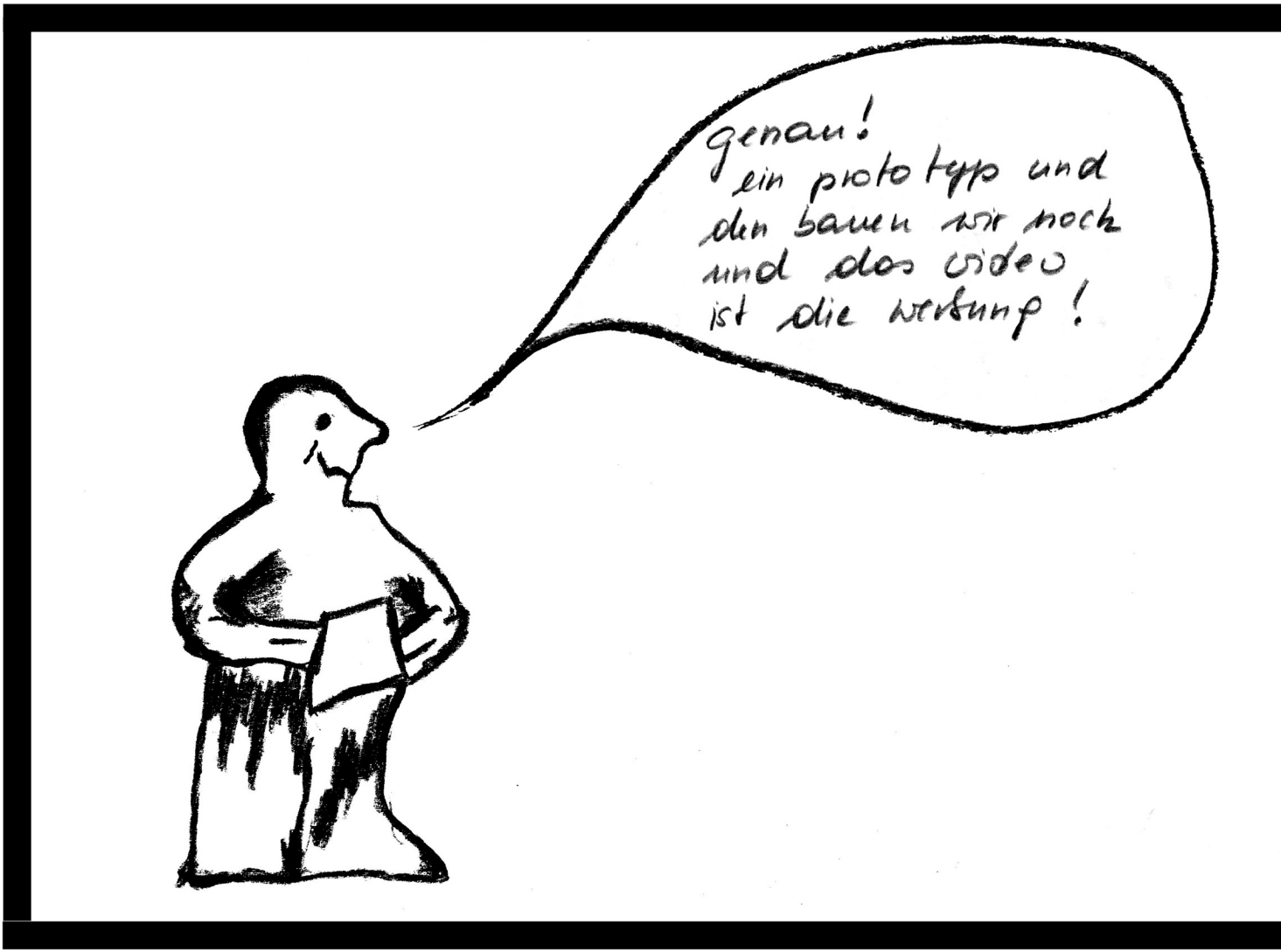

Verschiebungen...

perspective





jetzt haben wir ein logo,
weil wichtig,
einen plan, für alle
verständlich
und die möbel von
ikea, weil auch
wichtig.
was fehlt noch?


genau!
ein prototyp und
den bauen wir noch
und das video
ist die werbung!

literaturverzeichnis:

- Stieg, Robert Maria: Vorsicht Möbelhaftes! Coution: Furniture Matters! in MAK Studies, Hrsg: Peter Noever. MAK Wien 2007

- Kupelwieser Hans: Trans-Formation in MAK und Cantz Verlag, Hrsg: Peter Noever. Wien 1994

- Hackenschmidt, Sebasstian und Rübel, Dietmar: Formlose Möbel, Formless Furniture in Hatje Cantz Verlag, OHtfildern, Hrsg: Peter Noever. Wien 2008

- Fiell Charlotte und Peter: 1000 Chairs in Tschen Gmbh, Köln 2005

- Brandstätter, Christian: Design der Wiener Werkstätte 1903-1932, Architektur-Möbel-Gebrauchsgraphik-Postkarten-Plakate-Buchkunst-Glas-Kermik-Metall-Mode-Stoffe-Accessoires-Schmuck in Christian Brandstätter Verlag, Wien 2003

- Lovell, Sophie: Furnish, Furniture and Interior Design for the 21th Century in Die Gestaltung Verlag, Berlin 2007

-DVD: Mr.Ikea. Der Mann, der die Welt möblieren wollte!

-Herrmann, Sebastian: Wir Ikeaner. Unsere verhängnisvolle Affäre mit einem kleinen schwedischen Möbelhaus, Knaur Taschenbuch Verlag, München 2009

-Friedrich Rambousek: Bilder Bauten Gebilde, das Kunstgeschehen von den Anfängen bis zur Gegenwart, Band 2: vom Klassizismus bis zur Gegenwart, öbv Pädagogischer Verlag, Wien, 4. Auflage, 1998

-www.ikea.at 2009/2010

-Ruhrberg, Schneckenburger: Fricke, Honnef, Hrsg. Ingo f Walther, Kunst des 20. Jahrhunderts, Malerei, Skulpturen und Objekte, neue Medien, Fotografie, Taschenverlag, Köln, 2002

-http://www.sueddeutsche.de/leben/45/463651/text/, 30.11.2009

-http://schwedenhacker.de/, 29.11.2009

-http://www.art-magazin.de/design/17036/democratic_design_ikea_muenchen, 30.11.2009

quellenverzeichnis bilder:

http://www.nrw-museum.de/output/content/pics/werkabbildungen/K/B_Kandinsky_KompositionIV_1911.jpg 2009

http://www.leopoldmuseum.at/bilder/Schiele_Egon_Selbstportraet_%20mit_%20Judki.jpg 2009

http://www.weltchronik.de/ws/bio/g/gogh/gv01890a-GoghVincent-Van-18530330b-18900729d.jpg 2009

http://www.badenweiler.de/var/plain_site/storage/images/in_und_um_badenweiler/ausflugsziele/vitra_design_museum/vitra_museum/10808-1-ger-DE/vitra_museum_large.jpg 2009

http://www.vitra.com/_images/collage/campus/overlays/large/11.jpg 2009

http://www.juedisches-museum-berlin.de/darfur/img/jmb_fassade.jpg 2009

http://www.designwissen.net/files/images/11_thonet_schwarz.jpg 2009

http://www.designicons.co.uk/img/products/Charles-Rennie-Mackintosh-Hill-House-Chair-1274-1.jpg 2009

http://images.artnet.com/artwork_images_424193267_181962_alvar-aalto.jpg 2009

http://www.vitradirect.com/images/photolib/1176_al.jpg 2009

http://www.moma.org/collection_images/resized/569/w500h420/CRI_7569.jpg 2009

http://www.spiegel.de/img/0,1020,833668,00.jpg 2009

http://sinfreno.files.wordpress.com/2008/04/marcel-duchamp-toilet-ready-made-dada-movement-1917-t1.jpg 2009

http://www.goodlogo.com/images/logos/ikea_logo_2886.gif 2009

http://www.abendblatt.de/multimedia/archive/00185/ikea1_HA_Hamburg_WA_185033c.jpg 2009

http://www.allroundart.net/images/The-Persistence-of-Memory.jpeg 2009

http://www.bundestag.de/blickpunkt/bilderInhalte/0803_spezial/500px/christo1927961.jpg 2009

http://www.kunstnet.at/gerersdorfer/picts/Alter_Rabe_b.jpg 2009

http://kunstnet.autom.at/welz/picts/hundertwasser_1b.jpg 2009

http://www.paul-gauguin.net/Ia-Orana-Maria-Aka-Hail-Mary.jpg 2009

http://www.kunstraum-innsbruck.at/foto/landart/pic06a.jpg 2009

http://www.galerieimtaxispalais.at/archiv_1999-2008/ausstellungen/weiler/bilder/weiler03.jpg 2009

http://artforum.com/uploads/upload.000/id09039/topten.jpg 2009

http://www.museenkoeln.de/_medien/mlk/Mondrian_Piet.jpg 2009

Deutsche Fassung:
Beschluss der Curricula-Kommission für Bachelor-, Master- und Diplomstudien vom 10.11.2008
Genehmigung des Senates am 1.12.2008

EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG

Ich erkläre an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst, andere als die angegebenen Quellen/Hilfsmittel nicht benutzt, und die den benutzten Quellen wörtlich und inhaltlich entnommene Stellen als solche kenntlich gemacht habe.

Graz, am ....
(Unterschrift)

Englische Fassung:

STATUTORY DECLARATION

I declare that I have authored this thesis independently, that I have not used other than the declared sources / resources, and that I have explicitly marked all material which has been quoted either literally or by content from the used sources.

....
date (signature)

Danksagung:

Für die fachliche Betreuung möchte ich Frau Dr. Ruby Sircar danken, die mit ihrer einzigartigen und offenen Art diese Diplomarbeit betreute.

Besonders danken möchte ich meinen Eltern und meiner ganzen Familie, die mich während meiner Studienjahre begleitet haben und mich in allen Bereichen unterstützt haben.

Mein persönlicher Dank gilt meiner Schwester Mag.a Sabine Dejakum, die durch ihre Erfahrung und ihrer großen Hilfsbereitschaft mich immer wieder aufs Neue motivieren konnte.

Meinen langjährigen Freunden aus Tirol, im Besonderen Stefan Masching möchte ich für die Unterstützung danken.

Einen besonderen Dank erhält Dr. Ronald Schnitzer, der nicht nur als Wohnungskollege mir immer wieder den notwendigen Freiraum geschaffen hat, sondern auch als Freund mir mit Rat und Tat zur Seite stand.

Weiters möchte ich meinen Freunden in Leoben für die zahlreichen Diskussionen und diversen studentischen Abendaktivitäten danken.